Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0001-7

Dv 3792/1

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0002-3
DFG

5K 304

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0003-8
DFG

Allgemeines medicinisch-pharmaceutisches

Formel- oder Recept-Lexikon

Enthaltend eine möglichst vollständige
Sammlung derjenigen zusammengesetzten Arzneimittel,
und pharmaceutischen Zubereitungsmethoden,
welche als besonders merkwürdig und heilsam,
in und außer Dispensatorien bis jetzt aufgestellt worden sind.

Ein Handbuch

für Aerzte und Apotheker.

Herausgegeben

von

D. Ludwig Vogel.

Erster Band. A bis E.

Erfurt 1804,
bei Georg Adam Keyser.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0005-0
DFG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
– Med.-Naturwiss. Abt. –
DÜSSELDORF
V 3752

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0006-5
DFG

Vorrede.

Hat der Forscher nach medicinischer Gelehrsamkeit, die Lehre von der formellen und wesentlichen Beschaffenheit der Krankheiten auch noch so gut erkannt; so besitzt er dennoch in dieser Kenntniß keineswegs auch zugleich die Kunst zu heilen, oder den erkannten Krankheitszustand zu vernichten, und die Gesundheit wieder herrschend zu machen. Er kann z. B. von Gelb- und Wassersucht eine wahrhafte, innre Anschauung haben, so daß die Krankheit in ihrem ganzen Wesen und Thun hell und klar vor seinem Geiste liegt, und von ihm idealisch ganz durchschauet wird; gleichwohl aber kann er bei dieser glücklichen Intuition ganz außer Stande seyn, die Gelb- und Wassersucht zu heilen, weil er nicht in dem Besitz der dazu nöthigen Heilmittel ist.

Nur durch den Besitz der Heilmittel wird die Naturlehre von den Krankheiten zur Heilkunst. Diese Naturlehre muß die Blüthe, und das Heilmittel die Frucht seyn, welche aus dieser Blüthe hervorgeht. Wer die wahre Naturlehre der Krankheiten versteht, und dabei zugleich das bei einem jedem Krankheitszustand gründlich werkthätige Heilmittel kennt, und dasselbe zu bereiten

und

und anzuwenden versteht, nur der ist ein ganzer, ein vollkommener, ein Grundgelehrter Arzt. Alle medicinische Kenntniß, die das nicht ist, ist nur Halbwisserei. — Wer blos die Naturlehre der Krankheiten versteht, ist kein Arzt, sondern nur Physiker. — Wer blos für den und jenen Krankheitszustand einige durchs Ohngefähr aufgefundene glückliche Heilmittel kennt, und dieselben anzuwenden versteht, ist, indem er mittelst derselben eine Heilung vollbringt, zwar in dieser Handlung ein Arzt, aber nur ein Empiriker oder Quacksalber.

Bedenken wir die Geschichte aller durch Thaten ausgezeichneter Aerzte, so finden wir, daß ihr Glück an eine besondere Geschicklichkeit der Arzneimittelzubereitung und Zusammensetzung gebunden war.

Diese Arzneimittelpräparate kennen zu lernen, muß einem jeden, dem es darum zu thun ist, ein möglichst heilsamer Arzt zu werden, ein Bestreben von großer Wichtigkeit seyn.

Denn so lange es wahr bleibt, daß die Nahrungsmittel auf die und jene Weise durch mancherlei Beisätze und Zubereitungen nicht allein schmackhafter, sondern auch zuträglicher für den Lebensunterhalt gemacht werden können; so lange wird es auch wahr bleiben, daß die Arzneimittel auf die und jene Weise durch Beisätze und Zubereitungen veredelt und zu größerer Wirksamkeit zu bringen sind.

So

So lange es ferner wahr bleibt, daß eine Speise nur dann am besten schmeckt und wohl bekömmt, wenn sie nach einer bestimmten Methode zubereitet worden; so lange wird es auch wahr bleiben, daß gewisse Arzneiformeln vor andern wirksame Heilmittelpräparate liefern. Obige Gründe machten mir eine Sammlung der Vorschriften zur Bereitung aller pharmaceutischen Kunstprodukte, welche irgend einmal als vorzüglich hülfreich zur Kur der Krankheiten empfohlen, und geraume Zeit hindurch in öffentlichem Ansehen, verdienter oder unverdienter Weise, gestanden haben, wünschenswerth. Dazu kam noch, daß ich bei dem Lesen einiger Schriften des Mittelalters nicht selten auf Arzneiformeln stieß, die als allgemein bekannt, blos dem Namen nach angeführt wurden. Um zur Kenntniß des Innhaltes dieser Formeln zu gelangen, war ein oft mühsames, viel Zeit kostendes Nachsuchen nöthig; und nach vollendetem Nachsuchen, fand meistentheils sich das Recept von so trivialer Beschaffenheit, daß es sich der vielen Mühe nicht verlohnte.

Indessen wurde dadurch der Plan zu diesem pharmaceutischen Formel- oder Receptlexikon veranlaßt.

Bei der Ausführung desselben sah ich mich jedoch bald mit so viel Hindernissen und Beschwerlichkeiten umringt, daß ich mehr als einmal im Begriff war, die Ausführung ganz zu unterlassen.

Nur

Nur mein dem Herrn Verleger gegebenes Wort konnte mich daran hindern; endlich bekam ich an meinem hiesigen Freunde, dem Herrn D. Hellbach einen Gehülfen, welcher den mir lästigsten Theil der Arbeit über sich nahm, und dadurch am meisten zur Beförderung dieses Lexikons beitrug.

Eine solche Sammlung der Arzneiformeln hat übrigens für angehende Aerzte noch besonders den Vortheil, daß sie dadurch leicht und bald mit dem Charakter des Formulares der alten und neuen Schulen der Medicin und mit den sogenannten Leibmitteln berühmter Aerzte bekannt werden. Auch kann sich jeder mittelst derselben leicht einen eigenen Selectus Medicaminum bilden. Ich selbst werde bei dem Schluß des ganzen Werks diejenigen Nummern angeben, die ich zur Aufnahme in eine solche Auswahl für besonders würdig halte.

Daß ich eine Menge elenden Mischmasches nur obenhin berührt, und eine noch größere Parthie desselben ganz und gar nicht des Anführens werth geachtet habe, wird wohl kein Kritiker mißbilligen. Was ich von langweiligen, halbellenlangen Recepten ganz aufgenommen habe, hielt ich curiositatis causa für nöthig.

Arnstadt,
den 18. April,
1804.

Ludwig Vogel.

A.

A.

Acetum agreſtinum ſolutivum Cloſſaei.

℞. Succi agreſtae, uncias duas.
Folior. Sennae oriental. drachmas duas.
Seminis Aniſi contuſi, ſcrupul. unum.
Radic. mechoac. in tenellas lamellas diſſectae drachm. dimidiam.
Caryophyllor. integr. No. 2.
Macerentur in lagena loco frigido.

Dieſer Agreſteſſig wird zur Bekämpfung der kalten Fieber gerühmt. Zwei oder drei Löffel voll wurden ſtatt alles andern Gewürzes, zur Bereitung der Saucen, die der Kranke als Nahrungsmittel zu ſich nahm, genommen, und täglich auf dieſe Weiſe mit der Speiſe genoſſen.

Acetum Alexicacum.

Siehe Acetum Bezoardicum.

Acetum antihyſtericum.

Siehe Acetum hyſtericum.

Acetum Anti-Lyſſicum Hannemanni.

℞. Fol. herb. Abrotani,
Betonicae,
Salviae, ana Manip. un.
Inciſ. affund. Aceti Vini opt., Lib. un.
Digerantur per aliquot horas,
expreſſo adde:
Theriac. Andromach, drachm. duas
Addi poteſt herbae Cardui fullonum,
Manipul. unus.
vel ſeminis ejusdem Cardui contuſi,
Unc. una.

Hannemann rühmt dieſes Mittel ungemein zur Verhütung der Hundswuth, oder Waſſerſcheu, nach dem Biß eines tollen Thieres.
Doſis eine Unze.

Acetum antiſepticum.

Siehe Acetum bezoardicum.

Acetum Aromaticum.

℞. Radicis Zedoariae,
Galangae, ana ſemiunciam.
Foliorum recentium rorismarini,
rutae hortenſis,
mari veri,
Florum recentium lavendulae,
liliorum convallium
tunicae, ana manipulum dimid.
Flavedinis corticum citri recentis,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cubebarum,
Cardamomi minoris, ana ſemiunciam,
Aceti vini acerrimi q. ſ.

Dieser Gewürz- oder Krafteſſig wird theils zum Riechen bei Neigung zu Ohnmacht, theils zu Ueberſchlägen auf die Pulsadern und die Herzgegend empfohlen.

Die neue Preußiſche Pharmacopoe hat das Recept abgeändert, wie folgt:

℞. Herbae Abſinthii
Roris marini
Salviae
Menthae piperitae, ana unc. duas.
Caſſiae cinnamomeae, Unc. dimidiam.
Caryophyllorum
Nuc. moſchatarum, ana drachm. duas.
Aceti crudi, libras octo.

Poſt ſufficientem macerationem in vaſe vitreo ſupra arenam tepidam, exprime et cola.

Sie ſetzt dieſen Eſſig an die Stelle des Giftaustreibenden und Schutzeſſigs.

Acetum Bezoardicum.

Diſp. Wirt.

℞. Radicum Angelicae,
Enulae,
Imperatoriae,
Hirundinariae,
Zedoariae, ana drachm. ſex.
Herbarum Scordii,
Rutae,
Salviae, ana unc. unam.
Baccarum Juniperi, unc. ſemis
Flavedinis Corticum Citri, drachm. ſex.
Minutim inciſis affundantur
Aceti Vini optimi non deſtillati, libras tres.

Der Bezoar- oder Pestessig wurde theils zum Riechen, theils zum Ausspühlen des Mundes, als Präservativ, zur Pestzeit und bei andern ansteckenden Fiebern verordnet. Auch gab man ihn innerlich zu einem halben bis ganzen Eßlöffel voll. Auch wurde er zu Mixturen gesetzt.

Acetum Bezoardicum

Medicorum Hafniensium.

℞. Radicum Petasitae,
Valerianae,
Angelicae, ana drachm. sex.
Zedoariae, unciam semis.
Corticum Citri sicc., unciam unam.
Baccarum Juniperi, unc. duas.
Herbarum Rutae,
Scordii, ana Manip. duos.
Florum Calendulae,
Rosarum rub. ana Manip. unum.
Myrrhae electae, drachmas duas.
Camphorae, scrupul. duos.

Incisis et contusis affunde Aceti vini q. s. ad quatuor digitorum eminentiam; digere; Colatura servetur usui.

Gebrauchsart wie bei vorigem.

Acetum Bezoardicum

Mynsichti.

℞. Radic. Scorzoner.
Angelic.
Dictam. alb., ana unc. un.
Tormentill.

Zedoar.

Zedoar.
Enulae Camp., ana unc. semis.
Camphorae Drachm. unam sem.

Pulverisat. et mixtis affund. Aceti vini Sambuci, quant. suffic. stent in digestione, donec perfecte tingantur.

Acetum Bezoardicum
seu Prophylacticum.
ou de quatre Voleurs.
Charas Pharmacop. Reg. Part. II.

℞. Summitatum recent. Absinth. majoris,
minoris,
Herbar. Rorismarini,
Salviae,
Menthae,
Rutae, ana unc. unam semis.
Florum siccat. Lavendulae, unc. duas.
Allii drachmas duas.
Calami aromatici,
Cinnamomi,
Caryophillorum,
Nucis Moschatae, ana drachm. duas.
Aceti optimi, Libras octo.

Macera calore solis, vel igne Arenae, in Matracio rite obturato, per duodecim dies, cola, exprime et filtra, postea adde:

Camphorae, Spiritu Vin. solutae, unciam semis.

Dieser Gewürzessig wurde vor andern als Schutzmittel gegen pestartige Fieber gepriesen, und ein Löffel desselben früh und Abends zu nehmen verordnet. Auch bediente man sich desselben zum Riechen.

Acetum Bezoardicum
seu aqua Prophylactica
Franciſc. de le Boë Sylvii.
Sylvii Bezoareſſig.

℞. Rad. Petaſit. unc. unam.
Angelic.
Zedoar., ana unc. ſem.
Fol. Rutae Hortenſ., unc. duas.
Meliſſ.
Scabioſ.
Flor. Calendulae, ana unc. unam.
Nuc. Jugland. immatur. conciſ., lib. duas.
Pomor. citr. rec. conciſ. lib. unam.

Contunde prius radices, deinde cum reliquis in Aceti deſtillati lib. ſex macera per noctem: hinc lento igne cinerum, ad ſpecierum fere ſiccitatem deſtillentur.

Sylvius rühmt dieſen Eſſig überaus, als das beſte Mittel, um in bedenklichen anſteckenden Fiebern den Ausbruch eines Rettungsſchweißes zu bewirken.

Acetum camphoratum.

S. Julapium camphorat.

Acetum Chalybeatum
Thom. Fulleri.

℞. Aceti acidiſſimi, libr. ſex.
Limatur. Chalyb., uncias ſex.

F. Infuſio frigida triduana, deinde colatura.

Dieſer Eſſig wurde theils für ſich, theils zur Bereitung des von Zachia empfohlenen Stahlorymels, ge-

gebraucht, und bei Hypochondrie, Hysterie, Bleichsucht, weißem Fluß ꝛc. empfohlen.

Acetum Colchici.

℞. Radicis Colchici recentis, unc. duas.
Aceti vini optimi, libram unam.
Macera leni calore.

Von Stoerk hat diesen Essig, mit zweimal so viel Honig versetzt, als ein stark Urintreibendes Mittel in der Wassersucht, Engbrüstigkeit, ja auch in der Gelbsucht, empfohlen. Die Dosis dieses auf die angeführte Weise mit Honig versetzten Essigs, ist bei Erwachsenen ein Quentchen, täglich zweimal. Man kann nach einigen Tagen steigen bis zu anderthalb Unzen.

Acetum Confortans
S. Cloſſaei.

℞. Folior. Rutae, Manip. tres.
Fumariae, Manip. un.
Baccar. Juniperi, unc. duas.
Caryophyllor.
Macis,
Nucis Moſchatae,
Teſticul. Caſtor., ana unc. ſem.
Contuſis affunde Acet. roſ. libr. tres.
Inſola per aliquot dies vel macera retro fornacem.

Dieser Essig wird besonders bei hysterischen Beschwerden, so wie auch bei Ohnmachten in der Schwangerschaft empfohlen. Man verordnete ihn zum Riechen, zum Bestreichen der Schläfe, des Pulses.

Acetum Diaphoreticum Mynſichti.

℞. Radic. Sarſaparillae,
Chinae, ana unc. unam.
Lign. Saſſafras, drachm. ſex.
Flor. Sambuci, unc. ſem.
Caſſiae Lign. drachm. duas.

Inciſ. et contuſ. in Aceti Vini acerrimi ſ. q. et macerentur tam diu, donec Rubini inſtar tingantur, poſtea filtr.

Mynſicht ſchreibt dieſem Eſſige vorzügliche Kraft zu, um wohlthätigen Schweiß bei Ausſchlagskrankheiten zu erregen. Doſis wie bei den vorigen.

Acetum dulcificatum.

Siehe liquor anodynus vegetabilis.

Acetum Hyſtericum Mynſichti.

℞. Herb. Rutae recent. exſiccatae,
Gran. Chamaeact., ana unc. unam.
Gumm. Sagapen.
Galban., ana unc. ſem.
Radic. peucedan.
Caſtor. veri, ana drachm. duas.
Callor. Equar.
Aſſae foetid., ana drachm. unam.
M.

Infund. in Aceti Vini acerrimi ſ. q. et F. digeſt. in Baln. Mar. per 5 aut 6 dies, quousque acetum perfectam adquirat Tincturam, dein filtra.

Acetum

Acetum Hysterícum correctum Mynsichti.

℞. Herbae rutae hortensis recentis cum semine, unciam unam.
Gummi Galbani finissimi, semiunciam.
Asae foetidae, binas drachmas.
Castorei Russici, semi unciam.
Aceti vini optimi q. s.

Diesen verbesserten Mynsichts Essig hat Klein. Er wird bey hysterischen Beschwerden als sehr heilsam gerühmt, und sowohl äußerlich, als innerlich angewendet. Dosis ein halber bis ganzer Eßlöffel.

Acetum Lavendulae.

℞. Florum Lavendulae libram dimid.
Aceti Vini boni albi, libr. tres.
M.

Ein angenehmer Riechessig.

Acetum Angelicae, Rad.
Anthos, Flor.
Calendulae
Caryophyllor.
Cyani
Fragorum.
Liliorum Convall.
Menthae
Papaveris
Rosarum.
Rubi Idaei
Rutae
Sambuci
Tunicae,
Violarum.

Werden sämmtlich auf eben die Manier wie der Lavendelessig bereitet. Die Beurtheilung derselben richtet sich nach der Heilkraft einer jeden Pflanze insbesondere.

Acetum lignorum.

S. Acetum diaphoreticum Mynsichti.

Acetum Lythargyrii.

Siehe Extractum Saturni.

Acetum medicatum.

Nennt man im allgemeinen die mit Essig bereitete Blumentinktur. Siehe z. B. Acetum Lavendulae.

Acetum Mithridaticum Mynsichti.

℞. Mithridat. Damocrat.
Terrae Sigillat.
Rad. Tormentill.
Enulae Camp.
Angel., ana drachm. sex.
Corn. Cervi sine Igne calcinat.
Pulv. Serpent.
Myrrh. rubr.
Sem. Citri excortic.
Acetosae,
Baccar. Juniper. ana drachm. tres,
Florum Calendul.
Tunic. ana drachm. duas,
Croci orientalis,
Caryophyllor.

Cam-

Camphor. ana drachm. un.
Aceti Vini Rosat. Quantum suff.
Misce exacte.

Bei Faulfiebern sowohl als Kurativ, als auch als Präservativ, äußerlich und innerlich zu brauchen.

Acetum odoratum.

℞. Radicum Cyperi rotundi.
Galangae minoris,
Zedoariae, ana unc. semis.
Herbarum Rorismarini,
Salviae,
Florum Lavendulae,
Liliorum convallium,
Rosarum rubrarum, ana drachm. tres.
Ligni Rhodii,
Cinnamomi,
Caryophyllorum aromaticorum,
Cortic. Citri recentium, ana drachm. duas.
Aceti Vini albi, libras duas.

Incisis et Contusis superfundatur Acetum.

Zum äußerlichen Gebrauch, theils zum Riechen, theils zum Bestreichen der Schläfe, des Pulses.

Acetum rutaceum.

Aus Raute, Scordium und ähnlichen Kräutern.

Acetum Saturninum.

S. Extractum Saturni.

Acetum

Acetum prophylacticum Sylvii.

Siehe Acetum bezoardicum.

Acetum ſquilliticum.

℞. Squillae praep. et exſiccat. uncias octo.
Aceti vini albi acerrimi, libras octo.
M.

Gebrauch wie bei Acet. colchic.

Acetum Theriacale Mynſichti.

℞. Theriac. Andromach., unc. unam.
Corn. Alcis Spagyric. Calcin.
Bacc. Juniper.
Sem. Card. Ben. ana unc. ſemis.
Fol. Verben.
Scord.
Rutae, ana drachmas duas.
Myrrh. rubr.
Cort. Citri, ana drachm. un. ſem.
Rad. Tormentill.
Angelic.
Zedoar.
Petaſit., ana drachm. un.
Camphor.
Lign. Aloes,
Maeis, ana drachm. ſemis.
Aceti Vini Calendulat. quant ſuff.
M.

Siehe Acetum mithridatic.

Aloë Insuccata composita.

℞. Aloes soccotrinae pulverisatae, libram unam.
Solvatur succis sequentibus, scilicet
Succi Rosarum, libris duabus,
Violarum,
Borraginis,
Buglossae, ana unciis quindecim.

Solutio per pannum calide transcolata, evaporetur ad extracti consistentiam.

Diese Zubereitungsmethode der Aloe hat ihren Grund in der alten Meinung, daß die Aloe der Leber nachtheilig sey. Um nun diesen Nachtheil zu verhüten, wurde die Aloe mit solchen Kräutersäften versetzt, von denen man glaubte, daß sie der Leber zuträglich wären.

Die Dosis dieser Aloe ist 8 bis 15 Gran.

Aloe rosata.

Zur Bereitung derselben wird blos Rosensaft genommen.

Was von der Aloe insuccata composita gilt, gilt auch von dieser

Aloe violata.

Wird blos mit Veilchensaft bereitet.

Was von der Aloe rosata gilt, gilt auch von dieser.

Alumen Saccharinum.

℞. Aluminis crudi vulgaris, uncias sex.
Cerussae Venetae albae, drachmas sex.
Vitrioli albi, drachmas tres.
Sacchari albi Canariensis, unciam unam semis.

Fiat

Fiat pulvis subtilissimus, qui albumine ovorum et aceti destillati aequali portione, in mellis liquidi consistentiam diluatur, probeque agitatus, formis chartaceis, parvis, conicis infundatur et siccetur.

Dient vorzüglich bei Augenflecken und Fellen.

Anodynum minerale.

Siehe Nitrum antimoniatum.

Anticachecticum Ludovici.

Siehe Antimonium diaphoreticum martiale.

Antihecticum Poterii.

℞. Reguli antimonii simplicis, unc. sex.
Jovis sive Stanni Anglici, unc. duas.

Fundantur in crucibulo, fusa effundantur, terantur in pollinem et cum Nitri puri probe siccati triplo, vel Unciis viginti quatuor mixta, in crucibulo detonentur. Refrigescant, massa alba coerulescens iterum teratur et sufficienti copia aquae fontanae calidae edulcoretur, tandem aqua copiosa diluatur, ut ponderosior pars fundum petat, levior autem cum aqua, per inclinationem vasis, ab illa separari queat. Pulvis subtilior ita paratus eluatur, leni calore siccetur.

Dieses Mittel wird nicht blos als ein überaus wirksames Medikament gegen die Lungenvereiterung gerühmt, sondern auch gegen Blutflüsse und Saamenabgang empfohlen. Die Dosis ist ein halber Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Der Erfinder zählt eine Menge glücklich durch dieses Mittel geretteter Lungensüchtiger auf; und

Ett=

Ettmüller versichert, daß er sich blos durch dieses Mittel lange Zeit hindurch gegen die Gefahr der Auszehrung verwahrt habe. Er starb aber dennoch, als er noch nicht völlig 40 Jahr alt war.

Antimonium Diaphoreticum Martiale.

℞. Limaturae Martis,
Antimonii crudi bene triti, ana uncias octo.

Misceantur et immittantur crucibulo candenti, agitentur baculo ferreo, usque dum in scorias mixtura abiisse videatur, quae acurate contrita, et cum triplo Nitri crudi purissimi et siccissimi mixta, in crucibulo candenti detonetur, atque post lenem calcinationem, in aquae tepidae sufficienti copia solvatur: sic subsidebit pulvis e luteo fuscus, qui, addita copiosa aqua, diluatur, ut levior ac subtilior a graviori separetur, quem edulcoratum atque leni calore siccatum, serva.

Wird bei allen Cacherien empfohlen, so wie auch als Stärkungsmittel nach überstandenen Fiebern, besonders Wechselfiebern.

Dosis funfzehn Gran bis ein Scrupel.

Apozema aperiens et Antiscorbuticum. Thom. Sydenham.

℞. Rad. Gramin.
Cichor.
Foenic.
Asparag., ana unc. unam.
Vuar. Corinth.
Passul. enucleat., ana unc. duas.
Fol. Hepat. nobil.
Ling. Cervin.
Capillor.

Capillor. Vener., ana Manip. un.
Becabung. Manip. duos.
M.

Coqu. in ſuff. Quant. Aquae fontanae ad libram unam: ſub finem add. Vini Rhenan. optimi Lib. ſemis: Colatura adhuc calente, infund. ad duas horas vaſe clauſo,

Cochleariae hortenſ. Manip. un.

Colatur deinde addas

Syrup e quinque Radic. aperient.
Succi Aurant., ana unc. duas.

Aquae Cinnamom. hordeat, unc. unam.

M. F. leg. artis Apozema.

Sydenham und auch Triller rühmen dieſen Miſchmaſch nicht blos bei chroniſchen Ausſchlägen, ſondern auch gegen Urin- und hypochondriſche Beſchwerden, Waſſerſucht, Bleichſucht, Gelbſucht.

Apozema ad Herniam Barbette.

℞. Herb. Oſmund. Regal.
Herniar. ana Manip. unum.
Rad. Conſolid. maj.
Biſtort. ana unc. un. ſemis.
Flor. Hyperic. Manip. unum.
Semin. Aniſi, drachmas duas.

Coque ex Vino rubro Colatur.
Libr. un. ſemis

adde Syrup. de Symphyt. Fernel. uncias duas.
M. F. Apozema.

Barbette erhebt dieſen Miſchmaſch als ein ſehr hülfreiches Mittel zur Kur eines Bruchſchadens, in Verbindung des Emplaſtr. ad Rupturam.

Doſis ein Schluck von fünf Unzen zwei bis drei Mal täglich.

Apo-

Apozema refrigerans et aperiens, Io. Michaelis.

℞. Rad. Cichor.
Taraxac.
Acetoſ.
Aſparagi, ana unc. unam.
Herb. Cichor.
Taraxac.
Endiviae,
Lactucae, ana Manip. unum.
Semin. quatuor frig. maj. ana Drachm. unam ſemis.
Flor. Cichor.
Violarum,
Roſarum, ana pugill. unum.
Coqu. in ſuffic. Quantitate Seri lactis, vel Aquae appropriatae.
Colat. Rec. Libram unam.
Adde ſpec. diatrion Santal. drachmam unam ſemis.
Cum ſuffic. Quantitate Sacchari edulcoretur
F. leg. Art. Apozema.

Wird vorzüglich bei Steinkrankheiten und Urinbeſchwerden überhaupt empfohlen, bei dem Tripper, weißem Fluß. — Wehe dem Arzte, der nicht ohne dergleichen elende Weitläuftigkeiten, die ſelbſt Triller noch mit Beifall anführen konnte, zu heilen vermag!

Apozema travmaticum Sylvatici.

Ein weitläufiger Miſchmaſch aus den ſogenannten Wundkräutern. Wurde gegeben zur Heilung der Bruſt- und Lungenwunden.

Apozema travmaticum D. a Werthern.

Nicht so weitschweifig, wie das vorige. Es besteht blos aus Herba Apii, Pyrol. Veronic. und Alb. graeco. Diese Ingredienzen werden mit starkem altem Biere, das nicht sauer seyn darf, bei gelindem Feuer, einigemal abdestillirt. Dosis ein Eßlöffel voll früh und Abends.

Aqua Absinthii Composita.

℞. Rad. Calami Aromat.
Galangae,
Zedoariae, ana unc. duas.
Cortic. ext. recent. Aurantior.
Cinnamom., ana unc. quatuor.
Fol. Absinth. vulg., libr. sem.
Menthae,
Salviae, ana unc. duas.
Sem. Cardamomi minoris,
Nucis moschat., ana unc. unam.
Macis, semiunciam.
Incisis et Contusis affunde
Spir. Vini Gall. Congios duos.

Macera per quatriduum et destillent. Congii duo.

Wird sehr gelobt bei Verdauungsbeschwerden, bei Ekel, Aufstoßen, Brechen, Kolik, Blähungen, Hysterie, Bleichsucht, Wassersucht, kaltem Fieber, ja auch zur Tilgung der Würmer.

Mit diesem aromatischen Weingeist läßt sich zuverlässig in kleinen Dosen mehr ausrichten, als mit den neumodischen China- und Schlangenwurzelhumpen, oder Kräuterextraktschmieren.

Aqua

Aqua Acuſtica.

℞. Radicum Cyperi rotundi,
Iridis florentinae,
Leviſtici,
Valerianae, ana unciam ſemis.
Herbarum Majoranae,
Origani,
Rorismarini,
Rutae hortenſis,
Salviae hortenſis,
Serpilli,
Florum Lavendulae,
Sambuci, ana drachmas tres.
Seminum Coriandri,
Foeniculi,
Rutae,
Baccarum Juniperi,
Lauri, ana unciam ſemis.
Ceparum inciſarum, unc. duas ſemis,
Caſtorei, drachmas duas.

Inciſa et contuſa immittantur cucurbitae vitreae, et ſuperaffundantur

Aquae epilepticae Langii,
Spiritus Baccarum Juniperi, ana unc. quindecim.
Succi Raphanorum, libra una ſemis.

Digerantur per biduum, poſtea additis
Cinerum Clavellatorum, drachm. quatuor.
Salis ammoniaci, drachmis duabus.
Camphorae, drachma una.

Deſtillentur ex cucurbita vitrea et liquoris ſpirituoſi volatilis Unciae ſedecim proliciantur, qui in vaſe probe clauſo ſervandus.

In dieſer Formel ſteckt mehr, oder doch gewiß eben ſo viel Heilkraft gegen die Taubheit, als in

Volta's elektrischer Säule. Wer sich an der Länge derselben ärgern sollte, bedenke, daß die genannte Säule auch nicht kurz ist.

Die Hauptbestandtheile dieser Formel sind die Zwiebel, der Rettig, der Salmiak und die Pottasche.

Die Anwendung dieses Gehörwassers geschieht mittelst eines Stückchen warmen, so eben aus dem Backofen gekommenen Brodes, das mit diesem Wasser befeuchtet, auf die Ohren gebunden wird, oder durch Eintröpflung in den Ohrkanal selbst.

Es ist besonders bei denjenigen Personen angezeigt, die aus scrophulösen Ursachen schwerhörig sind.

Aqua Alexeteria.

℞. Fol. recent. Cardui Benedicti,
Melissae,
Scordii, ana uncias decem,
Absinthii vulgaris,
Menthae, ana uncias sex.
Rutae, uncias quatuor.
Angelicae, uncias tres.
Aquae fontanae Congios duos.

Destill. sec. art.

Dieses Wasser ist milder wirkend, wie die Aqua alexipharmaca. Der Gebrauch desselben fand bei ansteckenden Fiebern, besonders Stechfiebern, statt.

Aqua Alexeteria Lactis.

Entsteht, wenn zur Bereitung des vorstehenden Milch genommen wird. Die Pariser Pharmacopoe enthält noch folgende besondre Vorschrift:

℞.

℞. Folior. Ulmar.
Card. bened.
Saleg., ana manip. sex.
Menth., manip. decem.
Rad. Zedoariae,
Tormentill., ana unc. octo.
Lactis recent., libras decem.
Destilla sec. artem.

Aqua Alexipharmaca D. le Mort.

℞. Radic. Angelic.
Petasit.
Valerian.
Imperator., ana uncias duas.
Sem. Angelicae,
Levistici,
Baccar. Juniper., ana drachmas sex.
Spir. Vin. Gallic. pint. duas.

Mista destillentur, vel et absque destillatione servetur Infusio.

Der Gebrauch ergiebt sich aus dem Namen. Es wird, gleich den Bezoaressigen, innerlich angewendet.

Obige Formel ist eine der kurzgefaßtesten; außer derselben enthalten die alten Pharmacopoeen noch andre weitschweifige, z. B. das alte Preußische Dispensatorium.

Aqua Aluminosa Londinensis s. Magistralis.

℞. Aquae rosarum rubrarum fragrantis,
Scordii cohobatae, ana libram unam.
Aluminis crudi,
Mercurii sublimati, ana drachmas duas.

Trita et mixta bulliant cum aquis in vase vitreato clauso, ad medietatis consumptionem, postea, residentia dierum quinque concessa, fiat colatura.

Aeußerlich anzuwenden zur Reinigung und Heilung alter Geschwüre.

Aqua Analeptica Sternfels.

℞. Aquae epilept. Lang., unc. octo.
Elixir. Vitae Matthioli,
Julep. Rosar., ana unc. sex.
Mosch. Alex.
Ambr. gryss., ana grana octo.
M.

Starkreizend und anwendbar bei hohem Grade der Gefühllosigkeit in dem sogenannten Nervenfieber.

Aqua Angelicae Composita.

℞. Fol. Angelicae, uncias octo.
Cardui Benedicti,
Melissae,
Salviae, ana uncias quatuor.
Sem. Angelicae, uncias sex.
Foeniculi dulcis, uncias novem.
Herbae siccae et semina crassiuscule contundantur, quibus deinde adde
Specierum Aromatici rosati
Diamoschi dulc., ana unc. unam sem.

Infundantur per biduum, in Vini Hispan. Libris XXXII. destillentur secundum artem, lento igne. Misce cum unaquaque Libra Sacchari, in Aqua rosarum dissoluti, duas uncias.

Bei Stechfiebern, besonders bei bösartigen zuträglich.

Aqua Anhaltina.

℞. Terebinthinae optim., libram dimidiam.
Thuris, unciam unam.
Ligni Aloes pulverisati
Granor. Mastich.
Florum Anthos s. Caryophyllor.
Nucist.
Cubeb. s. Galang.
Cinnamom., ana drachmas sex.
Croci oriental. integr., drachmas duas et semis.
Semin. Foeniculi,
Baccar. Lauri, ana unciam dimidiam.
Moschi optim., grana quindecim.
Spiritus vini rectificati, libras quinque.

Die Species werden pulverisirt, und sodann der Weingeist über dieselben gegossen. Diese Mischung bleibt sechs Tage lang in Digestion stehen; hierauf wird die Destillation bei einem sehr gelinden Wärmegrad aus dem Sandbad vorgenommen. Der Moschus wird, in ein Säckchen gebunden, in die Röhre des Helms des Destillirgeräthes gehängt.

Die neuern Pharmaceutiker haben diese Formel sehr verkürzt, aber gewiß zum großen Nachtheil der Heilkraft.

Dieses Wasser kann sowohl äußerlich, als innerlich gebraucht werden. Es ist wirksam gegen Gliederlähmung, Kolik, Asthma.

Dosis ein, zwei und mehr Theelöffel voll.

Aqua Anodyna.

℞. Salis Tartari,
Ammoniaci, libras duas.
Florum Lavendulae, uncias sex.
Lixivii e calce viva et cineribus, lib. quatuor.
Spiritus Vini simplicis, libras decem.

Mise. et destill.

Bei Gicht und rheumatischen Schmerz gewiß ein sehr heilsames Mittel; so wie auch bei Magensäure und Hypochondrie überhaupt, theils äußerlich in Umschlägen auf den Unterleib, theils innerlich zu etwa 60 Tropfen angewendet.

Aqua antidotalis.

Siehe Aqua alexipharmaca.

Aqua Anti-Nephritica.

℞. Radic. Raphani silvest. rec., unc. quat.
Petroselini recent., uncias duas.
Fol. Hederae terrest. virid., manip. quatuor.
Herb. Chaerefol. recent., manip. duos.
Gemmar. Ribesior. nigror. rec. collect., unc. duas.
Sem. Foeniculi dulcis:
Dauci Cretici,
Petroselini Macedonici,
Urticae,
Baccarum Juniperi, ana unc. unam.
Concisis et contusis affundantur,
Vini Rhenani, libras decem.

Macerentur per dies tres, dein destillentur secund. artem ad partem dimidiam.

Die

Die aqua anti-nephritica mit dem Beisatz de Bellegarde besteht aus rad. Turpethi, Terpentin, vielen Gewürzen, Mastix und Weyhrauch, die mit Weingeist, der zur Hälfte mit Honig vermischt ist, abgezogen werden.

In neuern Zeiten hat man eine Auflösung des Mineralalkalis unter dem Namen Aqua nephritica empfohlen. Ein Theil Sal Alcali mineral. aërat. wird mit sechs Theilen eines mit Luftsäure geschwängerten Wassers aufgelößt. Dieses Wasser wird mit warmer Fleischbrüh vermischt getrunken.

Aqua Anti-Paralytica.

(Disp. Leid. et Amstel.)

℞. Radicis Sarsaparillae,
Ligni Guajaci, ana libram unam et semis,
Sassafras, uncias tres.
Herbae Betonicae,
Calaminthae montanae,
Chamaedryos,
Chamaepityos,
Hyssopi,
Majoranae,
Origani,
Prasii,
Primulae Veris,
Pulegii,
Rorismarini,
Salviae,
Serpilli,
Thymi,
Florum Calendulae,
Stoechados, ana manipul. unum.
Baccarum Juniperi, unciam unam.

Infund. triduo in s. q. Spiritus Vini, ut supereminеat 4 digitor. deinde s. a. destill. Liquori destillato iterum per diem naturalem infundatur,

Radicis Costi amari,
Pyrethri,
Zingiberis,
Sem. Sinapios albi,
Caryophyllorum,
Piperis,
Cinnamomi,
Styracis Calamitae,
Castorei, ana drachma una.
Destill. s. art.

Dieses Wasser ist theils äußerlich, theils innerlich bei Gliederlähmung zu gebrauchen.

Aqua Anti - Phtisica.

℞. Herbae recent. Veronicae,
Pulmonariae maculosae,
Scabiosae,
Hederae Terrestris,
Farfarae, ana unciam unam.
Chaerefolii, uncias duas.
Radicis Consolidae majoris,
Pimpinellae Saxifragae,
Ireos Florentinae,
Enulae, ana unciam unam semis.
Seminis Anisi, drachmas decem.
Croci austriaci, drachmas duas.
Limacum hortensium minimor., libras tres.
Incisis et contusis affundantur.
Sanguinis porcini recent., librae quatuor.
Seri Lactis, librae duodecim.
Et statim destilletur organis vitreis, lento igne.

Ei-

Einigen Formeln zufolge kommen zu diesem Schwindsuchtswasser, außer den vier Pfunden frischen Schweineblutes, auch noch pulmones, cor heparque Vituli — damit die Schweinerei vollkommen werde. Die Gartenschnecken stark mit Körbel und Tussilago Farfara gekocht, werden kurz und gut wohl eben so viel thun, als in obiger großen Wurzel- und Kräutergesellschaft, besonders wenn der Patient dabei jedesmal noch ein Stück gute Rothwurst zu Hülfe nimmt.

Aqua Antiscorbutica Doncreilii.

℞. Radic. Raphani Silv. acerr., lib. quat.
Polypod. mund., unc. unam sem.
Herbar. Absinth. Roman.
Cuscutae,
Epithymi,
Florum Violarum,
Borraginis,
Buglossi,
Rosarum, ana drachmam unam.
Seminis Foeniculi, unciam unam.
Cardamomi, uncias duas.
Croci orientalis, drachm. unam.

Radices Raphani incidantur in Orbiculos tenuissimos: reliqua pulverisentur et infundantur in Vini Rhenani albi generosi libris sedecim: stent in infusione, loco calido, per octiduum, Vase quotidie semel atque iterum agitato: dein adde:

Seri lactis Caprini, libr. unam sem.
Aquae Cochleariae,
Nasturtii Aquat.
Anagallidis aquat., ana libr. unam sem.
Chamaedryos,
Fumariae, ana libram unam.

Misc. et destill. igne convenienti e Balneo Maris.

Tril-

Triller empfiehlt dieses Wasser mit der Beimischung einer hinlänglichen Portion Zitron- oder Limoniensaftes, oder Sauerkleesalzes.

Aqua aperitiva.

Ein elender bandwurmlanger Mischmasch, der bei allen Verstopfungen des Körpers, vorzüglich aber der Milz, Leber und des Gekröses, heilsam seyn sollte.

Aqua apoplectica Crollii.

℞. Florum liliorum convall.
Tiliae,
Paeoniae,
Primul. veris,
Majoran.
Lavendulae,
Salviae,
Betonicae,
Rorismarinae,
Ceraforum nigrorum et dulcium q. v.

Dieses Gemisch wird zusammen (oder die Blüthen für sich, und die Kirschen für sich) destillirt, und hierauf hinzugesetzt

Farinae Sinapis, libra una.

Hierauf wird eine hinlängliche Quantität Wasser hinzugegossen, das Ganze nun in Gährung gebracht *), und sodann destillirt. Zu dem abgezogenen Quantum wird Elix. epileptic. Crollii aa. gemischt.

Gebrauch. Ein halber Eßlöffel.

Aqua

*) Um die Gährung zu befördern, soll noch ein wenig Hopfen und Sauerteig in dem Wasser gekocht werden.

Aqua apoplectica Ludovici.

Siehe Aqua cephalica.

Außer diesen Schlagwassern giebt es noch mehrere andere, welche in Dispensatorien vorkommen. Z. B. Aqua apoplectica spirituosa et minus spirituosa, in Dispens. Wirtemb. etc.

Aqua apoplectica Sennerti.

Wie Trolls Schlagwasser, nur daß es statt des Senfes, Gewürze enthält.

Aqua Aromatica Herm. Boerhaave.

℞. Flor. Lavendulae,
Tanacet.
Aurant.
Rorismarin., ana unc. un.
Rad. Angelic.
Helenii,
Imperator.
Leviſt., ana unc. un. ſemis.
Fol. Calaminth.
Cochlear.
Matricar., ana manip. unum.
Sem. Carvi;
Celeri,
Erucae,
Naſturt., ana unc. unam.
Cort. Juniperi,
Saſſafras,
Cinnamom., ana unc. unam ſem.

Cum Spiritu Vini vel Aqu. deſtill. ad Dimid. ut habeantur libræ tres, bis cohobando, ex Veſica.

Wird

Wird empfohlen gegen Blähungsbeschwerde, bey Gelenksteifigkeit, Gicht und Gliederreißen. Die neue Preußische Pharmacopoea hat unter dem Titel Aqua aromatica folgendes:

℞. Herb. Salviae, unc. octo.
Rorismarini,
Menthae piperitae,
Flor. Lavendulae, ana unc. quatuor,
Semin. Foeniculi,
Cassiae cinnamomeae, ana unc. duas.
Scissis et contus. affund.
Spirit. vini rectificat., libr. quatuor
Aquae commun., quantum satis.

Macerentur per horas viginti quatuor, et destillando eliciantur librae duodecim.

Sie setzt dieses Wasser an die Stelle der Aquae cephalicae und Embrionum, und hat daran ganz recht gethan.

Aqua Asthmatica.

℞. Radicum Enulae,
Liquiritiae,
Iridis florentinae, ana uncias duas.
Herbarum Hederae terrestris,
Tussilaginis,
Botryos, ana libram semis.
Hyssopi,
Marrubii albi,
Pulegii,
Salviae, ana uncias tres.
Seminum Anisi,
Foeniculi, ana unciam unam.

In-

Incisa infundantur spiritus Vini rectificati libra una; aquae fontanae libris duodecim, et praemissa digestione per triduum, librae sex vel septem e vesica destillentur.

Klein hat die Vorschrift, wie folgt, abgeändert:

℞. Radicis helenii, uncias duas.
Ireos florentinae, unam cum dimidia unciam.
Herbae hyssopi,
Rorismarini,
Mari veri, ana duos manipulos.
Seminis anisi,
foeniculi,
Cinamomi acuti, ana dimidiam unciam.
Cardamomi minoris, drachmas binas,
Croci, scrupulos duos.
Spiritus Vini boni, libram unam.
Aquae hyssopi cohobatae, libras duas.

Digesta per triduum, destillentur ex mariae balneo.

Er rühmt diese Formel besonders gegen die feuchte und schleimige Engbrüstigkeit alter Personen. Dosis eine halbe bis ganze Unze.

Aqua Balsamica.

(Pharmac. Extemp. Fulleri.)

℞. Herb. Hederae terrestr.
Marub. alb.
Hyssopi,
Pulegii, ana manipulos tres.
Radic. Enulae,
Irid. Florent., ana uncias duas.
Terebinth. Venet. cum Ol. Tart. sol., unc. quatuor.

Lactis

Lactis rec., libras sex.
Spiritus Vini, libram semis.

Destillentur Balneo Arenae.

Ettmüller giebt den Rath, bei der Bereitung dieses Balsamwassers den Terpentin mit Oleum Tartari per deliquium wohl abzureiben.

Diese Formel wird bei der Eiterlungensucht empfohlen.

Aqua Balsamica Riverii ad Gonorrhoeam.

℞. Radicis Iridis Florentinae, uncias tres.
Foliorum Dictamni Cretici,
Menthae Siccae, ana unciam unam semis.
Seminis Foeniculi, uncias duas.
Rutae, unciam unam.
Terebinthinae clarae Venetae, libram semis.
Vini albi, libras decem.

Post infusionem per triduum destillentur ad dimidium ex vesica.

Diesem ganz ähnlich ist die Aqua Quercetani ad Gonorrhoeam.

Aqua Bardanae composita.

Außer der Klettenwurzel enthält die Formel rad. caryophyll. Tormentill. Cynogloss. herb. Sedi major. Chelidonii, Jacobeae, Geranii Robertian. etc.

Es soll bei dem Krebs und Scropheln dienen, wenn man in drei Unzen dieses Wassers 40 bis 50 Stück Kellerwürmer zerquetscht, und ausdrückt, und jeden Morgen eine solche Portion von drei Unzen nimmt.

nimmt. Die Kellerwürmer mit einem Absud von Klettenwurzel, Mauerpfeffer und Schöllkraut ausgedrückt, wird wohl eben so gut seyn.

Aqua Benedicta Rulandi.

℞. Croci Metallorum, drachmas sex.
Vini Malvat. seu Hispan., libras duas.
Macerentur, colenturque per chartam.

Ruland empfahl dieses Mittel fast in allen Krankheiten, als das Hauptmittel.

Aqua Benedicta Serpilli.

℞. Herbae Serpilli in Umbra siccatae, libras duas.
Saturejae floreſcentis,
Thymi floreſcentis,
Florum Chamomillae Romanae, ana uncias duas.
Cinnamomi, uncias tres.
Macis, unciam semis.

Inciſa et contuſa misce, atque per biduum Vini albi generoſi libris octodecim infuſa, lento igne librae octo eliciantur.

Bei Schwindel, Diarrhoe, Aſthma, und überhaupt allen Kopf- und Verdauungsbeſchwerden hülfreich. Doſis ein halber bis ganzer Eßlöffel voll.

Aqua Bryoniae Compoſita.

℞. Succi Rad. Bryoniae, libras quat.
Foliorum Rutae,
Artemiſiae, ana libras duas.

Flavedinis Cort. Aurant. recent., uncias tres.
Myrrhae rubrae,
Herbae Sabinae, ana uncias duas.
Matricariae,
Nepetae,
Pulegii, ana unciam unam.
Basiliconis,
Dictamni Cretici, ana drachm. sex.
Castorei, unciam unam.
Vini generosi, libras duodecim.

Ex concisis et contusis fiat per dies quatuor Infusio, in vase bene clauso: deinde destillatio in balneo mariae.

Heilsam bei Hysterie, Stockung der Menstruation, Bleichsucht.

Aqua calcis composita.

Wird durch Maceration des Süßholzes, des Sassafraß, des ligni Guajaci mit dem Kalchwasser in gelinder Wärme bereitet.

Aqua contra calculum Marchionis.

Eine nichtswürdige halbellenlange Formel, aus rad. quinque aperient., Acor. ver. Enula, Eryng. Liquirit. etc.

Aqua Caponis.

℞. Caponem eviscceratum atque in frusta incisum, deposita pinguedine, decoque in sufficiente quantitate aquae, donec carnes ab ossibus separentur; contundatur ad pultis formam, adde

Aquae

Aquae Borraginis,
Buglossi, ana libram unam semis.
Brodii sive decocti Caponis, libr. duas semis.
Florum quatuor cordialium, ana drachm. duas.
Cinnamomi electi, unciam.

Destillentur ex M. B.

Eine kräftige Kapaunensuppe ist doch wohl räthlicher, als dieses altpharmaceutische Kunststückchen. Indessen muß das Kapaunenwasser zu seiner Zeit doch sehr beliebt gewesen seyn, da sich mehr als ein berühmter Arzt Mühe gegeben hat, die Vorschrift zu dieser abgezogenen Fleischbrüh zu verbessern.

Aqua Carbunculi.

℞. Herbae Majoranae,
Salviae, ana unciam unam semis.
Florum Lavendulae, uncias quat.
Liliorum convallium,
Rorismarini,
Rosarum,
Cinnamomi,
Cardamomi minoris, ana unciam unam.
Nucis Moschatae,
Macis,
Caryophyllorum, ana unciam semis.
Zingiberis,
Galangae,
Baccarum Juniperi, ana drachmas tres.
Spiritus Vini rectificati, libr. unam.
Aquae rubi Idaei,
Lavendulae, ana libras tres.

Fiat infusio per octiduum, in loco tepido, postea destillatio ad dimidias.

Dieses Karbunkelwasser wurde häufig als Stärkungsmittel eines schwachbelebten Foetus während der Schwangerschaft gebraucht. Der Unterleib der Schwangern wird damit gewaschen, oder mit Umschlägen, die mit diesem Wasser und der aqua embryonum befeuchtet sind, bedeckt.

Den Namen Karbunkel- oder Pestbeulenwasser soll es erhalten haben, weil es das Vermögen besäße, die Pestbeulen auszutreiben, und den Zurücktritt derselben zu verhüten. Auch bediente man sich desselben zu Umschlägen auf die Pulse und das Herz, in Fällen großer Niedergeschlagenheit der Kräfte bei Faulfiebern.

Aqua Cardiaca.

℞. Radic. Angelicae, uncias tres.
Scorzonerae,
Valerianae,
Imperatoriae, ana uncias duas.
Fol. Scordii,
Veronicae Maris,
Ulmariae,
Agripalmae,
Melissae,
Borraginis, ana manipulos tres.

Infunde per quatuor dies, in sufficienti quantitate Vini albi, deinde destillentur in Balneo Mariae.

In destillata Aqua iterum infund.
Confect. Hyacinth.
Alkermes,
Diamargarit. frigid., ana unc. tres.
Theriacae antiquae, lib. semis.

Destillentur rursus, et fiat lege Artis, Aqua.

Vor-

Vorzüglich gerühmt gegen Faulfieber und die Pest, so wie auch zur Bekämpfung des Wuthgiftes nach dem Biß eines tollen Thieres.

Dosis ein bis mehrere Löffel voll.

Aqua Carminativa.

℞. Herbae Absinthii pontici, unc. semis.
Centaurei minoris,
Pulegii,
Origani, ana drachmas duas.
Florum Chamomillae Romanae,
Chamomillae vulgaris, ana libram unam semis.
Seminis Anethi, uncias duas.
Anisi,
Foeniculi, ana unciam unam.
Carvi, unc. semis.
Corticum Aurantiorum exteriorum, unc. duas.

Incisa et contusa infundantur per quatriduum in Aquae fontanae libris duodecim, postea ad residuum unius tertiae destillentur.

Vorzüglich empfohlen bei Kolik, Nachwehen, Schmerz bei dem Ausbruch des Monatlichen.

Dosis, ein halber Eßlöffel voll und mehr.

Aqua Carminativa Spirituosa.

℞. Calami aromatici,
Herbae Menthae crispae,
Serpilli florescentis, ana unc. duas.
Florum Chamomillae romanae, libr. sem.
Seminis Anisi,
Foeniculi, ana uncias duas semis.

Cinnamomi acuti, uncias tres.
Nucum Moschatarum,
Baccarum Lauri,
Juniperi, ana unciam semis.
Corticum Aurantiorum recentium, unc. duas.

Incisa infundantur spiritus vini rectificati libris novem, aquae fontanae libris quinque, digerantur per triduum, postea destillentur ex vesica librae decem.

Aqua Carminativa Angeli Salae.

℞. Flor. Chamomill. Roman., uncias sex.
Baccarum Lauri,
Seminum Anisi,
Carvi,
Dauci,
Foeniculi,
Sileris montan.
Lign. Sassafras,
Galangae minoris, ana unciam unam.

Macerentur et destill. ex Spiritus Vini Gall. libris sedecim.

Auch sollen sechs Gran Moschus in dem Schnabel des Helms gebracht, und das Wasser darüber abgezogen werden: doch könnte, da nicht jedes Frauenzimmer den Moschusgeruch verträgt, derselbe auch hinweg bleiben.

Aqua Carminativa Dorncreilii.

℞. Florum Chamomill. Roman., manip. triginta sex.

Infund. in Aquae Chamomillae, libr. duodecim. Stent in infusione per octiduum, exprimantur species infusae prelo fortiter: huic Liquori colato postea adde:

Cor-

Corticum aurantiorum, drachm. sex.
Herb. Absinthii pont., manip. sem.
Centaur. minoris,
Pulegii,
Origani, ana pugillos duos.
Semin. Anethi, uncias duas.
Anisi,
Foeniculi, ana unciam unam.
Carvi, unciam semis.
Carduibenedicti, drachmas duas.
Mariae, drachmas sex.
Baccarum Juniperi,
Lauri,
Radic. Calami Aromatici,
Zedoariae, ana drachmas duas.
Cinnamomi, unciam semis.

Incis. et Contus. infund. in Spir. Vini Gall. libris sedecim et lege artis destilla.

Aqua Carminativa Ettmülleri.

℞. Florum Chamomillae Romanae,
Sambuci,
Herbae Menthae,
Rutae, ana manip. tres.
Baccarum Juniperi, uncias duas semis
Lauri, drachmas sex.
Semin. Cumini, unciam unam.
Anisi,
Foeniculi, ana unciam semis.
Calami aromatici, unciam unam semis.
Cortic. Aurant., uncias tres.
Cinnamomi, drachmas sex.
Zedoariae, drachmas tres.

Aſperg. Spir. Nitr. rectific. drachm. ſex. Infund. in Spir. Vini, ſtent per quatuordecim Horas, in Balneo Mariae, digere lento igne, tandem deſtilla per Alembicum.

Aqua Carminativa Frider. I. Poruſſor. Regis.

℞. Flavedinis pomorum recentium aurantiorum,
Chinenſium,
Citri, ſingularum q. v.

Subigantur cum Salis tartari, vel terrae foliatae tartari portiuncula, in groſſioris pultis formam; infundantur cum vini Tokavienſis veri ſ. q. Fiat lege artis deſtillatio e vaſis vitreis, edulcoretur prolectum Julepo roſaceo.

Doſis ein bis zwei Löffel voll.

Vorzüglich zu empfehlen bei Hypochondrie und Magenſäure.

Aqua Carminativa Meibomii.

℞. Herbae Menthae criſpae, manip. tres.
Florum Chamomillae Romanae,
Sambuci, ana uncias tres.
Dauci, unciam ſemis.
Baccarum Lauri,
Juniperi, ana uncias quatuor.
Cinnamomi optimi, unciam unam.

Inciſ. et Contuſ. affund. Spir. frum. menſ. duodecim, ſtent in Infuſione per noctem; deinde deſtilla per veſicam; ſerva.

Aqua

Aqua Catarrhalis D. Casp. Kegleri.

℞. Herbae Veronicae,
Scabiosae, ana manip. unum.
Capilli Vener.
Hyssopi,
Adiant. nigr.
Fragorum,
Melissae,
Marrubii, ana manipulos tres.
Radic. Ireos fl.
Angelicae,
Eryngii,
Glycyrrhizae, ana unciam unam.
Myrrhae electae, drachmas duas.
Croci integr., scrupulos duos.
Piperis albi, drachm. unam.
Caricarum, No. octo.
Scillae praeparat., drachmas duas.
Passularum minor., uncias quatuor.
Seminis Lini,
Foenu graec., ana drachm. tres.

Infunde cum Spiritus Vini purissimi libris septem quibus adde:

Aquae Fragorum,
Scabiosae, ana libram unam.
Aceti Vini, libram unam.

Destillentur per Balneum Mar. et serventur.

Dosis ein halber Löffel voll und mehr.

In den Dispensatorien finden sich noch andere stärker mit Gewürzen versetzte, aber eben deshalb noch weniger lobenswürdige Formeln von Katarrhalwassern.

Aqua cauſtica ad clavos pedum.

℞. Aquae deſtillat., libr. unam,
Vitrioli albi, drachm. duas,
Mercurii ſublim. corroſiv., gran. quatuor.

Miſc. et adde

Olei Tartari per deliq., gutt. viginti quatuor.

Mit dieſem Waſſer, welches vor dem Gebrauch jedesmal wohl umgerürtelt werden muß, wird das Hühnerauge mittelſt eines Pinſels beſtrichen. Das Hühnerauge wird bald unter dieſem Mittel weich, und dann ſo weit es weich geworden iſt, mit einem Meſſer abgenommen, worauf die noch übrige Härte ſo lange mit dem Waſſer fort beſtrichen wird, bis alles weich iſt, und mit dem Meſſer vollends weggenommen werden kann.

Aqua cauſtica pro condylomatibus Plenckii.

℞. Spirit. Vini,
Aceti, ana unc. unam et dimid.
Sublimat. corroſ., drachm. unam.
Alumin.
Camphor.
Ceruſſ. alb., ana drachm. dimid.

M.

Dieſes Waſſer wird auch von Schwediauer als ſehr wirkſam gegen die Feigwarzen gerühmt. Die Feigwarzen werden damit benetzt mittelſt eines Pinſelchens.

Aqua

Aqua Cephalica Boecleri.

℞. Foliorum Rorismarini cum Floribus, libram unam semis ponder. civ.
Florum Liliorum convall., manip. quatuor.
Macis,
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum, ana unciam unam.
Vini optimi, mensuras sex.
Spiritus Vini, mensuram semis.

Facta digestione, destillatione proliciatur Aqua. Ad libram hujus Aquae addatur Sacchari Uncia una semis.

Empfohlen gegen hysterisches Kopfweh. Dosis, ein Löffel voll und mehr.

Aqua Cephalica Caroli Quinti.

℞. Summitat. Majoranae,
Melissae,
Origani,
Florum Anthos.
Lavendulae,
Liliorum convallium,
Rosarum rubrarum,
Salviae, ana uncias duas.
Caryophyllorum,
Nucum Moschatarum, ana unciam unam.
Cardamomi minoris,
Cinnamomi,
Cubebarum,
Granorum Paradisi,
Macis, ana unciam semis.

In-

Inciſa et contuſa groſſo modo infunde in Spiritus Vini optimi libris octo, ſtent per dies ſex in loco calido, et poſtea, addita aquae fontanae libra una ſemis, deſtillentur.

Wer ſich bei Ambra- und Moſchusgeruch wohlbefindet, ſoll ſich dieſes Waſſer über einige Gran Moſchus und Ambra abziehen laſſen.

Ein guter Schnaps bei Mangel an Digeſtionswärme, und daher rührender Kopfbeſchwerden.

Dieſem Waſſer gleich iſt die Aqua Cephalica Junken etc.

Aqua Cephalica Timaei a Guldenklee.

℞, Foliorum recentium Lactucae,
Plantaginis,
Portulacae,
Acetoſae,
Endiviae,
Nymph., ana manip. ſex.

Exprimatur ſuccus, et ſecundum Artem deſtilletur.

Empfohlen bei heftigem Kopfſchmerz, mit großer Hitze und Trockenheit verknüpft. In dieſem Fall ſoll dieſes Waſſer ſehr viel zur Linderung der Schmerzen beitragen, wenn es theils in Ueberſchlägen auf die Stirn, theils innerlich angewendet wird.

Aqua Cephalica Iuncken.

Siehe Aqua Cephalica Caroli Quinti.

Aqua Cephalica s. Apoplectica Ludovici.

℞. Aquae lavendulae cum vino, partem unam.
Liliorum convallium cum vino, partes tres.
Misce.

Dosis ein Löffel und mehr bei Neigung zum Schwindel, Zittern der Glieder, Schlagfluß.

Aqua Cephalica Wepferi.

℞. Radicis Valerianae sylvestris cum foliis et floribus recentibus, dimidiam libram.
Herbae recentis majoranae cum floribus,
Salviae,
Lavendulae, ana sex manipulos.
Serpilli,
Nasturtii aquatici,
Rorismarini,
Rutae hortensis, singularum manipulos quatuor.
Betonicae cum floribus, novem manipulos.
Summitatum recentium foeniculi,
cochleariae, singularum sex manipulos.
Incisa, contusa, inde vitreae capaci, adjice
Lumbricorum terrestrium vino lotorum albo, centum numero,
Affunde aquae ferventis, viginti libras.
Destillentur statim, abstrahendo libras tredecim.

Für phlegmatische Personen sey es besser, wenn dieses Medicament mit Wein, statt des Wassers bereitet würde. Dosis ein Löffel und mehr.

Aqua

Aqua Ceraſorum Nigrorum Compoſita.

℞. Herbae Rorismarini, manip. duos.
Salviae,
Thymi, ana manip. unum.
Flaved. Cort. Aurant., unciam unam.
Flor. Tiliae,
Veronicae rubrae, ana unciam unam ſem.
Lilior. Convall., drachm. ſex.
Lavend., drachm. tres.

Inciſis, deinde adde:

Ceraſor. nigrorum, una cum oſſibus et nucleis contuſor. libras octo.
Vini alb. opt., libr. quatuor.

Digerentur per Octiduum, et deſtillando abſtrahantur libræ duae.

Ein angenehmes Erquickungsmittel.

Aqua chalybeata.

℞. Limat. Martis, unc. ſex.
Spirit. Vitrioli, unc. unam.
Aquae fervid., libr. ſeptem.
M.

Empfohlen gegen Bleichſucht, zu 6 bis 8 Unzen.

Aqua Cinnamomi Bugloſſata.

℞. Cinnamomi acuti contuſi, uncias ſex.
Aquae Bugloſſi, libras novem.

Macerentur per biduum, poſtea deſtillentur lento igne, et aquae libræ ſex eliciantur.

Myn-

Mynsicht hat eine weitläuftigere Formel zu diesem Ochsenzungenzimmtwasser, die eben so wenig Beifalls würdig ist, wie obige.

Aqua Cinnamomi Clareta.

℞. Spiritus Vini optimi, libram unam.
Aquae Melissae, aut Rosar., unc. octo.
Sacchari albi, libram semis.
Cinnamomi interioris, uncias duas.

Infundantur simul in Vase vitreo, stricti orificii, probe clauso, per horas viginti quatuor. Postea colentur bis, aut ter, per Manicam Hippocratis.

Ein vortreffliches Erquickungsmittel.

Aqua Cinnamomi Cordialis.

℞. Aquae Borraginis,
Buglossae,
Rosarum,
Violarum, ana libram unam et sem.
Cinnamomi electi, uncias quatuor.

Post triduanam infusionem fiat destillatio, ita ut tertia pars sit residua.

Aqua Cinnamomi Cydoniata.

℞. Succi Cydoniorum recenter expressi, libras sex.
Cinnamomi electi, uncias quatuor.

Fiat infusio per triduum, postea destillentur, ut residuum tertiam partem aequet.

Bei Blutflüssen in und außer der Schwangerschaft,

schaft, verdient dieses Wasser vor der gewöhnlichen Zimmttinktur den Vorzug.

Aqua Cinnamomi Hordeata.

℞. Cinnamomi acuti frustulatim effracti, libram semis.
Decocti Hordei calentis, libr. quat.

Fiat maceratio per biduum, in loco calido. Destilla ex Arena in cucurbita vitrea. Libras duas aquae elicito.

Eine gute Biersuppe mit Zimmt gewürzt, ist doch wohl besser, als dieses Zimmtgerstenwasser.

Aqua Cinnamomi contra Pestem.

℞. Cinnamomi optimi, libram unam.
Radicum Diptamni albi,
Angelicae, ana libram semis.
Vincetoxici,
Contrayervae, ana unciam semis.
Vini generosi et odori,
Aquae Rosarum, ana libras tres, cum semisse.

Incisa et infusa macerentur in obturato optime Vase octiduum; tum et balneo maris, vitreis organis, destillentur.

Aqua Cinnamomi sine vino.

℞. Cinnamomi acuti, libram nnam.
Aquae Ceraforum nigrorum, libras duodecim.

Misceantur, digerantur per biduum, destillentur ex vesica, donec tertia pars solum restet.

Aqua

Aqua Cinnamomi Spirituosa.

℞. Cinnamomi acuti, uncias sedecim.
Vini albi spirituosi, libras duodecim.
Spiritus Vini rectificati, libras duas et semis.

Infusa per biduum destillentur per vesicam, lentissimo igne, ut liquoris spirituosi lactescentis librae octo proliciantur.

Aqua Cinnamomi Vinosa.

℞. Cinnamom. electi, uncias novem.

Minutim concisis superfundantur Vini albi generosi librae duodecim, macerentur in vase clauso, postea destillentur ad dimidias.

Klein hat folgende Vorschrift:

℞. Cinnamomi electissimi, libram unam.
Vini Rhenogaviensis optimi, libras tres.
Aquae cinnamomi sine vino, libram unicam.

Aqua Citri Composita ex Succis.

℞. Pomorum Citri cum Pulpa et Seminibus in frusta dissector. No. sex.
Succi Rosarum rubrarum,
Acetosae,
Borraginis,
Citri recent. expressi,
Endiviae,
Galegae, ana libr. unam semis.
Carduibenedicti,
Scordii, ana libram unam.

Omnia per residentiam depurata, stent in loco calido horas viginti quatuor: postea destillentur maris balneo.

Ein elender Mischmasch.

Aqua Citri cum Spiritu Vini.

℞. Corticum recentium Citri consciſſorum, libram unam.

Infundantur cum Spiritus Vini libris octo, per biduum: postea e Maris Balneo destillentur.

Aqua Confortativa, sive Perlata.

℞. Aquae Ceraſorum nigrorum, libram unam et semis.
Tiliae, uncias sex.
Cinnamomi vinosae, unc. unam semis.
Margaritarum occidentalium praeparatarum, scrupulos duos.
Coralliorum alborum praeparatorum, drachmam unam.
Cornu Cervi usti praeparati, scrupulos quatuor.
Julepi Rosati, uncias tres.

Ein angenehmes, wohlschmeckendes Mittel, das besonders bei Kinderkrankheiten, Stickhusten, Krämpfen ꝛc. empfohlen wird.
Dosis ein Eßlöffel voll.

Aqua contra colicam.

Ein triviales Kunststück aus Rad. Angelic. Calami aromat. Zedoariae, Anis. Aneth. Carvi, Dauci und noch

noch funfzehn andern Wurzeln, Blumen, Rinden und Beeren.

Aqua cordialis calida Timaei a Güldenklee.

Ein Kunstwerk der Afterweisheit, bestehend aus herb. Meliss. card. Bened. flor. Calendulae und noch ein und zwanzig andern Beilagen.

Aqua cordialis frigida.

Wie das vorige lächerlich.

Aqua cordialis ex succis.

Besteht aus succ. cerasor. nigr. Rubi Idaei, rosar. rubr. etc.

Eingemachte Kirschen, Himbeergelee ꝛc. sind doch wohl räthlicher.

Aqua cordialis odorata.

Aus lauter wohlriechenden Blumen, Früchten und Rinden.

Eine kindische Tändelei.

Aqua cordialis temperata Augusti.

Eben so.

Aqua e Corde Cervi Mynſichti.

℞. Cor Cervi recens, ſcindatur in partes minores, addantur

Foliorum Meliſſae,
Borraginis recentium, ana unc. duae.
Florum Roſarum,
Tunicae, ana uncia una.
Corticis Ligni Saſſafras,
Cinnamomi,
Santali citrini, ana drachmae ſex.
Caryophyllorum,
Nucis Moſchatae, ana drachmae duae.

Inciſis et contuſis affundantur Vini albi librae quatuor

Aquae Meliſſae,
Borraginis, ana libra una ſemis.

Deſtillentur ſtatim ex veſica, leni igne, ad reſiduum libr. trium.

Eine gewiß ſehr herzhafte Formel!! — Die Patienten möchten aber doch wohl eine gute Wildpretsſauce vorziehen.

Aqua Cornu Cervi Citrata Waldſchmidii.

℞. Raſurae Cornu Cervi, uncias ſex.
Pomorum Citri, cum corticibus inciſorum, numero quatuor.

Infunde per nycthemeron *)

Aquae Roſarum,
Scabioſae,

Ace-

*) Tag und Nacht, 24 Stunden lang.

Acetosae,
Carduibenedicti,
Melissae,
Scordii, ana libra una.

Dest. ad quartae partis remanentiam.

Ein Mittel, das sonst sehr häufig verordnet wurde, als analepticum bei bösartigen Fiebern, und zur Beförderung des Schweißes.

Es kann, an seinem Ort, bei Faulfiebern, besonders bei Kindern, von gutem Nutzen seyn. Dosis ein Löffel und mehr.

Aqua Corticum Aurantiorum cum Vino.

℞. Corticum Aurantiorum recentium, libram unam.

Concisi in Vini albi libris octo infundantur, et destillentur ad dimidias.

Ein Glas Bischoff ist doch wohl besser.

Aquae destillatae simplices.

Es ist fast kein officinelles Kraut, Blümchen ꝛc. wovon sonst nicht ein Wasser wäre abgezogen und in der Apotheke aufbewahrt worden — zur Beförderung der Theurung der Kohlen und des Holzes. Wohl uns, daß dieser pharmaceutische Kram jetzt in sehr enge Grenzen zurückgebracht worden ist!

Aquae Diapnoicae.

℞. Aquae fol. recent. Scabiosae,
Scordii,
Carduibenedicti,
Plantaginis, ana.
Misceantur.

Dieses Wassers bedienten sich Stahl und seine Schüler häufig als Vehickel ihrer Mittel in Brustkrankheiten.

Aquae discussoriae Vogleri.

℞. Aquae fontan. pur., unc. viginti.
Salis ammoniac. puri, unc. dimid. ad drachmas sex.
Spiritus vini comm. vel frumenti boni, unc. duas.
M. F. solutio.

℞. Aq. font. pur., unc. viginti.
Salis communis, unc. unam.
Spiritus vini comm. vel frumenti boni, unc. duas.
M. F. solutio.

℞. Aq. font. pur., unc. decem.
Nitri et Alumin. crudi pulv., ana drachm. duas.
M. F. solutio.

Die ersten zwei Formeln rühmt Vogler als besonders hülfreich zur Kur des Gliedschwamms, und der Gelenkwassersucht, des Wasserbruchs. Das Wasser wird warm theils mit Lappen übergeschlagen, theils mit Kataplasmen, aus Leinmehl und Semmel vereinigt, abwechselnd.

Die dritte Formel empfiehlt er besonders in einem Umschlag mit Leinmehl und Semmel, zur Kur der Testickelgeschwulst (von Quetschung entstanden; denn bei der venerischen Testickelgeschwulst wird dieses Wasser mehr schädlich, als nützlich seyn), der Aderkröpfe ꝛc.

Aqua Divina, seu Mirabilis.

℞. Aquae Florum Aurantior., unc. duas.
Spiritus Vini rectificati, uncias octo.
Aquarum Flavedinis Citri,
Melissae simplicis,
Buglossi,
Borraginis,
Scorzonerae,
Card. Bened., ana unc. quatuor.
Sacchar. albi, uncias sex.

Misceantur omnia: digerantur in loco frigido, per octiduum: dein trajiciantur per Manicam.

Das Göttliche oder Wunderbare dieses Wassers wird sich wohl mehr auf seinen angenehmen Geschmack und Geruch, als auf seine Heilkraft beziehen.

Aqua Divina Fernelii.

Siehe Aqua Phagadaenica.

Aqua Diuretica e Nucleis.

℞. Amygdalarum amararum,
Nucleorum Persicorum,
Ceraforum, ana uncias duas.
Florum Sambuci, uncias sex.
Vini generosi, libras octo.

Contusa digerantur per biduum in loco calido, dein destillentur ad dimidias.

Eine gute Formel bei Krankheitszufällen der Urinwege, zur Linderung der Nieren-, Blasen- und Harnröhrenschmerzen.

Sie ist aber zu entbehren, wenn man solchen Leidenden alle Morgen sechs Stück bittre Mandeln nach und nach mit einem Stückchen Brode kauen läßt, und hinterher einige Schlückchen Persiko oder Kirschratavia verordnet.

Aqua Dysenterica. Disp. Vienn.

℞. Nucis Moschatae,
Radicis Tormentillae,
Bistortae,
Pimpinellae,
Consolidae majoris,
Plantaginis, ana uncias duas.
Florum Balaust.
Rosarum rubrarum,
Hyperici,
Papav. errat., ana unc. semis.
Baccarum Myrtillorum,
Acaciarum,
Fructus Sorbor., ana unc. unam semis.

Incisis et Contusis addantur;

Succi Cydoniorum,
Vini rubri Hungar., ana librae sex.

Stent per aliquot dies, in infusione: deinde instituatur lege artis destillatio.

Ein gefahrvolles Mittel, das blos zusammenziehend wirkt, und gar nicht auf Tilgung des Ruhrgifts corrosives eingerichtet ist.

Aqua

Aqua ſ. Balſamus Embryonum.

℞. Nucum Moſchatarum, uncias tres ſem.
Caryophyllorum,
Cinnamomi,
Zingiberis,
Cubebarum,
Granorum Paradiſi,
Zedoariae, ana uncias duas.
Macis, unciam ſemis.
Galangae, drachmas tres.
Croci orientalis, drachmas duas.
Florum Tunicae,
Tiliae, ana libram unam.
Lavendulae,
Herbae Salviae,
Seminum Carvi,
Foeniculi, ana uncias tres.
Menthae criſpae,
Radicum Poeoniae,
Seminum ejusdem,
Viſci querni, ana uncias duas.
Medullae Panis Tritici a fumo calentis, libras duas.

Inciſa et contuſa infundantur in Vini Malvatici Libr. dec.

Aquae Borraginis,
Bugloſſae, ana libr. quatuor.
Florum Liliorum Convallium, libr. duabus et uncias octo.
Fragorum,
Roſarum, ana uncias ſedecim.

Digerantur per triduum, poſtea diſtillentur lente igne ad dimidias.

War sonst häufig im Gebrauch, und wurde schwächlichen Weibern während der Schwangerschaft zu Umschlägen auf den Unterleib, mehrentheils mit frischem Brode vermischt, verordnet. In Fällen, wo es den Organen des Unterleibes an kräftiger Reizung fehlt, ist es von gutem Nutzen.

Die neue Preußische Pharmacopoe hat ihr Aqua aromatica an die Stelle dieses Wassers gesetzt. Siehe Aqua aromatica.

Aqua vel Balsamus Embryonum correctior, sive Elixir Vitae Mulierum.

℞. Galangae,
Zedoariae, ana unciam semis.
Herbae Menthae,
Melissae, ana unciam unam.
Florum Stoechadis Arabicae,
Tunicae,
Tiliae, ana drachmas quinque.
Seminis Siseris montani,
Foeniculi Cretici, ana unciam semis.
Nucum Moschatarum, unciam unam.
Cinnamomi, drachmas sex.
Corticum Aurantiorum recentium.
Citri recentium, ana unc. unam sem.

Incisa et contusa infundantur Vini albi libris decem. Post digestionem viginti quatuor horarum, destillentur ad dimidias.

Gewiß nicht so nützlich, wie das vorige, ob es gleich der Titel als eine Verbesserung ausgiebt.

Aqua

Aqua emmenagoga.

℞. Salis cathartici anglicani, drachm. tres.
Vitrioli martis, grana undecim.
Aquae fontanae puriss., libras duas.
M.

Dosis, ein Kelchglas.

Aqua, s. Balsamum Ventriculi.

℞. Galangae, uncias tres.
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum,
Cubebarum, ana unciam unam semis.
Cinnamomi,
Macis,
Zedoariae,
Granorum Paradisi, ana unc. unam.
Piperis longi,
Florum Rosarum rubrarum,
Tunicae,
Buglossi, ana drachmas sex.
Herbae Menthae,
Pulegii,
Absinthii utriusque, ana unc. semis.
Medullae panis Tritici, uncias decem.

Concis. et Contus. macerentur in vini albi sufficienti quantitate ad sex digitorum eminentiam, vase bene clauso per octiduum; facta digestione fiat lege artis destillatio.

Sechs weiße Pfefferkörner oder ein guter Zimmt- und Nelkenliqueur werden eben so viel ausrichten, in Fällen, wo es dem cachektischen Magen an Wärme und Reiz überhaupt fehlt, als dieses theure Wasser.

Aqua

Aqua Epatica calida Tim. a Güldenklee.

Gehört unter die Thorheiten, eben so auch dessen

Aqua epatica frigida.

Es besteht aus rad. Cichorii, Acetosae, Fragariae etc. spec. diarrhod. Abbat etc.

Aqua epidemica Londinensis.

Ein Glas Zimmt- und Nelkenliqueur ist besser, als dieses Wasser. Es besteht aus rad. Angelic. Tormentill. Gentianae Zedoariae, Liquir. herb. Chelidon. Rorismar. und noch vierzehn andern Kräutern.

Aqua Epileptica.

Nach dem Leidner und Amsterdamer Dispens.

℞. Rad. Poeoniae maris siccat., libr. semis.
Angelicae,
Fraxinellae,
Fol. Origani Cretici,
Rutae,
Salviae, ana uncias duas.
Flor. Paeoniae maris,
Betonicae,
Liliorum Convall.
Rorismarini,
Tiliae, } recentium.
Sem. Ammios Orientalis,
Nigellae, ana unciam semis.
Paeoniae, uncias duas.
Cassiae ligneae,
Caryophyllorum,

Sem.

Sem. Cardamomi minoris,
Nucis Moschatae,
Olei Vitrioli, ana drachmas duas.

Conscissis et parum Contusis affundantur:

Spiritus Vini Gallic., librae decem.

Stent per octiduum calide in vase bene clauso, deinde Colatura servetur usui.

Wenig werth; so wie auch die andern in den Dispensatorien befindlichen Formeln zu epileptischem Wasser, welche samt und sonders den obigen ähneln: z. B. aqua epileptica Bessoni, Langii.

Aqua Epithematum Cordis.

℞. Specierum Diamoschi dulcis,
Diambrae,
pro Epithematae Cordis, ana drachmas duas.
Flor. Rosarum rubr. odorantissimar., unciam unam.
Lign. Santalor. omnium, ana drachmas duas.
Rad. Ireos Florentinae, drachmas tres.
Corticum Aurantiorum,
Citri, ana unciam unam.
Aquae Rosarum, libras quatuor.
Vini optimi, libram unam et dimidiam.
Aceti rosacei, libram unam.

Incisis et contusis omnibus, infund. et destill. secundum Artem.

Wurde als herzstärkend in Ueberschlägen auf die Herzgegend verordnet.

Aqua Florum omnium.

℞. Stercoris vaccini recentis, menſe Junio collecti, quantum placet.

Includatur ſacco linteo: et cum triplo aquae fontanae ex veſica, leni igne deſtilletur, atque ex qualibet libra ſtercoris libra una ſemis aquae proliciatur.

In dieſem Waſſer wäre demnach die Kraft einer ganzen Kräuterwieſe vereiniget!!

Es wurde bei Gichtſchmerz, Kolik und Urinverhaltung empfohlen.

Aqua Foetida Pragenſis.

℞. Gummi Galbani,
Aſae foetidae, ana uncias tres.
Myrrhae electae,
Radic. Poeoniae, ana unciam ſemis.
Dictamni albi, drachmas duas.
Leviſtici, unciam ſemis.
Zedoariae, drachmas tres.
Herbae Matricariae,
Artemiſiae,
Menthae Criſp, ana manip. unum.
Rutae, manipulos duos.
Flor. Chamomillae vulg.
Sambuci,
Anthos,
Liliorum Convall.
Primulae Veris, ana manip. ſemis.
Sem. Poeoniae,
Sileris Montan., ana unciam ſemis.
Cinnamomi acuti, drachmas tres.
Galangae minoris, uncias tres.
Cubebarum,

Macis,

Macis, ana drachmas duas.
Castorei Moscovit., uncias duas.

Incisa et Contusa grosso modo, infundantur in Vini albi generosi libris decem, Aquae Matricariae libris duabus, dein destillentur ex balneo Mariae.

Eine bei weiblicher Engbrüstigkeit, und Hysterie überhaupt, sehr heilsame Formel. — Dieses Wasser wird theils äußerlich in Umschlägen auf den Unterleib, theils innerlich zu 40 und mehrern Tropfen angewendet.

Aqua foetida ad S. Agnetem Prag.

Besteht aus zehn Stücken mehr, als das vorhergehende, dem es aber deshalb an Heilkraft nicht überlegen seyn wird.

Aqua Generalis.

Dieser John Bull von Recepten besteht aus 126 Species, nemlich aus

Saamen	7.
Wurzeln	37.
Kräutern	39.
Blumen	16.
Gewürzen	11.
Beeren	2.
Rinden	3.
Hölzern	6.
Harzen	5.
Summa	126.

Ist leibhaftig zu finden im Dispensat. Paris.

Aqua ad Gonorrhoeam.

℞. Radicum Iridis Florentinae, uncias duas.
Herbae Menthae siccae, uncias tres.
Dictamni Cretici, unciam unam.
Seminis Agni Casti,
Rutae, ana uncias duas semis.
Terebinthinae Venetae, uncias decem.
Vini albi generosi, libras decem.

Fiat Destillatio ex Mariae Balneo ad dimidias.

Bei dem reinen, nicht venerischen Saamenfluß, so wie bei dem sogenannten Nachtripper, mag dieses Tripperwasser Nutzen leisten. In den ersten Perioden des venerischen Trippers ist es nicht passend.

Aqua Grisea.

℞. Mercurii vivi,
Aquae fortis, ana unciam unam.

Reponantur in locum calidum, ut solvatur Mercurius; solutioni adde decoctum sequens:

℞. Radicis Chelidonii majoris,
Aristolochiae longae,
Herba Rutae hortensis,
Scordii.
Florum Rosarum, ana unciam unam.

Coque in aquae fontanae libris quinque, ut post colaturam remaneant librae quatuor.

Misceantur calide, et statim abibunt in mixturam grisei coloris.

Zur Kur bösartiger Geschwüre empfohlen. Eine zu weit getriebene Künstelei.

Aqua

Aqua ad Guttam Rosaceam Matthioli.

℞. Camphorae,
Sulphuris vivi, ana drachmam unam.
Myrrhae,
Thuris, ana unciam semis.
Aquae Fragorum,
Rosarum albarum,
Scrophulariae, ana uncias quinque.

Insolentur in vase vitreo optime clauso per decem dies, vel amplius: postea in Baln. Mar. destillentur lege artis.

Gegen den Kupferausschlag im Gesicht empfohlen als Waschwasser. Ich zweifle, ob es gegen dieses Uebel von viel guter Wirkung seyn wird.

Aqua Hirundinum cum Castoreo.

℞. Pullorum Hirundinum vivorum, in partes dissectorum, numero quadraginta.
Foliorum Rutae hortensis recentium, uncias duas.
Castorei orientalis veri, unciam unam.
Vini albi, libras octo.

Misc. et destill. ad dimidias.

Thörichte Kunst!
Empfohlen gegen die Epilepsie der Weiber, und Mutterkrampf.

Aqua Hirundinum sine Castoreo.

℞. Pullorum Hirundinum dissectorum, numero triginta.
Visci querni,

Radicis Poeoniae, ana unciam unam semis.
Seminis ejusdem, unciam unam.
Florum Liliorum Convallium, uncias quatuor.
Sambuci, unciam unam semis.
Aquae fontanae, libras decem.

Misceantur, destillentur ad dimidias.

Gegen die fallende Sucht gerühmt, vorzüglich bei Kindern zu einer, zwei und mehreren Drachmen pro Dosi.

Aqua hungarica.

Siehe Aqua Reginae Hungariae.

Aqua hypnotica.

Eine lächerliche Künstelei! — Besteht aus

Semin. papav. alb. et nigr. Melon.
Anethi, Anis. Amygdal. amar. Rad. Glycyrrhiz.
Nux Moschat. Cardam. etc.

Ein Stückchen guter Mohnkuchen wird besser seyn.

In den alten Dispentorien findet man mehr als eine Formel zu dem Ruh- und Schlafwasser. Sie mögen sämtlich in den alten Dispensatorien recht fest und sicher ruhen! Wir wollen sie nicht wecken!

Aqua hysterica.

Die Formeln zu diesem Wasser sind verschieden, bald kürzer, bald länger, kommen aber samt und sonders darin zuverlässig überein, daß sie theure Brühen sind, deren Stelle durch einen guten Kamillenthee mehr als vollauf ersetzt wird. Diese Mutterwasser be-

bestehen aus rad. Poeon. Angelic. Bryoniae, Leviſtici, herb. Matric. Meliſſ. Mercurial etc.

Aqua Iuniperi Compoſita.

℞. Semin. Milii Solis, unciam unam ſemis.
Saxifragiae,
Urticae,
Geniſtae,
Cynosbati, ana unciam unam.
Baccar. Hederae arboreae, drachm. ſex.
Raſurae Ligni Nephritici,
Saſſafras, ana drachmas duas.
Radicum Ononidis,
Dentariae, ana drachm. ſex.
Calcis Vivae, libram unam ſemis.
Spiritus Baccarum Juniperi, lib. quat.
Deſtilla in Balneo Mar. ad ſiccitatem.

Eine wirkſame Formel, bei Urin- Stein- und Gichtbeſchwerden empfohlen von Fuller und andern mehr.

Aqua Kali.

Siehe Lixivium alcalinum vegetabile.

Aqua lactis Mülleri.

Elende Künſtelei! Löffelkraut, Schöllkraut, Brunnenkreß, Meerettig ꝛc. werden mit Milch abgezogen!

Aqua Ligni Saſſafras compoſita.

℞. Ligni Saſſafras odorati, libram ſemis.
Cinnamomi acuti, uncias tres.
Vini generoſi, libras decem.

Stent in digeſtione per aliquot dies, poſtea deſtillentur ad dimidias.

Ein Thee aus Saſſafraß, Wacholder und Zimmt wird eben ſo gut ſeyn.

Aqua Liliorum Convallium cum Vino.

℞. Liliorum convallium recentium absque ſtipitibus, libram unam.
Vini albi, libras octo.

Poſt digeſtionem per triduum deſtillentur leni igne ex veſica ad dimidias.

Dieſer Wein wurde Schlagflüſſigen und Gelähmten verordnet. Sie mögen lieber an den Maiblümchen riechen, und dazu den reinen Wein trinken;

Aqua hepatiſata.

Siehe Aqua ſulphurato-acidula.

Aqua Lauro-Ceraſi.

℞. Folior. recent. Lauro-Ceraſi, libr. duas.
Aquae communis q. ſatis.
E Retorta vitrea deſtillando, libras tres.

Aqua laxativa Viennenſis.
(Wienertränkchen.)

Siehe Infuſum laxativum.

Aqua

Aqua liberans.

℞. Ligni Guajaci rasur., libr. dimid.
Rad. Liquirit.
Cort. Sassafr., ana unc. dimid,
Semin. Coriandri, drachm. tres.
Aquae Calc. vivae, mensur. sex.

Diger. in loc. frigid. et col.

Dieses zusammengesetzte Kalkwasser wird bei der Lustseuche und Hautkrankheiten empfohlen. Der Magen soll es besser vertragen, als das gewöhnliche Kalkwasser; es soll auch besser schmecken.

Aqua Limacum contra Calculum.

℞. Limacum minimorum recentium, cum testis contusorum, libras duas.

Infundantur in
Aceti acerrimi, libris quatuor.

Stent per noctem in Infusione, deinde destillentur per Alembicum, ut Aqua dulcis sine acredine prodeat; si prima destillatione omnis aceti acredo ablata non fuerit; instituatur supra recentes Limaces altera, vel etiam tertia Cohobatio.

Austern und Schnecken gegessen, und Kalkwasser nebenbei getrunken, wird besser seyn.

Aqua Looch Sani et Experti.

℞. Radicum Ireos Florentinae,
Liquiritiae,
Herbarum Hyssopi,
Capillorum Veneris,
Calaminthae montanae, ana uncias duas.

Seminum Anisi,
Foeniculi, ana unciam unam.
Cinnamomi electi, uncias duas.

Incisa et contusa macerentur in aquae fontanae libris decem, et post digestionem per triduum, destillentur ex vesica, usque dum librae quatuor restent.

Mit diesem Wasser wird das sogenannte Lochsanum et expertum, bereitet, w. s.

Aqua Lumbricorum Composita.

℞. Lumbricorum vivorum Terrestr., libram unam.
Millepedum vivorum, libram semis.
Limacum vivor. cum Testis. No. viginti.
Radicis Angelicae,
Acetosae,
Lapathi acuti, ana uncias tres.
Caryophyllorum,
Foliorum Urticae urentis, cum Radice, ana unciam unam sem.
Brancae ursinae,
Agrimoniae,
Betae, ana drachmas sex.
Rutae,
Absinthii, ana unc. semis.
Anthos, uncias duas.
Radicis Curcumae, unciam unam.
Croci, drachmam unam semis.
Vini albi, libras duodecim.

Incisa et Contusa statim absque Digestione per Organa vitrea destillentur secundum artem.

Ein sehr hoch gepriesenes Medicament zur Kur der Engbrüstigkeit, des Keuch- und Stickhustens, der Harnverhaltung, der Gicht, der Wassersucht ꝛc.

Ich

Ich zweifle nicht, daß das ihm beigelegte Lob, ein verdientes Lob ist. Unbeschadet seiner Heilkraft konnten wohl die rad. Acetosae, so wie fol. Branc. ursin. und Anthos weggelassen werden.

Aqua Magnanimitatis.

℞. Formicarum, Majo et Junio collectarum, libras duas.
Spiritus Vini rectificati, libras tres.

Macerentur per quinque vel sex dies, et postea in Balneo Mariae abstrahatur spiritus ad siccitatem, in quo denuo infundantur.

Cinnamomi electi, uncia una.
Caryophyllorum aromaticorum,
Cardamomi minoris, ana drachm. sex.
Cubebarum, uncia semis.
Zedoariae, drachmae decem.

Post digestionem per triduum abstrahatur in balneo Mariae.

Dieses Couragewasser wird besonders bei fehlendem Erektionsvermögen des männlichen Geschlechtsgliedes verordnet. Dosis 2 Drachmen bis eine halbe Unze.

Ein gutes Glas Waizenbier innerlich und äußerlich angewendet, wird kräftiger wirken.

Aqua Mastichina.

℞. Mastiches, uncias quatuor.
Nucum Moschatarum, unciam unam.

Contusis et per triduum in spiritus vini rectificati libra una maceratis, addantur aquae fontanae librae

quatuor, deſtillentur ex veſica, leni igne, donec reſiduum ſit librarum duarum; liquor lacteus prodiens ſervetur.

Empfohlen bei Verdauungsbeſchwerden, Schluckſen, Aufblähung, Diarrhoe, Brechen.

Einige Stückchen Maſtix oder Weyrauch gekaut, und darauf eine kräftige mit Muskatnuß gewürzte Suppe geſpeißt, wird beſſer ſeyn, als das Maſtixwaſſer.

Aqua Anti-Melancholica.

℞. Radicum Bugloſſi recentium, uncias quatuor.
Florum Borraginis,
Bugloſſi,
Anthos, ana unciam unam.
Croci Auſtriaci, drachmas duas.
Flavedinis Corticum Citri, uncias duas.
Fructuum ſive Pomorum Cydoniorum recentium, odoratorum, uncias ſex.
Vini albi, libr. octo.
Deſtill. ad dimid.

Ueberflüſſige Künſtelei!

Aqua Meliſſae Anti-Hyſterica.

℞. Foliorum Meliſſae recentium, libram unam.
Baccarum Lauri,
Seminis Cumini, ana unciam unam.
Myrrhae electae, unciam ſemis.
Caſtorei, drachmas duas.
Vini albi ſpirituoſi, libras duodecim.

Poſt

Post sufficientem digestionem destillentur ad dimidias.

Nicht übel!

Aqua Mellis Odora Regia.

℞. Aquae Vitae, libras quatuor et semis.
Mellis albissimi,
Coriandri, ana uncias octo.
Caryophyllorum, drachmas sex.
Nucis Moschatae,
Styracis Calamitae,
Benzoini, ana drachmas quatuor.
Vaniliarum, drachmas tres.
Flavedinis Citrei recentis, unc. unam.

Hat die ganze Masse zwei Tage in Maceration gestanden, so wird sodann die Destillation aus dem Wasserbad vorgenommen, nachdem vorher drittehalb Gran Moschus und Ambra, in ein Säckchen gebunden, an die Spitze der Helmröhre gebracht worden sind. Zu dem abgezogenen Liquor werden dann gemischt

Aquarum Rosarum,
Naphae, ana uncias duodecim.

Französische Parfumirkunst zur Herzstärkung!

Aqua mercurii ad vermes.

℞. Mercurii vivi depuratissimi, unc. unam.

Decoque lenius in Aquae simpl. vel destillatae Tanaceti, Absinthii, vel decocti rad. graminis libra una, in vase terreo, tecto, agitando saepius mercurium bacillo ligneo. Decantetur Aqua.

Dosis drei und mehr Unzen.

Aqua mirabilis.

℞. Cort. Cinnamomi, unc duas.
Citri, unc. unam.
Semin. Angelic.
Cardamom. minor.
Macis, ana unc. dimidiam.
Cubebar., drachm. duas.
Herb. Meliſſ., unc. ſex.
Spirit. Vini Gallici, libr. octo.

Diger. dies quatuor, et deſtilla.

Die neue Edinburger Pharmacopoe hat die Kardemomen, Cubeben und Meliſſe ausgelaſſen, und dafür ſubſtituirt – die Pfeffermünze zu drei Unzen! Wodurch aber das Recept gewiß mehr verloren, als gewonnen hat.

Ein zuverläſſig ſehr wirkſames Mittel bei Mangel an Digeſtionswärme, wie es der Fall bei Onaniſten iſt. Die alte Formel ohne Pfeffermünze iſt beſſer, als die veränderte neue.

Aqua mephitica.

Siehe Aqua nephritica.

Aqua Millepedum Fuller.

℞. Millepedum viv. Pint. unam ſemis.
Corticum recent. Aurantior. Limon., ana uncias tres.
Micae panis albi, unc. duodecim.
Nucis Moſchatae, drachmas ſex.
Succi Scabioſae,
Aparines, ana libram unam.

Seri

Seri Lactis, libr. quatuor.

Lege Artis destillentur.

Ueberflüssige Kunst.

Besser ist folgende Formel:

℞. Millepedum vivor.
Sacchari albi, ana unc. tres.

Simul contusis affundatur:

Vini albi, libr. una.

Probe misceantur in mortario haud aeneo, et liquor expressione coletur.

Wird empfohlen bei Asthma, Gicht, Wassersucht.

Aqua Myrrhae.

℞. Myrrhae rubrae, uncias octo, in pulverem comminutis, infunde

Aquae Fontanae, libris sex.

Et post digestionem per triduum, in loco calido factam, destilla lento igne, atque aquae oleosae, suavissimi odoris libras quatuor elice.

Bei innerlichen Geschwüren, Lungenfäulniß, Muttercarcinom ꝛc.

Aqua nephritica.

Sal. Alcal. mineral. aërat.

wird aufgelößt in sechs Theilen mit Luftsäure geschwängertem Wasser.

Man verordnet es mit Fleischbrüh.

Auch

Auch Aqua nucis moschatae mit Kreutzdornblüthen zubereitet, wurde sonst unter dem Namen Aqua nephritica dispensirt, und bei Krankheiten der Nieren gebraucht.

Aqua Nucum Iugland.

℞. Julorum, s. Florum Nuc. jugl. q. v.

Terantur et infundantur in aliorum Julorum decocto ad supereminentiam. Destilla. Aquam destillatam affunde super Nuces immaturas et contusas. Macerentur per viginti quatuor horas. Fiat tum altera destillatio. Affunde aquam hanc destillatam supra Nuces maturitati proximas, contusas. Macerentur ut supra et denique fiat tertia destillatio.

Dieses Nußwasser wird angepriesen als ein Schweißtreibendes Mittel bei ansteckenden Fiebern. Auch gegen Wechselfieber, so wie zur Magenstärkung und gegen Blähungsbeschwerde wird es gerühmt.

Dosis 6 bis 7 Unzen.

Da man auch das gelbe, zusammenziehend bitterlich schmeckende Häutchen des welschen Nußkerns gegen Kolikbeschwerden empfohlen hat; so mag es immer räthlich seyn, Personen, die zur Kolik geneigt sind, dergleichen Nußkerne, klar gerieben oder gequetscht, und mit ein wenig Brod und Salz versetzt, so wie auch bei grassirender Ruhr und Faulfiebern, als Präservativ zu empfehlen. Man wird damit eben so viel wirken, als mit obigem weitläufigen Wasser.

Aqua Odontalgica.

℞. Philonii Romani,
Capitum Papaveris nigri, ana unc. unam sem.
Radicum Pyrethri,
Cinnamomi acuti,
Foliorum Nicotianae,
Seminis Hyoscyami, ana drachmas tres.
Opii Thebaici, drachmam semis.

Macerentur omnia viginti quatuor horis in spiritus Vini Gallicani libr. una semis. Dein Maris Balneo destill.

Ein gewiß zweckdienliches Präparat. Man kann es in den Mund fassen lassen, und auf Baumwolle getröpfelt, in den hohlen Zahn bringen.

Aqua odorifera.

Siehe Aqua mellis odora.

Aqua ophthalmica alba.

℞. Vitriol. alb. dep., gran. quatuor.
Solve in Aquae rosar., unc. quatuor.

Aqua ophthalmica coerulla.

℞. Aquae calcis vivae, libr. unam.
Salis ammoniaci, drachm. unam.
M.

℞. Vitriol. cuprosi, gran. quatuor.
Solve in Aquae destillat. unc. duabus.

Bei Triefaugen, Psorophthalmie.

Aqua Ophthalmica Boecleri.

℞. Aqua florum omnium,
Rosarum,
Euphrasiae, ana unciam unam.
Albuminis Ovi, ad duritiem cocti, exemto Vitello, Numero unum.
Micae Panis, siliginei unius.
Contunde, exprime per pannum, adde:
Tutiae praeparatae, scrupulum semis.
Sacchari Saturni, grana quatuor.
Sarco collae,
Camphorae,
Croci Oriental., ana grana quinque.
Misceantur.

Vortheilhaft bei Augenentzündungen.

Aqua Ophthalmica Camphorata Finckii.

℞. Aquarum Euphrasiae,
Rosarum,
Spermatis Ranarum,
Chelidonii,
Florum Cyani, ana uncias quatuor.
Foeniculi, uncias duas.
Pulveris Nihili albi loti,
Tutiae praeparatae, ana unc. semis.
Vitrioli albi,
Camphorae, ana drachmam unam.
Sacchari Saturni, drachm. unam sem.
Misceatur.

Aqua

Aqua ophthalmica Doereri.

Ein schwülstiges, mit allen Gewürzen begabtes Ding.

Aqua Ophthalmica Febure.

℞. Vitri Antimon. vel Croci Metall., unc. semis.
Tere in pulv. subtil. et adde:
Radic. Iridis Florent., drachm. unam.
Caryophyllorum, No. sex.
Grosse contusis affunde:
Aquae Rutae,
Foeniculi,
Euphrasiae, ana uncias sex.
Digere leni calore dies quindecim, dein filtra.

Bei Ausschlag der Augenlieder, wo jedoch Mercurialmittel besser wirken.

Aqua Ophthalmica Iunckenii.

℞. Ovum Gallinae integrum, coque ad mediocrem duritiem, demta testa, et Vitello, Cavitati ejus indatur:
Sacchari Saturni, grana sex.
Camphorae, grana tria.
Vitrioli albi, grana quinque.
Mellis Rosarum, unciam semis.
Fiat Expressio fortis: Liquori expresso add.
Aqua foeniculi, unciam semis.
Misc. et instilletur oculis bis vel ter de die.

Aquæ

Aqua ophthalmica mercurialis.

℞. Mercur. ſublimat. corroſiv., gran. duo.
ſolv. in Aquae Roſarum, libr. una.
adm. Laudan. liquid., drachm. ſex.

Ein überaus wohlthätiges Mittel bei Pſorophthalmie.

Aqua ophthalmica cum ſapone.

Aus weißem Vitriol, Venetianiſcher Seife und Waſſer.

Nichts werth!

Aqua ophthalmica ſapphirea.

Siehe Aqua coerulea.

Aqua Ophthalmica ex Valeriana.

℞. Herb. Valerianae cum toto, manip. quatuor.
Summitat. et Comarum Foeniculi,
Herbarum Euphraſiae,
Chelidonii maj., ana manip. duos.
Foliorum Salviae, manip. un. ſemis.
Rutae,
Meliſſae, ana manip. un.
Florum Cyani,
Fabarum,
Roſarum, ana pugill. tres
Seminis Foeniculi,
Macis,
Caryophyllorum, ana drachm. duas.

Omnibus recenter collectis et contusis, aspergetur Vinum Rhenanum, ut Fiat instar Pultis mollioris: adde Mellis Rosarum uncias duas, destillentur in Maris Baln. ad siccitatem.

Zur Stärkung im Alter und bei angehendem schwarzen Staar, falschen Schwindel von guter Wirkung.

Aqua Panis.

℞. Crustae panis recenter e clibano extracti, et adhuc calentis, libras duas.
Cinnamomi acuti,
Caryophyllorum,
Nucum Moschatarum, ana unciam dimidiam.
Vini albi spirituosi, libras octo.

Destillentur leni igne ad dimidias.

Ein angenehmer Gewürzwein, der gewiß besser stärkt, als ein Chinadekokt ꝛc.

Wer sich aber eine Brodtorte mit Mandeln, die samt ihrer kräftigen Schaale gerieben worden sind, (eine Torte, wo die Mandelschaale oder die Mandelkleie und auch einige bittere Mandeln dazu kommen, ist viel kräftiger: so wie auch der Pumpernickel kräftiger ist, als das weiche Brod) backen läßt, und dazu ein Gläschen Wein nimmt, kann obiges Brodwasser entbehren.

Aqua Paeoniae composita.

Aus zwei Unzen rad. Paeoniae und sechs Drachmen sem. Paeoniae, mit Beisatz von Valerian. Dictamn., flor. lilior. convall., Lavendul. etc. Ueberflüßige Künstelei.

Aqua Petroselini composita.

℞. Rad. Petroselini, uncias quatuor.
Raphani rusticani recentis,
Baccar. Juniperi, ana uncias tres.
Summitatum Hyperici,
Fol. Persicariae urentis.
Flor. Sambuci, ana uncias duas.
Sem. Dauci Silvestris,
Foeniculi dulcis,
Petroselin., ana sesquiunciam.
Incisis et Contusis adjice:
Spiritus Vini Gall. Congios duos.

Macera per quatriduum: tum destillentur Congii duo.

Für Steinpatienten ein guter Liqueur, besonders wenn man denselben zu zwei Theelöffelchen voll gleich nach jeder Tasse Kaffee nehmen läßt, sowohl früh als Nachmittags.

Aqua Phagedaenica.

℞. Mercur. sublimat. corrosiv.
Sal. ammoniac. dep., ana gran. viginti quatuor.
Aquae destillat., libr. duas.
M.

Fernel rühmt vorzüglich folgende Formel:

℞. Aquae Calc. viv., libr. unam.
Mercur. sublimat., drachm. unam.

Dissolvatur mercurius in aqua; et filtrata servetur.

Zwelfer setzt obiger Formel Fernels noch sechs Drachmen Aloes succotrin. und anderthalb Unzen Rosenhonig zu.

Aqua

Aqua Physagoga.

Siehe Aqua aromatica.

Aqua picea. Theerwasser.

℞. Pic. liquid., unc tres.
Aquae commun., libr. duas.

Beides wird mit einem hölzernen Agitakel stark, wenigstens eine Viertelstunde lang umgerührt; bleibt dann zwei Tage ruhig stehen, worauf das Wasser abgegossen und wohl verkorkt wird.

Berkeley sagt von diesem Wasser: Es muß, wenn es gut ist, nicht blässer, als weißer Franzwein, und nicht dunkler, als spanischer weißer Wein, und auch eben so durchsichtig seyn. Wenn man, indem man es trinkt, nicht sehr deutlich etwas spirituöses dabei spürt, so kann man schließen, daß es nicht gut sey. Man kann es kalt oder warm trinken; es ist aber, wie ich glaube, bei Kolik am besten, wenn man es warm gebraucht. Was die Dosis anbelangt, so mag es hinreichend seyn, wenn man täglich ein Pfund davon nimmt. Dieses muß man, wenn der Magen leer ist, auf zwei oder viermal, nemlich früh und Abends, und zwei Stunden nach dem Frühstück und der Mittagsmahlzeit trinken. Personen, die einen starken Magen haben, können noch mehr davon brauchen. Kranke aber, sagt er, welche mit starken und eingewurzelten Uebeln behaftet sind, müssen mehr, und wenigstens alle vier und zwanzig Stunden, zwei Pfund trinken. Es müssen aber alle dergleichen Personen mit dem Gebrauch dieses Mittels geduldig und anhaltend fortfahren. Denn es kann dasselbe, ob es gleich eine gewisse Heilung zu Stande bringt, doch natürlicher Weise eingewurzelte Krankheiten nur sehr

langsam heilen. Bei hitzigen Krankheiten und Fiebern aller Art, muß man es im Bette warm, und in einer starken Menge, vielleicht stündlich zu einem Pfund, trinken; wovon ich wunderbare Heilungen gesehen habe. Es wirkt aber so geschwind, und ermuntert die Kranken so sehr, daß sie sich gemeiniglich schon vor völlig geheilt halten, ehe sie noch das Fieber völlig verlassen hat. — Ich kenne, versichert er, keine einzige Medicin, welche so gut für den Magen ist, wie Theerwasser! Es befördert die Verdauung und giebt guten Appetit; es ist eine vortreffliche Arznei wider das Asthma; es verursachet eine mäßige Wärme und geschwinde Circulation des Geblüts, ohne dabei Hitze zu machen, und ist daher nicht allein ein Pectorale und Balsam, sondern auch ein starkes und kräftiges Deobstruens in cachektischen und hysterischen Zufällen; es hat sowohl eine heilende, als diuretische Kraft, und ist aus diesem Grunde gut für den Stein, Gicht, Podagra, Wassersucht, Schwindsucht, innerlichen Geschwüren ꝛc.

Berkeley lernte den medicinischen Gebrauch dieses Wassers bei den Blattern in Amerika kennen, wo er eine Zeitlang als Missionair war. Bei seiner Zurückkunft nach Irland machte er es bei einer Blatterepidemie zu Cloyne anwendbar, und von nun an recommandirte er das Theerwasser gegen alle Krankheiten. Er machte kein Geheimniß daraus, und gab jedem, der es verlangte, die Vorschrift zur Bereitung dieses Wassers. Indessen zogen einige Leute mit diesem Kunststück nach London und Dublin, und handelten daselbst damit. Sie bereiteten das Theerwasser in großer Menge, machten dessen Heilkräfte in großen Worten in den Zeitungen bekannt, und prießen es besonders gegen Krätze und Schwindsucht als ein souveraines Mittel an. In Zeit von zwei Monaten kam das Theerwasser

wasser in solchen Ruf, daß die Bereiter desselben in kurzem reiche Leute wurden. — Als Berkeley davon Nachricht bekam, ließ er, zur Steuer des Wuchers, eine Abhandlung über das Theerwasser drucken. Nun wurde in allen Winkeln Theerwasser getrunken! Ueberall waren Niederlagen mit Theerwasser angefüllt, wo Armen täglich zweimal die Panacee unentgeldlich gereicht wurde.

An allen Ecken der Straßen fanden sich Krämer mit aufgerichteten Hütten ein, wo Theerwasser ausgeschenkt wurde. Die Kaffee- Bier- und Weinhäuser suchten auch davon zu profitiren, und legten auch von dem beliebten Theerwasser ein. —

Ein Vorspiel zu der Geschichte von Reichs Fiebermittel!

Ich heilte, sagt Berkeley, in seiner ersten Abhandlung, fünf und zwanzig Fieber mit diesem Wasser. Ich brauchte dasselbe mit gleichem Glück bei vielen meiner Nachbaren; es linderte sogleich die Fieberangst, und mit jedem Glase schien dem Kranken neues Leben zuzuströmen. Im Anfange erregte es bei manchen Personen Erbrechen; dieß wurde verhütet dadurch, daß ich es nicht mehr kalt, sondern milchwarm trinken ließ, und zwar in reichlichen Portionen, nemlich alle Stunden ein großes Glas voll. Ich fand, daß man bloß mittelst dieses Wassers viele bösartige Fieber zu heilen im Stande sey, ohne Brechpulver, Aderlassen, Vesikatoria ꝛc.

So Berkeley. Ich kann versichern, daß ich dieses Wasser bei pleuritis putrida mit gutem Erfolg gebraucht habe. Freilich aber mit Beihülfe anderer Mittel!

Aqua Piperis Iamaicenſis.

℞. Piper Jamaicenſ., libr. dimid.
Aquae commun. q. ſ.
Deſtill. libr. octo.

Man bedient ſich deſſelben in England ſtatt der Aqua aromatica. Angenehmer von Geſchmack iſt folgende Zuſammenſetzung:

℞. Piper. Jamaicenſ., libr. dimid.
Spirit. vini tenuis, libr. octo.
Macer. per biduum, tunc adde:
Aquae commun, q. ſ. ne impraegnetur deſtillat. ſapore empyreumatico. Deſtillentur libr. octo.

Aqua prophylactica Sylvii.

Siehe Acetum bezoardicum.

Aqua pſorica Bücking.

℞. Aquae Calc. viv., unc. decem.
Mercur. ſublimat. corroſ.
dulcis r. pt., ana ſcrupul. unum.
M.

Aqua pſorica Iuſti.

℞. Hepat. ſulphur., drachm. dimid.
Mercur. ſublimat., ſcrupul. duos.
Salis ammoniac., unc. unam.
Aquae deſtillat., libr. quatuor.
M.

Mit

Mit diesen Krätzwassern soll der Leib überall, wo sich Krätzpusteln befinden, Abends bei Schlafegen gewaschen werden.

Aqua pulegii.

Aus frischen Poleyblättern und dreimal so viel Wasser. Die Destillation wird so lange fortgesetzt, als das Destillat nach dem Poley stark riecht und schmeckt.

Bei hysterischen Zufällen und Nachwehen von guter Wirkung.

Aquae Pulsatillae nigricantis.

Zwei Pfund Blätter und Blumen werden mit acht Pfund Wasser abgezogen.

Dieses Wasser empfahl Stoerk zu einem halben Lothe und mehr pro dosi dreimal täglich als Urin- und Menstruation-treibend. Auch äußerlich bei Flecken der Augen und schwarzen Staar.

Aqua Rabeliana.

Wird aus vier Unzen Vitriolöl und allmähliches Zutröpfeln von zwölf Unzen rectificirten Weingeist bereitet, s. Elixir acidum.

Aqua regia.

Scheidewasser.

Aqua Reginae Hungariae.

℞. Herbae et Florum Rorismarini, una collectorum, libras quatuor.
Herbae et Florum Salviae, libram semis.
Zingiberis, uncias duas.

Parum incisa infundantur Spiritus Vini rectificati libris duodecim, aquae fontanae libris duabus, et destillatione ex Vesica, leni igne librae undecim eliciantur.

Ein kräftiges Wasser zu Ueberschlägen oder Einreibungen auf den Unterleib, bei Blähungsbeschwerde, Mangel an Verdauungswärme, so wie auch bei gelähmten Gliedern, Mangel an Erektionsvermögen des Penis; auch als Mundwasser bei schlaffem Gaumenzäpfchen.

Aqua regis.

Siehe Aqua regia.

Aqua Sabinae.

Die frischen Blätter werden mit drei Theilen Wasser nach den bekannten Regeln abgezogen.

Boerhave sagt, daß durch dieses Wasser, wenn es cohobirt worden, das ganze Nervensystem äußerst heftig bewegt werde, und daß es zum Hervortrieb der monatlichen Reinigung und der Goldader behutsam gebraucht werden müsse.

Aqua Salviae composita.

Kömmt dem Ungarischen Wasser gleich.

Aqua

Aqua ſapphirina.

Siehe Aqua ophthalmica coerulea.

Aqua ſaturnina.

℞. Aquae commun. deſtillat., libras duas.
Aceti ſaturnini, unc. dimidiam.
M.

Aqua ſclopetaria.

Die Formel des Straßburg. Diſpenſatoriums iſt ſehr reichhaltig, und Lemery hat einen ganzen Traktat über dieſes Schußwaſſer geſchrieben, wo er von jeder Pflanze, die dazu kömmt, beſonders handelt. Dieſe Formel mag als Seltenheit hier ſtehen:

℞. Rad. et herb. Symphyt.
Herb. Salviae,
Artemiſiae,
Anchuſae, ana manip. quatuor.
Beton.
Sanicul.
Bellis major,
Bellis minor,
Scrophular. vulgar.
Plantagin.
Agrimon.
Verbenae,
Abſinth.
Foenicul., ana manip. duos.
Hyperic.
Ariſtolochiae longae,
Anacampſeros,

Veronicae,
Centaurei,
Millefol.
Nicotian.
Pilosellae,
Menthae,
Hysopi, ana manip. unum.

Diese Kräuter werden zerschnitten und zerquetscht, und dann mit 24 Pfund Wein begossen. Diese Mischung läßt man in Pferdemist oder einen dem ähnlichen Wärmegrad digeriren, und destillirt es dann bei gelindem Feuer.

Diensam bei Quetschungen, Verrenkungen, Beinbrüchen, Schußwunden. Ja auch innerlich hat man es gegeben bei Blutspeien ꝛc. mit einem Syrup versetzt.

Die neue Preußische Pharmacopoe hat dafür kurz und gut folgende Formel:

℞. Herbae recent. Salviae,
Absinthii,
Menthae piperit.
Rutae,
Roris marin.
Florum recentium Lavendulae, ana unc. quatuor.
Spiritus vini rectificat., libras sex.
Aquae communis q. s.

Macerentur per viginti quatuor horas, et destillentur libras duodecim.

Aqua sclopetaria Theden.

℞. Aceti Vini,
Spiritus Vini, ana libras tres.
Spiritus Vitrioli, unc. decem.
Sacchar. albi, libram unam.
M. et filtra.

Statt

Statt des Zuckers haben einige Honig, weil man bei dem Zucker bemerkt haben wollte, daß die Kompressen bei dem Gebrauch dieses Wassers hart würden.

Mir ist dieses Wasser zu sauer. Bei reinen Wunden ist es viel zu scharf. Zum Blutstillen ist Aqua styptica sicherer.

Vogler empfiehlt, und gewiß mit Fug der Wahrheit, statt des Thedenschen Schußwassers, folgende:

1) ℞. Aquae fontan. pur., unc. viginti.
Salis ammoniaci,
Aluminis crudi pulveris, ana drachm. duas.
Spirit. vini commun., unc. duas.
M. F. solutio.

2) ℞. Aquae font. pur., unc. viginti.
Alumin. crud pulv., drachm. duas.
Nitri crud., drachm. tres.
Spirit. vini, unc. duas.
M. F. solut.

3) ℞. Aquae font. pur., unc. viginti,
Alumin. crud pulv, drachm. duas.
Salis commun., drachm. tres.
Spirit. vini, unc. duas.
M. F. solut.

Statt des Weingeistes kann auch Spiritus vini camphorat. oder Spiritus Lavendulae genommen werden.

Diese Formeln beweißen sich vorzüglich wirksam bei Beinbrüchen, die mit Extravasaten verbunden sind.

Aqua sclopetaria viridis.

Siehe Aqua viridis Hartmanni.

Aqua Serpilli Comp. Bened. Mynsichti.

Ein Gewürzwasser von gewöhnlichem Schlage, mit dem Beisatz von Herb. Serpilli manip. sex. Flor. lilior. convallium; Visc. quercin., rad. Paeoniae ana unc. dimid.

Mynsicht erhebt es hoch zur Linderung hysterischer Beschwerden; so wie auch zum äußerlichen Gebrauch bei geschwundenen, steifen, atrophischen Gliedern.

Aqua spermatis ranarum.

Soll ohne allen Zusatz von Wasser aus frischem Froschleich destillirt werden. Zu diesem Behuf sey das Froschleich in ein Säckchen zu binden, damit es sich nicht in den Helm etwa gar versteige.

Man empfahl dieses Wasser zum Waschen des Gesichts, als ein Hautverschönerndes Mittel.

Aqua Splenetica.

℞. Aquae Melissae,
Menthae,
Epilepticae Langii, ana uncias tres.
Mixturae simplicis Ludovici, drachm. tres.
Essentiae Castorei, drachmam unam.
Elaeosacchari Succini, drachmas duas.
Misceantur.

Bei Milz- und Mutterbeschwerden empfohlen.

Aqua

Aqua Stomachica Iunckenii.

℞. Rad. Calami Aromat. condit., unc. duas.
Zingiberis,
Flaved. Aurant. ſicc., ana drachmas ſex.
Caſſiae lign. verae, unciam ſemis.
Nucis Moſchatae,
Maceris,
Coriandri, ana drachmas duas.
Foeniculi,
Aniſi, ana drachmam unam ſemis.
Menthae Moſchatae, libram ſemis.
Roſarum rubrar., manipulos duos.
Omnia inciſa macerentur in Spiritu Florum Sambuci,
Succi Cydoniorum, et Vini Malvat., libra una.
Tum deſtilla ſecundum Artem.

Aqua ſtygia.

Eine Benennung des Aqua regis.

Aqua ſtyptica.

℞. Vitriol. coerul.
Alumin., ana unc. unam.
Solv. in Aquae font., libr. una.
Adde Spirit. vitriol., unc. unam.

Vorzüglich wirkſam äußerlich bei Blutflüſſen der Naſe, ſo wie zum Blutſtillen der Wunden überhaupt, mit Compreſſen applicirt.

Aqua

Aqua sulphurata.

Kann auf folgende Weise bereitet werden: Man nehme zwei bis dritthalb Pfund Wasser und ein halbes Pfund Schwefel; das Wasser wird in einen weithalsigen Kolben oder Vorlage gethan, die man auf ihre Seite legt; nun bringt man eine Portion von dem Schwefel in einen eisernen Löffel, dessen Stiel in einem hölzernen Stöpfel steckt, der leicht in die Oeffnung des Gefäßes hinein geht, und so eingerichtet ist, daß der Löffel nicht in das Wasser tauchen kann. Ehe der Löffel hineingebracht wird, wird der Schwefel angezündet. Die Dämpfe, welche zwischen dem Stöpfel hervor dringen, werden durch ein um diese Mündung geschlagenes Tuch zurückgehalten. Ist der Dampf von dem ersten Schwefel in das Wasser gezogen, so wird der Löffel herausgenommen, und mit frischem Schwefel gefüllt ꝛc.

Soll bei dem sogenannten krampfhaften Stickflusse diensam seyn, zu einem Löffel zwei oder dreimal mit Milch oder Fleischbrüh genommen. — Ich habe keinen Glauben daran. Räthlicher ist Hahnemanns Liquor probatorius, welcher folgt.

Aqua sulphurato - acidula.

(Liquor probatorius Hahnemanni.)

Zwei Quentchen Kalkschwefelleber und eben so viel wesentliche Weinsteinsäure, werden mit sechzehn Unzen Wasser drei Minuten lang geschüttelt in einem fest verstopften Glase, die Mischung dann zum Abklären ruhig hingestellt, und sodann die hellgewordene Flüssigkeit in ein Glas geseihet, welches vier Quenten wesentliche Weinsteinsäure enthält.

Außer

Außer diesem stark gesäuerten Schwefelleberwasser, hat Hahnemann auch noch folgende unter dem Namen Aqua hepatisata simplex.

Zwei Quenten gepülverte Kalkschwefelleber werden mit sieben Quenten Weinsteinrahm in eine Flasche gethan, und mit sechzehn Unzen destillirtem Wasser übergossen. Die Flasche wird sogleich fest verstopft, und zehn Minuten umgeschüttelt; dann überläßt man sie der Ruhe, und filtrirt endlich die milchfarbige Flüssigkeit durch Papier in kleine Zweiunzengläser, in deren jedem sechs Tropfen reine Kochsalzsäure befindlich sind.

Aqua Theriacalis simplex.

℞. Theriacae Andromachi, unc. quatuor.
Vini albi, libras quinque.
Abstrahantur librae duae semis.

Aqua theriacalis composita.

℞. Spirit. Vini, unc. quinque.
Theriac. Andromach., unc. duas semis.
Myrrhae opt., unc. unam et dimid.
Croci orientalis, drachm. duas.
M. destill.

Ein sehr gutes Mittel bei hysterischen Beschwerden.

Aqua

Aqua ad Tormina Infantum.

℞. Aquae Menthae,
Chamomillae, ana uncias duas.
Syrupi Chamomillae,
Papav. rhoead., ana unc. semis.
Misceantur.

Ueberflüssige Künstelei!

Aqua traumatica Stahlii.

Siehe Aqua vulneraria.

Aqua traumat. Voglerî.

Siehe Aqua sclopetaria Theden.

Aqua typhorum Cervi.

Wird bereitet aus jungen saftigen Hirschkolben, welche in Stücken zerschnitten und mit gutem geistigen Weine der Destillation unterworfen werden. Man empfahl dieses Wasser als Erleichterungsmittel bei schwieriger Niederkunft, so wie auch beim Faulfieber.

Bei obigem Aqua typhor. Cervi simplex ist es nicht geblieben, sondern man hat es auch noch componirt mit rad. Paeon. herb. Melisf. flor. Borragin. Buglossae, Rorismarin. Tunicae und rosarum.

Aqua vegeto-mercurialis Pressavini.

℞. Mercurii praecipit. fusci quantum libet.

In vase fictili coquatur et solvatur suffic. quantitate

Aceti

Aceti vini communis puriſſimi, nullo acido vitriolico inquinati,

atque cum

Oleo Tartari per deliq. vel cinerib. clavellat. aqua ſolutis ex acido rurſus praecipitetur. Hunc Mercurium praecipitatum, aqua calida ſedulo prius ablutum, deinde ſiccatum, cum

Cremoris ſ. cryſtall. Tartar. pulveriſ. partibus aequal. in

Aquae communis deſtillatae vel nivalis duodecupla quantitate

Coque, ſolve et ſolutionem poſtremo filtra.

Preſſavin erhebt dieſes Waſſer über alle andere Merkurialpräparate ſeiner Zeit. Traité des maladies veneriennes dans lequel on indique un nouveau remede pour les guerir; par Preſſavin, 1773.

Aqua vegeto-mineralis Goulardi.

℞. Aquae commun. deſtillat., libr. unam.
Extr. Saturni, drachm. duas.
Spirit. vini, unc. dimid.
M.

Aqua Velthemiana.

℞. Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Cubebarum,
Nucis Moſchatae,
Galangae,
Zingiberis,
Cardamomi,
Maſtichis,

Zedoariae,
Corticum Citri,
Herbae Meliſſae,
Majoranae,
Menthae,
Matricariae,
Serpilli,
Origani,
Pulegii,
Salviae,
Chamandryos,
Chamaepyt.
Florum Anthos,
Lavendulae,
Roſarum rubrarum,
albarum,
Stoechados Arabicae,
Cheyri,
Sambuci,
Paeoniae,
Baccar. Lauri,
Ligni Saſſafras,
Semin. Anethi,
Aniſi,
Piperis longi,
Nigri,
Rad. Caryophyllatae, ana drachmas duas.

Inciſa et Contuſ. infund. in Spir. Vin. Gall. lib. ſex. poſtea deſtillentur, et in roſtro Alembici ponantur:

Moſchi,
Ambrae, ana grana tria.
Aqua prolecta edulcoretur, cum ſacchari ſuff. Quant.

Welch ein Gewürzfeuer enthält dieſes Mittel! Bei Mangel an innerlicher Wärme, beſonders aber bei

bei der Bleichsucht, mögen einige Theelöffel desselben, gleich nach dem Kaffee genommen, nicht übel thun.

Aqua Contra Vermes Laureoli.

℞. Aquae Hypericonis,
Graminis, ana uncias duas.
Mercurii Vivi, unciam semis.

Stent per horas aliquot, et deinde colentur.

Soll gar nicht übel schmecken, und deshalb besonders bei ekeln Kindern räthlich seyn.

Aqua Veronicae cum Vino.

℞. Herbae Veronicae floreſcentis, libras tres.
Vini albi, libras octo.

Deſtillentur lento igne ad dimidias.

Wird von Stahl, Junker ꝛc. bei langwierigem Husten, besonders bei dem Asthma alter Personen, empfohlen. Man kann ein halbes Weingläschen pro dosi nehmen.

Aqua contra vertiginem.

Ein Gewürzwasser beinah so beschaffen, wie Aqua Velthemiana.

Aqua viridis Plateri vulgo Hartmanni.

℞. Mellis roſati,
Sulphuris vivi,
Alumin. crudi, ana unc. unam.

Albi graeci,
Comarum Sambuci,
Sabinae, ana drachmam unam.
Florum Hyperici,
Roris marini,
Herb. Rutae,
Plantagin.
Salviae,
Pulegii, ana drachm. duas.

Coquantur per medium horae quadrantem vase clauso in

Vini albi,
Aquae Solani, ana libra una.

Tum removeantur ab igne et dissolvatur in hac Aqua colata

Viridis aeris, uncia una.

Rursus coletur, et servetur.

Wird als eins der allerwirksamsten Heilmittel bei fressenden Mund- und Nasengeschwüren, venerischen Geschlechts, gerühmt.

Die neuen Pharmacopäen haben dieses Mittel verkürzt aufgestellt, wie folgt:

℞. Aeris viridis pulveris.
Aluminis usti pulveris., ana gran. quindecim.
Mellis depurat., drachm. unam.
Vini Gallici, unc. unam semis.
M.

Aqua virtutum.

Ein Gewürzwasser mit spanischem Wein bereitet von gewöhnlichem Schlage.

Aqua

Aqua Viſceralis.

℞. Rad. recent. Symphyti majoris,
Liquiritiae,
Farfarae, ana uncias quinque.
Herb. recent. Bugulae,
Cerefolii,
Hederae terreſtris,
Hyperici florentis,
Plantaginis minoris,
Scabioſae,
Veronicae, ana manipul. quat.
Seminis Aniſi ſtellati, drachmas ſex.
Macis, drachmam unam.
Maſtiches electae, drachmas tres.
Cancrorum fluviatilium vivorum, No. triginti.
Pulmonem Vituli recens mactati,

Inciſis ſuperfundantur

Aquae Bugloſſi,
Caerefolii,
Hederae terreſtris,
Veronicae, ana libra una ſemis.

Deſtillentur per Balneum Mariae, atque librae quatuor liquoris eliciantur.

Eine lächerliche pharmaceutiſche Suppe, die man bei Vereiterungen der Eingeweide, der Lunge, Leber ꝛc. zu empfehlen die Güte gehabt hat.

Aqua vitae anglica Fleetmoodi.

Aus großen Roſinen, Datteln, Zimmt, Muskaten, Nelken, Klatſchroſen ꝛc. Roſenwaſſer, Kandiszucker und Weingeiſt.

Aqua vitae mulierum.

Gewürzwasser von gewöhnlichem Schlage, aus Fenchel, Melisse, Krausemünze, Ingwer, Nelken und den andern Gewürzen, Paradieskörnern ꝛc.

Aqua vitae de tribus.

℞. Florum Chamomillae roman., manip. duos.
Seminis Anisi, unc. quatuor.
Costi dulcis, unc. duas.
Vini q. s. Destill. F. I. a. Aqua Vitae.

Einige Tassen Kamillenthee getrunken, und darauf einige Bissen Brod mit Zimmt- oder Nelkenliqeur befeuchtet genossen, wird besser seyn, als dieses Wasser.

Aqua vitriolica.

℞. Vitriol. Zinci, gran. sedecim.
Aquae purae, unc. octo.
Spiritus vitrioli, guttas sedecim.

Der Vitriol wird in dem Wasser aufgelößt, und dann die Vitriolsäure beigefügt. Die Mischung wird durch Löschpapier geseiht.

Bei Thränen und Augenentzündung (psorischen Geschlechts) heilsam; doch sind Merkurialmittel vorzuziehen.

Aqua vulneraria alba Dippelii.

Siehe Balsamus vulnerarius albus.

Aqua vulneraria rubra Dippelii.

℞. Lapidis haematit.
Salis Gemmae, ana unc. tres.
Spiritus vini et Aceti, ana q. satis.
M.

Dieses rothe Wundwasser wird als das wichtigste Blutstillende Mittel mit den größten Lobeserhebungen von Triller und andern erhoben. „Es giebt, ruft Triller aus, kein Mittel, wodurch das Blut, selbst wenn es aus zerschnittenen Pulsadern hervorschießt, schneller und zuverlässiger gestillt werden könnte, als dieses Wasser. Ja, es ist ein wahres Zaubermittel! Schneide einem Hunde den Schenkel fast ganz ab, und tröpfle ihm nur ein wenig von diesem Wasser in den Mund, und die Blutung wird im Augenblick nicht mehr seyn!"

Dieses Mittel verdient gewiß bei Gebärmutterblutstürzen nach der Geburt wieder in Erinnerung gebracht zu werden.

Aqua vulneraria Roederi.

Aus den gewöhnlichen Wundkräutern, herb. Gallitrichi, Pyrolae, Vincae etc. und — Hundedreck, der aber im Monat Mai gesammelt seyn müsse. Wohl zu merken!

Aqua vulneraria Stahlii.

Wie das vorige, auch mit albo graeco versetzt.

Aqua Vulneraria ex Succis.

℞. Herbae Saniculae,
Consolidae majoris,
Verbasci,
Pimpinellae,
Sempervivi,
Betonicae,
Urticae minoris,
Chaerefolii,
Vincae per vincae,
Cichorei, recentium ana quantum placet.

Exprimatur inde succus: tum

℞. Succi hujus, libras quatuor.
Aceti destillati, libras tres.
Salis Gemmae, uncias quatuor.

Fiat lege artis, ex Balneo Mariae destillatio.

Ein superkluges Ding!

Aqua Vulneraria Ulmi.

℞. Vini albi generosi,
Aquae Rosarum optimarum, ana libras duas.
Foeniculi,
Chelidonii, ana libram unam.
Croci Metallorum,
Tutiae praeparatae, ana unc. quatuor.
Caryophyllorum,
Aloes,
Sacchari Candi, ana unciam unam.
Camphorae, unciam semis.

Dieses Gemisch wird an der Sonne digerirt.

Ein Herr von Blegny quetschte sich einen Finger auf das gefährlichste, und diese Quetschung wurde

blos

blos durch dieses Wasser geheilt. Seine Tochter wurde von einem aufgebrachten Affen in das Gesicht so stark gebissen, daß ein Theil des Backens beinah durch und durch gerissen war; und auch dieser schreckliche Biß wurde binnen sieben Tagen, ohne alle Eiterung, vollkommen glücklich durch dieses Wasser geheilt. Diese Fälle trieben den Herrn von Bleany an, dieses Mittel öffentlich mit großem Lobe zu erheben.

Das Recept verdient, gewiß! mehr officinel zu seyn, als Thedens Arquebusade.

Aqua vulneraria vinosa.

Siehe Aqua traumatica.

Aqua Zedoariae Anisata.

℞. Zedoariae, uncias sex.
Seminis Anisi, uncias tres.
Corticum Citri, unciam unam.
Incisa infunde per triduum in
Vini generosi, libris decem.
Postea destillentur ad dimidias.

Gegen Blähungsbeschwerden und Bauchgrimmen gerühmt, zu einer halben bis ganzen Unze pro dosi.

Aquila alba.

Siehe Calomel.

Arcanum album.

Siehe pulvis albus virginens.

Arcanum aluminis.

℞. Aluminis dulcis, uncias duas.
Salis fusi, uncias sex.

M. et modicum calcinentur; solvantur et in vase vitreato inspissentur ad siccitatem.

Soll sich, nach Hartmanns Versicherung (Prax. Chymiatr. Tom. I.) bei Brustbeschwerden, die von mineralischen Dämpfen entstanden sind, heilsam beweisen.

Arcanum antepilepticum Bartholini.

Aus Menschenschädelknochen, Päoniensaamen, Agtstein ꝛc.

Arcanum bechicum.

Siehe Syrupus Sulphuris.

Arcanum contra calculum Schenkii.

℞. Nitri purificati, libras tres.
Spiritus vitrioli, libram unam.

M. ut Nitrum solvatur; abstrahe ad spissitudinem et colloca in locum frigidum.

Hier schießen Krystalle an.

Nun nimmt man

Horum Crystallorum, unc. duas.
Salis Absinthii,
Genistae, ana drachm. unam.

Affunde Olei sulphuris q. s. ut s. Pulmentum.

adde

adde

Anisi, drachmam unam.
Succini, drachmam semis.
Sacchari Canariensis parum.
Misc.

Dosis ein halber bis ganzer Scrupel.

Ein gewiß, wenn auch nicht zur Kur des Steins, doch zur Kur der Wassersucht und intermittirender Fieber, sehr hülfreiches Mittel.

Arcanum Corallinum.

Mit dem Namen Arcanum corallinum belegte Theophrast von Hohenheim dasjenige von seinen Merkurialpräparaten, dessen er sich vorzüglich zur Kur der Wassersucht, des Podagra's und der Lustseuche zu bedienen pflegte. Im ersten Traktat seines Spittalbuchs giebt er folgende Vorschrift zur Bereitung: Nehmet Aquarum aluminis, victrioli, jedes ein halb Pfund, und jedes besonders destillirt ohne Ausgang der spiritus: nachfolgends destillirten Essig anderthalb Pfund: demnach Albuminis ovorum hart gesotten vier Pfund: dieses durch einander gemischt und zum andern Mal destillirt. Demnach so nehmet in ein Phiolglas dieses Wasser, drei Pfund Turbith mineralis, setzet es zu destilliren, bis es sich trocken erzeiget. Dann schüttet es wieder darüber, und eben wie vor destillirt; das thut so oft, bis sich das Turbith wie die Convalliumblumen färbet. Alsdann so nimm ihn und thue daran eben so schwer an Gewicht Branntwein, und zeuch den auch davon, und andern wiederum daran, zu dem sechsten Mal, und mit gutem Feuer, bis du die Farbe der Ringelblumen findest, so ist das Präparat fertig.

Von

Von diesem Merkurialpräparat werden, nach Theophrasts Vorschrift am angef. Orte, fünf Gran in einem Scrupel Electuar. de succo rosarum, gegeben, zwei bis dreimal täglich.

Van Helmont sagt von dem Arcano corallino folgendes: Dieses Mittel ist nicht, wie man gewöhnlich, aus Mangel an Kenntniß der Chemie, meint, die Korallentinktur, sondern dieses Arcanum ist seiner Materie nach metallisch; seiner Farbe nach, wie Corallen; dem Geschmack nach, wie Honig, und dem Wesen nach, goldartig. — In dem Traktat vom Fieber, giebt er folgende Bereitung desselben an: Von dem gemeinen Queckſilber ziehe man das Wasser Alcahest ab, wozu man etwa eine Viertelstunde Zeit braucht. Das Queckſilber wird dadurch coagulirt; nun wird es fein pulverisirt, und hierauf ein Wasser, so von Eierweiß destillirt ist, fünfmal abgezogen. Der Schwefel des Mercurs wird auf diese Weise roth werden wie Corallen.

Von der hohen Heilkraft des Arcan. corall. erzählt unter andern van Helmont folgenden merkwürdigen Fall: „Ein Stückknecht bei der Artillerie hatte seine Frau mit der Luſtseuche inficirt, und durch Vernachläſſigung befand sich dieses Weib in so übeln Umständen, daß fast an ihrer ganzen Haut kein einziges Fleckchen war, das nicht wund und angefressen war. Ich habe nur diejenige Etrecke dieses Uebels gesehen, welche vom Ohr über das Genick, die Schultern und Achseln bis an den Ellbogen, ferner über den Rücken, durch beide Seiten und die Brust herüber gieng. Fast von allen Ribben war das Fleisch weggefressen, so daß sie beinahe blos da lagen, auch war die eine Hälfte der weiblichen Brust zernaget und weggefressen. Ich traf die Veranstaltung, daß diese Unglückliche nach Vilvorden in das Hospital gebracht wurde (die Nonnen

nen sahen es zwar nicht gern; doch mußten sie es geschehen lassen, denn der Krieg schont auch die Geistlichkeit nicht). Als sie hier einmal von dem Militairchirurg besichtiget wurde, war dieser so mitleidig, und legte ihr Werk, das er in schwaches Scheidewasser getunkt hatte, in die eingefressenen Löcher. Dadurch bekam das unglückliche Weib so fürchterliche Schmerzen, daß sie mit ihrem Jammergeschrei das ganze Hospital in Aufruhr brachte. Im Vorbeigehen fragte ich den Chirurg, warum er doch das gethan habe? Seine Antwort war: Es sey ein schwärender Krebsschaden, der sich über den ganzen Körper erstrecke. Er hätte ihr das Scheidewasser aufgelegt, damit ihr vor Schmerz das Herz um so eher borsten möge: denn je eher diese Elende stürbe, desto besser sey es für sie. Als eine von den Nonnen, die schon so ärgerlich über die Kranke war, dieß hörte, gab sie vor: die Regeln ihres Klosters brächten es mit sich, daß sie nicht schuldig wären, Leute, die mit dem Krebs, dem Aussatz, oder den Franzosen behaftet wären, aufzunehmen. — Kurz, es kam dahin, daß das Weib noch vor Nachts in die Vorstadt getragen, und daselbst auf einen Misthaufen geworfen wurde. Hier erbarmte sich ihrer ein armer Bauer, indem er ihr, zu einigem Schutz gegen Wind und Wetter, eine Hütte von Büschen und Reisig zurecht machte, ihre Wunden mit Kohlblättern bedeckte, und darauf zu mir gieng, und mir von allem, was mit der Frau vorgegangen war, Nachricht ertheilte. Ich gab ihr achtmal von Theophrasts Corollat, mit Eierweiß gemacht, und brachte es dadurch dahin, daß sie in sechs bis acht und zwanzig Tagen vollkommen geheilt war.

Sicher und gewiß ist dieses Präparat, wenn es so zubereitet worden, daß es den von van Helmont angegebenen honigsüßen Geschmack hat, das allerwichtigste

und größte Heilmittel. Die Kunst aber, es zu diesem Honiggeschmack zu bringen, ist leider! eben das Arcanum.

Eine andre Vorschrift, die auch das Wirtemberger Dispensatorium enthält, ist folgende:

Vier Unzen des allerreinsten Queckſilbers werden in etwa acht Unzen Salpeterſäure aufgelößt, die Auflösung wird in eine Retorte gebracht, und alle Feuchtigkeit davon abgezogen. Hierauf wird das Feuer so verstärkt, daß die Retorte allenthalben mit Feuer umgeben ist, so daß alles Spirituöse ausgetrieben wird. Ist nun die Retorte wieder kalt geworden: so wird sie behutsam zerbrochen. Auf dem Boden desselben zeigt sich nun ein schöner hellrother Präcipitat; an den Seiten aber ein corrosiver Sublimat, welcher sehr behutsam abgenommen werden muß, so daß ja nichts davon unter den Präcipitat fällt. Der rothe Präcipitat aber, der sich auf dem Boden befindet, wird in einer gläsernen Reibschaale wohl zerrieben, wobei (während des Reibens drei bis vier Unzen Oleum Tartari per deliquium zugetröpfelt und auf das innigste durch anhaltendes Reiben mit dem Präcipitat vermischt werden. Ist das geschehen, so wird endlich dieser Präcipitat durch fleißiges Abwaschen mit süßem Wasser von allem Salze ausgesüßt, und hierauf getrocknet.

Die Dosis von diesem Präparat sind zwei, höchstens vier Gran.

Eine andre Vorschrift ist nach Lewis engländischem Dispensatorium folgende:

Nimm fünf Unzen von dem rothen Queckſilberpräcipitat und acht Unzen Scheidewasser. Ziehe den Salpetergeist in einer Retorte ab, vermische ihn mit vier Unzen frischem Salpetergeiste, gieße ihn sodann von neuem auf das, was übrig bleibt, und destillire es noch einmal. Wiederhole dieses abermal mit frischem

schem Salpetergeist, und gieb endlich dieser Mischung wenigstens zwei Stunden lang ein sehr starkes Feuer. Das in der Retorte übrig bleibende Pulver thue in einen Schmelztiegel, und erhalte es sieben bis acht Minuten lang recht stark glühend. Koche es alsdenn eine halbe Stunde lang in drei Pinten reinem Wasser, ziehe darüber zwölf Unzen tartarisirten Weingeist ab, und cohobire solchen zweimal. Digerire es mit eben so viel frischem tartarisirten Weingeist acht und vierzig Stunden lang in einem Sandbade, und verstärke das Feuer gegen das Ende so, daß der Weingeist ein wenig zu kochen anfängt. Laß hernach alles kalt werden, gieße den Spiritus ab, und trockne das Pulver zum Gebrauch.

Das Londner Dispensatorium hat unter dem Titel: Mercurius corallinus, folgende Vorschrift:

Gieße auf das rothe merkurialische Corrosiv etwa dreimal so schwer rektificirten Weingeist, und laß es zusammen in mäßiger Wärme zwei oder drei Tage lang stehen, wobei das Gefäß oft umgeschüttelt werden muß. Zünde hierauf den Spiritus an, und rühre das Pulver beständig um, bis aller Spiritus verbrannt ist.

Hahnemanns Mercurius solubilis möchte wohl unter allen noch am ersten geeignet seyn, die Stelle des Theophrastischen Arcan. corallini zu vertreten.

Arcanum ad Herpetem.

Valesci de Taranta.

℞. Lanae succidae ovis q. suff.
Torrefiat nigra et pulverisatur,
Postea misc. cum
Aqua flor. Rosarum.

Fiat

Fiat instar Encausti, quo ter de die locus affectus inungatur.

Hilft es nichts, so wird es auch nichts schaden.

Arcanum duplicatum.

Siehe Panacea holsatica.

Arcanum duplicatum Lixiviatum.

℞. Capit. mort. ex Aqua forti pulverisati et edulcorati, libram unam.
Solvatur et solutioni addantur
Cinerum clavellator. in Aquae fontanae libra una, solutorum, unc. tres.

Liquor mixtus filtretur et addatur tertia pars lixivii Cardui Benedicti filtrati. Evaporet ad cuticulam et crystallisetur.

Wirksam bei Bleich- und Wassersucht.

Arcanum duplicatum Martiale.

℞. Vitrioli Hungarici, libras sex.
Limaturae Martis, libras tres.

Excoquantur et inspissentur: inspissata cum Nitri depurati anatico pondere calcinentur; solvantur invicem, filtrentur et in crystallos redigantur.

Arcanum Tartari.

Siehe Terra foliata Tartari.

Argen-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0122-9

Argentum nitricum fusum.

Siehe Lapis infernalis.

Aroph Paracelsi.

Siehe Lixivium Martis.

Aurum balsamicum.

℞. Auri fulminantis, drachm. duas.
Olei Cinnamomi opt., unc. unam.

Stent in digestione lenissimo igne per triduum in phiola vitrea ad solutionem.

Es kömmt mit zu dem pulv. Hannoveran., welches siehe.

Aurum diaphoreticum.

℞. Foliorum Auri, drachm. tres.
Reguli Antimonii puri, unc. tres.

Pulverisentur et misceantur in Crucibulo super imposito altero Crucibulo et oblutato; dein calcinentur probe, cum

Salis decrepitati, unc. tribus semis.

In igne circulatorio, tribus vicibus repetendo, et semper edulcorando et exsiccando, novo sale decrepitato addito, ultimatim Spiritus Vini rectificatissimus desuper deflagret. Ignis Circulatorius non nimis fortis in calcinatione, successive crescat sex horis, ne abeat in Regulum.

Ein Werk der Hyperpharmacie. Antimonium diaphoreticum wird eben so gut seyn.

Arquebusade.

Siehe Aqua sclopetaria.

Aurum diaphoreticum.

℞. Calcis Solis s. Auri (spiritu vini malvat. aliquoties irroratae, atque iterum exsiccatae), unc. unam.
Croci, scrupul. unum.
Ambrae gryseae,
Moschi, ana gran. sex.
M.

Von diesem Präparat werden drei bis vier Gran in einem Löffel Malvasier oder dergl. gegeben, bei bösartigen Fiebern mit großer Ermattung des Lebensgeistes.

Aurum fulminans.

℞. Auri purissimi, drachm. duas.
Solve in
Aquae Regis, unc. duabus.

In diese Solution wird so viel flüchtiger, wäßriger Salmiakgeist gegossen, als zu einer vollkommenen Niederschlagung des Goldes erforderlich ist. Der Niederschlag wird so lange mit warmem Wasser abgewaschen, bis er ganz ohne allen scharfen Geschmack ist; hierauf wird er auf Löschpapier bei ganz gelinder Wärme getrocknet. Trocknet man es bei starker Wärme, so wird es sich mit starkem Getöse entzünden; eben das ist auch der Fall, wenn man es stark reibt.

Das Donnergold wirkt als heftiges Reizmittel auf alle Excretionen, besonders aber auf die Excretion des

des Darmkanals und der Haut. Die Exkremente werden dabei schwarz, wie bei dem Gebrauch der Stahlmittel, gefärbt. Dosis ein und mehrere Grane.

Ueber die Zulässigkeit dieses Mittels unter dem pharmaceutischen Apparat ist sonst großer Streit gewesen. So sehr es Croll, Rolfink, Michaelis, Wedel, Hoffmann, Teichmeyer, Waldschmidt, Ettmüller, Poter ꝛc. gelobt und gepriesen haben; eben so sehr ist es von Stahl, Ewald, Storch, Nenter, Ludovici, Lancis, Freind, Mead und vielen andern, als ein höchst zweideutiges Mittel heruntergesetzt und verworfen worden. Siehe Tinctura Auri.

Aurum horizontale.

℞. Croci solaris bene edulcorati, drachm. duas.
Cinnabaris Antimon. per sextuplicem sublimationem correctae, unc semis.
Olei destillat. Cinnamomi, gutt. tres.

In Mortario lapideo invicem optime tere et misce.

Dosis 6, 10 bis 15 Gran.

Dieses Präparat führt auch den Namen Panacea Kornmanni. Wepfer bediente sich desselben häufig, und fügte noch zwei Drachmen oder mehr weißen Zuckerkant hinzu, bei großer Niedergeschlagenheit der Kräfte, verbunden mit Neigung zu Ohnmacht, Schlagfluß.

Aurum mosaicum.

℞. Stanni, unc. duodecim.
Florum sulphuris, unc. septem.

Salis ammoniaci,
Mercurii vivi, ana unc. tres.

Das Zinn wird erst für sich allein geschmolzen, und dann das Queckſilber beigesetzt. Diese Mischung wird, wenn sie erkaltet ist, pulverisirt. Jetzt wird nun Schwefel und Salmiak beigefügt, und alles zusammen sublimirt in einem gläsernen Kolben, den man, mit Sand umgeben, in einen Schmelztiegel setzt, und diesen in einer anhaltend gleichen gelinden Hitze, etwa acht Stunden lang, erhält, bis sich keine Dämpfe mehr entwickeln. Dann wird das Feuer etwas verstärkt. Es bildet sich nun ein Sublimat von Zinnober, ätzendem Sublimat und kochsalzsauerm Zinn. Gleich unter diesem Sublimat findet man unten auf dem Boden das Musivgold.

Auch dieses Mittel war sonst ein Arzneimittel gegen Hypochondrie, Hysterie und venerische Leiden.

Aurum Musivum.

Siehe Aurum mosaicum.

Aurum potabile.

Siehe Tinctura auri.

Aurum vitae.

℞. Mercurii purificat., unc. quinque.
Auri purissim. laminat., unc. dimidiam.

Fiat amalgama.

Diese Amalgama wird so lange mit Essig abluirt, bis es alle Schwärze verlohren hat. Hierauf wird es in eine Retorte gebracht, mit Scheidewasser übergossen,

gossen, und so lange im Aschenbad digerirt, bis das Queckſilber und das Gold aufgelößt in Pulverform am Boden liegen. Hierauf wird das Korrosiv mittelst der Destillation, wobei das Feuer zuletzt bis zum Erglühen des Retortenbodens verstärkt werden muß, wieder abgezogen. Ist nun die Retorte wieder kalt geworden, so wird die Masse zerrieben, das abgezogene Aquafort nochmal drüber gegossen, und abermals abgezogen. Hierauf wird das auf dem Boden der Retorte befindliche röthliche Pulver gesammelt, der an den Seiten der Retorte angeflogene Sublimat aber behutsam entfernt, und ja nicht unter das Pulver am Boden gebracht. Nun wird ein Eisenblech glühend gemacht, und auf dieses glühende Blech wird das röthliche Merkurialgold gestreut, damit aller korrosivische Geist hier vollends verdampfe. Das Pulver wird sodann in einem festen Glase wohl verwahrt.

Dosis 3 bis 8 Gran.

Dieses Präparat soll ausgezeichnete Kraft zur Kur der Wassersucht, Luftseuche und aller Hautkrankheiten besitzen, und ohne alle Gewaltthätigkeit purgierend wirken.

Die alten chemischen Aerzte haben noch einige Methoden, dieses Lebensgold zu bereiten aufgestellt, die aber von der obigen nur unbedeutend abweichen.

B.

Bacilli s. baculi de Liquiritia albi.

℞. Gummi Arabici,
Specierum diaireos simplicium,
diatragacanthae, ana unciam semis.

Radicis Liquiritiae,
Amyli, ana unciam unam.

Terantur omnia in pollinem subtilissimum, cui addantur

Sacchari albi pulverisati, librae duae.
Mucilaginis Tragacanthae, quantum satis.

Auch unter dem Namen Liquiritia cocta bekannt. Bei Husten mit Halsschmerz, Heiserkeit verknüpft, so wie auch bei der Ruhr, für Kinder, die jedes Medikament verabscheuen, das einen etwas unangenehmen Geschmack hat, ein brauchbares Präparat.

Bacilli de Liquiritia Citrini.

℞. Liquiritiae pulverisatae, unciam unam.
Iridis Florentinae,
Amyli albi, ana unciam semis.
Croci subtilissime triti, scrupulum unum.
Sacchari albi, libram unam.

Fiat sufficiente quantitate mucilaginis Tragacanthae, massa ex qua formentur bacilli.

Bei Engbrüstigkeit und Brustverschleimung der Kinder.

Baculi pectorales.

Siehe bacilli de Liquiritia albi.

Balsamus Alexiacus Thom. Reinesii.

℞. Theriacae Andromachi,
Mithridat. Damocrat., ana unc. semis.
Styracis Calamit.

Ben-

Benzoës, ana drachmam semis.
Pulv. Angelicae,
Valerianae,
Chamomill. Roman., ana scrupul. duos.
Olei Nuciſtae expreſſi, scrupul. quat.
Angelicae,
Rutae,
Succini,
Spicae, ana scrupulum semis.
Juniperi, drachmam semis.
Cum Sevi agnini sufficienti quantitate
Fiat lege artis Linimentum,
Addito Olei Amygdalar. dulc. modico.

Reineſius rühmt dieſes Liniment als ein ausgezeichnet heilſames Mittel gegen den Biß toller Thiere und giftiger Schlangen, ja auch gegen die Peſt.

Balsamus Angelicae.

℞. Olei deſtillat. Angelicae, drachm. unam.
Matris Balſamorum, ſeu
Olei Nucis Moſchatae expreſſi, odore per Spiritum vini ſpoliati, quantum ſ.

M. F. lege artis Balſamum.

Wurde vorzüglich bei ansteckenden Krankheiten zum Riechen empfohlen. Auch gab man einer Erbse groß davon ein.

Balsamus Angelicae Sennerti.

℞. Extracti Angelicae, unciam unam.
Mannae selectae, drachmas duas.
Misce super igne lento, et adde:
Olei Angelicae, drachmam unam semis.
Fiat lege Artis Balsamus.

Wie der vorige.

Balsamus Anglicanus.

℞. Cerae flavae,
Styracis liquidae, ana uncias tres.
Terebinthinae clarae, uncias duas.
Balsami Peruviani,
Opobalsami, ana unciam semis.
Olei Viridis,
Hyperici, ana libram unam.
Acungiae humanae, unciam unam.
Sanguinis draconis,
Santali rubri,
Mumiae, ana drachmas duas.

Misceantur, solventur, et colentur, ut fiat Balsamus.

Als ein großes Heilmittel alter Geschwüre gerühmt.

Balsamus Anodynus Batei.

℞. Saponis Castilienſis, unciam unam.
Opii, semiunciam.
Camphorae, drachmas sex.

Croci,

Croci, drachmam unam.
Spiritus Vini rectif., uncias octodecim.

Digere in Balneo Arenae per decem dies, et cola deinde Balsamum.

Dieses Mittel wird zur Stillung der sogenannten rheumatischen und Gichtschmerzen gerühmt. Man kann es sowohl innerlich, als äußerlich anwenden. Auf neunzig Tropfen wird etwa ein Gran Opium kommen. Statt des Safrans haben einige Dispensatorien Rosmarinöl.

Balsamus Anodynus Guidonis.

℞. Aloes Hepaticae,
Gummi Ammoniaci,
Bdellii,
Carannae,
Castorei,
Galbani,
Labdani,
Myrrhae,
Balsami Peruviani,
Olibani,
Succini,
Tacamahacae,
Styracis Calamitae, ana semiunciam.

Tritis omnibus, quae teri possunt, add.

Terebinthinae Venetae, ad pondus omnium.

Indantur retortae ita, ut ad tertias impleatur. Destill.

Das rothe Oel, oder der eigentliche Balsam, muß von der oben schwimmenden Feuchtigkeit abgeschieden werden.

Gebrauch, wie der vorige.

Das Edinburger Dispensatorium hat für obige freilich nicht lobenswerthe, pretiöse Formel, folgende, unter obigem Titel, aufgestellt:

℞. Tacamahac. pulverisf.
Terebinthin. Venet., ana q. v.
Destill. sec. artem.

Räthlicher möchte es aber doch seyn, außer dem Tacahamak, auch noch Aloe, Succinum und Galbanum dazu zu nehmen.

Balsamus Antimonii.

℞. Antimonii Crudi, libram semis.

Fluat bene in Tigillo, addendo successive Salis Tartari, Nitri et Tartari crudi ana, tantum, quantum Antimonium est. His optime liquatis injiciantur repetitis vicibus, carbones pulverisati, donec deflagratio cesset. Omnibus refrigeratis, scoriae a Regulo separentur, et adhuc calidae pulverisatae immittantur Cucurbitae vel phiolae, superfundantur:

Olei Juniperi, unc. quatuor.
Anisi, unc. duae.
Terebinthinae, unc. una.

Et capitello oblutato, appositoque Recipiente ponantur in balneum Mariae: coquantur per octo horas, ut olea Tinctura Sulphuris antimoniata bene impraegnentur, et in Balsamum denique redigantur.

Jungken erhebt diesen Balsam über alle andre Schwefelbalsame, und ertheilt ihm großes Lob in Brustübeln, Kolik, Hysterie, Nierenleiden. Seine Anwendung ist sowohl innerlich als äußerlich.

Bal-

Balsamus antiparaliticus.

Schröder hat unter diesem Titel mit dem Beisatz S. Clossaei eine über eine halbe Elle lange Formel, wozu das Fett von einem recht wohl beleibten Dachse, außerdem aber auch noch Bären- Fuchs- Entenfett, Ochsenmark, und dabei 1) alle Gummata, 2) Wacholder- Lorbeer- und Epheubeere, 3) eine Menge Kräuter und Blüthen, und zuletzt Terpenthin und Wachs kommen.

Balsamus Antispasmodicus.

℞. Pinguedinis Anguillae, unciam unam.
Olei Galbani, cum Spiritu Terebinthinae destillati, unciam semis.
Lumbricorum Terrestrium,
Liliorum alborum, ana drachm. tres.
Succini albi,
Rorismarini,
Angelicae, ana drachm. nn. semis.
Baccarum Juniperi,
Chamaemeli,
Origani Cretici,
Baccarum Lauri, ana drachm. unam.
Caryophyllorum,
Lavendulae,
Salviae,
Rutae, ana scrupulum unum.
Misceantur omnia exacte, et tum, cum
Olei Nucistae expressi, libra una.
Fiat lege Artis Balsamus.

Ein überkünstlicher, theurer Mynsichtischer Mischmasch!

Bal-

Balsamus apoplecticus.

Siehe Balsam. cephalicus.

Balsamus Arcaei.

℞. Terebinthinae Venetae,
Gummi, vel potius resinae Elemi,
Sevi Cervini, ana uncias duas.
Olei Hyperici, unciam unam.
Sandali rubri, drachmam unam.

Das Elemi wird über ganz gelindem Feuer in dem Terpentin aufgelößt, und dann nach und nach der Hirschtalg und das Johannisblumenöl, zuletzt der Sandel auf das feinste gepülvert zugefügt.

Statt des Hirschtalges und Johannisöls haben neuere Dispensatorien Schöps- und Schweinefett, aber gewiß nicht zum Vortheil der Kranken, gesetzt. Ohne Beisatz des Sandels führt obiger Balsam den Namen: Balsamus Arcaei albus; und mit dem Sandel versetzt: Bals. Arc. ruber.

Balsamus arthriticus.

℞. Mumiae,
Mastichis,
Thuris,
Myrrhae, ana unc. duas.
Gummi ammoniac.
Bdellii,
Opoponac.
Tartari, ana unc. unam semis.
Mellis,

Vi-

Vitrioli Romani, ana libr. duas.
Spiritus vini, libr. sex.
Destillentur, cum quintuplici cohobatione.

Balsamus Balsaminae.

Ein überkünstliches Recept, aus

Folior. fruct. et florum Balsamin, ana unc. quatuor.
Rad. Consolid. major.
Ophiogloss., ana unc. duas.
Aristolochiae rotundae,
Zedoariae, ana unc. unam semis.
Visci in folliculis Ulmi reperti, unc. unam semis.

und dergl. mehr; die Species werden mit Olivenöl an der Sonne digerirt, und dann zu jedem Pfunde ein Quent Firniß gemischt. Dieses Kunststück wurde besonders bei Verwundung der Nerven, so wie auch zur Stillung des Hämorrhoidalschmerzes, verordnet.

Balsamus Bezoardicus.

℞. Olei destillati Angelicae,
Citri,
Majoranae,
Rutae, ana scrupul. semis.
Succini rectif., guttas quinque.
Myrrhae,
Salviae,
Zedoariae, ana gutt. quindecim.
Olei Nucis Moschatae express., unciam semis.
Camphorae, grana sex.
Misce exacte pro Balsamo.

Em-

Empfohlen bei hoher Gefahr bösartiger Fieber, zum innerlichen und äußerlichen Gebrauch.

Die alten Pharmacopoen enthalten mehrere Formeln, die in Kleinigkeiten von einander abweichen.

Balsamus Borrhi.

℞. Olei Nucistae expressi, unc. unam.
Rutae,
Majoranae,
Anthos,
Succini, ana destillator. drachm. semis.
Moschi,
Ambrae griseae, ana scrupulum unum.
Olei stillati Cranii humani foetidi, quantum satis, et fiat Balsamus.

Dieser Balsam wird selbst von Triller als ein sehr wirksames Mittel zur Kur der sogenannten Nervenkrankheiten empfohlen. Läßt man den Moschus und Ambra hinweg, und setzt statt des Menschenschädelöls, das Oleum animale Dippelii, so mag dieser Balsam wohl zu empfehlen seyn bey hysterischen Ohnmachten, clavus hystericus, Zuckungen.

Balsamus Caryophyllorum.

Aus Nelken- und Muskatöl.

Balsamus Cellensis.

℞. Olei Nucistae expressi, unciam unam.
Camphorae, drachmam semis.
Misceantur optime, deinde addantur

Olei

Olei Lavendulae,
Rutae, ana scrupuli quatuor.
Salviae,
Succini albi,
Majoranae, ana scrupulus unus.
Misce ut fiat lege artis, Balsamus.

Balsamus Cephalicus Saxonicus.

℞. Olei destillati Lavendulae,
Succini albi, ana scrupulum unum.
Pulegii,
Majoranae,
Salviae,
Anthos,
Saturejae, ana grana quindecim.
Macis,
Rutae, ana scrupulum semis.
Menthae,
Origani, ana grana duodecim.
Nucis moschatae expressi, unciam unam,
Misceantur et fiat Balsamus.

Balsamus Cephalicus Scherzeri.

Scherzers Hauptbalsam.

℞. Olei Nucis Moschat. express., unc. un.
Destillati, Majoranae,
Lavendulae,
Rorismarini,
Succini,
Serpilli, ana drachm. duas.
Rutae,
Pulegii,

Me-

Melissae,
Menthae,
Cardamomi, ana scrupul. unum.
Cerae albae Virgineae, drachm. un.

Misc. fiat lege Artis Balsamus.

Wird, so wie auch die vorigen, zu innerlichem und äußerlichem Gebrauche, bei Blähungskolik und hysterischen Beschwerden, verordnet. Kindern, die Leibschmerzen haben, wird er in den Leib eingerieben, und falls diese Beschwerden mit Mangel an Digestionswärme verbunden sind, so läßt sich Hülfe von ihm erwarten.

Balsamus Cinnamomi.

Aus Zimmt und Muskatnußöl, die mit Armenischen Bolus tingirt werden.

Balsamus Cosmeticus.

℞. Olei Amygdal. dulc. sine igne, rec. parat., drachmas tres.
Spermatis Ceti recentissimi,
Aceti saturni, ana drachmas duas.
Olei Tartari per deliquium, scrupulum unum.

Misceantur omnia, ut fiat Balsamus.

Zum äußerlichen Gebrauch gegen Sommersprossen und aufgesprungene, schuppige Haut.

Bal-

Balsamus ad Dentitionem Puerorum.

℞. Butyri majal. non saliti, uncias tres.
Pingued. Gallinae,
Anatis, ana drachm. duas.
Succi cancror. fluv. contus. cum Aqu.
Flor. Cyani extracti.
Mucilag. Radic. Altheae, ana uncias duas.
Sacchar. cand. subtil. pulv., unc. quatuor.
Vitell. ovi, unum.
Moschi,
Ambrae grif., ana grana sex.
Misc. fiat lege Artis Balsamus.

Mit diesem Mischmasch soll man das Zahnfleisch der zahnenden Kinder fleißig bestreichen. Ein wenig Zitronensaft mit Rosenwasser vermischt, wird besser seyn.

Balsamus Embrionum.

Siehe Aqua Embrionum.

Balsamus Episcopalis.

℞. Olei Nucistae expressi, uncias duas.
Succini,
Anthos,
Lavendulae, ana drachmas duas.
Misceantur exacte, et fiat Balsamus.

Wie Scherzers Balsam.

Balsam. Fabricii ab Aquapendente.

Siehe Balsamus hispanicus.

Balsamus Fioravanti.

Ein nichtswürdiges Kunststück, das nach dem Straßburger Dispensatorio aus einem Pfunde Eiweiß, sechs Unzen Terpentin, und vier Unzen Fichtenharz, mittelst Destillation bereitet und vorzüglich bei eiternden Wunden des Kopfes empfohlen wird. Die alte Pariser Pharmacop. stellt unter diesem Titel eine ganz andere weitschweifige Formel aus, die nicht blos alle Gummata, sondern auch die stärksten ausländischen Gewürze enthält, und mit Weingeist bereitet wird.

Balsamus Foeniculi.

℞. Olei Nucis Moschatae expressi, unciam unam.
Destillat. Foeniculi, unciam semis.
Add. Tincturae Foeniculi cum Spiritu Vini factae, unc. quat.

Sensim misc. et adde Salis foeniculi, scrupulum semis. Misc.

Gegen Blähungskolik.

Balsamus guajacinus.

Siehe Elixir guajacinum.

Balsamus Genovefae.

℞. Olei olivar. rec., lib. iij.
Cerae flavae,
Aquae rosar, aa. lib. dimid.
Vini generosi rubri, lib. iij.
Ligni Santali rubr. pulveris., unc. ij.

Co-

Coquantur simul continua sub agitatione ope spatulae ligneae horam dimidiam. Postea adde: Terebinthinae Venetae lib. j. Probe mixta seponantur ab igne, paulo refrigeratis diligenter immisce camphorae, guttulis aliq. spiritus vini tritae drachm. ij. Quibus peractis per linteum filtra, penitusque coagulatam decussatim incide massam funditus, ad eliciendum humorem.

Dieser Balsam wird überaus zur Hemmung des kalten Brandes gerühmt, und möchte wohl verdienen, officinel zu seyn.

Balsamus Hispanicus.

℞. Olei vetustissimi, unc. quatuor.
Hyperici, unc. duas.
Terebinthin. pur., unc. octo.
Frumenti integr., unc. unam semis.
Rad. card. benedict.
Valerian., ana unc. unam.
Thur. pulverisat., unc. duas.

Die Wurzeln und Kräuter werden grob zerstoßen in einen Topf gethan, und mit so viel guten weißen Wein übergossen, daß der Wein oben darüber steht. Diese Mischung bleibt einige Tage in Digestion stehen. Hierauf wird das Oel und Korn beigefügt, und diese ganze Mischung so lange gekocht, bis der Wein ganz eingekocht ist. Hierauf wird die ganze Masse stark ausgepreßt, Terpentin und Weyhrauch zugesetzt, und diese Mischung noch ein wenig aufgekocht.

Dieser Balsam war das Leibmittel des berühmten Wundarztes und Anatomikers Hieronimus Fabricius ab Aquapendente.

Mittelst dieses Balsams soll man im Stande seyn, jede Wunde innerhalb vier und zwanzig Stun-

den zur Heilung zu bringen, wenn man denselben auf folgende Art anwendet: die Wunde wird zuerst mit weißem kalten Wein abgewaschen, und dann sogleich mit dem Balsam, der warm seyn muß, eingesalbt, oder ausgespritzt; hierauf werden die Wundlippen mit Heftpflaster zusammengezogen, und um die ganze umliegende Gegend ebenfalls mit dem Balsam inungirt. Ueber die Heftpflaster wird Leinwand gebreitet, die mit dem Balsam eingetränkt worden; über diese Leinwand wird ein andrer Leinwandlappen, der mit Pontak benetzt ist, und über diesen trockne Leinwand gebreitet.

Balsamus hyperici.

℞. Olei olivar., libr. unam,
Vini rubr. odorat., libr. dimid.
Lumbricor. sale communi aspersorum, unc. quatuor.
Terebinth. Venet., unc. duas.
Granor. matur. Matrisylvestr., manip. duos.
Florum Hyperic., pugill. quatuor.

Dieses Gemisch wird in der Sonne digerirt, dann abgeseiht und zugefügt Spirit. Terebinthin. unc. duae, in welchem so viel Bleisalz aufgelößt worden, als gehen will.

Balsamus Hystericus.

℞. Olei Nucistae, uncias tres.
Destillati Galbani,
Succini,
Rutae,
Menthae,

Tar-

Tartari foetidi, ana drachmam unam.
Axungiae Castorei, drachmas sex.
Misceantur, et fiat lege Artis Balsamus.

Galbanessenz zu 40 Tropfen in einem Löffel Milch gegeben, wird besser seyn, als dieses theure Kunststück.

Balsamus Lavendulae.

Aus Lavendel- und Muskatnußöl.

Balsamus Lectorensis vulgo, de Leitour.

Ein Kunststück aus Gewürzölen, Terpentin, Kampher, Safran, Moschus, Ambra, Sapphir, und — präparirten Krötenköpfen zwei Drachmen.

Balsam. Lithuanicus.

Siehe Oleum betulinum.

Balsamus Locatelli.

℞. Olei Olivarum, uncias sex.
Cerae Citrinae, uncias quatuor.
Vini Canarienſ., unc. quinque.

Leni igne, ad consumtionem vini coctis, adde

Terebinthinae Venetae claræ, uncias sex.
Balsami Peruviani, drachm. duas.
Santali rubri, unc. semis.

Bei innerlichen und äußerlichen Bereiterungen zum innerlichen und äußerlichen Gebrauche. Dosis

zwei Drachmen bis eine halbe Unze in Fleischbrüh zu nehmen.

Die neuern Pharmacopoeen haben die Formel, wie folgt, verändert:

℞. Cerae flavae, libram unam.
Olei olivarum, libram unam semis.
Terebinthinae Venet., libram unam semis.
Balsami Peruviani nigri, drachm. sex.
Gummi Kino subtilissime pulverisati, unc. unam.

Balsamus Loemicus Heinsianus.

℞. Oleorum Camphorae,
Succini,
Citri, debito suo modo praeparatorum,
ana partes aequales.

Stent simul mixta in vitro optime munito, in lenissimo balnei calore, donec perfectissime inter se unita sint, et oleum aurei coloris evadat.

Dieser Pestbalsam wurde von seinem Erfinder, nachdem er denselben als das sicherste Mittel zur Kur der Pest, sowohl in Deutschland als Italien hatte kennen lernen, zum allgemeinen Besten bekannt gemacht.

Diese Formel verdient vor allen andern Balsamen, die man gegen böse Seuchen empfohlen hat, nicht blos wegen ihrer Kürze, sondern auch wegen ihres Gehaltes selbst, den Vorzug.

Einige Dispensatoria haben noch Oleum Rutae und Juniperi beigefügt; eine Veränderung, die sie hätten können bleiben lassen.

Bal-

Balsamus Magnanimitatis.

℞. Radicis Pyrethri,
Gummi Euphorbii, ana unc. unam.
Cantharidum, unc. semis.
Vini generosi, libram semis.

Stent mixta, in digestione per noctem, deinde adde:

Olei Formicarum, unc. sex.

Et coqu. invicem ad Consumtionem humiditatis, Colaturae postea addantur:

Olei Nucis Moschatae expressi, uncias sex.
Nucistae destillati, drachm. un. semis.
Piperis destillati,
Caryophyllorum,
Macis,
Spicae,
Axungiae Castorei, ana drachm. una.
Zibethi,
Moschi optimi, ana scrupul. unus.

Misceantur, et fiat lege Artis, Balsamus.

Wessen Zeugungsglied durch Mißbrauch gelähmt ist, soll es durch diesen Balsam wieder zur Erektionskraft bringen können, wenn er sich damit das Rückgrat, die Nieren und das männliche Glied selbst, einreibt.

Balsamus magicus Pfortzheimensis.

Ein Kunststück der Narrheit. Es besteht aus rad. Succisae, Valerian. Filicis, Hirundinar. Levistici, herb. Antirrhin. Sideritidis, Adianti aurei etc. Scorpion: Terpentinöl und Menschenfett, Mumie, Mastix, Weyhrauch, Myrrhen und Teufelsdreck.

Balsam. Majoranae.

Aus Majoran- und Muskatöl.

Balsam. martialis.

Pharm. Bat. p. 17.

℞. Martis mundat., unc. quatuor.
Affunde
Olei Terebinthinae, unc. quinque.
Post guttatim immitte
Spiritus Nitri, unc. tres.

Digere leni calore per dies aliquot; deinde decanta purum secundum artem.

Ein merkwürdiges Mittel zur Kur alter Geschwüre. D. Laubender hat im Jul. der ökonomischen Hefte 1803 mehrere auffallende Kuren bekannt gemacht, die ein gemeiner Mann mit einem solchen Mittel an Pferden, die mit alten, für unheilbar gehaltenen Geschwüren behaftet waren, verrichtete. Er hielt dieses Mittel geheim, und wurde endlich durch eine Belohnung zur Entdeckung desselben bewogen. Nach D. Laubenders Angabe bestand es aus folgendem: Man nimmt ein Loth Hufnägel, thut sie in einen abgebrochenen Kolben, gießt darauf vier Loth vom besten Scheidewasser, und eben so viel weißem Baumöl, läßt es zusammen aufbrausen und kochen, und mischt es dann wohl durch einander. Es sey dick, wie Theer, und sähe röthlich aus. Die Geschwüre werden Tag für Tag damit verbunden.

Bal-

Balsamus mirabilis.

Kömmt dem vorstehenden Eisenbalsam gleich, nur kömmt kein Scheidewasser dazu, sondern Tinctura martis, weißer pulverisirter Magnet von jedem ein Loth, Schwefel mit Terpentinspiritus extrahirt drei Loth, und Johanniskrautbalsam zwölf Loth.

Balsamus mneme cephalicus.

Eine halbellenlange Formel. Mittelst dieses Balsams soll man das Gedächtniß auf ewige Zeiten roboriren können. Ein Herzog Karl von Burgund soll es von einem engländischen Arzte für zehntausend Thaler erkauft haben. Man soll damit in den ersten zwei Monaten täglich die Nasenlöcher und den Gehörgang (meatus auditorius) bestreichen, und zwar mit nicht mehr als einer Erbse groß von diesem Balsam; in den folgenden zwei Monaten wird dieses Bestreichen nur alle drei Tage; dann in den folgenden zwei Monaten nur zweimal, und darauf nur einmal in der Woche, und zuletzt nur alle vierzehn Tage unternommen.

Als Rarität und vielleicht dem und jenen zum Troste in schlimmen Fällen, mag das Recept hier stehen.

℞. Succi fol. Melissae,
Flor. myric.
liliorum.
Primulae veris.
Rorismarin.
Lavendulae,
Borragin.
Genist., ana unc. duas.

Nymph.
Rosarum,
Violar., ana unc. unam.
Cubebar.
Cardamom.
Gran. paradis.
Sandal. Citrin.
Carpobalsam,
Ireos,
Croci orient.
Saturejae,
Paeoniae,
Thym., ana unc. dimid.
Styrac.
Opoponac.
Bdell.
Galban.
Gumm. hederae,
Ladan., ana drachm. sex.
Rad. Aristolochiae long.
Paeon.
Olei Terebinth.
Nardin.
Costin.
Junip.
Laurin.
Mastich.
de Been.
de Spica, ana drachm. quinque.

Was gepülvert werden kann, wird fein gepülvert, und dann alles unter einander gemengt. Hierauf wird es der behutsamen Destillation unterworfen, und das Oel, als der eigentliche Balsam, von dem Wasser gehörig gesondert. Selbst Sennert rühmt dieses Mittel.

Bal-

Balsamus moschatinus.

Siehe Oleum nucum moschatarum infusum.

Balsamus mercurialis.

Siehe Unguentum citrinum.

Balsamus Nervinus externus.

Siehe Unguentum nervinum.

Balsamus nervinus internus.

℞. Salis Corn Cervi volatilis,
Ammoniac., ana drachm. unam.
Olei Macis, scrupul. unum.
Spirit. vini rectificat., unc. unam.

M. digere sensim in loco tepido per quadraginta octo horas.

Dosis fünf, zehn und mehr Tropfen.
Eine sehr gute Formel bei Lähmung, Hypochondrie, Hysterie, Bleich- und Wassersucht.

Balsamus Nucistae.

℞. Olei nucis moschat. expressi, unc. dimid.
destillati, scrupul. quatuor.

Misc.

Bal-

Balsamus odontalgicus.

℞. Olei ligni sancti, drachm. duas.
Caryophyllorum, drachm. unam.
Opii,
Camphorae, ana scrupul. duos.
Olei Nucistae expressi, drachm. sex.
M. lege artis.

Eine glückliche Mischung.

Balsamus odoriferus.

℞. Olei olivar.
Cerae albae, ana unc. duas.

Das Oel wird in ein Porcellangefäß gethan, das in einem Kessel mit kochendem Wasser steht, und das Wachs nach und nach in kleinen Stückchen hinzugethan, und beides wohl umgerührt so lange, bis das Wachs geschmolzen ist. Hierauf wird das Gefäß aus dem Kessel genommen, und nach und nach vier Quent eines beliebigen wohlriechenden Oels zugetröpfelt: man kann auch noch, um den Geruch zu verstärken, ein Quent Ambraessenz beisetzen. Ist alles Oel eingerührt, so wird das Gefäß sogleich in kaltes Wasser gesetzt.

Balsamus Opodeldoch.

Siehe linimentum saponato-camphoratum.

Balsamus ophthalmicus ruber.

Siehe Unguentum ophthalmicum rubrum.

Bal-

Balsamus ophthalmicus St. Yves.

℞. Balsam. ophthalmic. rubri, drachm. quatuor.
Camphorae tritae, grana quinque.
Florum Zinci, gran. octo.
Misce.

Bei Stockungen und Verschwärungen der Augenliederdrüschen, verbunden mit Augenentzündung.

Balsamus otalgicus.

℞. Olei amygdal. amar.
papaveris albi, ana drachm. duas.
destillati Rorismarin., gutt. decem.
Camphorae, scrup. semis.

Misc. lege artis.

Heilsamer als dieser Balsam wird es seyn, wenn man bei Ohrenzwang eine Messerspitze Mercur. dulcis in den Meatus auditorius bringt, und auch mittelst ein wenig Speichels rings um das Ohr, besonders aber in die Gegend der Parotis, einreibt.

Balsamus paralyticus.

℞. Olei Galbaneti Paracelsi,
Succini rectificati, ana unc. unam.
Rorismarini,
Angelicae, ana drachmam unam.
Chamaemeli,
Caryophyllorum,
Salviae,
Lavendulae, ana drachmam semis.

Misceantur, et postea cum

Olei Nucistae, unciis sex.
Fiat lege Artis, Balsamus.

Diese

Diese Zusammensetzung ist viel zu reichhaltig an theuern Gewürzölen, und viel zu hitzig, als daß sie zweckdienlich seyn könnte. Das Galbanetum blos mit Agt- und Lavendelöl versetzt, und mit hinlänglicher Quantität Fett vermischt, wird besser wirken.

Balsamus Pareirae Bravae.

℞. Olei Scorpionum Compositi, libram semis.
Balsami Copaivae, uncias duas semis.
Sulphuris Terebinthinati, unc. duas.
Styracis liquidae, unc. unam.
Radicis Pareirae Bravae, subtil. pulv. unc. sex.
Salis Armoniaci depurati, unc. unam.
Vini Hungarici optimi, libram unam.

Bulliant lento igne, ad Consumtionem Vini, semper Spatula agitando; removeantur ab igne, et per linteum laneum colentur, cum expressione: deinde addatur:

Balsami Peruviani nigri, unc. un. sem.

Misceantur bene, et fiat Balsamus.

Lochner und Boecler haben diesen Balsam bei Steinbeschwerden zum Einreiben in die Nieren- und Blasengegend sehr empfohlen.

Balsamus pectoralis Meibomii.

℞. Olei Amygdalar. dulc. recentis,
Terebinthinae Venet., unc. duas, et drachm. duas.
Olei Hyperici, unc. duas.
Spermatis Ceti, unc. dimidiam,
Sanguinis draconis,
Laudani opiati,

Bal-

Balsami Peruviani, ana drachmas duas.
Butyri Majalis, non saliti, unc. unam, cum Semisse.

Misce, fiat lege artis Balsamus.

Meibom empfahl dieses Mittel einem Herzog von Braunschweig, der an Brustbeschwerden, und angehender Lungensucht litt, zu täglichem Gebrauch von zehn bis funfzehn Tropfen, und das Mittel bewieß sich so heilsam, daß der Herzog nicht nur alle seine Brustbeschwerden verlor, sondern auch ein ansehnliches Alter erreichte.

Balsamus commendatoris de Perne.

℞. Balsami Indici sicci, unc. unam.
Styracis in granis, unc. duas.
Benzoës electae, unc. tres.
Olibani electi, unc. semis.

Triti solventur in

Spiritus Vini rectificatissimi, unciis quindecim.

Solutio per Chartam filtrata servetur, seorsim infundantur in

Spiritus Vini rectificatissimi, unc. decem.
Radicis Angelicae,
Herbae Millefolii,
Aloes succotrinae,
Myrrhae electae, ana unc. dimid.

Dieser letzte Aufguß wird nach gehöriger Digestion ausgedrückt, und die filtrirte Essenz zu der ersten Solution gemischt. Hierauf wird die ganze Mischung nochmals digerirt.

Pomet erhebt diesen Balsam als ein wirksames Heilmittel bei Kachexien, und innern und äußern Geschwüren. Innerlich läßt man zehn bis funfzehn Tropfen auf Zucker nehmen.

Balsamus Iacomo del Pinto.

℞. Olibani,
Myrrhae,
Mastich.
Aloes,
Sarcocollae,
Storac. Calamit.
Benz., ana unc. unam.
Olei Hyperici, libr. tres.
Cerae Citrin, libr. semis.
Terebinth. Venet., unc. duas.
Axung. hum., unc. un. semis.
Colophon. utr., ana unc. unam.
Olei Petrae, unc. un. semis.
Spicae, unc. unam.
Bacc. Junip., drachm. duas.
Salviae, scrupul. unum.

Pulv. et Oleis permistis in Baln. Mar. ebulliant, per duas horas, donec Gummata soluta sint, separatis per col. faecibus.

Wird, äußerlich gebraucht, zur Linderung der Hämorrhoidalschmerzen empfohlen. Kürzer und sicherer kömmt man weg, wenn man dagegen Cerat. Saturni mit Oleum Juniperi anwendet.

Balsamus Reguli.

Gepülverter Spießglanzkönig wird im Marienbad mit Terpentingeist digerirt, bis er sich auflößt, und

und der Terpentingeist geröthet ist; hierauf wird derselbe abgegossen, und mit Wasser vermischt, der Destillation unterworfen, wobei der Spiritus allein übergehen, der Antimonialbalsam aber auf dem Boden des Gefäßes liegen bleiben wird. Dieser Balsam wird nun mit Weingeist digerirt und abgezogen.

Dieser Balsam soll zu drei bis vier Tropfen genommen, ein wichtiges Mittel bei Lungenkrankheiten, Asthma und scrophulösknotiger Lungensucht seyn.

Balsamus Rutae.

℞. Olei destillati Rutae, drachm. unam.
Nucistae expressi, drachm. duas semis.
M.

Balsamus Salis Gemmae.

Zwei Pfund Steinsalz werden am Feuer zum Fluß gebracht, und hierauf in destillirtem Regenwasser aufgelößt, filtrirt und coagulirt. Diese Auflösung, Filtration und Coagulation wird so vielmal wiederholt, bis das Salz den höchsten Grad der Feinheit erhalten hat, welches sich daraus ergiebt, wenn dasselbe sogleich schmilzt, wenn man es an ein Licht hält.

Es wird als das wichtigste Mittel, innerlich und äußerlich gebraucht, bei Rupturen gerühmt.

Dosis drei, vier bis fünf Tropfen.

Balsamus saponaceus.

℞. Spiritus vini rectificat., libras quatuor.
Saponis albi Hispanici, unc. decem.

Beides wird in gelinder Wärme so lange digerirt, bis sich die Seife aufgelößt hat; dann wird zugesetzt:

Camphorae tritae, unc. duas.
Olei aetherei Rorismarini, unc. unam.

und alles zur innigen Vereinigung stark umgeschüttelt.

Bei Quetschungen, Stockung in den Drüsen, Milchknoten.

Balsamus Saturni.

Bleizucker wird in destillirtem Essig aufgelößt, und der Essig sodann wieder davon abgezogen. Acht Unzen dieses Bleiessigs werden dann mit vier bis sechs Unzen Rosenöl vermischt.

Siehe Ceratum Saturni.

Balsamus Schaueri.

℞. Herbar. Scordii,
Absinthii, ana manip. duos.
Anthos,
Cochleariae,
Menthae crispae,
Rutae,
Hyperici,
Flor. Lavendulae,
Liliorum convallium,
Chamomillae romanae, ana manip. un.
Rad. Aristolochiae rotund. et longae,
Zedoariae,
Angelicae,
Ostrutii,

Car-

Cardamomorum,
Cinnamomi,
Zingiberis,
Caryophyllorum, ana unc. unam.
Gummi Benzoes,
Styrac. calamitae, ana drachm. tres.
Gummi elemi, unc. dimid.
Cubebarum, drachm. tres.
Semin. Foeniculi,
Anisi,
Rad. Ireos florent.
Nuc. Moschat.
Succin. albi, ana unc. tres.
Mastiches,
Myrrhae,
Olibani,
Aloes succotrin., ana unc. unam.
Gummi hederae, unc. duas.
Galbani, unc. duodecim.
Terebinth. Venetae, libr unam.
Olei laurini, libram dimid.

Conc. cont. infuntatur spiritus vini ad eminentiam trium digitorum, destilletur atque ter denuo cohobetur.

Zu dem nemlichen Zweck, wie Hoffmanns Lebensbalsam.

Balsamus Scherzeri.

℞. Olei nuc. moschat. sincer. expressi, unc. unam.
Spiritus rosarum rectificatiss., drachm. unam.
Olei Lavendulae,
Majoranae,
Salviae,

Rutae,
Anthos, ana drachm. dimid.
Coriandri,
Menthae crispae,
Pulegii,
Macis,
Thymi,
Succini, ana scrupul. unum.
Spiritus camphor., gutt. viginti.

Der Rosenspiritus wird in ein kleines Zuckerglas gegossen, und das Muskatöl demselben beigemischt; hierauf wird dieses Glas in einen mit Wasser gefüllten Napf gesetzt, und dieser Napf auf ein Kohlfeuer gestellt; der Spiritus und das Oel werden unter der Einwirkung der Wärme, so lange umgerührt, bis das Muskatöl völlig aufgelößt ist; hierauf wird das Glas aus dem heißen Wasser herausgenommen, und nachdem die darin enthaltene Masse ein wenig erkaltet, aber doch nicht hart geworden ist, werden die übrigen Oele unter beständigem Umrühren zugesetzt, und so lange gerührt, bis es die Konsistenz eines Balsams angenommen hat.

Wie Hoffmanns Lebensbalsam.

Balsamus Somniferus.

℞. Unguent. populei,
Olei Nuciftae expressi, ana unc. unam.
Opii in spiritu Vini dissoluti, drachm. unam.
Olei ligni Rhodii, guttas sedecim.
Misce, fiat Balsamus.

Zum Bestreichen der Schläfe und Pulse, so wie zum Riechen bei Schlaflosigkeit, Kopfschmerz.

Balsamus Stomachicus.

℞. Olei Absinthii destillati,
Corticum Aurantiorum,
Caryophyllorum,
Macis,
Menthae, ana drachm. semis.
Balsami de Peru, drachm. unam.
Olei Nucistae expressi, unc. unam.
Misce fiat Balsamus.

Zum Einreiben in die Herzgrube bei Schluchsen und Aufblähung des Magens.

Balsamus Succini.

℞. Olei Nucis Moschatae expressi, drachm. duas semis.
Olei destillati Succini, drachm. unam.
Misce, fiat Balsamus.

Gegen hysterisches Kopfweh zum Einreiben in die schmerzhafte Stelle.

Balsamus Sulphuris Amygdalatus.

℞. Florum Sulphuris, unc. unam.
Olei Amygdalarum dulcium recenter expressi, unc. sex.

Digerantur in arena calore convenienti, donec oleum colore sit tinctum rubro.

Zu funfzehn bis dreißig Tropfen innerlich bei Lungengeschwüren, mehr zum Schaden, als Vortheil, empfohlen. Auch hat man ihn äußerlich bei Geschwüren gebraucht, wo jedoch Emplastrum sulphuris Rulandi besser ist.

Balsamus sulphuris anisatus.

℞. Florum sulphur., unc. duas.
Olei Terebinthinae, unc. sex.
Olei destillati Anisi, unc. quatuor.

Digere in balneo arenae.

Die Zubereitung muß in einem geräumigen und hohen Kolben mit weiter Mündung, und bei anfangs sehr gelindem Feuer geschehen; das Feuer wird nach und nach verstärkt, bis das Oel gelind zu kochen anfängt; es wird so lange im Kochen erhalten, bis sich aller Schwefel aufgelößt hat.

Eben so wenig räthlich, wie der Mandelschwefelbalsam.

Balsamus sulphuris barbadensis.

℞. Flor. Sulphuris, unc. unam.
Petrolei Barbadens., unc. octo.

Beides wird bei gelindem Feuer unter beständigen Umrühren zur Dicke eines Balsams gekocht.

Verdient vor allen Schwefelbalsamen bei äußerlicher Anwendung den Vorzug.

Balsamus sulphuris crassus.

Acht Unzen Leinöl werden mit einer Unze Schwefelblumen bei gelindem Feuer unter beständigem Umrühren zur Balsamdicke eingekocht.

Balsamus sulphuris simplex.

Siehe Balsam. sulph. crassus.

Bal-

Balsamus sulphuris Rulandi.

℞. Sulphuris Citrini, uncias duas.
Olei Terebinthinae, uncias tres.
Lini, libras duas.

Sulphuri liquato adde Oleum Lini, et coque lentissimo igne, donec acquisiverit colorem fuscum; his aliquantum refrigeratis infunde Oleum Terebinthinae, digere lenissimo calore, et serva usui.

Siehe Emplastrum sulphuris Rulandi.

Balsamus sulphuris succinatus.

Wird mittelst des Olei succini wie Balsamus amygdalatus bereitet, und zu vier bis zwanzig Tropfen bei Bleichsucht, Mangel des Monatlichen, Engbrüstigkeit, verordnet.

Balsamus Terebinthinatus.

℞. Terebinthinae Venetae, libram unam.
Cerae flavae, unc. duas.

Beides wird über Kohlen zerlassen, und indem es noch warm ist, zugemischt

Olei Terebinthinae, unc. duae.

Der Königl. Dänische Regimentschirurg H. Frahm hat diesen mit Wachs versetzten Terpentin vor andern, als Digestivsalbe, bei alten Geschwüren empfohlen. Siehe Beschreibung einer neuen Methode, veraltete Geschwüre der untern Gliedmaßen zu heilen, die aber nichts neues enthält. Mit diesem Terpentin allein wird schwerlich ein altes Geschwür zur Heilung zu bringen seyn; ich habe ihn ein einziges

Mal angewendet, fand denselben aber so übel in der Anwendung, besonders auch seiner klebrigen Beschaffenheit wegen, daß ich und der Kranke keine Lust hatten, denselben mehr wie einmal zu brauchen.

Balsamus terrarum.

Man soll gute fette Erde nehmen, dieselbe mit Donnerregenwasser befeuchten und das Wasser in Fäulniß übergehen lassen; hierauf soll man diese Erde in einen Destilirapparat bringen, und das Wasser abziehen. Zuletzt soll man das Feuer bis zum Sublimationsgrade verstärken. Das sublimirte Salz soll man mit dem abgezogenen Wasser vermischen, und noch einigemal destilliren.

Die Alten glaubten auf diese Weise das alleserhaltende balsamische Salz der Mutter Erde zu gewinnen.

Balsamus tranquillans.

Ein elender Mischmasch aus Strammonium, Solanum, Phytolacca, Belladonna, Mandragora, Nicotiana, Hyoscyamus, allerhand Gewürzkräutern und fünf Krôten.

Balsamus traumaticus.

Siehe Elixir traumaticum.

Balsamus viridis.

℞. Olei lini,
Terebinthinae, ana libr. unam.
Viridis aeris pulveris, drachm. tres.

Wird

Wird bei gelindem Feuer gekocht, bis sich der Grünspan aufgelöst hat.

Besser zur Heilung alter, schlaffer, unreiner Geschwüre, als der Frahmsche Terpentin.

Balsamus vitae cardiacus.

Siehe Ballam. vitae Hoffmanni.

Balsamus vitae Hoffmanni.

℞. Olei destillati Lavendulae,
Majoranae,
Caryophyllor.
Cubeb.
Cardamom.
Cortic. Citri rec., ana scrupul. unum.
Macis, scrupul duos.
Cinnamomi, gutt. viginti quatuor.
Rutae,
Succini albi, ana scrup. dimid.

Alle diese Oele werden zusammen gemischt, und bleiben etliche Wochen stehen.

Will man diesen Lebensbalsam noch kräftiger und wohlriechender haben, so löst man in den vereinigten Oelen noch einen halben Scrupel Ambra auf.

Von diesem Oele werden nun zehn Tropfen in eine Unze höchstrektificirten und über frische Rosen und Maiblumen abgezogenen Weingeist getröpfelt, und ein halbes Quentchen peruvianischer Balsam zugefügt. Hoffmann ließ den Weingeist ein halbes Jahr hindurch über den Rosen und Maiblumen stehen, zog ihn dann ab, und infundirte ihn wieder auf

frische Rosen und Maiblumen, und zog ihn abermals ab. Auch sah Hoffmann darauf, daß die aromatischen Oele alle frisch und gut zubereitet waren, und destillirte sie deshalb selbst. Siehe Poterii Opera cum annotationibus Fried. Hoffmanni.

Dieser Balsam wurde als Präservativ gegen Schlagflüsse zu täglichem Gebrauch, so wie gegen Verdauungsschwäche, Kolik ꝛc. empfohlen.

Balsamus vitae externus.

℞. Sapon. albi hispanici sicci et rasi,
Olei Terebinthinae, ana libram unam.
Salis Tartari depur., unc. duas.
M.

Zum Zertheilen bei schmerzhafter nach Knochenbrüchen entstandener Geschwulst, so wie auch gegen Scrophelgeschwulst, Geschwulst der Gelenke nach der Gicht.

Balsamus vulnerarius.

℞. Spiritus vini rectificatissimi, unc. sex.
Terebinthin. Venetae, unc. unam semis.
M. solvantur in liquorem aurei coloris.

Wenig vortheilhaft.

Balsamus Vulnerarius Dippelii albus.

℞. Succi rec. Betonicae,
Vincae per Vincae,
Pimpinellae,
Sempervivi, ana libras duas.

Salis

Salis Gemmae, libr. unam.
Aceti optimi, mensuras duas.

Misc. stent in digestione, et deinde ad medietatem destillentur.

Das Salz und der Essig allein werden eben so wirksam seyn, als in Verbindung mit den überflüssigen Kräutersäften.

Balsamus Vulnerarius Mindereri.

Nach den Wiener und Wirtenberger Dispens.

℞. Terebinthinae Venetae, unc. unam semis.
Gummi Elemi pulverisati, unc. semis.

Solvantur lenissimo igne, postea addantur

Olei Hyperici, ex floribus per infusionem parati, uncia una semis.
Cerae destillatae, scrupuli duo.

Misce, fiat Balsamus.

Mit diesem empfehlungswerthen Mittel werden Leinwandlappen befeuchtet, und damit die frischen Wunden bedeckt.

Balsamus vulnerarius Samaritanus.

℞ Olei hyperic.
Vini albi generosi, ana.

Coquantur ad ignem ad consumtionem vini.

Balsamus universalis.

Siehe Balsamus Saturni.

Balsamus uterinus.

℞. Gumm. Galban. purissimi,
Scrapin. elect., ana drachm. sex.
Asae foetidae, drachm. dimid.
Ammoniaci, drachm. unam.

Dissolve in oleo destillato Juniperi et Terebinthinae; adde

Olei lauri stillat., scrup. dimid.
Succin., unc. dimid.
Misc.

Zum Einreiben in die Nabelgegend und den ganzen Unterleib.

Empl. diachyl. compos. mit Galbanessenz befeuchtet, und dabei 40 Tropfen Galbanessenz mit Milch gegeben, oder fünf Stück pilul. gummosae, wird eben so wirksam und nicht so kostspielig seyn.

Baryta muriatica.

Siehe Terra ponderosa salita.

Bezoardicum animale.

So nennt man die in Pulver verwandelten Italienischen Vipern. Man verordnete dieses Vipernpulver zu einem Scrupel und mehr als ein Schweißtreibendes Mittel bei Vergiftung durch den Biß toller Thiere, so wie auch gegen die Lepra und Lustseuche, ja auch zur Kur der Gicht.

Bezoardicum Cornu et Ungulae Alces.

℞. Corn. Alces philoſoph. praeparat.
Corn. Alces Calcinat.
Ungul. Alces Calcinat.
Ungul. Alces philoſ. praeparat., ana unciam unam.
Salis Vol. oleoſ. ex Corn. et Ungul. Alces, drachm. duas.
Fol. Lunae, No. decem.
Magiſt. Lunae, drachmam unam.
Succini, drachmam ſemis.
Olei ſtillat. Menth., guttas viginti.
Fol. Cinnamom., guttas decem.
Butyri perlarum, drachmam unam.

Miſc. Fiat Pulvis.

Dieſes abentheuerliche Recept wurde von Hermann Grimm zur Kur der Epilepſie, ſo wie auch bei bösartigen epidemiſchen Krankheiten, empfohlen. S. Grimms Laborat. Ceylon.

Bezoardicum Cornu Cervi.

So wie das vorſtehende beſchaffen, von dem nemlichen Autor H. Grimm; ſtatt des Corn. Alces etc. beſteht dieſes Kunſtſtück aus Raſura C. Cervi, Corn. Cervi philoſophice praep. Corn. Cervi uſti et pt. Sal. volat. Corn. Cerv., fünf Stück Goldblättchen ꝛc.

Bezoardicum Cornu Rhinoceros.

Ganz nach dem Schlage der vorſtehenden und von dem nemlichen Autor.

Be-

Bezoardicum Ioviale.

℞. Reguli antimonii simplicis, uncias quatuor.
Stanni anglici, uncias duas.

Fundantur simul in crucibulo, effusa et refrigerata pulverisentur, postea additis

Mercurii sublimati, unciis octo,

atque optime in mortario vitreo mixtis, ad intimiorem solutionem, reponantur per aliquot dies noctesque in cellam, tum retortae immissa destillentur, butyri Antimonii instar. Liquor, qui prodit, affusa magna aquae fontanae quantitate, diluatur, et praecipitabitur pulvis albus, qui repetita aquae tepidae affusione, edulcoratus et siccatus, cum triplo Nitri detonetur. Postea, affusa multa aqua, omni salsedine privatus, servetur.

Bagliv empfiehlt dieses Mittel als Specificum gegen hysterische Leiden. Auch Mynsicht preißt es als das wirksamste Mittel bei allen Krankheiten der Gebärmutter an. Bei Kacherie, weißem Flusse; Wassersucht und Carcinom der Gebärmutter mag es wohl einen vorzüglichen Rang behaupten. Dosis zwei sechs bis acht Gran.

Schröder giebt folgende Bereitungsart an:

℞. Reguli Antimonii sine Marte facti, unc. tres.

Huic fuso in Crucibulo adde

Jovis Anglici purissimi similiter fusi, unc. duas. ut fiat de novo Regulus.

Postea laeviga, et admisce

Mercurii sublimat., unc. quinque.

Destilla ex Retorta, Butyrumque inde destillatum cum Spiritus Salis Nitri, ternis destillationibus fige, postea calcina, ignitumque in Spiritu vini extingue et exicca, fit pulvis Grylcus.

Be-

Bezoardicum Lunare.

℞. Butyri Antimonii in Spirit. Salis commun. soluti, unc. quatuor.
Tinctur. lunae viridiuscul., unc. dimid.
M. ac destillando aliquoties ad siccitatem fige.

Siehe pulvis Vienensis albus virgineus.

Bezoardicum martiale.

Wird wie Bezoard. Joviale bereitet, nur daß statt des Regulus Jovialis, Regulus martialis genommen wird.

Bezoardicum mercuriale.

℞. Mercurii vitae, uncias duas.
Nitri crystallisati exsiccati, unc. sex.

Misceantur et in crucibulo, per vices ingerendo, leniss ime detonentur. Massa alba salina aqua fontana solvitur atque edulcoratur. Pulvis subsidens leni calore exsiccatur.

Croll hat folgende Methode:

℞. Butyri Antimonii (aus drei Theilen Antimonium und einem Theile Mercurius sublimatus bereitet), unc. quatuor.
Affunde guttatim Spiritus Salis Nitri rectific., unc. quatuor.
Abstrahe Spiritum Salis Nitri,
Iterumque affunde Spiritum Salis Nitri novi, unc. unam.
idque tertia vice repetatur.

Dieser

Dieser Präcipitat wird dann zerrieben, abluirt und ausgeglüht.

Er rühmt dieses Präparat als ein überaus glückliches Schweißtreibendes Pestmittel.

Dosis zwei, sechs bis zwölf Gran.

Hahnemanns Mercurius solubilis wird sicherer wirken.

Bezoardicum minerale.

Siehe Bezoardicum mercuriale.

Bezoardicum Solare.

Aus Butyrum Antimonii und Goldkalk.

Wohl der Menschheit, daß dergleichen Mittel außer Gebrauch gekommen sind.

Bezoardicum venereum.

Aus Kupferhammerschlag, Antimonialbutter und Salpetersäure.

Bezoardicum viperinum.

Aus Vipernpulver, Siegelerde, Zimmt, Schwefel, Kampheröl.

Triller nennt es ein egregium bezoardicum — besonders bei der Vipernvergiftung und andern giftigen Thierbissen.

Bismuthum oxydatum album.

Siehe Magisterium Bismuthi.

Bolus alexipharmacus.

Aus einem halben Scrupel des pulvis Contrayervae compos. und Klatschrosen- oder Safransyrup.

Oder

℞. Camphorae, gr. duo.
Croci oriental., gr. quinque.
Confection. cardiacae, scrup. unum.
M. F. Bolus.

Oder

℞. Moschi, gr. duo, tres vel quatuor.
Sal. C. C. volatil., gr. quinque.
Extr. Opii, gran. dimidium.
Syrup. Croci, q. s. ut F. Bolus.

Bolus ex alumine.

Aus Alaun, Chinaextrakt, Muskatnuß, von jedem zehn Gran, Syrup so viel als nöthig ist.

Wird bei starkem Gebärmutterblutfluß empfohlen, wo jedoch eine Mischung aus Pomeranzenessenz, Vitriolgeist und Thebaischer Tinktur, oder aus Salpeter, Weinstein und Opium, oder Mars tartarisatus besser wirken werden.

Bolus anthelminticus.

℞. Pulveris Seminis Santonici,
Radicis Valerianae,
Jalappae, ana grana decem.
Mellis q. s. ut fiat Bolus.

Bolus e camphora.

Aus Kampher, Arabischem Gummi und Altheesyrup.

Bolus e castoreo.

℞. Castorei, scrup. unum.
Salis C. C., gran. quinque.
Syrup. commun. q. s.

Bei heftigem hysterischen Paroxismus.

Bolus catharticus.

Aus irgend einem beliebigen Abführungsmittel und einer hinreichenden Portion Syrup bereitet, z. B.

℞. Resin. Jalap.
Mercurii dulc., aa. gr. sex.
Syrup. Rosat. solutiv. q. s. ut F. Bolus.

Bolus chalybeatus.

℞. Tincturae Martis Mynsichti, scrup, semis.
Balsami Gilead., gutt. sex.
Conservae Rosarum rubr., drachm. unam.
M.

Bolus diaphoreticus.

℞. Pulver. Contrayervae compos.
Salis ammoniac, ana scrupul. unum.
Syrup. commun. q. s. ut fiat Bolus.

Für

Für Personen, die den unangenehmen Geschmack des Salmiaks fürchten.

Bolus diureticus.

℞. Squillae pulverisat., gran. sex.
Pulv. rad. Ari compos., gran. decem.
Zingiber., gran. quinque.
Syrup. cort. Aurant. q. s. ut F. Bolus.

Mead räth, einen solchen Bissen gegen Wassersucht alle Morgen zu nehmen.

Bolus emmenagogus.

Aus Aloe, Safran, Sadebaum ꝛc.

Bolus febrifugus.

℞. Cortic. Chinae, scrupul. unum.
Cascarillae, scrup. dimid.
Mucilag. Cydonior. q. s. ut F. Bolus.

Bolus hystericus.

Siehe Bolus e castoreo.

Bolus iliacus.

℞. Extracti cathartici, scrupul. unum.
Opii, granum unum.
M. F. Bolus.

Mead rühmt diesen Bissen beim Miserere.

Bolus mercurialis.

Aus fünf bis funfzehn Gran versüßtem Merkur und einem halben Quentchen Rosenconserve.

Bolus mercurialis emeticus.

℞. Mercurii flavi emetici, gran. sex.
Conservae Rosarum q. s.

Ein heftig wirkendes Brechmittel. S. Mercurius flavus.

Bolus pectoralis.

℞. Spermat. Ceti, gran. quindecim.
Gummi ammoniac., gran. decem.
Salis Corn. Cervi, gran. quinque.
Syrup. commun. q. s.

Bei hysterischem Asthma, wo jedoch die Galbanessenz zu 40 Tropfen in einem Löffel Milch gegeben, besser wirken wird.

Bolus rheumaticus.

Aus Guajakextrakt und Hirschhornsalz.

Bolus scilliticus.

Siehe Bolus diureticus.

Bolus sudoriferus.

℞. Camphorae, gran. quinque.
Extracti thebaici, gran. unum.
Syrup. cortic. Aurantior. q. s. ut fiat Bolus.

Bo-

Bolus terebinthinatus.

℞. Terebinthin. Venetae, ſcrupul. unum.
Pulver. rad. Liquiritiae q. ſ. ut F. Bolus.

Bolus theriacalis.

℞. Theriac. opt., ſcrupul. duos.
Sal. Corn. Cervi, gran. ſeptem.
Camphorae, gran. tria.
M. F. Bolus.

Butyrum Antimonii.

Siehe Cauſticum antimoniale.

Butyrum Cerae.

Siehe Oleum Cerae.

Butyrum Majoranae.

℞. Foliorum Majoranae rec., libram unam.
Butyri recent. non ſalit., libr. duas.
Olei aetherei Majoranae, drachm. dimidiam.

Die Majoranblätter werden mit der Butter gebraten, die dann durchgeſeiht und ausgedrückt wird. Iſt dieſe Butter ein wenig kalt geworden, ſo wird das Majoranöl zugemiſcht.

Vorzüglich im Gebrauch bei Naſenverſtopfung der Kinder. Dieſe Majoranſalbe verdient aber nicht blos dazu, ſondern auch als Einreibung in den Unterleib bei Hypochondrie, Hyſterie, Blähungsbeſchwerden ꝛc. empfohlen zu werden.

Butyrum rubrum.

Siehe Unguentum rubrum.

Butyrum viride.

Siehe Unguentum viride.

C.

Calomel.

Siehe Mercurius dulcis.

Cataplasma contra cruorem.

Ein triviales Kunststück aus Armenischen Bolus, Kreide, Heckschlehen, rad. Symphyt. Hafermehl und Essig.

Cataplasma antifebrile.

Ein Kunststück, aus Spinneweben, Brennesselkraut ꝛc. welches auf den Puls der Fieberkranken gebunden wurde.

Neuerdings hat Hr. D. Laubender die Spinneweben und die Spinnen selbst wieder als Fiebermittel gerühmt. Von ihren besondern Heilkräften, sagt er, bin ich durch eigene und fremde Versuche so sehr überzeugt, daß ich mir schmeicheln darf, sie werden nach einem Jahrzehend so gut offizinell geworden seyn, als ge-

gegenwärtig die ſpaniſchen Fliegen es ſind. — In Wechſelfiebern ſtehen ſie längſt als ein ſpecifiſches Heilmittel unter dem Landvolke im Rufe. Ich könnte mehr als dreißig Beiſpiele anführen, wenn es nothwendig wäre, von Perſonen, die in Wechſelfiebern aller Art, Spinnen oder ihre Gewebe und weiter nichts bekamen, und ſchnell und glücklich geheilt wurden. — Er gab die Spinneweben in Pillen zu fünf bis acht Stück. Siehe Mediciniſche Annalen. Mai 1801.

Cataplasma antiſepticum.

℞. Pulver. cort. Chinae, unc. quatuor.
Camphorae, ſpiritu vini tritae, unc. unam.
Spiritus vini camphorati, unc. duas.
Aceti vini q. ſ. ut fiat cataplasma.

Bei Sphacelus empfohlen.

Wirkſamer iſt jedoch ein Kataplasma von Bierhefen, abwechſelnd mit einem Kataplasma von Eichenrinde, Galläpfeln und Salmiak angewendet.

Cataplasma antiſepticum Rempelaer.

℞. Aluminis crudi, libram unam.
Vitrioli albi,
Vitrioli viridis, ana libram dimid.
Nitri,
Salis communis, ana unc. tres.

Dieſes Gemiſch wird in einen irdenen Topf gethan, und mit einer hinreichenden Quantität Weinessig übergoſſen, und ſodann bei gelindem Feuer bis

zur Honigdicke eingekocht. Alsdenn wird folgendes Pulver hinzugefügt:

℞. Cerussae albae, unc. tres.
Boli armenae, unc. unam.
Olibani,
Myrrhae, aa. unc. duas et drachm. duas.

Alles wird wohl untereinander gerührt, und bis zu der gewöhnlichen Dicke einer Masse abgedampft.

Rempelaer, ein Apotheker zu Deventer, machte dieses Mittel, dessen Heilsamkeit gegen kalten Brand er seit vierzig Jahren hatte kennen lernen, bei Gelegenheit eines zwischen den Engländern und Holländern vorgefallenen Seetreffens öffentlich bekannt, als eben damals viele von den verwundeten Soldaten an dem kalten Brande starben.

Die Anwendung geschieht folgendermaßen: Eine oder mehrere Unzen von dieser Masse werden fein pulverisirt, und sodann mit acht, zehn bis zwölf Unzen gemeinen Essig vermischt. In diese Mischung werden leinene Tücher getaucht, und über die brandige Stelle gelegt.

Statt des Essigs würde ich Bierhefen nehmen.

Cataplasma aromaticum.

℞. Radic. Aristolochiae longae,
Baccar. lauri, ana unc. quatuor.
Semin. Foenicul.
Herb. Menthae, ana unc. tres.
Piperis Jamaicens.
Myrrhae, ana unc. duas.

Dieses pulverisirte Gemisch wird mit dreimal so viel Honig, als das Gewicht des Pulvers beträgt, zu einer Salbe gemacht.

Bei hysterischen Beschwerden, auf Leder gestrichen, anzuwenden.

Cataplasma camphoratum.

Wird aus Cataplasmate aromatico und Kampher bereitet. Zu jeder Unze kömmt eine Quente-Camphor.

Cataplasma e cymino.

Aus römischen Kümmel, ein halb Pfund, Lorbeerbeeren, Scordienkraut, virginischer Schlangenwurzel, von jedem drei Unzen, Würznelken eine Unze, und zweimal so viel Honig, als das Gewicht der Gewürze beträgt.

Wie cataplasma aromaticum.

Cataplasma discutiens.

Aus Gerstenmehl, sechs Unzen; frischen, zerquetschten Schierling, zwei Unzen; Salmiak, eine Unze, und Essig so viel als nöthig ist.

Das Mehl wird mit dem Schierling in dem Essige ein wenig gekocht, und dann der Salmiak zugefügt.

Siehe Aqua discussoria.

Cataplasma emolliens.

℞. Micae panis, unc. octo.
Saponis, unc. unam.

Beides wird mit einer genugsamen Quantität Kühmilch gekocht.

Wirksamer ist ein Umschlag aus Semmelgrume, zerriebenen Rosinen, Butter, Schweinefett, Hefen und Ziegenmilch.

Cataplasma ischiadicum.

Aus Senfsaamen, weißem Pfeffer, Ingwer und Sauerhonig.

Wird wenig helfen.

Cataplasma maturans.

Feigen, vier Unzen, gelbes Basilicum, eine Unze, gereinigtes Galbanum, eine halbe Unze.

Die Feigen werden in einem Mörser zerquetscht, und wenn es nöthig ist, einige Tropfen Wein oder starkes Bier zugefügt. Dann wird das Basilicum, das zuvor mit dem Galban zusammengeschmolzen worden, damit vermischt.

Cataplasma stomachicum.

Siehe Cataplasma aromaticum.

Cataplasma suppurans.

Aus weißen Lilienzwiebeln, Feigen, frischen Zwiebeln, Galbanum, gelbem Basilicum, Kamillenöl und Leinöl.

Besser ist es, wenn man zu dem Cataplasma emolliens Lilienzwiebeln und Safran setzt.

Cataplasma ventrale Vogleri.

1) ℞. Salis Friederici contriti, unc. unam.
Sapon. Venet. vel Hispanic. rasi, unc. dimid.
Sem. Lini contusi, unc. unam semis.
M.

2) ℞. Salis ammoniaci pulv.
Sap. Venet. vel Hispanic. rasi,
Herb. Hyoscyami conc., ana unc. dimid.
Sem. Lini cont., unc. unam semis.
M.

Sowohl 1) als 2) wird mit 12 Unzen Semmelgrumen vermischt, und mittelst kochenden Wassers in einen Brei verwandelt. Vogler empfiehlt diese Umschläge besonders bei Gelbsucht, Kolik, Obstruktion.

No. 2) ist sehr wirksam zur Zertheilung der Milchstockung in den Brüsten, so wie der Milchmetastasen.

Causticum antimoniale.

Wurde sonst aus Antimonium und Sublimat bereitet.

Jetzt präparirt man dasselbe aus Antimonium, Kochsalz und Vitriolöl.

Causticum commune mitius.

Aus gleichen Theilen des frischen ungelöschten Kalks und weicher Seife, welche innig mit einander vermischt werden.

Oder, aus kaustischer Lauge, welche man in einem eisernen Gefäß bis auf den dritten Theil abdampfen läßt, und dann so viel frisch gelöschten Kalk hinzusetzt,

zusetzt, als nöthig ist, um der Masse die gehörige Konsistenz zu geben. Diese Masse muß in einem verschlossenen Gefäße aufbewahrt werden.

Causticum commune acerrimum.

Kaustische Lauge wird so lange abgedampft, bis, wenn das Kochen aufgehört hat, der Rest wie blutrothes Oel fließet.

Causticum lunare.

Siehe lapis infernalis.

Cauterium potentiale.

Siehe lapis causticus.

Ceratum aeruginis.

Aus gelbem Wachs, sechs Unzen, weißem Harze, drei Unzen, Terpentin, zwei Unzen, und Grünspan, ein Loth.

Ein heilsames Präparat bei scrophulösen Geschwüren.

Ceratum album.

Nach einigen Vorschriften aus Kakaobutter oder weißem Baumöl, Wallrath und weißem Wachs bereitet. Am heilsamsten ist diese Salbe jedoch, wenn man statt der Kakaobutter oder des Baumöls, frisches Mandelöl nimmt, in folgendem Verhältniß:

Man-

Mandelöl, drei Unzen.
Wallrath, zwei Unzen.
Weißes Wachs, eine Unze.

Diese Salbe ist ungemein hülfreich bei aufgesprungenen Händen, wenn man die Hände Abends vor Schlafegen damit einsalben und die Nacht hindurch mit Handschuhen bedeckt halten läßt.

Ceratum album Vogleri.

(Pharm. selecta.)

℞. Sevi cervini vel vervecini recent. pur., unc. quatuor semis.
Cerussae optimae subtilissime tritae, unc. unam.
Cerae albae, semiunciam.

Liquentur et misceantur lege artis.

Vogler rühmt dieses Mittel vorzüglich gegen Verbrennung und schmerzhafte Entzündung, und erhebt es über das gewöhnliche Bleicerat.

Eine Unze mit zwei Drachmen Venetianischer Seife oder einer Drachme Gummi ammoniac. gemischt, empfiehlt er als vorzüglich zur Zertheilung der Milchknoten.

Ceratum pro bregmate.

Aus Pulvis rad. Betonicae, Mastix, Weyhrauch, von jedem zwei Drachmen, Mumie, anderthalb Drachmen, gelbem Wachs, Pech und Terpentin, von jedem zwei Unzen.

Dieses Cerat empfahlen die Alten bei Schwäche des Gedächtnisses, Schwindel, chronischem Kopfschmerz und Kopfwunden, auf dem glattgeschornen Schädel zu tragen.

Ce-

Ceratum citrinum.

Aus gelbem Basilicum ein halbes Pfund, und gelbem Wachs eine Unze.

Siehe Unguent. Basilicum.

Ceratum diachylon Mesue.

Ein trivialer Mischmasch aus Bleiglätte, Ol. Irini, Anethi, Chamomill., Leinsaamenschleim, Feigen, Terpentin ꝛc.

Ceratum diadictamni Galeni.

Ein weitschweifiger Mischmasch aus Bleiglätte, Kupferhammerschlag, Grünspan, Kolophonium, Weyhrauch, Ammoniakgummi, Aloe, Dictam ꝛc.

Wurde zur Kur alter Geschwüre, so wie der Furunkeln und Parotidengeschwulst verordnet.

Ceratum epuloticum.

Ein Gallmeypflaster aus Baumöl, gelbem Wachs und Gallmey.

Siehe Unguentum e lapide calaminari.

Ceratum Isidis.

Ein Galenisches Mittel zur Kur alter Geschwüre: aus Wachs, Terpentin, Gummi Ammoniacum, gebranntem Kupfer, langer Osterluzey, Schlangenwurz, Grünspan, Weyhrauch, Salmiak, Myrrha, Aloe, Mutterharz, Alaun, Oel und Essig.

Ce-

Ceratum labiale.

℞. Butyri recent. non ſaliti, unc. octo.
Cerae flavae, unc. duas.
Radic. Alkannae, unc. dimid.
Olei ligni Rhodii,
de cedro, ana gutt. viginti.

Ceratum lithargyrii.

Siehe Ceratum Saturni.

Ceratum mercuriale.

Aus gelbem Wachs und gereinigtem Schweinefett, von jedem ein halbes Pfund; Queckſilber, drei Unzen; einfachem Schwefelbalſam, ein Quentchen.

Das Wachs wird mit dem Fett geſchmolzen, und dann das vorher mit dem Schwefelbalſam zuſammen geriebene Queckſilber zugeſetzt.

Bei alten Flechten und Geſchwüren wirkſamer, als das gewöhnliche Unguent. neapolitanum.

Ceratum de Minio Phil. Maſiero.

℞. Minii, unc. ſex.
Olei communis, libr. unam.
Cerae albae, unc. unam.

M. F. l. a. Ceratum.

Dieſes Cerat iſt oft zur Kur alter, fließender Geſchwüre ſehr wirkſam erfunden worden.

Ce-

Ceratum oxycroceum Nicolai.

Aus Safran, Theer, Kolophonium, Wachs, Terpentin, Galban, Ammoniakgummi, Myrrhe, Weyhrauch und Mastix.

Ceratum de palma Mesue.

Aus altem Oel, altem Fett, Bleiglätte und Vitriol.

Ceratum Resinae Pini.

Siehe Ceratum citrinum.

Ceratum rubrum.

℞. Cerae flavae, unc. sedecim.
Terebinthinae, unc. duas.
Cinnabaris factit. pt., unc. unam.
M.

Zur Bedeckung der Krätzgeschwüre heilsam.

Ceratum Santalinum Mesuae.

℞. Rosarum rubrar., unc. un. semis.
Santali rubri, drachm. decem.
Albi,
Citrini, ana drachm. sex.
Boli Armenae, drachm. septem.
Spolii, drachm. quatuor.
Camphorae, drachm. duas.
Olei Rosati, libr. un.
Cerae albae, unc. sex, vel quant. sufficit.
F. secund. artem, Ceratum.

Bei

Bei Entzündung des Magens, der Milz und Leber empfohlen.

Ceratum Saturni.

℞. Olei olivarum recent., unc. novem.
Cerae flavae, unc. quatuor.
Extracti Saturni, unc. unam semis.

Oel und Wachs werden in einem glasurten Tiegel zerlassen, dann durch Flanell geseiht, und das gelind erwärmte Bleiextrakt sodann nach und nach hinzu gerührt.

Wirksam gegen Hämorrhoidalknotenschmerz, Verbrennung, so wie zur Stillung der durch fressendes Quecksilber erregten Schmerzen.

Ceratum Stomachicum Galeni, ex Mesue.

℞. Rosarum rubrarum,
Masticches, ana drachm. viginti.
Foliorum Absinthii, drachm. quindec.
Spicae Nardi, drachm. decem.
Olei Rosacei, libr. un. semis.
Cerae flavae, quantum sufficit.
M.

Ceratum triapharmacum Mesuae.

Ein Bleicerat, aus Bleiglätte, Oel und Essig.

Ceratum Vigonis ad ossa fracta.

Ein Mischmasch aus Oleum Myrtini, Rosati, Succ. rad. Altheae, Fraxini, Consolidae major., Fol.

Salicis, Myrrh. Thus, Terebinthina, Maſtix, Lithargyrium, Bolus Armen: Terra ſigillata, und Minium.

Ceratum viride.

℞. Cerae flavae, libram unam.
Reſinae flavae, unc. ſex.
Terebinthinae, unc. quatuor.
Viridis Aeris triti, unc. dimidiam.
M.

Cereoli exploratorii.

℞. Cerae flavae, unc. tres.
Olei albi Olivarum, unc. dimidiam.

Dieſes läßt man bei gelindem Feuer ſchmelzen unter ſtetem Umrühren, ſo lange bis alle Feuchtigkeit verdampft iſt; hierauf drückt man die noch heiße Maſſe durch reinen Flanell, und tunkt alsdenn etwa zehn Zoll lange Stücke feiner, weißer weicher, alter Leinwand, die aber nicht zu locker und mürbe ſeyn darf, in die noch flüſſige Maſſe, und ſtreicht dieſelbe mittelſt eines erwärmten Spatels allenthalben ſo gleich wie möglich auf der Leinwand herum. Sind die beſtrichenen Stücke völlig erkaltet: ſo ſchneide man ſie mit einem ſcharfen Meſſer und nach einem Lineal in verſchiedene piramidenförmige Stückchen, wovon das untere Ende einen ganzen, und das obere nur ſechs Achtel eines Zolles breit iſt, und ſo ſchneide man immer ein oder mehrere Stückchen eine Linie ſchmäler, als das andre, ſo daß das ſchmälſte unten nur drei Achtel und oben ein Achtel Zoll breit iſt. Jedes einzelne Stückchen rolle man erſt zwiſchen den Fingern, die aber ſehr rein ſeyn müſſen, und hernach zwiſchen zwei harten Körpern, deren Fläche aber ſehr glatt ſeyn muß,

muß, z. B. glatt gehobelten Eichenbretchen, glatt polirten Metall- oder Marmorplatten, zu kegelförmigen Stäbchen so lange zusammen, bis sie ganz fest und glatt sind.

Cereoli mitigantes.

Aus gelbem Wachs, drei Unzen, welches über gelindem Feuer geschmolzen, und hierauf mit Bleiextrakt, ein Quentchen, gemischt wird. Aus dieser Masse werden nach der im vorstehenden Artikel gegebenen Vorschrift die Bougies geformt.

Cereoli saturnini.

Siehe Cereoli mitigantes.

Cereoli solubiles Hecker.

Man wählt zur Verfertigung derselben starke linnene oder baumwollene Fäden, wovon jeder eines Fingers lang oder etwas darüber ist. Sie müssen überall von gleicher Dicke ohne Knoten und harte Körper seyn. Jeder dieser Fäden giebt eine Bougie, auf folgende Art:

Vier Gran ätzendes fixes Laugensalz werden in zwei Unzen destillirtem Wasser aufgelößt, und zu dieser Auflösung so viel arabisches Gummi gesetzt, daß sie davon dick wird und sich ziehen läßt. In diese Masse taucht man nun so viele der gedachten Fäden ein, als man Bougies verfertigen will, hängt sie dann mittelst Stecknadeln einzeln an eine quergezogene Schnur auf, und läßt sie so trocken werden, daß sie sich nicht krümmen. Sind sie trocken, so taucht

man sie abermals in jene Masse, läßt sie wieder auf die angezeigte Weise trocknen, und fährt damit so lange fort, bis jeder Faden überall gleichmäßig mit einem glatten Ueberzuge bedeckt ist. Je nachdem man durch öfteres Eintauchen und wieder trocknen, diesen Ueberzug dicker macht, werden die Bougies stärker oder schwächer.

Auf gleiche Art verfertiget man aus vier Gran ätzendem Sublimat, zwei Unzen destillirtem Wasser und hinlänglicher Menge arabischem Gummi, eine Masse, aus welcher, auf die angezeigte Art, auflößliche Bougies geformt werden. Siehe Hecker Anweisung, die venerischen Krankheiten genau zu erkennen und richtig zu behandeln. 2te Auflage. Erfurt 1804.

Hofr. Hecker, der Erfinder dieser auflößlichen Bougies, empfiehlt dieselben statt der Einspritzungen zur Kur des Trippers. Die Bougies aus dem ätzenden Laugensalze passen jedoch nur so lange, als es noch nicht zu einer Entzündung der Harnröhre gekommen ist. Man bestreicht das einzubringende Bougie mit Speichel oder Milch, schiebt es sanft in die Harnröhre einen Zoll tief ein, und läßt es eine halbe oder ganze Stunde daselbst liegen, bis die an dem Faden hängende Masse aufgelößt ist, worauf der Faden herausgezogen wird. Entweder sogleich oder nach einiger Zeit, wird ein neues Bougie auf gleiche Art eingelegt. Erregt es gelinde leicht erträgliche Schmerzen, so sind diese weiter nicht zu achten, sondern das eingelegte Bougie an seinem Orte zu lassen. Werden die Schmerzen aber heftig, so sey dieses ein Beweis, daß das eingelegte Bougie entweder zu dick ist, oder zu stark reitzt.

So lange ein Kranker die auflößlichen Bougies gebraucht, muß er ruhig im Bette oder auf einem Sopha

pha liegen, und allen weitern Reiz des leidenden Theiles sorgfältig vermeiden. Will er während des Schlafes ein Bougie in der Harnröhre lassen, so muß es äußerlich so befestiget werden, daß es nicht tiefer in die Harnröhre, oder gar in die Blase dringen kann.

Die Bougies aus ätzendem Sublimat sind wohl für die Harnröhre zu reitzend, da überhaupt der Sublimat auf die Geschlechtstheile ungemein heftig einwirkt, und alle Mercurialia bei dem Tripper mehr schädlich, als heilsam sich beweißen. Hofr. Hecker räth dieselben auch nur in der ödematösen Tripperentzündung besonders an, wo sie wohl passen mögen. Ueberhaupt aber möchte wohl statt des Sublimats, der so mild wirkende Zinnober zu dergleichen Bougies räthlicher seyn.

Aus Opium und arabischem Gummi allein in Wasser aufgelößt, lassen sich auf die beschriebene Art ebenfalls auflößliche Bougies verfertigen. Nimmt man zur Bereitung dieser Bougies statt des gemeinen Wassers, ein starkes Bleiwasser; so hat man an demselben ein sehr vortreffliches Mittel zur Kur des angehenden Trippers.

Cerevisia amara.

(Lewis.)

Aus Enzianwurzel, frischen Citronenschaalen, von jeden vier Unzen, langem Pfeffer, einer Unze; und acht Pfund Biere. Diese Mischung bleibt zusammen stehen, ohne daß sie warm gemacht wird.

Bei Wassersucht und Magensäure zu brauchen.

Cerevisia aperiens.

(Lewis.)

Nimm: Ganzen Senfsaamen, zehn Unzen.
Wurzel von der langen Osterluzey, sechs Unzen.
Die Spitzen von Tausendgüldenkraut, zwei Unzen.
Die Spitzen von Sadebaum, eine Unze.
Junges dünnes Bier, zehn Gallonen oder 80 Pfund.

Bei Bleichsucht. Räthlicher ist es, wenn man bleichsüchtige, scrophulöse Personen, Kinder, die an Drüsenverschleimung und englischer Krankheit leiden, mit einem solchen Infuß, am ganzen Körper waschen läßt; statt des Senfes ist es in diesem Fall besser, wenn man Wermuth und Beifuß nimmt.

Cerevisia Butleri.

(Lewis.)

Aus Betonien, Salbey, Odermennige, Löffelkraut, Wermuth, von jedem drei Hände voll; Alant, Meerettig, von jedem eine Unze; jungem Biere, vierzig Pfund.

Die Kräuter und Wurzeln werden in einen Sack gebunden, und in das Bier, während es sich in Gährung befindet, gehängt.

Wird in England sehr überflüßig im Frühjahr als Blutreinigung gebraucht.

Ce-

Cerevisia calami aromatici.

Der geheime Rath Christoph Ludwig Hoffmann empfiehlt Kalmusbier gegen Scorbut. Zu jeder Tonne Bier soll ein halbes Pfund Kalmus zum heißen Gebräude gemischt werden.

Cerevisia cephalica.

Aus wildem Baldrian, zehn Unzen; ganzem Senfsaamen, sechs Unzen; virginischer Schlangenwurzel, zwei Unzen; Rosmarin oder Salbey, drei Unzen; und jungem, dünnen Biere, zehn Gallonen.

Sieht aus wie ein neumodisches Dekokt gegen Nervenfieber.

Besser ist es, man läßt ein gutes warmes Bier trinken, Senf und Rindfleisch essen, oder Senfpflaster legen, und Umschläge von Rosmarin und Baldrian machen.

Cerevisia diuretica.

Lewis stellt folgende zwei Formeln auf:

1) Nimm: Ganzen Senfsaamen,
Wacholderbeere, von jedem acht Unzen.
Wilden Möhrensaamen, drei Unzen.
Gemeinen Wermuth, zwei Unzen.
Junges dünnes Bier, zehn Gallonen.

2) Nimm: Die Spitzen von Pfriemenkraut (Genista),
Senfsaamen, von jedem sechzehn Unzen.
Schwerdlilienwurzel,
Grindwurzel, von jedem zwölf Unzen.
Winters Rinde,
Hollunder Rinde,

Wilden Möhrensaamen,
Wacholderbeere, von jedem zwei Pfund.
Junges Bier, zwölf Gallonen.

Cerevisia enulata.

℞. Pulv. rad. helenii, unc. quatuor.
Cortic. Aurant., unc. unam.
M. D. in sindone.

So lange in junges Bier zu hängen, bis es aufhört zu gähren.

Cerevisia ad scorbuticos.

Nach Lewis aus einem Pfund frischen Meerrettig; einem halben Pfund Grindwurzel; zwei Unzen weißer Zimmtrinde; acht Unzen frischen Fieberkleeblättern oder drei Unzen getrockneten, und zehn Gallonen jungem, dünnen Biere.

Chalybs.

Siehe Mars.

Chylistes laxativa Hartmanni.

Siehe Vitrum antimonii ceratum.

Claretum.

Siehe vinum Hippocraticum.

Cly-

Clyster.

Siehe Enema.

Coagulum aluminosum.

Aus Eiweiß und Alaun. Man nimmt Eiweiß, und rührt es mit einer zureichenden Quantität Alaun so lange herum, bis es gerinnet.

Riverius empfahl dieses Mittel gegen Augenentzündung und Augenliederverschwärung. Man streicht dasselbe auf ein Stückchen Leinwand und legt es auf das Auge.

Collutorium.

Siehe Gargarisma.

Collyrium album Rhasis.

℞. Cerussae lotae, drachm. decem.
Sarcocollae, drachm. tres.
Tragacanthi, drachm. unam.

M. fiat pulvis.

Davon wurde einer Erbse groß in Frauenmilch aufgelößt, auf entzündete Augen gelegt.

Eine Mischung aus Goulards Bleiwasser und Rosenwasser zu gleichen Theilen, mit einigen Tropfen Opiattinktur versetzt, ist besser.

Collyrium Anodynum Barbette.

℞. Gummi Tragacanth, drachm. duas.
Mucilaginis Seminis Psyllii, drachm. tres.

Aquar. Rosar. et plantaginis, ana quantum
sufficit.

Misc. fiat Collyrium mediocris consistentiae.

Barbette rühmt dieses Mittel als das allerwirksamste zur Stillung des Augenentzündungsschmerzes. Es wird theils in das Auge getröpfelt, theils auf Leinwand gestrichen, aufgelegt.

Collyrium ex Borace.

℞. Borac. Venet., gran. quindecim.
Sacchar. rafinat., drachm. dimid.
Aquae destillat., unc. quatuor.
M.

Wirksam bei Flecken des Auges.

Collyrium Dn. Boyle.

℞. Aquae stillat. Rorismarin., libr. duas.
Aloes soccotrin. pulv., unc. semis.
Vitrioli albi,
Vitri Antimonii,
Croci Metallorum, ana drachm. sex.

Digere per mensem.
Fiat lege artis Collyrium.

Gegen Augenkrätze. Besser ist das folgende.

Collyrium Bruni.

℞. Vini albi,
Aquae rosar. alb., ana unc. unam semis.
Aloes hepatic. subtil. pulv., drachm. unam.
M.

Ein

Ein sehr heilsames Mittel bei Blattern am Auge, Verschwärung der Augenlieder, besonders wenn man noch einige Gran Sublimat beifügt.

Collyrium ad Cataractum Barbette.

℞. Aquae Chelidonii, unc. unam semis.
Vini albi Gallic., unc. semis.
Spiritus Vini, drachm. duas.
Vitrioli albi, grana sex.
Tutiae praeparatae, scrupul. unum.
Vitri Antimonii, grana quinque.
Sacchari candi, drachm. duas semis.
Camphorae, grana sex.
Misce fiat lege artis Collyrium.

Collyrium detergens Barbette.

℞. Rad. Iridis Florent. pulv., drachm. tres.
Vitrioli albi.
Aquarum Rosarum - Plantagin.
Digerantur per biduum, postea coletur Liquor.

Collyrium discutiens.

℞. Sacchari Saturni crystallis., gran. quindecim.
Aquae destillat., unc. quatuor.
M.

Collyrium exsiccans.

℞. Aquae Calcis percolatae, libr. unam.
Salis Ammoniaci pulverat., drachm. un.
M.

Diese

Diese Mischung wird in ein kupfernes Gefäß gegossen, und eine Nacht in demselben gelassen. Hierauf wird sie abgeseiht.

Wirksamer ist Aqua phagadaenica.

Collyrium ad Pannum, seu Unguem Oculorum Foresti.

℞. Succorum Foeniculi, unc. quatuor.
Chelidonii, unc. tres.
Rutae,
Malvae, ana unc. duas semis.
Aloes, scrupulum unum.
Vitrioli, scrupulos duos.
Aeruginis Aeris, scrupul. unum.
Zingiberis,
Cinnamomi, ana scrupul. semis.
Fellis Anguillae, unc. semis.
Tauri, vel bubuli, aut porci, drachm. duas.
Sacchari Canti, scrupulos duos.
Mellis optimi, unc. semis.

Forest sagt von diesem Mittel: Und wenn auch die Blindheit bereits ein ganzes Jahr hindurch gedauert hat; so wird dennoch durch den Gebrauch dieses Mittels das Gesicht nach und nach zurückkehren, und das Augenfell endlich völlig verschwinden.

Es soll täglich einige Mal in das Auge getröpfelt werden.

Collyrium Roborans.

Diſpenſ. Pariſienſ.

℞. Vini Hiſpanici optimi, libr. duas.
Aquarum Roſarum, libr. unam.
Chelidonii,
Foeniculi,
Euphraſiae,
Rutae, ana unc. duas.
Tutiae praepar., unc. unam ſemis.
Caryophyllor. pulverat., unc. unam.
Sacchari Canti, unciam ſemis.
Aloes Soccotrinae,
Myrrhae,
Macis, ana drachm. duas.
Camphorae,
Croci, ana ſcrupul. duos.

Funfzehn Tage lang an der Sonne zu digeriren.

Die Neuern haben unter dieſem Titel ein Collyrium aus weißem Vitriol vier Gran, und vier Unzen Roſenwaſſer.

Collyrium ſiccum.

So benennen einige das Collyrium album Rhaſis.

Conchae citratae.

℞. Conchar. a mucore mundatarum et ſubtiliſſime pulveriſatarum, libram unam.

Affundatur

Succi Citri, libra ſemis.

et leni calore in patina vitrea exſiccatae, ſerventur.

Doſis

Dosis ein halber Scrupel bis eine halbe Drachme.

Urintreibend, und mit starkem Kaffee genommen, auch heilsam bei dem kalten Fieber.

Conditum vermium majalium.

Siehe Electuarium vermium majalium.

Confectio Alchangi Mesuae.

Aus Rosen, Kostus, Spic, Rosmarinblüthe, Muscatnuß, Kalmus, Nelken, Macis, Kardamomen, Ingwer, Myrobalanen, Myrtusbeeren, Granatbeeren, Weyhrauch, Zitronenschaale, Tamarisken und Quittensaft.

Ein Glas Quittenwein oder ein anderes Quittenpräparat ist besser.

Confectio anacardina Mesuae.

Aus langem schwarzen Pfeffer, Myrobalanen, Bibergeil, Kostus, Mutternelken ꝛc.

Confectio Alkermes.

Aus drei Pfund Saft von Kermeskörnern, 6 Unzen Rosenwasser, einem halben Scrupel Zimmtöl, und einem Pfund Zucker.

Der Zucker wird in dem Rosenwasser zu einem Syrup aufgelöst, und dann der Kermessaft und das Zimmtöl zugefügt.

Eine angenehme heilsame Erquickung bei Entkräftung durch starken Blutverlust, und Mangel an Geburtswehen.

Wird

Wird zu jedem Pfunde dieses Konfektes ein Scrupel Ambra und ein halber Scrupel Moschus zugesetzt, so führt es den Namen Confectio Alkermes completa.

Confectio Alkermes Regia.

Siehe Confectio Cinnamomi regia.

Confectio Anisi Laxativa.

℞. Seminis Anisi electi, unc. un. semis.
Sacchari albi, libram unam.
Diacrydii sulphurati, drachmam unam.
Mechoacannae albae,
Jalappae resinosae, ana unciam semis.
Cinnamomi acuti, drachmam unam.

Die Aniskörner werden in einem schicklichen Gefäß aufs Feuer gestellt, und mit einigen Löffeln von dem clarificirten Zucker begossen, und gleich darauf wird etwas von der recht fein gepülverten Laxirmittelmischung oben darüber her gestreut. Ist der Anis bei gelinder Wärme getrocknet, so wird er wieder mit Zucker begossen, und wieder mit dem Laxirpulver bestreut, und so fort gefahren.

Für ekle Kinder, die den übeln Geschmack der gewöhnlichen Laxirmittel scheuen.

Dosis eine Drachme bis zu einer halben Unze und mehr.

Confectio Archigenis.

Siehe Confectio Paulina.

Con-

Confectiones Cardiacae Herm. Boerhaave.

1) ℞. Cortic. Peruviani, drachmas duas.
Magellan., drachmas tres.
Conserv. Anthos, unciam unam.
Syrupi Kermes, quantum sufficit.
Ut fiat Confectio, seu Conditum.

Dosis eine halbe Drachme alle drei Stunden.

2) ℞. Diascord. Sylvii, drachmam unam.
Elaeosacchari ex Oleo Citri, drachm. duas.
Rad. Helenii Conditae, unciam unam.
Syrup. quinque Rad. aperient. q. suff.
Ut fiat Confectio.

3) ℞. Radicis Zingiber. condit., uncias tres.
Cortic. Aurantior. conditor., unc. duas.
Nucis Myristicae, drachmas quatuor.
Syrupi Artemis. Fernel. quant. suff.
M. fiat Confectio, s. Conditum.

4) ℞. Theriacae Andromachi,
Diatessar. Mesuae, ana unc. unam.
Conservae Absinthii, unciam semis.
Radic. Angelicae, drachmas duas.
Syrupi Tunicae, quantum sufficit.
Misc. fiat Confectio, s. Conditum.

Boerhaave empfiehlt dieses Konfekt als ein angenehmes Stärkungsmittel bei sehr gesunkenen Kräften. Zur Kur der Wechselfieber mögen diese Formeln, vorzüglich aber die erste, bei ekeln Patienten, vor andern zu empfehlen seyn.

Con-

Confectio Cathartica, ſeu Catharticum Caeſareum, Mynſichti.

℞. Zingiberis de China condit., unc. unam.
Magiſt. Scammonii, unciam ſemis.
Confect. Alkermes, drachm. un ſemis.
Specier. Diarrhod. Abbat. Spiritu Vitrioli irrorat.
Cryſtallor. Tartar., ana drachm. unam.
Galliae Moſchatae verae, ſcrup. un.
Olei Cinnamomi, ſcrupulum ſemis.
Syrup. ſupra dicti Zingib. Conditi, quantum ſufficit.

Miſce in formam Boli.

Mynſicht ſagt von dieſem Mittel, daß er es Fürſten und allen Großen als Purgirmittel zu verordnen pflege. Es purgire den Körper ohne den geringſten übeln Zufall. Erquicke dabei den Geiſt, befördre die Eßluſt, ſtärke alle Glieder, und hebe den übeln Geruch aus der Naſe. Auch ſey es ſehr wirkſam bei Kolik und Blähungsbeſchwerden. Siehe Armament. pag. 237 und 238.

Doſis eine Quente bis vier Scrupel.

Noch eine Menge ähnlicher Formeln finden ſich in Mynſichts Armamentarium medico chymicum, als: Confectio cathartica caryophyllata, Confectio Cathartica Roſata, Confectio cathartica violata, zu der Roſata kömmt Roſenconſerve, und zu der violata, Veilchenconſerve. Ferner Confectio Cinnamomi laxativa.

Confectio Citri Mynſicht.

℞. Conſerv. Roſarum rubr. Vitriol., libram unam ſemis.

Rob. de Berberis,
de Ribes., ana libram unam.
Syrup. Acetositatis Citri,
Oxysacchari,
de Agresta, ana libram semis.
Pulp. Citri Condit.
Conserv. Cort. Citri,
Spec. Diarrhod. Abbat. Spiritu Vitrioli irrorat.
ana uncias sex.
Nitri praeparati, drachmas tredecim.
Misce cum modico Aqu. Cinnamomi.

Mynsicht empfiehlt dieses Präparat vorzüglich bei heftigem Fieberdurst, Blutflüssen, Cholera. Dosis eine Drachme bis ein Loth.

Confectio Democratis.

Siehe Mithridatum.

Confectio de Hyacintho.

℞. Specierum de Hyacintho, unc. unam.
Syrupi acetositatis Citri, uncias tres.

Mixta reponantur in vase porcellano satis magno, ne ob effervescentiam vas rumpatur.

Gegen Blutflüsse. Dosis eine Drachme.

Confectio Japanica.

Siehe Electuarium Japanicum.

Con-

Confectio Magnanimitatis Mynsichti.

Ein weitschweifiger Mischmasch zur Beförderung der Begattungskraft. Siehe Confectio pacifica.

Confectio Narcotica und Confectio Opiata Mynsichti.

Bestehen aus Gewürzen, Safran, Bolus, gebranntem Hirschhorn, Campher, Eisensafran, präparirtem Agtstein, und Opium.

Confectio Pacifica de Succulata Indica Mynsichti.

℞. Succoladae Ind, uncias quatuor.
Satyrii Testiculor. condit., uncias duas.
Testiculor. Gallor. in lacte coctorum,
Radic. Eryngii condit.
Castanear. in Vino Malvat. coct., ana unciam unam.
Amygdalarum dulc.
Pinear. mundat.
Pistat. Virid.
Nucl. Nucis Ind., ana unciam semis.
Cassiae Ligneae,
Boleti Cervini, ana drachmas tres.
Seminis Fraxini s. Ornithoglossi,
Borracis Venet., ana drachmas duas.
Specier. Diamosch. dulc.
Diambrae, ana drachmam semis.
Ligni Aloës elect.
Fol. Majoranae,
Croci orientalis,
Nucis Moschatae, ana drachm. unam.

Caryophyllorum,
Galangae minor.
Zingiber. albi,
Cardamom. min.
Piperis longi, ana scrupulos duos.
Olei Macis,
Cinnamomi, ana scrupulum unum.

Misc. et cum Syrup. Conserv. Nucis Moschat. Condit. suff. quant. fiat lege artis, Confectio s. Conditum.

Mynsicht preißt dieses Konfekt als ein großes Arcanum, das er sonst nur seinen Vertrautesten entdeckt habe, gegen Kraftlosigkeit der Begattungsorgane an. Er sagt: Laesam et amissam virilitatem restituendo, Venerem desuetam concitando, refrigerationem testium et vasorum seminalium tollendo, semen utriusque sexus augendo, impotentes senesque debiles, brevi temporis spacio, ad pristinam voluptatem reducit.

Es ist, als wenn man den D. Burgheim in Leipzig hörte. Siehe dessen berüchtigte, wahre Vergnügungskunst.

Dosis, täglich so viel wie eine Kastanie beträgt, dabei ein Glas kräftigen Wein.

Confectio contra Phthisin Pulmon. H. Boerhaave.

℞. Conservae Rosar. rubr., uncias tres.
Boli Armen. laevigat., drachmas duas.
Syrupi Myrtin., quantum sufficit.
Ut fiat Confectio sive Conditum.

Dosis alle zwei Stunden eine Drachme.

Con-

Confectio Paulina.

Aus Kostus, Zimmt, langem Pfeffer, Storax, Galbanum, Opium, Russischem Bibergeil, von jedem zwei Unzen; gemeinem Syrup, der bis zur Honigdicke eingekocht, dreimal so viel, als die andern Stücke am Gewicht betragen.

Der Syrup wird warm gemacht, und dann zuerst das Opium, nachdem es mit Wein aufgelößt worden, zugemischt; dann der Storax und das Galbanum, welche zuvor zusammen geschmolzen worden, und zuletzt die andern zu Pulver gemachten Stücke.

Zwei und dreißig Gran dieses Konfektes enthalten einen Gran Opium.

Es wird besonders bei hysterischen Beschwerden und Asthma gerühmt, und verdiente wohl allgemein officinell zu seyn.

Confectio Raleighana.

Bestand ursprünglich aus fünf und zwanzig Stücken. Die Verfasser des Londoner Dispensatoriums haben nach sorgfältiger Prüfung dieselbe auf folgendes Recept reducirt:

℞. Summitat. recent. Rorismarini,
Baccar. Juniperi, ana libram unam.
Cardamomi minor.
Rad. Zedoariae,
Croci, ana libram dimidiam.

Bereite von diesen Stücken mit etwa zwölf Pfund schwachen Weingeist eine Tinktur; seihe sie durch, und laß sie bei einer gelinden Hitze bis zu ohngefähr drittehalb Pfund abrauchen. Dann werden folgende auf das feinste pulverisirten Stücke hinzugesetzt:

Pulveris e chelis cancrorum compositi, unc. sedecim.

Cinnamomi,
Nucum moschat., ana unc. duas.
Caryophyllor., unc. unam.
Sacchari Canarienſ., libr. duas.

Ein sehr heilsames Mittel bei Mangel an Digestionswärme und Magensäure, oder dem hypochondrischen Uebel überhaupt.

Conserva Absinthii maritimi.

℞. Summitatum Absinthii maritimi, libram unam.
Sacchari Canariensis, libras duas.

M. fiat l. a. Conserva.

Diese Conserve wird sehr gerühmt als Hülfsmittel zur Kur der Wassersucht. Matthiolus versichert, daß blos und allein durch dieselbe mehrere Wassersüchtige geheilt worden wären. Als Beimittel, so wie zur Nachkur nach vollendeter Abführung des Wassers ist es gewiß räthlich.

Conserva Acetosellae.

Eine sehr angenehme Conserve, die bei Wechselfiebern, Faulfiebern, Blutflüssen ꝛc. versucht zu werden verdiente.

Conserva acetositatis citri.

Man kann dieselbe sogleich bereiten, wenn man Zitronenscheibchen stark mit Zucker bestreuet.

Con-

Conserva Aurantiorum.

Wird aus der Pommeranzenschaale durch Abreibung derselben mit Zucker bereitet.

Conserva Cardui benedicti.

Wie Conserva Absinthii.
Bei Seitenstechfiebern zur Nachkur.

Conserva cochleariae.

Aus einem Pfunde des frischen Krautes und drei Pfund Zucker.

Conserva cynosbati.

Aus zwölf Unzen reifen Hanbutten und zwanzig Unzen Zucker.

Conserva Hederae terrestris composita Zwelfer.

℞. Folior. Hederae terrestr.
Rutae, ana unciam unam.
Raphani, unciam unam.
Rad. Angelicae,
Levistici, ana drachmas sex.
Sacchari alb., libram unam, uncias quatuor semis.
Ex incisis et contusis fiat lege artis Conserva.

Diese Konserve wird als ein überaus wohlthätiges Schweiß beförderndes Mittel von Zwelfer gerühmt, und soll sich als solches nach seiner Versicherung selbst gegen die Pest ausgezeichnet haben.

Conserva Lujulae.

Siehe Conserva Acetosellae.

Conserva Malvae.

Von den Pappelblumen bereitet.

Bei Krankheitsschmerzen des Darmkanals, der Brust und der Urinwege.

Conserva Millepedum.

℞. Millepedum vivorum, libram unam.
Sacchari albissimi, libras duas semis.

Dosis eine bis zwei Drachmen.

Conserva Prunorum silvestrium.

Die Schlehen werden mit Wasser so lange gekocht, bis sie weich werden, aber doch nicht aufspringen. Hierauf werden sie aus dem Wasser genommen, und das markige Wesen oder Muß ausgepreßt, und mit dreimal so schwer feinen weißen Zucker vermischt.

Besser ist ein Präparat der Küche aus Schlehen, großen Rosinen, Zucker und Zimmt, im Dämpfasch bereitet.

Conserva refrigerans, styptica in phthisi pulmonali Boerhaave.

℞. Folior. teneor. Plantagin., uncias tres.
Florum Papaver. Rhoead., unc. unam semis.
Semin. Plantaginis recent., unc. unam.

Misce,

Misce, cum sufficiente quantitate Sacchari, ut fiat Conserva.

Conserva Rosarum.

Ein zur Kur der scrophulösen und Eyterlungensucht sehr gerühmtes Mittel, das aber in starken Portionen genommen werden muß, wenn es sich hülfreich beweisen soll. In den deutschen Ephemeriden werden Beispiele angeführt, daß Lungensüchtige durch dieses Mittel zur Genesung gelangten, als sie von demselben zwanzig bis dreißig Pfund in einem Monate consumirten. Aehnliche Beispiele führt Riverius an.

Conserva Rutae.

Empfohlen zur Verhütung hysterischer Zufälle und der Einwirkung ansteckender Krankheiten.

Conserva Spagyrica Emmerici.

℞. Salium Absinthii, uncias duas.
Melissae,
Urticae, ana unciam unam.
Tartari vitriolati, unciam semis.
Arcani duplicati, uncias duas.
Misceantur et fiat pulvis, cui affundantur,
Spiritus Sulphuris per campanam, drachm. duae.
Postquam deferbuerint, addantur
Conservae florum Rosarum rubrar.
Tunicae, ana libra una.
Olei Cinnamomi,

Corticum citri,
Anisi, ana drachm. una.
Foeniculi,
Menthae, ana drachma semis.
Misceantur.

Soll diese Conserve vollständig werden; so gehören noch funfzehn Gran Ambra dazu. Sowohl dieser, als auch die destillirten Oele, können jedoch wegbleiben.

Dosis eine Drachme bis eine halbe Unze.

Bei Bleich- und Wassersucht, so wie bei dem Wechselfieber räthlich.

Cortex peruvianus tartarisatus.

(Vogler Pharmaca selecta.)

℞. Alcohol. Corticis peruviani electi, drachm. sex.
Crystallor. Tartari, drachm. duas.
M. F. pulvis.

Vogler rühmt diese Formel als das glücklichste Mittel bei hartnäckiger Leibesverstopfung von Schwäche, Krämpfen des Darmkanals und Drüsenstockungen im Unterleibe, mit einem Wort bei Hypochondrie, Hysterie und Hämorrhoidalleiden. Auch zur Minderung der so häufig mit der Schwangerschaft verknüpften Hämorrhoidalbeschwerden empfiehlt er dieses Mittel vor andern. So auch zur Kur der Atrophie, des mit Petechien verbundenen Fiebers.

Dosis eine halbe Drachme bis zwei Scrupel drei bis viermal täglich.

Corrector vegetabilis.

Siehe Sapo Starkeyanus.

Cre-

Cremor Tartari solubilis.

Siehe Tartarus boraxatus.

Crocus Antimonii.

Siehe Hepar Antimonii.

Crocus Jovis.

℞. Jovis opt. Angl., unc. semis.
Mercurii vivi, unc. unam semis.

Fiat lege Artis Amalgama, a quo, evaporato prius Mercurio, relinquitur tandem Crocus Jovis.

Dosis vier bis zehn Gran.

Es wird zu gleichem Zweck wie Bezoardicum Joviale gerühmt.

Crocus Martis aperitivus antimoniatus Stahlii.

Ein Pfund eiserne Nägel und zwei Pfund Antimonium werden in einem Schmelztiegel zusammen geschmolzen, und dann fünf Unzen Pottasche zugesetzt. Wenn alles zusammen geschmolzen ist, so wird die Masse in einen Gießbuckel ausgegossen, und der Regulus von den Schlacken gesondert. Die braunen Schlacken werden zerstoßen an einen feuchten Ort oder Keller gestellt, wo sie in ein schwärzliches Pulver zerfallen. Dieses Pulver wird mit viel laulichem Wasser versetzt und stark umgerührt. Haben sich nun die groben Theile zu Boden gesetzt, so werden die feinen Theilchen, welche sich noch in dem trüblichen Wasser verhalten, mit dem Wasser abgegossen, so daß der gröbere Bodensatz zurück bleibt. Von dem abgegossenen

senen Wasser wird nun die feine Masse geschieden, und dann gleich mit drei Theilen des allerreinsten Salpeters in einem gelind glühenden Schmelztiegel, verpufft. Die nach dieser Verpuffung entstandene röthliche Masse wird ausgesüßt, und unter dem Titel: Crocus Martis aperitivus tenuior aufbewahrt. Der zweite gröbere Theil wird eben so behandelt, nemlich nach vorhergegangener Aussüßung getrocknet und dann mit drei Theilen Salpeter verpufft; dann wieder ausgesüßt und getrocknet.

Dosis drei, vier bis sechs Gran.

Stahl rühmt dieses Präparat als das wirksamste Mittel bei Gebärmutterblutstürzen, allzustarkem Hämorrhoidalfluß, ja selbst bei Durchfällen. Zur Kur der kalten Fieber zieht er dasselbe der Chinarinde weit vor.

Crocus Martis saccharinus.

Eisenfeile wird mit Vitriolöl befeuchtet in den Keller gesetzt, und hierauf mit Wasser abgewaschen, worauf sich der Eisensafran zu Boden setzen wird. Dieser Crocus wird nun getrocknet und bis zur Röthe gelind calcinirt.

Crocus Martis sulphuratus.

Eisenfeile und Schwefelpulver werden zu gleichen Theilen gemischt, und mit gemeinem Wasser befeuchtet zu einem Teig geknetet. Diese Masse wird auf einer irdenen Schüssel an einen mäßig warmen Ort vier bis fünf Stunden lang gesetzt. Allmählich fängt der Teig an warm zu werden; er schwillt auf, bekömmt Risse, dampft, wird hart und calcinirt. Nun

wird

wird die Schüssel über gelinde Kohlen gestellt, und die Masse so lange mit einem eisernen Spatel umgerührt, bis aller Schwefel abgebrannt ist. Das übrigbleibende röthliche Pulver ist der eröffnende mit Schwefel bereitete Eisensafran.

Dosis funfzehn Gran bis zur Drachme.

Crocus Martis cum salibus.

Man laugt Kräuterasche (von herba Absinth. Genistae, rub. tinctor etc.) mit Wein aus, und gießt diese Lauge auf feine Eisenfeile, läßt sie trocken werden, und gießt dann wieder frische Lauge darüber, und wiederholt dieses so lange, bis die Eisenfeile in ein feines Pulver verwandelt ist, welches man, um demselben die röthliche Farbe zu verschaffen, noch ein wenig ausglühen kann.

Dosis ein bis vier Scrupel.

Crocus Metallorum.

Siehe hepar Antimonii.

Crocus Metallorum Absinthiacus Mynsichti.

℞. Antimonii crudi optimi et perlucidi,
Salis Absinthii, ana unc. quatuor.

Dieses Gemisch wird calcinirt, und dann so lange mit süßem Wasser abgewaschen, bis das Wasser nicht mehr nach Salze schmeckt.

Dosis drei bis sechs Gran mit einer Conserve, oder in zwei Unzen Rheinwein und zwei Quenten Zimmtwasser. Man soll den Wein oder das Zimmtwasser

wasser Abends über die drei Gran dieses Metallsafrans gießen, und früh abseihen, und das rein abgeseihete Infusum, mit Zurücklassung des Crocus, warm trinken.

Mynsicht rühmt dieses Präparat als ein sehr wirksames Hülfsmittel zur Kur der Hypochondrie, Wassersucht, der Gelbsucht, der Magenbeschwerden, des Asthma, Podagra.

Es erregt Brechen und Laxiren.

Crystalli lunares.

Siehe pilulae lunares.

Crystalli Martis.

Siehe Sal Martis.

Crystallum Minerale.

Siehe lapis Prunellae.

Cuprum ammoniacale.

℞. Vitrioli caerulei q. s.
Solve in
Aquae destillatae fervidae triplo;
adde
Spirit. Salis ammoniac. caustici q. s.

ut praecipitatum, ab initio natum, denuo perfecte solvatur.

Der bläuliche Liquor wird dann in einem Glasgeschirr bis zum dritten Theil abgedampft, und dann mit drei Theilen höchst rektificirtem Weingeiste vermischt.

mischt. Die auf diese Weise entstandenen Krystallen werden in ein wohlverwahrtes Glas gebracht.

Siehe pilulae coeruleae.

Cuprum sulphuricum.

Siehe Vitriolum de cypro.

D.

Decoctum adstringens Sydenhami.

℞. Cortic. Quercus, unc. duas.
Coque c. aquae fontan., libr. quatuor,
ad remanentiam, libr. duarum.
Sub fine coction. adde
Cortic. granat., unc. unam.
Rosar. rubr.
Flor. Balaustr., ana manipul. tres.
Colatur. admisc.
Vini Gall. rubr., libr. dimidiam.
M.

Sydenham empfiehlt diese Formel zur Kur des Mutterscheiden- und Gebärmuttervorfalls.

Decoctum album Sydenhami.

℞. Cornu Cervi usti,
Micae panis albissimi, ana unc. quatuor.

Coque

Coque in Aquae fontanae libris tribus, usque ad duas, et postea sufficiente quantitate sacchari edulcora.

Klein nimmt statt des Zuckers, Zitronensyrup, oder fügt dem Zucker noch Zitronensaft bei.

Decoctum album Vogleri.

Eine halbe Unze Amylum wird mit einigen Unzen Wasser bis zur Auflösung gequirlt, und dann in funfzig Unzen kochendes Wasser gegossen. Nachdem es einige Mal aufgekocht, wird es durchgeseiht, und mit vierzig Tropfen Vitriolspiritus versetzt.

Vogler empfiehlt diese Formel gegen Ruhrschmerzen, die aber dadurch nicht erleichtert werden.

Decoctum antivenereum Lisbonense.

℞. Radic. Sassaparillae,
Santali albi et rubri, ana unc. tres.
Rad. Glycyrrhizae,
Mezerei, ana unc. dimidiam.
Ligni Rhodii,
Guajaci,
Sassafras, ana unc. unam.
Antimonii crudi pulverisati, unc. duas.

Zerschneide und zerstoße und mische alles zusammen, gieße zehn Pfund kochendes Wasser darüber, und laß es in dem fest verdeckten Gefäße vier und zwanzig Stunden lang stehen; koche es hierauf bis auf fünf Pfund ein, und seihe es durch.

Von diesem Dekokt nimmt der Kranke täglich anderthalb bis fünf Pfund.

Do-

Donalt Monro hat dieses Mittel in den Essays and observations medical and litterary etc.

Dieses Dekokt wird als vorzüglich räthlich gerühmt nach vorhergegangener Anwendung des Mercurs.

Decoctum antivenereum Peyrilhe.

℞. Herbae Meliſſae, unc. quatuor.
Follicul. Sennae, unc. dimidiam.
Aquae communis, libr. unam.

Diese Mischung bleibt eine Stunde lang an einem warmen Orte stehen, wird sodann durchgeseiht, und beigemischt

Salis volat. Corn. Cerv. rectif., drachm. una semis.

Von diesem Dekokt nimmt der Kranke früh und Nachmittags sechs bis acht Loth. Dabei trinkt er Meliſſenthee.

Dieses Dekokt erregt in dem Magen die Empfindung einer angenehmen Wärme, die sich von da über den ganzen Körper verbreitet und mit gelindem Schweiße endiget.

Bei venerischen Zufällen, die mit Entzündung verknüpft sind, taugt dieses Mittel nicht.

Wenn dieses Mittel acht Tage gebraucht worden, soll es acht Tage ausgesetzt, und dann wieder acht Tage lang genommen werden.

Siehe Remede nouveau contre les maladies veneriennes etc.

Decoctum antivenereum Pollini.

℞. Radic. Sassaparill.
Chinae nodosae,
Lapid. pumicis,
Antimon. crudi in potia ligat., ana unc. dimid.
Cort. nucum jugland., unc. decem.

Diese Mischung wird in sieben Pfund Wasser in einem verdeckten Gefäße gekocht, nach einer Viertelstunde der Bimsstein und das Spießglas heraus genommen, und dann bis zur Hälfte eingekocht.

Der Kranke nimmt Morgens und Abends ein Pfund, und trinkt eine Tasse Eibischthee nach.

D. Wertenpreis brachte diese Formel aus Spanien nach Laibach, und übergab dieselbe als ein zur Kur der Lustseuche und anderer Krankheiten ausgezeichnet heilsames Mittel seinem Substituten D. Pollini.

Siehe das Pollinische Dekokt und die reinigenden Wirkungen der welschen Nußschaalen wider die Lustseuche und mehrere schwere Krankheiten von D. Friedrich. Wien 1794.

Ein ähnliches Dekokt, nur ohne Nußschaalen, steht schon in den Actis Eruditorum, Lipsi. 1699, und ist in K. Heinrich Winklers gründlichem und bewährten Vorschlag, sich von allen venerischen und podagrischen, wie auch den meisten langwierigen Krankheiten gewiß zu befreien, Freyberg 1752, sehr gerühmt. Die Formel ist folgende:

℞. Rad. Sassaparill., unc. duas.
Rasi. Corn. Cerv.
eboris, ana unc. unam semis.
Visci querni, unc. unam.
Antimonii crudi,
Pumicis, ana unc. tres.

Die

Die Sassaparill ꝛc. wird klein geschnitten; das Antimonium und der Bimsstein aber klar gestoßen, und so in einen starken Leinwandlappen gebunden. Dieses Säckchen wird dann nebst den andern Stücken in ein Gefäß gethan, und mit acht Pfund Brunnenwasser übergossen. So läßt man es vier und zwanzig Stunden weichen, dann bei gelindem Feuer bis zur Hälfte einsieden, und fügt zuletzt noch ein halbes Loth Zimmt bei, worauf es durchgeseihet wird.

Decoctum antivenereum Wall.

℞. Rad. Sassaparillae, unc. quatuor.
Chinae, unc. duas.
Santali rubri et citrini, ana unc. unam.
Ligni Sassafras,
Liquiritiae Hispanicae, ana unc. dimidiam.
Ligni Rhodii, drachm. unam.

Alles wird zusammen in einer hinlänglichen Quantität Wasser gekocht, und sodann

cort. rad. Mezerei, unc. una.

hinzugesetzt, und noch ein wenig damit gekocht.

D. Wall bediente sich dieses Mittels mit sehr glücklichem Erfolge in England.

Decoctum commune.

℞. Florum Chamomillae, unc. unam.
Semin. Carvi, unc. semis.
Aquae fontan., libras quatuor.

Coque quartam horae partem et cola.

Bei Hypochondrie, Hysterie, Mangel an Wehenreiz der Kreisenden.

Decoctum cretaceum.

℞. Cretae praeparatae,
Gummi arabici, ana unc. unam.
Sacchari Canarienſis, unc. ſemis.
Aquae fontan., libras duas.
Nucis moſchatae ſpirituoſae, unc. duas.
Miſc.

Wie Decoctum album Sydenhami.

Decoctum febrifugum Storchii.

Siehe Infuſum.

Decoctum hordei.

℞. Hordei, unc. duas.
Aquae, libras quatuor.

Die Gerſtengraupen werden erſt mit kaltem Waſſer gereiniget, und dann mit etwa einem halben Pfund friſchem Waſſer gekocht. Dieſes ſtarkgefärbte Waſſer ſoll abgegoſſen, und nun vier Pfund kochendes Waſſer auf die ſo zubereiteten Gerſtengraupen gegoſſen, und bis zur Hälfte eingekocht werden.

Bei hitzigen Fiebern zum Getränk empfohlen. Ein Zuſatz von etwas Zitronenſaft wird dieſen Trank angenehmer und heilſamer machen.

Decoctum Japonicum.

℞. Confection. Japonicae, unc. unam.
Aquae communis, libr. unam ſemis.
Cinnamomi ſpirituoſae,
Syrup. e meconio, ana unc. unam.

Die

Die Konfection von der Japanischen Erde wird mit dem Wasser bis auf ein Pfund eingekocht, und dann das Zimmtwasser und der Syrup zugefügt.

In obiger Formel sind drei Gran Opium enthalten, den Mohnsaamensyrup nicht gerechnet.

Als Klystier bei der Ruhr empfohlen, und auch zum Einnehmen durch den Mund verordnet.

Decoctum laxativum Gohlenii.

℞. Passular. minor., unciam unam.
Coque in
Aquae fontan. q. s.
Colaturae adde
Rhabarb. oriental., drachm. duas.
Semin. Anisi,
Cremoris Tartari, ana drachm. dimidiam.

Coque iterum, cola et in colatura solve Mannae calabrinae, unc. duas.

Dieses Mannatränkchen wird besonders als Leiberöffnendes Mittel bei dem Miserere gerühmt.

Dosis, alle halbe Stunden ein Eßlöffel.

Decoctum strumale (Corvini).

℞. Spongiarum in fragmentis,
Lapidum spongiarum, ana uncias quatuor.
Pilae marinae, unciam unam.

Diese Stücke werden in einem Schmelztiegel zu Asche gebrannt. Von dieser Asche wird eine Unze mit zwei Pfund Wasser gekocht bis zur Remanenz eines Pfundes. Hierauf wird dieser Absud filtrirt und eine

Unze Syrupus de cinnamomo zugesetzt. Von dieser Mischung läßt man täglich dreimal einen Eßlöffel voll nehmen.

Corvini, ein Straßburger Arzt, hat diese Mischung, als vorzüglich wirksam, zur Kur des Kropfes, bekannt gemacht. Joseph Frank versichert, daß mittelst derselben die Heilung eines noch nicht veralteten Kropfes fast jederzeit bewirkt werde.

Decoctum turionum Pini.

Die im Frühling zuerst aufgeschlossenen Fichten- oder Tannenknospen, die voll Harz sind, einen angenehmen Geruch, und bittern, balsamischen Geschmack haben, werden mit Wasser oder Molke gekocht, und davon den Tag über, statt des gewöhnlichen Getränks, getrunken.

Bei Lungengeschwüren, Scorbut, Wassersucht, Lustseuche, Gicht.

Decoctum Uvae ursi.

℞. Folior. uvae ursi, manip. semis.

Coque in s. q. Aquae per quadrantem horae, colaturae librae uni, adde

Syrupi Diacodii, unciam unam.

Dosis, alle Stunden eine Tasse voll; gegen Dysurie, Blutharnen, Nierenstein und Nierengeschwüren, von van Swieten, de Haen, Murray ꝛc. empfohlen.

De-

Decoctum vulnerarium Brunneri.

℞. Herbae Nummulariae,
Saniculae,
Virgae aureae,
Folior. Quercus,
Uvae crispae s. grossulariae, ana manip. duos.
Rad. hirundinariae,
Consolidae major., ana unc. duas.
C. C.

Diese Species werden mit sechzehn Pfund Wasser und etwas Honig gelind in einem bedeckten Gefäße gekocht, und noch einige Stunden an der Wärme stehen gelassen, dann durchgeseiht.

Dosis, früh um sechs und neun Uhr, und Nachmittags um vier Uhr ein Trinkglas voll warm. Siehe Eppli, Dissertat. propon. rariorem ulceris intestinalis casum. 1759.

Diambra Mesuae.

Aus Ambra, eine Quente, Moschus, eine halbe Quente, Zimmt, Doronicum, Nelken, Macis, Muskatnuß, Kardamomen, Galgant, Ingwer, Spic, langem Pfeffer, Sandel, Aloeholz und Zucker.

Diacalamenthum Galeni.

℞. Calaminthae,
Pulegii,
Petroselini,
Seseleos, ana unc. unam.
Apii,

Cacuminum,
Thymi, ana unc. duas.
Libystici semin., unc. octo.
Piperis, unc. viginti quatuor.
Sacchari q. s.

Dosis eine Quente.

Galen empfahl diese Formel zur Stärkung des Magens, der Leber, der Urinwege.

Diacaryon Mesuae.

So nennt Mesue den Saft der grünen Nußschaalen mit Honig versetzt. Der Nußschaalensaft soll in den Hundstagen ausgepreßt werden; auf vier Pfund Nußschaalensaft werden zwei Pfund Honig gerechnet. Beides wird zusammen bis zur Honigdicke gekocht.

Dieses Mittel wurde bei Stickhusten empfohlen.

Diacassia.

Siehe Electuarium e Cassia.

Diacodion Mesuae.

Wie Syrupus diacodii.

Diacurcuma Mesuae.

Ein Gewürzmischmasch aus Safran, Haselwurz, Möhren-Petersilien-Anissaamen, Rhabarber, Myrrhe ꝛc., der gegen Kachexie, Wassersucht ꝛc. gebraucht wurde.

Diacyminum Mesuae.

Ein Gewürzmischmasch aus Kümmel, Ingwer, Zimmt, Nelken, Alo holz, Pfeffer, Moschus, Kardamomen, Macis, Galgant.

Diagalanga Mesuae.

Ein Gewürzgemisch aus Galgant, Aloeholz, Spic ꝛc.

Diagridium.

Siehe Scammoneum praeparatum.

Dialacca Mesuae.

Ein weitläuftiges Gemisch aus Lacca abluta, Rhabarber, Spica, Mastix, Schönanthus, Costus, Myrrha, Safran, Zimmt, Bdellium, Petersiliensaamen ꝛc., das zur Kur der Wassersucht dienen sollte.

Diamarenatum.

Gelee von schwarzen Kirschen.

Diamargariton Avicennae.

℞. Margaritarum non perforatarum,
Pyrethri, ana drachm. unam.
Zingiberis,
Mastiches, ana drachm. quatuor.
Zedoariae,
Doronici,
Semin. Apii,

Thapsiae,
Cardamomi,
Nuc. Moschatae,
Macis, ana drachm. duas.
Been rubei,
Piperis,
Macropiperis, ana drachm. tres.
Cinnamomi, drachm. quinque.
Sacchari q. s.

Sollte zur Kur der Mutterbeschwerden außer und während der Schwangerschaft dienen.

Diamoron Mesuae.

℞. Succi mororum domesticorum,
mororum rubr., ana libr. unam semis.
Mellis,
Sapae, ana libram unam.
Decoque ad consistentiam mellis.

Als Gargarismus anzuwenden.

Diamuscum Mesuae.

Zwei Scrupel Moschus mit einer Menge Gewürzen und dritthalb Drachmen weißen Perlen gemischt. Sollte gegen Herzklopfen, Melancholie ꝛc. dienen.

Dianisum Mesuae.

Aus zwanzig Quenten Anis, mit allen Gewürzen, Zucker und Honig verbunden, und zur Kur der Magenverschleimung und des sogenannten Magenhustens empfohlen.

Dia-

Diapenidion Nicolai.

℞. Penidiorum, drachm. sedecim.
Pinearum,
Amygdalarum dulc. et amar.
Sem. papaveris albi, ana drachm. duas, et scrup. unum.
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Zingiberis,
Succi Glycyrrhizae,
Tragacanthae,
Gummi arabici,
Amyli candidissimi,
Seminis enucleati Cucurbitae,
Citrulli,
Cucumeris,
Melonis, ana drachm. unam semis.
Camphorae, gran. septem.
Syrupi violat. q. s.

Gegen Heiserkeit und zur Kur der Lungengeschwüre empfohlen.

Diaphoenicon.

Ein mit Ingwer, Pfeffer, Galgant, Macis, Anis, Fenchel, Datteln, Mandeln ꝛc. versetztes Purgiermittel aus zwei Quenten präparirter Scammonea, das zum Ausfegen der gelben Galle und des Schleims dienen sollte.

Diaprunum Nicolai.

Aus Pflaumenmuß, Veilchensyrup, Tamarinden und Kassia.

Diar-

Diarhob Tusignani.

Ein Mischmasch aus Turbit. albi et gummosi, eine Unze, Diagrydii, drei Quenten, Rhabarber, eine Unze, mit Zimmt, Nelken, Ingwer, Spic, Pfeffer, Galgant, Macis und Zucker gemischt.

Diarhoton Abbatis.

Ein Mischmasch aus drei Gran Moschus, sieben Gran Kampher, gemischt mit weißem und rothen Sandel, Tragant, arabischem Gummi, Spodium, Perlen, Gewürzen, Kürbis, Melonen, Gurken und Mohnsaamen, Hirschherzknochen, Rosen, Zucker; zur Abkühlung des Magens, der Leber, der Milz und des ganzen Körpers verordnet.

Diasatyrion.

Siehe Electuarium diasatyrium.

Diascordium.

Siehe Electuarium Diascordium.

Diasenna.

Drei Unzen Senna, mit gerösteten Haselnüssen, und allen Gewürzen versetzt; und zur Kur der Melancholie, und allen aus der vermeintlichen schwarzen Galle entspringenden Uebeln, verordnet.

Dia-

Diatrion pipereon Galeni.

Aus den drei Pfefferſorten, dem langen, ſchwarzen und weißen Pfeffer, fünf Quenten, und acht Quenten Anis und Thymian, zur Magenerwärmung empfohlen.

Meſue hat noch Ingwer, Alant, Aſarum ꝛc. zugefügt.

E.

Eclegma.

Siehe linctus.

Electuarium acidum.

℞. Conſervae Acetoſellae, unc. unam.
Pulpae Tamarindorum, unc. dimidiam.
Spirit. Vitrioli tenuis q. ſ. ad gratum ſaporem.
Syrup. Acetoſitatis Cytri q. ſ. ut fiat Electuarium molle.

Gegen Faulfieber verordnet.

Electuarium Alchermes.

Siehe Confectio.

Electuarium alexetericum.

℞. Confection. Alchermes, drachm. unam.
Zingiberis conditi, drachm. ſex.

Con-

Contrayervae,
Serpentariae Virgin., ana drachm. unam.
Syrup. cort. Aurantior. q. s. ut f. Electuar.

Zur Kur der Faulfieber von Boerhave gerühmt.

Dosis, so viel wie eine kleine Haselnuß beträgt alle vier Stunden mit einem schicklichen Julep.

Electuarium alterans.

℞. Antimonii crud. subtiliss. pulverisati, drachm. tres.
Gummi Guajaci, drachm. duas.
Olei Sassafras, gutt. sex.
Conservae Rosarum, unc. unam semis.
Syrup Balsamici q. s.

Bei Hautkrankheiten, Gicht, Podagra, Wassersucht.

Dosis, so viel wie eine Muskatnuß beträgt früh und Abends mit Kalchwasser.

Electuarium anthelminticum Stoerkii.

℞. Salis polychresti Glaseri,
Pulver. rad. Jalappae,
Valerianae, ana drachm. unam.
Oxymell. squillitici, unc. quatuor.
M. F. Elect.

Dosis, für Erwachsene täglich viermal ein Loth, für Kinder aber ein Quentchen.

Electuarium anthelminticum Vogleri.

℞. Pulveris semin. Cynae, drachm. duas.
radic. Jalappae, drachm. unam.

Mer-

Mercurii dulcis r. pt. gran. sex, ad scrupul. dimid.
Aquae flor. Cassiae, semidrachm.
Syrup. rosati solutivi q. s.

Dosis, alle zwei Stunden ein bis zwei Theelöffel voll.

Electuarium antidysentericum.

℞. Cerae flavae, drachm. tres.
Spermat. Ceti, drachm. duas.
Conservae Rosar., unc. unam semis.
Olei Amygdalar., unc. semis.
Syrup. balsamici q. s.

Wachs und Wallrath werden in dem Oele über gelindem Feuer geschmolzen, und dann Conserve und Syrup zugefügt.

Ein zur Kur langwieriger Ruhren sehr gerühmtes Mittel.

Electuarium antiepilepticum Mead.

℞. Cortic. Chinae, unc. unam.
Radic. Valerian. sylvestr., drachm. duas.
Syrup. cort. Aurant. q. s.

D. Mead räth, von diesem Mittel jeden Morgen und Abend ein Quentchen drei Monate nach einander zu nehmen, und dann geraume Zeit hindurch blos vor jedem Neu- oder Vollmonde drei oder vier Tage hindurch, so viel.

Electuarium Antifebrile Vulgare.

℞. Pulver. Cort. Chinae Chinae, unc. un.
Salis Ammoniac., drachm. unam semis.
Rob Juniperi et Syrup. Card. Bened., ana
quantum sufficit.
Misc.

Electuarium Antifebrile Bergmanni.

℞. Rob. Juniperi, uncias octo.
Pulv. Cortic. Peruvian., uncias sex.
Rad. Zedoariae, unciam unam semis.
Antimonii diaphoret., unciam unam.
Syrupi Scelotyrbici, quantum sufficit.
Pro Consistentia Electuarii.

Electuarium Antifebrile Fuller.

℞. Pulv. Chinae, drachm. sex.
Confervae Acetosellae, unc. semis.
Syrup. ejusdem, q. s.

Electuarium Antifebrile Gaubii.

℞. Cortic. Peruviani optimi, unc. semis.
Salis Polychresti, drachmas duas.
Syrupi quinque Radicum aperientium, quantum sufficit.
M.

Elec-

Electuarium Antifebrile Fr. Hoffmanni.

℞. Rob Sambuci, unc. unam.
Cort. Chinae Chinae, drachm. quinque.
Pulv. Flor. Chamomill. vulg., drachm. duas.
Extract. Centaur. minoris,
Pulv. Caryophyllorum, ana drachm. semis.
Syrupi Acetosit. Citri, unc. un. semis.
M.

Electuarium Antifebrile Trilleri.

℞. Cortic. Chin. Chinae opt., unc. unam.
Florum Chamomill. vulg., drachm. duas.
Antimonii diaphoret. Martialis,
Nitri depurati, ana drachmam unam.
Syrupi Card. Ben. vel Menthae, vel Cortic. Aurantior. aut Citri, quantum satis.
M.

Triller erhebt diese Formel auf das höchste, und will mittelst derselben mehr als sechshundert Wechselfieberkranke aller Art auf das glücklichste hergestellt haben. Er führt an, daß sich ihm dieses Mittel auch bei dem Wechselfieber, womit seine Gattin während einer Schwangerschaft befallen wurde, so wie auch bei seiner ältesten Tochter, auf das rühmlichste bewährt habe. Aus Dankbarkeit hat er der wohlthätigen Kraft dieser Fieberlatwerge auch ein poetisches Monument errichtet im dritten Theil seiner Gedichte, pag. 280.

Electuarium Antipestilentiale Nigrum Hoffmann.

℞. Rob Sambuci,
Mellis puri recent., ana libram semis.
Pulveris Pyrii, unciam unam.
Camphorae, drachmam unam.
M.

Dosis eine bis zwei Drachmen, mit Citron- oder Limoniensaft, Punsch, Wein.

Dieses Elektuar wurde dem berühmten Hoffmann als ein Arkanum von einem alten Chirurg bekannt gemacht, der dasselbe mit überaus glücklichem Erfolg bei der Pest angewendet hatte.

Electuarium Antiscorbuticum Banyeri.

℞. Confervae Cochleariae hortens.
Sambuci, ana uncias quatuor.
Radic. Ari siccat.
Milleped. praeparat., ana unciam unam.
Cort. Winteran. pulver., drachm. duas.
Syrupi Sambuc. quantum sufficit.
M.

Electuarium aromaticum Galeni.

Ein Mischmasch aus Aloeholz, Rosen, Kalmus, und noch sechs und zwanzig andern Stücken.

Elec-

Electuarium aromaticum Pharmacopoeae boruſſicae.

℞. Pulveris herbae Menthae piperitae, unc. duas.
Radicis Calami,
Caſſiae cinnamomeae, ana unc. unam.
Zedoariae,
Caryophyllorum, ana unc. dimid.
Mellis deſpumati, unc. quindecim, vel quantum ſatis ut fiat Electuarium.

Electuarium baccarum Lauri Rhaſis.

Ein Gemiſch aus Lorbeeren, Raute, Kümmel, Peterſilien-, Möhrenſaamen, Pfeffer, bittern Mandeln, Bibergeil ꝛc., das Rhaſes gegen Kolik und Blähungen verordnete.

Electuarium Caryocoſtinum.

℞. Coſti amari,
Seminis Cumini,
Zingiberis albi,
Caryophyllorum, ana unciam ſemis.
Diacrydii ſulph. oleo Amygdalar. dulc. ſubacti,
Hermodactylorum, ana unc. unam.
Mellis deſpumati, libram unam.
Miſc.

Gegen Bleichſucht und Verſchleimung empfohlen.

Electuarium Catarrhale cum Speciebus.

℞. Conſervae Roſarum rubrar., uncias duodecim.
Pulveris Maſtichis,
Olibani, ana drachmas ſex.
Nucis moſchatae, ſcrupulos quatuor.
Specier. aromaticar. roſatar., unc. un.
Syrupi de Roſis ſiccis, quantum ſatis.
Miſc.

Electuarium Catholicum.

℞. Polypodii querni, libram ſemis.
decoquatur in
Aquae communis, libris quatuor.
ad conſumtionem quartae circiter partis. In decocto colato diſſolvantur
Pulpae Caſſiae,
Tamarindorum, ana unc. quat.
Sacchari albi, libras quatuor.
quibus, leni igne, ad melliis conſiſtentiam reductis, pulveres ſubtiliſſime tritos cribratosque
Radicum Polypodii,
Rhabarbari veri, ana unc. duas.
Glycyrrhizae, drachmas duas.
Foliorum Sennae orientalium, unc. quatuor.
Florum Violarum,
Seminis Aniſi, ana uncias duas.
Miſc.

Doſis eine halbe bis ganze Unze.

Die neuen Pharmacopoeen enthalten unter obigem Titel folgende Formel:

℞.

℞. Folior. Sennae pulverat., unc. unam.
Pulveris radic. Rhabarbari, unc. dimid.
Semin. Aniſi pulverat., drachm. duas.
Pulpae Tamarindor.
Roob baccarum Sambuci, ana unc. quatuor.
M.

Zu Leiberöffnenden Klyſtieren ſehr wirkſam.
Siehe auch Electuarium e Senna Pharmacopoeae boruſſicae.

Electuarium Chalybeatum.

℞. Limaturae Chalybis, in Alcohol redactae, uncias ſeptem.
Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, ana drachmas ſex.
Rhabarbari electi, drachmas quatuor.
Specierum aromaticarum roſatarum, drachmas ſex.
Sacchari albi, in ſucci Cydoniorum unciis ſex, ſoluti et rurſus ad tabulati conſiſtentiam cocti
Mellis deſpumati, ana libram unam.
M.

Doſis eine Drachme, welche zwölf Gran Stahl enthält.

Electuarium ad Dentes, Gaubii.

℞. Conſerv. Roſar. rubrarum, unciam ſemis.
Oſſ. Sepiae praeparat., drachmas duas.
Sanguinis draconis,
Cortic. Granatorum, ana drachm. unam.

Aluminis usti, scrupulos duos.
Mellis Rosac. quantum suffic.
M.

Electuarium dentifricium Vogleri.

℞. Laccae globulatae rubrae, drachm. duas.
Aluminis crudi, scrupulos quatuor.
Rad. Iridis florentinae,
Bistortae,
Florum Cassiae,
Myrrhae, ana scrupul. binos.
Mellis despumati q. s. ut F. Electuarium.

Electuarium diaphoenicon Mesuae.

Ein mit Datteln und allen Gewürzen versetztes Laxirmittel.

Electuarium Diasatyrium.

℞. Radicum Satyrii recent. succulentar., unc. quatuor.
Minutim incisis et contusis in mortario lapideo adde
Sacchari albi, ad consistentiam tabulati cocti, uncias duodecim.
Nucis Indicae conditae,
Zinziberis conditi,
Pinearum recentium,
Pistaciorum non rancidorum,
Omnium minutim incisorum, ana unciam unam.

Caryo-

Caryophyllorum aromaticorum,
Cinnamomi acuti,
Stincorum marinorum, ana unciam ſemis.
Brodii Zinziberis conditi, quantum ſatis ad
conſiſtentiam Electuarii.

Doſis eine halbe Unze und mehr.

Electuarium Eleſcoph Meſuae.

Ein draſtiſches Purgirmittel aus Scammoneum, Turbith, Myrobolanen, Polypodium, Gewürzen und Zucker.

Electuarium Diaſcordii Fracaſtorii.

Scordienlatwerge.

℞. Radicum Biſtortae,
Tormentillae,
Gentianae,
Herbarum Dictamni Cretici, ana unc. ſemis.
Scordii noſtri, unciam unam.
Seminis Acetoſae, drachm. unam ſemis.
Cinnamomi acuti,
Caſſiae ligneae, ana unciam ſemis.
Piperis longi,
Zinziberis, ana drachmas duas.
Opii Thebaici, drachm. unam ſemis.
Gummi arabici,
Galbani,
Styracis, ana unciam ſemis.
Boli Armenae, unciam unam ſemis.
Terrae Lemniae, unciam ſemis.
Conſervae Roſarum rubrarum, libram unam.
Mellis deſpumati, uncias triginta.

Opium, Gummi Arabicum et Galbanum in unciis tribus Vini albi solvantur, et optime cum melle misceantur; postea reliqua, in pollinem subtilem trita, adjiciantur, tandem conserva Rosarum addatur, atque omnia, probe agitando in Electuarium redigantur.

Dosis zwei bis drei Drachmen. Jede Unze enthält etwa zwei Gran Opium.

Bei mit Durchfall verknüpftem Faulfieber. Frakastor rühmt es hauptsächlich gegen die Pest.

Electuarium Diascordii Sylvii.

I. ℞. Radicum Gentianae, unc. semis.
Angelicae, drachmas duas.
Foliorum siccorum Scordii, unc. duas.
Cardui Benedicti,
Dictamni Cret., ana unciam semis.
Croci optimi, drachmas duas.
Acaciae Verae, drachm. unam semis.

Concisis et crasse contusis affundatur Spiritus vini rectificatus ad trium vel quatuor digitorum supereminentiam.

So soll es vier und zwanzig Stunden an einem warmen Orte stehen, und dann die Tinktur abgegossen, und wieder frischer Weingeist, wie vorher, darüber gegossen, dann die Tinktur wieder abgegossen, und nochmals frischer Weingeist zugefügt werden, so lange, bis alle Kraft extrahirt ist. Hierauf wird die Tinktur zusammengeschüttet und im Wasserbad bis zur Extraktsdicke wieder abgedampft.

II. ℞. Opii Thebaici, quantum libet, huic comminuto ac blande siccato affunde Acetum stillatitium, ad digitorum quatuor supereminentiam.

Diese

Diese Mischung wird wie I. an einen warmen Ort gestellt, und der Essig, sobald er stark tingirt ist, ab- und wieder frischer zugegossen. Dieses Ab- und Zugießen wird so lange wiederholt, bis das Infus nicht mehr gefärbt wird. Dann wird die Tinktur zusammen geschüttet, und bei gelindem Feuer bis zur Syrupsdicke abgedampft.

III. ℞. Radic. Imperator., unc. un.
Cassiae ligneae,
Cinnamomi optimi, ana unc. sem.
Nucis Moschatae, drachmas tres.
M.

IV. ℞. Boli Armenae verae, seorsim tritae, et in pollinem super porphyrite, reductae, unc. un. semis.

V. ℞. Gummi Arab. Vermicularis, unc. semis.
Solvatur Aquae foeniculi, uncia una semis.

VI. ℞. Extractum prius totum,
Extracti Opii, drachmas duas.
Pulverem utrumque.

M. addendo paulatim Gummi arabicum solutum, simulque terantur exacte, et si consistentia videatur spissa, adde Syrupi Myrtini quantum sufficit.

Sylvius schreibt diesem mühseligen Präparat große Kraft zu zur Kur aller bösartigen Fieber.

Dosis funfzehn Gran bis ein Scrupel.

Electuarium ad Gingivas Trilleri.

℞. Pulv. Herb. Salviae,
Abrotan.
Rutae,
Fol. Aquileg.
Flor. Rosar. rubr.
Balaust., ana drachm. unam.
Rad. Tormentill., drachm. un. semis.
Caryophyllat., drachmam unam.
Ireos Florent., drachm. semis.
Sem. Cochlear.
Aquileg., ana drachm. unam semis.
Mum. Verae,
Myrrhae elect., ana drachmam unam.
Gummi Mastich.
Laccae, ana drachmas duas.
Sanguin. Dracon., drachm. un. semis.
Aluminis usti, drachm. semis.
Mellis Rosati, quantum sufficit.
M.

Electuarium Hiera Picra.

℞. Aloes Succotrinae, uncias duodecim.
Asari,
Cinnamomi,
Croci,
Mastiches,
Spicae Indicae,
Xylobalsami, aut ejus loco Ligni Aloes, ana drachmas sex.
Mellis, libras quatuor cum semisse.
M.

Elec-

Electuarium Hydropicum s. hydrogogum Wieri.

℞. Succi Ireos nostratis, uncias tres.
Pulveris foliorum Soldanellae, semiunciam.
Radicis galangae,
Zedoariae,
Cinnamomi acuti,
Caryophyllorum aromaticorum, ana sesquidrachmam.
Mellis despumati, quantum opus.
Misc.

Electuarium Hydropicum Th. Willisii.

℞. Conservae Cochleariae,
Absinth. marin.
Flaved. Aurant., ana unc. duas.
Cortic. Winterani, drachmas duas.
Specier. diacurcum., drachm. un. semis.
Chalybis praeparat. cum Sulphur., drachmas tres.
Salis Absinthii, scrupulos duos.
Syrupi Corticum Citri, quantum satis.
M.

Dosis zwei bis drei Drachmen.

Electuarium Indum Mesuae.

Ein Mischmasch aus Scammoneum und allen Gewürzen.

Elec-

Electuarium Japanicum.

℞. Terrae Japanicae, unc. tres.
Rad. Tormentill.
Nuc. Moschat.
Olibani, ana unc. duas.
Opii in s. q. vini Canariensis solut., drachm. unam semis.
Syrup. rosat. q. s. ut fiat Electuarium.

Soll die Stelle des Electuarii diascordii vertreten.

Electuarium de Manna Fuller.

℞. Spermatis Ceti, drachmas duas.
Vitell. Ovi, unum.

Ductis in Mortario, et aequabiliter commistis adde deinde,

Mannae electae,
Extract. Cassiae,
Sacchari Penid., ana unciam semis.
Olei Amygdal. dulc. quantum sufficit.
M.

Fuller empfiehlt es gegen trocknen Husten, und gegen die Schwämmchen der Kinder.

Electuarium Magnum Fuller.

℞. Conservae Florum Tunicae,
Flaved. Aurant.
Limon., ana unciam unam.
Cortic. Citri Condit.
Nucis Moschat. Condit.
Zinziber. Condit.

Elect.

Elect. e Sassafras,
Succi Chermes col.
Spiritus Lavendul. compos., ana unc. semis.
Oleor. Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Anisi,
Menthae,
Absinthii, ana guttam unam.
Syrupi de Rubo Idaeo, quantum sufficit.

M.

Fuller rühmt es als das köstlichste Herz- Kopf- und Magenstärkende Mittel.

Electuarium Mastichinum Fuller.

℞. Conserv. Rosar. rubrar., unc. duas.
Pulpae passul. sol., unciam unam.
Pulvis Mastichis, drachm. unam semis.
Nucis Moschatae, drachm. semis.
Syrupi de Meconio, quantum sufficit.

M.

Fuller rühmt diese Mischung gegen den Kitzelhusten, und gegen allen Husten von scharfem Auswurf.

Man soll davon, so oft der Husten kömmt, so viel wie eine Muskatnuß beträgt, nehmen, im Munde zergehen lassen, und allmählich hinabschlucken.

Electuarium de Mentha Fuller.

℞. Conservae Menthae, uncias quatuor.
Olei Cinnamomi, guttas quatuor.

Ca-

Caryophyllorum, guttas duas.
Anisi,
Absinthii, ana guttam unam.
M.

Fuller rühmt es als ein sehr glückliches Mittel zur Stillung des Ekels und Erbrechens, zur Beförderung des Appetits und der Verdauung.

Electuarium seu Sotirella Parva Mindereri.

℞. Olei Nucis Moschat. expressi, drachm. duas.
Opii Thebaici,
Specier. diambrae incomplet., ana drachm. unam.
Camphorae,
Extracti Croci, ana grana duodecim.
Olei Caryophyllorum destillat., guttas triginta.
M.

Gegen Zahnschmerz auf Baumwolle getröpfelt in den hohlen Zahn zu legen.

Electuarium Mithridatium Damocratis.

Siehe Mithridatum.

Electuarium mundificans Werlhof.

℞. Radicis lapathi acuti, libram dimidiam.
Rhei electi, unc. unam.
Ligni Guajaci, unc. duas.
Cortic. ligni Sassafras, unc. quatuor.
Folior. Sennae, sesquiunciam.
Mellis crudi q. s. ut F. Electuar.

Dosis zwei Drachmen bis eine Unze.

Elec-

Electuarium de Ovo.

Ein frisches Hühnerei wird auf seiner Spitze ein wenig geöffnet, und aus dieser Oeffnung das Eiweiß herausgelassen. Statt des Eiweißes wird nun fein pulverisirter orientalischer Safran in das Ei, worinne das Eigelb oder die Dotter noch vorhanden ist, gefüllt, und dann die Oeffnung wieder mit Eischaale wohl verklebt. Hierauf wird das Ei so lange in einem Töpfchen gebraten, bis die Schaale ganz schwarz zu werden anfängt, wobei jedoch das Anbrennen des Safrans zu verhüten ist. Dann wird die Masse aus der Schaale gethan, und mit eben so viel weißem Senf fein pulverisirt. Hierauf

℞. Radicum Angelicae, unciam semis.
Dictamni albi, drachmas duas.
Pimpinellae, unciam semis.
Tormentillae, drachmas duas.
Zedoariae,
Camphorae,
Cornu Cervi praeparati,
Granorum Juniperi,
Myrrhae selectae, ana unciam semis.
Nucis Vomicae, ab ext. Cort. liberat., drachm. unam.

Zu dieser Mischung wird noch Theriak so viel wie alles zusammen am Gewicht beträgt, gefügt, und nun die ganze Masse drei Stunden lang stark unter einander gerieben.

Electuarium de Tamarindis Horstii.

℞. Pulveris foliorum Sennae elector., unc. quinque.
Cinnamomi acuti, drachm. sex.
Seminis foeniculi, drachmam unam.

Vini

Vini malvatici, libras tres.

Ebulliant ſemel, tunc digerantur in loco calido per tres dies, vaſe clauſo: poſtea fiat colatura cum expreſſione, cum qua extrahantur Pulpae paſſularum majorum et minorum ana unciae quatuor, cum dimidia.

Maſſae per Setaceum extractae adde

Pulpae tamarindorum recentium,
Electuarii lenitivi de prunis, ana tres uncias.
Cryſtallorum tartari, drachmas binas.
Olei deſtillati nucis moſchatae, ſcrupulum integrum.
aniſi, dimidium ſcrupulum.
Miſc.

Electuarium ad Stomacacen.

℞. Pulveris radicis ireos florentinae,
Sanguinis draconis optimi, ana drachmas tres.
Aluminis crudi, drachmas duas.
Myrrhae electae,
Maſtiches electae, ana drachm. unam.
Syrupi de Balſamo peruviano Hoffmanni, q. ſ.
Miſc.

Electuarium ſive Requies Nicolai.

℞. Florum Roſarum rubrarum,
Violarum, ana drachmas ſex.
Seminis Hyoſciami albi,
Papaveris albi,
Lactucae,
Pſyllii, ana unc. dimidiam.

Cor-

Corticum radicum Mandragorae,
Nucum Moschatarum,
Cinnamomi,
Zingiberis albi,
Opii depurati, ana drachmas tres.
Sandali albi,
rubri,
Tragacanthi,
Spodii ex Ebore, ana drachmas duas.
Sacchari albi, uncias viginti.

Opium in
Vini albi, unciis tribus diluatur,

reliqua in pulverem terantur, et Saccharum in Aquae florum Rosarum unciis decem solvatur.

M.

Eine Unze enthält fünf Gran Opium.

Electuarium Theriacae Andromachi.

℞. Radicum Dictamni albi, sive
Fraxinellae,
Scillae praeparatae, ana libras duas.
Iridis Florentinae, libram unam.
Pentaphylli,
Calami aromatici,
Phu pontici, ana uncias quinque.
Rhabarbari veri,
Zingiberis albi, ana uncias sex.
Angelicae,
Gentianae, ana uncias quatuor.
Aristolochiae longae verae, unc. duas.
Asari, drachm. quinque scrup. un.
Herbarum Scordii Cretici, libram unam.
Dictamni Cretici, uncias sex.

Chamaedryos, uncias quatuor.
Marrubii albi,
Calaminthae montanae, ana unc. ſex.
Polii Cretici,
Chamaepityos, ana uncias quat.
Centaurii minoris, uncias duas.
Majoranae,
Mari veri, ana unc. ſemis ſcrup. quat.

Foliorum Indorum, uncias quinque.
Florum Roſarum rubrarum, libr. un.
Stoechadis Arabicae, uncias ſex.
Hyperici, uncias quatuor.

Seminum Napi, libram unam.
Amomi racemoſi, uncias octo.
Petroſelini Macedonici, unc. ſex.
Aniſi,
Foeniculi Cretici,
Ameos,
Seſeleos,
Thlaſpios, ana unc. quatuor.
Dauci Cretici, uncias duas.

Schoenanthi, uncias ſeptem.
Spicae vel Nardi Indicae, uncias octo.
Celticae, uncias quat.

Piperis longi, libras duas.
albi,
nigri,

Cardamomi minoris,
Carpobalſami, vel Cubebarum, ana uncias quat.
Cinnamomi acuti, uncias octo.
Coſti aromatici, uncias ſeptem.
Ligni Aloës ſive Xylobalſami, unc. unam.
Aſphalti, drachm. quinq. ſcrup. un.

Aga-

Agarici trochiſcati, libram unam.
Myrrhae electae, uncias octo.
Olibani electi, uncias ſex.
Maſtiches, ſcrup. octo.
Gummi arabici, uncias quatuor.
Bituminis judaici vel Aſphalti, unc. duas.
Terrae Lemniae, uncias quat.
Caſtorei, uncias duas.
Viperarum Italicarum, libras duas.

Eligantur ſimplicia praeſcripta optimae notae, quae herbis, floribus, radicibus, et aliis ſiccationis indigis, leni calore ſiccatis admiſceantur, et ſimul in pulverem ſubtiliſſimum redacta, ſeorſim ſerventur.

Squinanthum et Spica Indica minutim inciſa, cum Gummi Arabico, in aqua ſoluto, probe pinſentur, et leni calore rurſus exſiccata, in pulverem redacta, reliquis addantur.

Flores Roſarum ſeorſim terantur, et cum
Chalcitidis vel Vitrioli Martis, ad albedinem calcinati, unciis quat.
Croci Auſtriaci, optime triti, unc. octo.

Vino diluantur: ſequentia vero in Vini Malvatici ſufficiente quantitate ſolvantur:

Opii Thebaici, libras duae.
Succi Liquiritiae, libra una.
Hypociſtidis,
Acaciae,
Sagapeni, ana unciae quatuor.
Galbani, unciae duae.

Soluta et colata commiſceantur cum
Mellis optime deſpumati triplo, vel libris centum et ſedecim.

Addantur Crocus, Chalcitis, et flores Rosarum vino diluta, agitentur diligenter, semper de pulvere priori inspergendo per cribrum. Tandem

Styracis in granis, unciae quat. in
Terebinthinae claræ, unciis sex solutae, et
Opobalsami veri, vel in ejus defectu Olei nucistae expressi, unciae tredec.

Adjiciantur, et per horae unius spatium, ut exactissime misceantur, agitentur, atque in vase capaciori, ut fermentare, et aliquoties per mensem moveri queant, reponantur.

Jede Unze enthält sechs Gran Opium und zwei Gran Safran.

Der Venetianische Theriak wird für den besten gehalten, und in blechernen Büchsen versendet. Um diese Büchsen ist ein gedruckter Zettel geschlagen, der folgendermaßen von dem Theriak spricht:

Der Theriac wird billicher Weis die alleredelste Königin aller Medicamenten, so von denen Alten erkannt und beschrieben worden, genennet, nicht allein wegen der allzugewissen köstlichen Wirkung und Versichrung der absonderlichen schönen Tugenden, so ihme zugeeignet seynd, sondern auch wegen des allgemeinen Beyfalls so vieler hocherleuchteten Auctoren, welche solchen durch die ganze Welt ausgebreitet haben. — Der Gebrauch des Theriacs war in denen ersten Zeiten denen Königen und Kaisern nur gemein, weilen damalen die darzugehörige Ingredienten gar schwer zu bekommen waren, also seynd hernach durch ungespahrten Fleiß vieler vortreflichen Männern dessen Tugenden von Zeit zu Zeit zu höherer Vollkommenheit gestiegen, also, daß die viele Proben dessen heilsamen Würckungen so vielen Federn Anlaß gegeben, dieses königlichen Antidoti Ruhm und Preis bis an den Himmel zu erheben.

Die

Die berühmteste, und glaubwürdigste Tugend dieses Medicaments bestehet in Erhaltung, und Erfrischung des menschlichen Leibs, welcher durch langwierige, auch gefährliche Kranckheiten darnieder geschlagen, und macht denselben gleichsam von neuem blühen und grünen.

Dessen anderen Eigenschaften seynd weitläuffig, und vielfältig, daß, wer solche alle beschreiben wolte, wann er auch schon mit dem herrlichsten Verstand begabt wäre, doch alle in einem grossen Buch schwerlich verfassen wurde: wir wollen hier, unter vielen anderen, nur die bekanntesten, und auserlösenesten, und zwar unter der Authorität des Actuarii Alexandrini, und unter andern auch des Gnarguanti beybringen.

Der Theriac ist eine Medicin, welche aus denen allerkostbaresten Mitteln bestehet, und welche allem Gift, Pest, inficirten Luft, Fäulungen, bösen verderbten und verfaulten Feuchtigkeiten in dem menschlichen Leib widerstehen, und solche vertreiben. Es ist ein heilesam Mittel wieder die Pest und der Mensch durch selbiges gestärket wird versichert von dergleichen vergifteten Luft, und üblen Einflüssen nicht befallen zu werden, verhindert alle giftige Einschleichungen in das Geblüt, welche gemeiniglich eine Fäulung verursachen, und wo etwann in einige Häusern dergleichen Ubeln albereits eingeschlichen wären, so vertreibt es solche wiederum, reiniget das Geblüt, stärket die Geister, heilet die Feuchtigkeiten, treibt allen Unrat hinweg, und verzehret alle schädliche Eigenschaften, widerstehet allen dem menschlichen Leben schädlichen Beschaffenheiten, erquicket die natürliche Feuchtigkeiten, erhaltet und bringet wiederum in gebührlichen Stand die natürliche Hitze.

Ist ein mächtiges Mittel wider alle Biß, Stich, oder Wunden, welche von Thieren, Waffen, oder an-

anderen vergiften Instrumenten gemacht worden, wie auch wider alles Gift, so durch den Mund beygebracht wird, es seye durch Land oder Wasser Thieren: widerstehet sonderlich dem Scorpions-Gift, und denen Bissen eines wüttenden, und rasenden Hunds, wann man es continuirlich durch dem Mund nimmt, und zugleich äusserlich auf die Wunden leget: durch öfteren Gebrauch des Theriacs ist vielen Leüten die Forcht des Wassers, welche Hydrophobia oder Hunds-Raserey genennet wird, benommen worden, so eine Krankheit, welche sehr schlimm, auch schwerlich, oder gar nicht zu curiren ist. Wann man es wider das Gift gebraucht, und das Gift albereits an dem Magen gekommen ist, so muß man sich erstlich zum Brauchs bemühen: als eine praeservation wider das Gift muß man öfters vorhero gebrauchen, und versichert es also den Menschen vor allen Gefahren. Es ist ein ansehnlich stärkendes, und erquickendes Mittel wider den Schwindel, Frais, Schlag, Gemalt Gotres, Zittern deren Gliedern, langwürige Haupt Schmertzen, übles Gehör, Schwachheiten deren Augen, dienet auch zu dem verderbten Appetit nicht wenig, stillet augenblicklich alle grosse Schmerzen, wann sie neü seynd, verhindert die catharischen Flüsse, stärket die Glieder, so von dergleichen Flüssen geschwächet werden, lindert alle Glieder, wie auch andere Leibs-Schmertzen, heilet das Podagra, lauffende Gall, Hüft-wehe, oder Sciatica, ist hauptsächlich wider den Krampf, die Engbrüstigkeiten, den schweren Athem, langwierige und neue Husten, und alle Beschwerden des obern Leibs.

Dosis soll bey jungen Personen ein bis zwey Scrupel; bey alten aber eine Drachme seyn. Das beste Vehickel sey Wein oder Branntwein.

Der Komponist des Theriaks war Andromachus, Kaiser Neros Leibarzt. Andromachus gab den

The-

Theriak für einen durchaus verbesserten Mithridat aus.

Die Präparation des Theriaks zu Venedig geschah sonst öffentlich mit der größten Feierlichkeit. Es wurden nemlich alle zu dem Theriak bestimmten Stücke jedes einzeln in den zierlichsten Gefäßen öffentlich an einem feierlich und besonders zu diesem Zwecke geschmückten Platze zur Schau drei Tage nach einander ausgestellt. Den vierten Tag traten die angesehensten Aerzte und Apotheker der Stadt zusammen, untersuchten alles auf das sorgfältigste, und nun wurde jedes Stück auf das behutsamste und feinste abgewogen. Hierauf wurden diejenigen Stücke, welche pulverisirt werden mußten, der Reihe nach erst leicht gestoßen und in einen großen Kessel geworfen und unter einander gemengt; dann in sechs Mörser vertheilt und auf das feinste zerrieben.

Nun wurde alles nochmals durch die feinsten Siebe geschlagen, und dann durch Beisetzung der Flüssigkeiten zum Elektuar gemacht.

Electuarium vermium majalium.

Man nimmt Maiwürmer (Meloe majalis L.), welche in Honig gelegen, vier und zwanzig Stück; Theriak, vier Loth; Ebenholz, zwei Quenten; Virginische Schlangenwurzel, eine Quente; gefeiltes Blei, eine Quente; Ebereschenschwamm, zwanzig Gran, und so viel von dem Honig, worinne die Würmer gelegen, als nöthig ist.

Zuerst werden die Maiwürmer auf einem Teller ganz klein zu einem Teige zerhackt; dann der Theriak und die andern fein gepülverten Stücke zugesetzt.

Dosis ein Scrupel bis zwei Drachmen.

Ein Schlesischer Landmann half mit diesem Mittel so vielen von tollen Thieren Gebissenen, daß seine Kuren großes Aufsehen erregten, und sogar endlich Friedrich der Große bewogen wurde, die genaueste Erkundigung deshalb einzuziehen. In dieser Absicht wurde auf Befehl des Königs an das Obercollegium medicum, der Pensionairchirurg Salomon an den Wohnort des Bauern gesendet. Nachdem nun alle davon gerühmten Kurgeschichten durch Abhörung der Zeugen Bestätigung und Gewißheit erhalten hatten, wurde dem Besitzer dieses Arcanums im Namen des Königs eine ansehnliche Summe Geldes geboten, wenn er sein Mittel entdecken wollte, wozu sich denn derselbe bald entschloß.

Die Maiwürmer halten sich meist auf Brachfeldern, Wiesen und sonnigen Hügeln auf, und müssen im Mai bei trockner warmer Witterung eingesammelt werden. Da sie bei der geringsten Berührung einen gelblichten fetten Saft von sich geben, welcher eben das wirksamste an den Maiwürmern ist; so soll man sie ja nicht mit den Fingern berühren, sondern mit einem hölzernen Löffel u. dgl. ganz sanft auffassen und in das Glas thun. Dann wird ihnen ebenfalls unter Vermeidung alles andern Drucks der Kopf mit einer Scheere abgeschnitten, und weggeworfen, der übrige Körper aber in ein Glas mit reinem Honig gethan, das Glas zugebunden und an einen kühlen Ort gestellt. Bei Abschneidung des Kopfs muß man wohl Acht haben, daß der dabei ausfließende Saft nicht verlohren gehe, sondern gleich mit in das Honig komme.

Trocknet das Honig nach einiger Zeit ein; so fügt man etwas frisches bei, und kann so die Maiwürmer zwei bis drei Jahre halten.

Wenn

Wenn nun ein Mensch, der von einem tollen Hunde gebissen worden, eine Dosis von dieser Lattwerge nimmt; so muß er sich dabei sowohl des Essens vier und zwanzig Stunden, als auch des Trinkens zwölf Stunden enthalten. Ist der Durst nach zwölf Stunden stark: so kann man ihm einige Tassen Hollunderthee geben. Auch soll er sich während der Kur der Luft enthalten, und den Schweiß in einer temperirten Stube, die ersten zwölf Stunden aber ganz im Bette, abwarten. Nach vier und zwanzig Stunden wird ihm ein gewärmtes Hemde angezogen, das beschmutzte aber sogleich, wie auch der Ueberzug der beschwitzten Betten, stark in Lauge ausgewaschen und an der Luft getrocknet. Ist durch den Biß eine Wunde gemacht worden, so wasche man dieselbe mit etwas Wein- oder Biereßig mit ein wenig Salz vermischt, oder auch in Ermangelung des Essigs mit bloßem Salzwasser rein aus, schlage auch hiervon des Tages öfters warm um, verbinde mit Basilikensalbe, oder mit frischer, starkgesalzner Butter, und betupfe die Wunde oft mit Scorpionen- oder Maiwürmeröl.

Elixir acidum Dippel.

℞. Olei vitrioli optim., unc. tres.
Spiritus vini rectificatissimi, libram unam.
Misce lege artis et adde
Gran. Kermes pulveris.
Croci optim. pulveris., ana unc. dimidiam.
Digere.

Dosis, sechzehn, zwanzig bis dreißig Tropfen in Wasser oder süßem Wein.

Dippel rühmte dieses Mittel als vorzüglich heilsam zur Kur der Gicht, des Podagras, und der Steinbeschwerden.

Elixir acidum caryophyllatum.

℞. Olei caryophyllorum, drachm. sex.
Vitrioli albi, unc. sex.
Mixtis affunde
Spiritus vini rectificatissimi, libr. duas semis.
Digere.

Eine Verbesserung des vorigen.

Elixir acidum Halleri.

℞. Spirit. vini rectificatissimi,
Acidi Vitrioli concentrat., ana unc. duas.
M.

Dosis, zwölf, funfzehn bis dreißig Tropfen mit Wasser.

Haller rühmt diese Mischung auch bei den sogenannten Nervenkrankheiten, der Hysterie, Melancholie.

Hofrath und Professor Frank zu Wien rechnet das Hallersche Elixir unter die vorzüglichsten Mittel, um die zu hochgestiegene Erregbarkeit im Brownschen Sinne, besonders der Blutgefäße, zu vermindern. Er verordnet es zu diesem Behuf auf folgende Weise

℞. Elixir acidi Halleri, drachm. duas.
Syrup. Rubi Idaei, unc. duas.
M.

Von

Von diesem Saft wird ein Eßlöffel voll unter ein Nösel Wasser gethan, und so innerhalb vier und zwanzig Stunden verbraucht.

Vorzüglich wirksam habe ich dieses Mittel zur Einschränkung der Pollutionen gefunden, so wie auch zur Kur der Hämorrhoiden.

Elixir acidum Vogleri.

℞. Spiritus Vitrioli acidi,
Nitri dulcis, ana.
M.

Vogler erhebt dieses Elixir über das Dippelsche und Hallersche.

Elixir Alexipharmacum temperatum Hoffmanni.

℞. Radicis Diptamni,
Angelicae,
Vincetoxici,
Contrayervae, ana semiunciam.
Herbae Scordii,
Carduibenedicti, ana manipul. unum.
Croci orientalis,
Myrrhae electae,
Salis tartari depurati, singulorum drachmas duas.

Misce, fiat extractio in aquae Scordii cohobatae libra una, et

Liquoris anodyni mineralis, unciis tribus.

Servetur.

Dosis

Dosis, zwanzig bis funfzig Tropfen.

Bei Kachexie, kalten Fiebern, pleuritis putrida etc.

Elixir amarum.

Siehe Tinctura amara.

Elixir Antasthmaticum Furstii.

℞. Sulphuris vivi,
Salis tartari, ana uncias tres.

Pulverisata, liquescant ad Ignem, spatula continuo movendo, usque dum colorem subrubeum adquisiverint: tum remove ab igne, et frigefacta in pulverem redige: Huic pulveri deinde adde:

Gummi Ammoniaci,
Aloes Succotor,
Myrrhae rubrae, ana unciam unam.
Croci orientalis, unciam semis.
Spiritus Vini Tartarisat., uncias viginti octo.
Essent. Melissae, uncias novem.
Spiritus Salis Ammon. urinos., unc. unam semis et drachm. duas.

Stent optime clausa, in digestione, ad plenam specierum resolutionem, Tincturaeque extractionem, deinde filtretur, atque opportuno usui servetur.

Elixir anticolicum.

Siehe Elixir cordiale.

Elixir

Elixir antihypochondriacum Whytt.

Siehe Elixir ſtomachicum Whytt.

Elixir antihyſtericum Durietz.

℞. Aſae foetidae, drachm. duas.
Opii,
Salis Volat. Corn. Cervi, ana drachm. dimid.
Eſſentiae Caſtorei, unc. tres.
M. digere et cola.

Doſis dreißig bis vierzig Tropfen mit Wein.
Von Durietz, Leibarzt der ſchwediſchen Königin Chriſtina, vor andern empfohlen.

Elixir Antifebrile Hoffmanni.

℞. Radicis Pimpinellae albae,
Vincetoxici,
Ariſtolochiae rotundae verae,
Ligni colubrini (Cortic. Culilawan.)
Corticis Caſcarillae electi, ana ſemiunciam.
Salis Tartari puri, drachmas duas.

Mixtis extrahatur l. a. cum ſpiritus vini tartariſati novem unciis Elixir, cui adde hanc ſolutionem.

℞. Extracti trifolii fibrini,
Centaurii minoris,
Cardui benedicti, ana drachm. duas.
Terrae foliatae tartari, drachm. unam.
Aquae florum chamomillae cum vino, uncias quinque.

Miſce exacte. Stent in digeſtione adhuc per aliquot dies.

Die Doſis iſt 60 bis 100 Tropfen.

Elixir

Elixir Antifebrile Wedelii.

℞. Radicum Galangae,
Zedoariae,
Summitatum Abſinthii, ana unc. unam.
Acori veri, drachmas ſex.
Chinae Chinae,
Ligni Colubrini,
Caſſiae Caryophyllatae,
Florum Centaur. min., ana drachm. tres.
Corticum Citri,
Aurantiorum,
Rhabarbari electi,
Macis,
Nucis Moſchatae,
Caryophyllorum, ana drachm. duas.
Coſti veri,
Schoenanthi, ana drachm. unam.

Inciſis et mixtis affunde Spiritus Salis unciam unam, et cum Spiritus Vini rectificatiſſimi libris quatuor, I. a. extrahe Tincturam.

Doſis dreißig bis ſechzig Tropfen.

Elixir Antipodagricum Tim. a Guldenklee.

℞. Radicis Artemiſiae, uncias duas
Rhapontici electi,
Ariſtolochiae rotund., ana unc. un.
Semin. Petroſelini Macedon., drachm. ſex.
Comar. Chamaedryos,
Centaurii minoris,
Hyperici, ana drachm. quinque.

Pul-

Pulverisata et mixta extrahantur Spiritu Vini tartarisato; Spiritum Vini aufer per Inclinationem, et ad medietatem abstrahe, reliquum servetur pro usu.

Siehe Essentia Antipodagrica.

Elixir Antiscorbuticum Bontekoe.

℞. Cinnamomi elect., uncias duas.
Nucis Moschatae, unciam semis.
Maceris, drachm. duas.
Caryophyllorum, drachm. unam.
Cortic. Citri, unciam unam.
Aurantiorum, unciam semis.
Calami aromatici,
Croci, ana drachm. tres.

Incisis et Contus. affunde Spiritus Vini, uncias viginti quatuor; stent in digestione per aliquot dies, et deinde filtrentur, ac fiat l. a. Elixir.

Elixirium aperitivum Clauderi.

℞. Salis Tartari, vel Cinerum Clavellatorum depuratorum, unc. unam.

Solventur in

Aquae Florum Sambuci,
Cochleariae,
Nasturtii, ana unciis quinque.

Solutio filtretur, et affundatur

Aloes,
Myrrhae, ana unciae uni,
Croci, unciae semis.

Per triduum digerantur, filtretur et ad usum servetur Elixir.

Die Dosis ist 40 bis 80 Tropfen.

Elixir Balsamicum Spirituosum Hoffmanni.

℞. Herbae Scordii, unciam unam.
Centaurii minoris,
Flavedinis Corticum Aurantiorum,
Myrrhae electae, ana unc. semis,
Zedoariae,
Nucistae, ana drachm. tres.
Ligni Aloes, drachm. unam semis.
Croci Austriaci, drachm. unam.
Succini, drachmas tres.

Incisis et Contusis superfundatur
Spiritus Vini rectificati, libra una semis.

Digerantur, post sufficientem digestionem exprimantur, et liquori per filtrum trajecto addantur

Olei Cardamomi,
Caryophyllorum, ana guttae decem, in
spiritus salis armoniaci vinosi
uncia una solutae.

Die Dosis 60 Tropfen.

Elixir Balsamicum Stomachicum temperatum Hoffmanni.

℞. Extracti Absinthii,
Cardui Benedicti,
Centaurii minoris,
Gentianae, ana unciam unam.

Fla-

Flavedinis Corticum aurantiorum amarorum, ab omni albedine mundatorum, uncias quatuor.

Affunde

Vini Hungarici optimi, libras duas.
Spiritus Corticum aurantiorum rectificati, uncias duas.

Stent per triduum infusa in digestione, postea filtrata reponantur.

Die Dosis ist ein bis zwei Drachmen.

Elixir Cachecticum Ettmülleri.

℞. Aloes, unc. unam,
Gummi Ammoniaci, drachm. sex.
Myrrhae, unciam semis.
Croci, drachm. duas.
Tincturae Tartari, quantum sufficit.

Digere et extrahe Elixirium.

Die Dosis ist 30, 40 und mehrere Tropfen.

Elixir Camphorae Leidensium.

℞. Caforae, semiunciam.
Spiritus vini rectificatissimi, uncias tres vel quatuor.
Salis tartari depurati, drachm. duas.
Olei caryophyllorum genuini, guttas sex.
Anisi, guttas decem.

Misce, destillentur ad siccitatem usque; spiritum destillatum reaffunde, et denuo destilla, tingatur spiritus cum croci drachma una.

Die Dosis ist 3 bis 10 Tropfen.

Soll äußerlich angewendet vorzüglich heilsam seyn zur Kur des Knochenfraßes, so wie zur Stillung des Zahnwehes.

Elixir Cordiale et Stomachicum vulgo Garrus.

℞. Aloës Succotrinae, unc. duas semis.
Myrrhae, unc. semis.
Croci orientalis, drachm. duas.
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Nucis moschatae, ana scrupulum unum.

Pulverisatis affunde:

Spiritus Vini rectificati, libras duas.
Aquae fontanae, uncias duas.

Digerantur per viginti quatuor horas, postea ex M. B. ad siccitatem destillentur.

℞. Spiritus hujus prolecti,
Syrupi capillorum Veneris, ana libr. unam.
Aquae Naphae, unc. unam.

Misceantur.

Dosis ein oder zwei Löffel voll.

Elixir foetidum.

Siehe Elixir antihystericum.

Elixir guajacinum.

℞. Gummi Guajaci pulverisati, unc. duas.
Balsami peruviani, drachm. duas.
Olei destillati Sassafras, drachm. unam.
Spiritus volatilis oleosi, libr. unam.

Das Guajac und der peruvianische Balsam werden in dem Spiritus sechs Tage lang digerirt, und dann das Sassafrasöl beigefügt.

Dosis zwanzig bis dreißig Tropfen.

Elixir Liquiritiae.

℞. Succi Liquiritiae depur., unc. duas.
Aquae Foeniculi, unc. sex.

Solutis et colatis adde

Liquoris Ammonii anisati, unc. sex.
Tincturae Opii crocatae, unc. unam.

Siehe Elixir pectorale.

Elixir Myrrhae Londinens.

℞. Extracti Sabinae, unciam unam.

Dissolvatur in

Essentiae Myrrhae, libra una.
Castorei, libra dimidia.

Post sufficientem digestionem Elixir filtretur.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Elixir Paregoricum Le Mort.

℞. Florum Benzoini,
Opii colati, singulorum drachm. unam.
Camphorae, scrupulos duos.
Olei anisi essentialis, drachm. dimidiam.
Spiritus vinosi rectificati, libras duas.

Digere et cola.

Dosis, bei Kindern, fünf bis zwanzig; bei Erwachsenen zwanzig bis hundert Tropfen.

In einer halben Unze ist etwa ein Gran Opium enthalten.

Elixir Pectorale Beieri.

℞. Radicum Scillae praeparat, unc. unam semis.
Glycirrhizae,
Chinae, ana unc. unam.
Ireos,
Trifolii fibrini, ana drachm. sex.
Enulae, drachm. quinque.
Herbae Hyssopi,
Hederae Terrest., ana manip. duos.
Gummi Ammon. pur.
Styracis Calamit.
Milleped. praeparat.
Seminis Anisi stellati,
Croci optimi, ana unc. semis.
Spiritus Vini rectif. vel Spiritus Anisi, quantum sufficit.

Misce fiat l. a. Elixir.

Die Dosis ist 30 bis 60 Tropfen.

Elixir

Elixir pectorale dulce.

Siehe Elixir pectorale Regis Daniae.

Elixir Pectorale Eisneri.

℞. Radicum Enulae,
Angelicae,
Ireos Florent.
Glycyrrhizae, ana unc. unam.
Croci Orientalis, unc. semis.
Seminis Anisi,
Foeniculi, ana unc. unam semis.
Gummi Benzoës, drachm. sex.
Mellis Virgin., unc. duas.
Spiritus Hyssopi, libras duas.

Misce F. l. a. Elixirium.

Elixir Pectorale Reg. Dan.

℞. Radicis Angelicae, unc. tres.
Levistici, unc. semis.
Florum Chamomillae Romanae, unc. unam semis.
Seminis Anisi, unc. octo.
Foeniculi, unc. quinque.
Macidis, drachm. tres.
Nucum Moschatarum,
Myrrhae electae, ana unc. unam.
Cinerum Clavellatorum, unc. octodecim.

Incisis et Contusis affundantur, in cucurbita vitrea,

Spiritus Vini rectificati, librae quatuor.
Aquae fontanae, librae duae.

Stent in digestione per triduum.
Tunc adde:

Salis Ammoniaci pulverisati, libr. unam.

destillentur, junctoris vitri probe clausis lento igne ad residuum librae unius, liquor prolectus volatilis superfundatur

Succi Liquiritiae Hispanicae, unc. quinque,

in

Aquae Foeniculi, libra una

soluti:

Croci Orientalis, drachm. duabus.

Digerantur per aliquot dies, postea Elixir, per chartam filtratum, servetur.

Die Dosis ist 36 bis 45 Tropfen.

Elixirium Pectorale Wedelii.

℞. Radicum Helenii,
Iridis Florentinae,
Scillae praeparatae, ana unc. unam.
Liquiritiae, unc. semis.
Ligni Santali rubri, unc. unam.
Herbae Rorellae, unc. unam semis.
Seminis Anisi, unc. semis.
Benzoes, drachmas sex.
Myrrhae, unc. semis.
Gummi Ammoniaci, drachm. duas.
Croci, drachm. tres.

Extrahantur

Spiritus Vini rectificati, libr. duabus.

Exprimantur et filtrentur.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Elixir

Elixir Pestilentiale Crollii.

℞. Florum Sulphuris, unc. tres.

Affunde

Olei Juniperi, e Baccis destillati, ad eminentiam, trium, vel quatuor digitorum.

Succini, ab odoris vehementia liberati, quartam partem, respectu olei Juniperi.

Stent in arena, saepius movendo, ut Flores lente, sine adustione, solvantur: postea

℞. Theriacae electae, libr. unam.

Extrahe cum Spiritu Vini optimo, Tincturam, quam a Spiritu Vini separatam serva.

℞. Radicum Enulae,

Angelicae,

Baccarum Juniperi contusar., ana unc. tres.

Cum eodem spiritu Vini extrahe Tincturam, quam misce cum Tinctura Theriacali, atque affunde Oleum Juniperinum, et Succini, floribus sulphuris impraegnatum, et per Chartam bibulam prius filtratam, omniaque circula, leniſſimo Calore, per dies quatuordecim, et usui opportuno serva.

Dosis ein bis zwei Scrupel.

Elixir pestilentiale Tycho de Brahe.

Kömmt mit dem Crollischen überein. Tycho de Brahe sendete dieses Elixir als eins der merkwürdigsten Arcanen gegen die Pest an den Kaiser Rudolph II.

Elixir Pneumoniacum Meibomii vel Fiſcheri.

℞. Gummi Ammoniaci,
Aloes hepat.
Myrrhae rubrae electae, ana unc. unam.
Croci optim., drachm. duas.
Florum Sulphuris, unc. quatuor.

Extrahatur cum Spirit. Vini rectif. quantum ſufficit.

Fiat lege artis Elixir, et ad uſum ſervetur.

Elixir Polychreſtum.

℞. Extracti Panchymagogi, unc. unam.
Spiritus Vini rectificati, unc. ſex.
Vitrioli, drachm. tres.

Miſceantur, digerantur et ſerventur.

Elixir polychreſtum Hallenſe.

℞. Extracti Panchymagogi, unc. unam.
Mixturae ſimplicis, unc. ſex.
M.

Doſis dreißig, vierzig bis hundert Tropfen.

Elixir Praeſervativum Waldſchmidii, vulgo Peſttropfen.

℞. Theriacae Andromachi,
Rhabarbari alexandrini, ana unc. unam.
Aloes ſuccotrinae, ſemiunciam.

Bac-

Baccarum juniperi,
Agarici albissimi,
Myrrhae,
Croci,
Camphorae, ana drachm. unam.
Radicis angelicae,
Gentianae,
Zedoariae, ana drachm. dimid.

Incisis et Contusis affunde Spiritum Vini ad eminentiam quatuor digitorum, et stent invicem probe extracta ad usum.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Elixir proprietatis album.

Siehe Elixir proprietatis Helmontii.

Elixir Proprietatis cum Acido Boerhaave.

℞. Myrrhae,
Aloës,
Croci austriaci, ana unc. unam.
Tritis affunde
Aceti vini albi, libras quatuor.

Immittentur cucurbitae vitreae, ebulliant lenissimo igne per aliquot horas. Frigefacta requiescant, ut faeces subsedeant; liquorem clarum per inclinationem a faecibus effunde, residuo adde

Novi Aceti, libras duas.

Ebulliant iterum, ut prius: frigescant, atque, ut spissum a claro separetur, quiescant, effundatur clarum, et cum priori extractione per telam raram coletur.

Tincturas mistas leni igne, ex cucurbita vitrea, destilla, ut unciae decem restent, quibus adde

Spiritus Vini rectificatissimi, unc. decem.

Digerantur, filtrentur et serventur.

Die Dosis ist von einer halben bis zwei Drachmen in Wein, die entweder früh nüchtern, oder 12 Stunden nach dem Essen zu nehmen.

Elixir Proprietatis sine Acido sive Dulce.

℞. Myrrhae electae,
Aloes Succotrinae,
Croci optimi, ana unc. unam semis.

In pulverem redactis addantur

Olei Tartari per deliquium parati, unc. duae

misceantur

ut pultis consistentiam induant, et digestis in vitro commodo, probe obturato, per viginti quatuor horas, affunde

Spiritus Vini rectificati, libras duas.

Stent in digestione balnei quatuor dies, vase exactissime clauso, agitando aliquoties de die vas, donec saturate rubens extractum sit Elixir.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Elixir

Elixir Proprietatis ſine Acido Boerhaave.

℞. Aloes optimae,
Croci,
Myrrhae, ana unc. unam.

Trita immittantur cucurbitae vitreae, affundatur liquor ex

Tartari tartariſati, unc. tribus, in
Aquae fontanae, unc. ſex ſolutis, paratus.

Digerantur per triduum in Balneo, et ſpeciebus integre ſolutis ſuperfundantur

Spiritus Vini rectificatiſſimi, librae duae.

Denuo digerantur, eo calore, ut ad finem ebulliant.

Frigeſcant, et poſtquam per quietem ſpiſſum ſubſederit, clarum effundatur, novaque

Spiritus Vini libra una ſuperfuſa,

Digeſtio continuetur: ſeparetur dehinc clarum, et repetatur, donec omnia fere ſoluta ſint, omnes liquores filtrentur per chartam bibulam, et ſpiritus ſuperflui eo usque per deſtillationem evocentur, donec unciae viginti reſtent, quae ſerventur pro Elixirio.

Die Doſis iſt von einem Scrupel bis zu anderthalb Drachmen.

Elixir proprietatis Helmontii.

Van Helmont beſchreibt dieſes Elixir im neunzehnten Kapitel des funfzehnten Traktats von den Krankheiten. Er ſpricht daſelbſt von den großen Wirkungen des Theophraſtiſchen Elixirs, gegen Engbrüſtigkeit, Fallſucht, Lähmung, Schlag, Dörr- und

Schwind-

Schwindsucht. Weil aber, fügt er hinzu, dieses Elixir Proprietatis nicht gemacht werden kann, als nur von dem allerfahrendsten Kunstverständigen, so will ich aus Erbarmen und Mitleid hier einen Mittelweg zur Bereitung dieses großen Mittels angeben.

℞. Aloes lucidae,
Myrrhae optimae,
Croci optimi, ana unc. unam.

Aloe und Myrrhe werden fein pulverisirt; der Safran aber gestoßen. Dann wird alles in ein weites und starkes Glas gethan, dessen Hals zugeschmelzt werden muß, und in gelinder Wärme so lange digerirt, bis man merkt, daß sichs am Boden wie ein Brei zusammensetzt, und daß ein helles Oel mit etwas Wasser an den Seiten des Glases auf und nieder zieht. Hierauf wird der Hals des Glases geöffnet, und ein Pfund Zimmtwasser zugegossen. Nun wird alles im feuchten Sandbade mittelst des Helms abgezogen.

Elixir Proprietatis Helvetii.

℞. Myrrhae electae,
Aloes Succotrinae, ana unc. unam.

Pulverisatis superfundantur

Tincturae Tartari, unc. octo.

Post solutionem et sufficientem digestionem clarum separetur, atque cum tinctura ex uncia una Croci Orientalis et Tincturae Tartari unciis quatuor parata permisceatur.

Addantur

Olei Cinnamomi, scrupuli duo.

Serventur.

Dieses

Dieses Elixir hat mit dem Elixir Proprietatis dulci einerlei Würkung und Kräfte: doch ist es weit angenehmer wegen des Olei Cinnamomi, und weit stärker, wegen der Tinctura Tartari.

Die Dosis ist 30 bis 40 Tropfen in Wein.

Elixir proprietatis Theophrasti Paracelsi.

Theophrast führt dieses Elixir an in Archidox. libr. VIII.

℞. Myrrhae,
Aloes hepatic.
Croci, ana.

Dieses soll im Pelican mittelst des Sandbades zwei Monate lang auf das mildeste ascendiren. Dann, sagt er, separire per alembicum herüber das Oleum von Faecibus, sine adustione, und das Oleum digerir mit circulato, einen Monat, in gleichem Gewicht.

Siehe auch Elixir proprietatis Helmontii.

Croll giebt folgende Bereitungsart dieses Elixirs an.

℞. Myrrhae Alexandrin.
Aloes hepatic.
Croci oriental. vel Hungaric., ana unc. quatuor.

Alles soll wohl pulverisirt und dann mit Spirit. vini rectificatiss. befeuchtet, hierauf aber mit Oleo sulphuris p. c. zwei bis drei Finger hoch begossen, und so die Tinktur extrahirt und dann abgeseiht werden. Auf das Residuum wird nochmals Weingeist gegossen, und nach geschehener Extraktion abgeseiht. Nun wird der

Satz

Satz der Destillation unterworfen, und das Destillat den zuerst erhaltenen Tinkturen beigefügt.

Dosis, acht, zwölf Tropfen und mehr.

Die neuen Pharmacopoeen haben unter dem Titel: Elixir proprietatis folgende Formeln.

1) Elixir proprietatis cum Acido.

℞. Aloes succotrinae pulveris.
Myrrhae electae pulveris., ana unc. duas.
Aceti vini destillat., libras duas.

Koche es gelind in einem gläsernen Gefäße bis auf ein Pfund ein. Darnach seihe die Feuchtigkeit durch, und dampfe sie wiederum in einem gläsernen Gefäße etwa bis auf zehn Unzen ab; diesen setze endlich hinzu

Essentiae Croci, unc. decem.

Lasse es noch ein wenig zusammen digeriren, und filtrire es.

2) Elixir proprietatis sine Acido.

℞. Myrrhae electae, unc. duas.
Aloes Succotrinae, unc. unam et dimid.
Croci, unc. unam.

Stoße und mische es zusammen; setze darauf hinzu

Salis Tartari depur., unc. quatuor.

Thue es in ein flaches gläsernes Gefäß, und setze es an einen feuchten Ort, damit es zerfließe. Darnach gieße darauf:

Aquae communis bullientis, libr. unam.

Lasse

Lasse es wieder erkalten, und setze dazu:

Spirit. vini rectificatissimi, libr. unam.

Digerire es bei einer gelinden Wärme drei Tage und seihe es durch.

Elixir proprietatis cum Rhabarbaro.

℞. Aloes Succotrinae, drachm. sex.
Myrrhae electae, drachm. duas.
Croci Orientalis, drachm. unam semis.
Rhabarbari optimi, unc. semis.

Concisis et Contusis in phiala capaci affunde

Vini Malvatici generosi, unc. octo.
Spiritus Salis rectificati, unc. unam.

Stent vase optime obturato, in loco tepido, per octiduum, tum filtrentur et serventur.

Die Dosis ist 50 bis 80 Tropfen.

Elixir Proprietatis cum Sale medio Burgharti.

℞. Extracti aloes aqua frigida facti,
Liquaminis Myrrhae, iterum siccati, ana unc. unam.
Pulveris croci orientalis, dimidiam unciam.

Misce, affunde liquoris digestivi Boerhaavii, i. e. aceti acerrimi clavellatis cineribus saturati ac filtrati, quantitatem sufficientem, ad eminentiam digitorum trium vel quatuor, in cucurbita, factaque digestione forte fiat Elixir.

Elixir roborans.

Siehe Elixir viscerale.

Elixir Sacrum.

℞. Aloes Succotrinae tritae,
Rhei electi incisi,
Baccarum Lauri contus., ana unc. un.
Spiritus Vini Gallici, libras duas.

Digere per Biduum et Cola lege artis Elixirium.

Elixir Salis, Herlini.

℞. Crystallor. Tartari, unc. semis.
Mastichis,
Myrrhae optimae, ana drachm. tres.

Misc. subtilissime pulverisatis affunde

Spiritus Salis, unc. unam.
Juniperi, unc. semis.

Digere, in Vase bene clauso et serva pro usu Elixirium.

Elixirium Salutis.

℞. Radicum Enulae,
Liquiritiae,
Rhabarbari veri, ana unc. unam.
Folior. Sennae oriental., unc. duas.
Seminis Anisi,
Carvi,
Coriandri, ana unc. unam.

Uvarum

Uvarum passarum, absque acinis, unc. quatuor.
Salis Tartari, drachm. duas.

Incisis et contusis affunde

Aquae fontanae ferventis, libram unam.

refrigeratis adde

Spiritus Vini rectificati, libras duas.

Digerantur et post sufficientem extractionem, exprimantur et filtrentur.

Dosis ist zwei Drachmen bis zu einer halben Unze.

Siehe auch Tinctura Sennae composita.

Elixir Stomachale Tim. a Guldenklee.

℞. Rad. Calami aromat., unc. duas.
Galangae,
Zedoariae, ana unc. unam.
Cassiae Ligneae, unc. unam semis.
Zinziberis albi, drachm. sex.
Piperis longi, drachm. sex.
Nucis Moschatae,
Maceris, ana drachm. duas semis.
Caryophyllor. drachm. unam semis.
Sem. Anisi,
Foeniculi, ana unc. semis.

In pulverem redacta, extrahantur Spirit. Vini, tinctum Spiritum separa, et recentem affunde, tam diu, donec omnis Tinctura extracta sit. Tandem S. V. in Balneo Maris ad medietatem abstrahe, et remanentem Spiritum, una cum Tinctura, per Chartam emporeticam filtra, et in Vase vitreo ad usum serva.

Elixir Stomachicum Thom. Fuller.

℞. Elixir propr. Tartariſat., drachm. tres.
Oleorum Caryophyllor.
Nucis Moſchat., ana guttas ſex.
Menthae, guttas tres.
Abſinthii, guttam unam.

Miſce fiat Elixir.

Die Doſis iſt 15, 20 und mehrere Tropfen.

Elixir Stomachicum ſpirituoſum Hoffmanni.

℞. Herbae Scordii, vel menthae criſpae, manipulos tres.
Summitatum Centaurei minoris, manipulum unum.
Myrrhae electae, ſemiunciam.
Croci orientalis, drachm. unam.
Succini albi,
Radicis Zedoariae,
Nucis Moſchatae, ana drachm. tres.
Ligni Aloes, ſeſquidrachmam.
Corticum aurantiorum, unc. dimidium.
Olei Cardamomi,
Caryophyllorum, ana guttas decem.
Spiritus Vini tartariſati, libras quatuor.
Salis ammoniaci vinoſi, unc. unam.

Miſce, f. l. artis extractio.

Die Doſis iſt 30 bis 40 Tropfen.

Elixir traumaticum.

℞. Benzoes, unc. tres.
Balsami peruvian., unc. duas.
Aloes hepaticae, unc. dimid.
Spirit. vini rectificati, libras duas.

Digere dies decem, et cola.

Elixir viscerale Hoffmanni.

℞. Succini pulverisat.
Salis Tartari, ana unc. dimidiam.
Cort. peruviani, unc. duas.
Calcarill., unc. unam semis.
Gentian. rubr., unc. dimid.
Myrrhae, drachm. unam.
Aquae Caryophyllor., unc. quinque.
Melissae, unc. tres semis.
Menthae, unc. tres.

Weinsteinsalz und Agtstein werden zuerst in einen Mörser gethan, ein wenig von den aromatischen Wassern hinzugegossen, und alles wohl unter einander gerieben. Hierauf werden die übrigen wohl pulverisirten Stücke beigefügt, und alles zu einem Brei gemacht. Dann thut man die Masse in ein Glas und gießt den Rest der aromatischen Wasser hinzu, verschließt das Glas fest, und läßt es vier und zwanzig bis dreißig Stunden in Digestion stehen.

Dosis ein halber bis ganzer Eßlöffel voll.

Elixirium Viscerale Klein.

℞. Corticum aurantiorum recentium, sesquiunciam.

Contunde in mortario marmoreo in massam pultis grossam, adde

Extracti carduibenedicti,
Centaurii minoris,
Gentianae rubrae,
Corticis cascarillae aquosi,
Myrrhae aquosi, ana drachm. duas.
Arcani tartari, drachm. tres, vel semiunciam.

Misce, digere cum vini Hispanici, vel Canariensis, vel Tokaviensis, vel aquae menthae cum vino, libris duabus, aut quantitate sufficiente, et fiat l. a. Elixir.

Die Dosis ist 60 bis 100 Tropfen.

Elixir viscerale Rosenstein.

℞. Cort. Aurantior. ab omni albedine mundat. unc. dimid.
Rad. Rhei optim., scrup. sedecim.
Terrae foliat. Tartari, unc. unam.
Vini albi Gallici, unc. septem.

Digere leni calore per dies quatuor.

In colatura dissolve

Extr. Gentian. rubr., unc. dimid.
Olei destillat. flor. Chamomill.
Millefolii, ana gutt. decem.

M.

Elixir

Elixir viscerale Stoughton.

℞. Fruct. Aurantior. immatur., unc. dimid.
Rad. Gentianae,
Cortic. Aurantior. Curassavic., ana unc. unam.
Coccionellae,
Cremor. Tartari, ana drachm. dimid.
Spiritus Vini, unc. sedecim.
Digere l. a.

Dosis 40 bis 60 Tropfen.

Elixir viscerale Whytt.

℞. Pulv. cortic. Chinae, unc. quatuor.
Rad. Gentianae rubrae,
Cortic. Aurantior., ana unc. unam semis.
Spiritus Vini Gallici, libr. quatuor.
Digere in balneo arenae per dies sex, et cola.

Whytt verordnete, von diesem Elixir jeden Morgen anderthalb Stunden vor dem Frühstück, und Abends zwischen sieben und acht Uhr, einen Eßlöffel voll in vier oder fünf Löffeln Wasser zu nehmen.

Noch wirksamer bewieß sich dieses Mittel, wenn zu jedem Pfunde eine oder zwei Unzen Spiritus Lavendulae compositus gesetzt wurden.

Er rühmt es besonders bei Aufblähung des Magens, Schwindel und Neigung zu Ohnmacht.

Elixir Vitae Matthioli.

℞. Radicum Galangae minoris,
Zingiberis,
Zedoariae, ana unc. unam.

Calami,
Foliorum Majoranae,
Menthae,
Thymi,
Serpilli,
Florum Rosarum,
Salviae,
Rorismarini, ana unc. semis.
Seminis Anisi,
Foeniculi, ana drachmas duas.

Cinnamomi acuti, unc. tres.
Caryophyllorum,
Nucis Moschatae,
Macidis, ana unc. unam.
Cubebarum,
Ligni Aloes,
Sandali Citrini,
Cardamomi minoris, ana unc. semis.
Corticum Citri recentium, unc. tres.

Incisa et Contusa macerentur in

Spiritus Vini rectificati libris duodecim per triduum, postea addantur

Aquae fontanae, librae quatuor.

et lento igne ex Balneo destillentur circiter librae tredecim.

Si completum desideretur Elixir

Ambrae griseae et
Moschi, ana scrupuli duo

addantur, atque pro lubitu

Croco tingatur.

Die Dosis ist von einer Drachme bis zu einer halben Unze.

Elixir

Elixir vitae mulierum.

Siehe Aqua Embrionum.

Elixir Vitrioli Acidum Mynsicht.

℞. Galangae minor., unc. unam semis.
Calami aromatici, unc. unam.
Menthae crispae,
Salviae acutae, ana unc. dimidiam.
Cinnamomi electi,
Caryophyllorum,
Zingiber. albi, ana drachm. tres.
Nuc. Moschatae,
Cubebarum, ana drachm. duas.
Ligni Aloes pond.
Cort. Citri, ana drachm. unam.

M. F. pulvis.

adde

Sacchari candi albi, unc. quatuor.

Alles soll nun mit höchstrektificirtem Weingeist befeuchtet werden, so daß die Masse von der Konsistenz des Honigs wird. Diese Masse wird nun in ein Glas gethan und so viel Oleum vitrioli Veneris s. Martis, oder, setzt Mynsicht hinzu, in Ermanglung dieser, Spiritus vitrioli aliquoties rectificati, darüber gegossen, daß es vier Finger breit darüber steht. So wird es drei bis vier Wochen lang digerirt, dann die Tinktur behutsam abgegossen und filtrirt. — Nun wird auf die im Boden des Glases zurückgebliebene Masse wieder Spiritus vini gegossen, und digerirt. Beide Essenzen werden nach vollendeter Digestion zusammen gemischt, und noch vierzehn Tage lang im Wasserbade digerirt.

Dosis ein halber bis ganzer Scrupel mit Krausemünz oder einem andern aromatischen Wasser.

Mynsicht sagt von dieser Formel: Er rufe die Erfahrung zum Zeugen an, daß noch kein edleres und wirksameres Magenstärkungsmittel im Reiche der Medicin erfunden worden sey! — Es wirke bei jeder Magenbeschwerde vortrefflich, sichere vor Epilepsie und Schlagfluß.

Fuller versichert in der medicina gymnastica durch Mynsichts Elixir von einer gänzlichen Entkräftung und einer beständigen Neigung zum Brechen geheilt worden zu seyn.

Elixir Vitrioli dulce.

℞. Tincturae aromaticae, libram unam.
Spiritus vitrioli dulcis, unc. octo.
Misce.

Elixir Vitrioli volatilis Vigani.

Wird bereitet, indem man flüchtigen oder versüßten Vitriolgeist auf eine kleine Quantität sehr sorgfältig getrockneter Münzblätter gießt, und sie damit so lange digerirt, bis der Vitriolgeist eine sehr schöne grüne Farbe bekömmt. Ist der Vitriolgeist zu sauer, so kömmt diese grüne Farbe nicht zum Vorschein. Man thut daher am besten, wenn man denselben über alkalisches Salz rektificirt.

Elixir uterinum Croll.

℞. Castorei, libram dimid.
Croci, unc. duas.

Aus

Aus beiden, und zwar aus jedem besonders und allein für sich, wird mit Weingeist eine Tinktur bereitet; diese Tinkturen werden dann zusammen gegossen, und in denselben aufgelößt:

Extr. Artemisiae, unc. sex.
Salis matris perlarum, unc. una.
Olei stillat. Angelicae,
Anisi,
Succini, ana drachm. duae.

Digerantur per dies octo.

Dosis ein bis zwei Scrupel.

Eine solche Dosis stille jeden hysterischen Paroxismus; es erfolge Schweißausbruch darauf.

Emplastrum Abbatis de Grace.

℞. Olei Rosati, unc. sedecim.
Succi Rosarum pallidarum defaecati,
Lithargyrii praeparat., ana unc. octo.
Plumbi albi praeparati, unc. duas.

Coquantur ex Arte, in Emplastri consistentiam, postea his ipsis adde:

Cerae flavae, unc. quatuor.

Fiat Emplastrum, secundum Artem.

Soll sich besonders auszeichnen gegen Verbrennung.

Emplastrum contra Abortum, Umbilico applicandum.

℞. Mastichis,
Mumiae,
Olibani,
Gummi Arabici,
Tragacanthi,
Florum Balaust.
Rosarum, ana unc. unam.
Sanguinis Draconis,
Boli Armenae,
Lapidis Haematit., ana unc. semis.

Pulverisata Misceantur, et cum

Cerae Citrinae,
Resinae, ana libra una.

Liquatis, fiat Empl. et exinde formentur Magdaliones.

Siehe auch Emplastrum Gravidarum Fulleri.

Außer diesem in die Nabelgegend zu legenden Pflaster, stellen die alten Pharmacopoeen auch noch ein Emplastrum contra Abortum, lumbis applicandum, auf. Dasselbe besteht aus einem Pfunde des obigen Pflasters, und anderthalb Unzen Unguent. Comitissae.

Emplastrum Adhaesivum.

℞. Emplastri Diachyl. simpl., libr. duas.
Picis Burgundicae, libram unam.
Liquescant simul, ut fiat Emplastrum.

Em-

Emplaſtrum Adhaeſivum Wadſtoockii.

(Sogenanntes Engliſches Pflaſter.)

℞. Ichthyocollae finiſſimae minutim inciſae, unc. unam.
Reſinae Benzoes,
Storacis Calamitae, ana drachm. unam.
Spiritus vini rectificati, libram unam.

Miſce et ſolve leni digeſtione in cucurbita vitrea per XXIV horas, quae refrigerata dein cola. Tunc holoſericum nigrum et tenue (vulgo Taffet) ſupra regulam netricis fortius extenditur. Maſſa emplaſtri in Catinum, et hic in aquam ferventem immittitur, ut gelatinoſa maſſa diffluat. Haec nunc penicillo magno et molli in holoſericum expanſum, quantum fieri poteſt, parciſſime transferatur, idque exſpectata antea exſiccatione, ter quaterve repetatur, donec holoſericum ſpeculi polituram induerit. Hoc facto emplaſtrum probe ſiccatum et dein ex regula exemtum in fruſtula minora ſecatur.

Emplaſtrum Album coctum.
Bleiweiſspflaſter.

℞. Olei, libras duas.
Ceruſſae, libram unam ſemis.
Cerae albae, unc. quatuor.

Ceruſſam cum oleo, leni igne, ad debitam conſiſtentiam coquendo, ſub coctione modicum aquae fontanae continuo inſtillando, et tandem ceram in eo liquefaciendo, fiat Emplaſtrum.

Emplastrum aluminosum.

℞. Olei olivarum, libr. unam.
Minii opt. pulverisati, libr. dimidiam.
Succini pulverisati,
Camphorae, ana drachm. sex.
Aluminis usti, unc. unam.

Das Baumöl wird auf Kohlfeuer so lange gekocht, bis es bräunlich wird, und stark dampfet. Hierauf wird die Mennige hineingerührt. Beides wird unter beständigem Umrühren so lange zusammen gekocht, bis es die Konsistenz eines bräunlichen weichen Pflasters bekömmt. Nun wird es vom Feuer gethan; und nachdem es ein wenig abgekühlt ist, der Agtstein und der gebrannte Alaun nach und nach in kleinen Portionen hinzugesetzt. Zuletzt wird der mit einigen Tropfen Weingeist besprengte und zerriebene Kampher beigemischt.

Dieses Pflaster zeichnet sich besonders aus zur Kur des Seitenstichs, der Zahnschmerzen, der Verbrennungen.

Emplastrum de Ammoniaco.

℞. Unguenti Dialtheae, unc. unam semis.
Cerae Citrinae, unc. quatuor.
Resinae Pini, unc. unam.

Super ignem colliquatis, et colatis adde

Pulveris radicis Bryoniae,
Ireos florentinae,
Seminis Foeni graeci, ana drachm. sex.

Misceantur, et in fine addantur,

Gum-

Gummi Ammoniaci, in Aceto soluti, unc. duae.
Emplastri de Meliloto, unc. una.
Fiat Empl.

Die neue Preußische Pharmacopoe hat folgende Formel:

℞. Ammoniaci, unc. sex.
Galbani, unc. duas.
Cerae flavae,
Resinae Pini,
Terebinthinae, ana unc. quatuor.

Cerae et Resinae liquatis et refrigeratis admisce Ammoniacum et Galbanum, in Terebinthina blando calore soluta, ut fiat lege artis Emplastrum.

Emplastrum de Ammoniaco cum Mercurio.

℞. Gummi ammoniaci colati, libram unam.
Argenti vivi, unc. tres.
Balsami sulphuris simplicis, drachm. unam.

Argentum vivum cum balsamo Sulphuris tere, donec omnino apparere desinat; deinde adde paulatim ammoniacum liquefactum, paulo antequam refrixerit, et accurate misceantur.

Emplastrum Anodynum rubrum.

℞. Cerae flavae,
Gummi Elemi,
Picis Burgund., ana unc. sex.
Colophoniae, unc. quatuor.

Boli

Boli Armen.
Minii, ana semiunciam.
Mastichis,
Olibani,
Petrolei,
Styracis liquidae, ana drachm. sex.
Croci, drachm. duas.
Terebinth. Venet., unc. unam.

Misc. fiat secundum artem Emplastrum.

Emplastrum Anodynum Fuller.

℞. Emplast. de Minio, unc. quatuor.
Olei Lilior., unc. semis.
Terebinth. Venet., drachm. duas.
Opii,
Camphorae,
Sacchari Saturn., ana scrupulos duos.

Misc. F. S. a. Empl.

Emplastrum antifebrile Michaelis.

Aus Glanzruß, Spinneweben, Terpentin, Kampher und Spinnenöl.

Michaelis will mittelst dieses Pflasters, welches auf die Handwurzel gelegt werden soll, einen achtzigjährigen Greis vom viertägigen Fieber befreit haben. Auch Fr. Hoffmann empfiehlt dergleichen Fieberpflaster mit Spinnewebe.

Em-

Emplaſtrum Antihyſtericum.

℞. Galbani, unc. duodecim.
Tacamahacae,
Cerae flavae, ana unc. ſex.
Aſſae foetidae, unc. quatuor.
Foliorum Rutae,
Florum Matricariae,
Seminis Cumini, ana unc. duas.
Terebinthinae, unc. ſeptem.
Miſc. F. Empl.

Emplaſtrum Antihyſtericum Sydenhami.

℞. Galbani, in Tinct. Caſtor. ſoluti et colati, drachm. tres.
Tacamahacae, drachm. duas.
Miſc. fiat lege Artis Emplaſtrum.

Emplaſtrum Antipodagricum.

℞. Olei Seminis Hyoſcyami,
Papaveris,
Lini, ana unc. quatuor.
Minii rubri, libram unam.
Aquae Sambuci, libram ſemis.
Coque lento igne, ad ſolutionem Minii; adde
Saponis Veneti, unc. tres.
Hoc ſoluto adjiciantur
Cerae Citrinae, unc. duae.
Fiat lege artis Empl.

Emplastrum aromaticum Pharmac. Borussic.

℞. Cerae flavae, unc. octo.
Sevi ovilli, unc. sex.

Liquatis et semirefrigeratis immisce

Pulveris Olibani, unc. quatuor.
Caryophyllorum, unc. duas.
Olei Nucis Moschatae expressi, unc. unam cum dimidia.
Menthae piperitae, drachm. duas.

Statt des Empl. stomachici.

Emplastrum Attrahens.

℞. Resinae flavae,
Cerae flavae, ana libras tres.
Sevi ovilli curati, libram unam.

Liquescant simul, et dum massa fluida est, colatur.

Emplastrum de barba caprina.

Siehe Emplastrum pro herniosis.

Emplastrum barbarum majus et minus Galeni.

Ein Mischmasch aus Pech, Wachs, Harz, Judenpech, Oel, Silber- und Kupferhammerschlag, Grünspan, Bleiweiß, Alaun, Opium, Mandragora, Gummaten, Terpentin und Essig.

Das Emplastrum barbarum minus ist blos ins Kurze gezogen.

Em-

Emplastrum de Belladonna.

℞. Succi recentis Herbae Belladonnae,
Olei Lini, ana unc. novem.
Cerae Citrinae, unc. sex.
Terebinthinae Venetae, drachm. sex.
Pulveris herbae Belladonnae, unc. duas.
Misceantur et fiat Emplastrum.

Emplastrum seu Ceratum de Betonica.

℞. Cerae flavae,
Resinae Pini,
Terebinthinae, ana unc. duas.

Liquefactis resina et cera, colatisque, ac aliquantum refrigeratis Terebinthinam adde, hisque unitis pulveres subtilissimos

Betonicae, unc. unam.
Masticches,
Mumiae,
Thuris, ana drachm. duas.
Misc. fiat Emplastr.

Soll sich besonders bei Kopfwunden an Heilsamkeit auszeichnen. Auch bei heftigem, chronischen Kopfschmerz auf die Scheitel gelegt, sey es von großer Wirksamkeit.

Emplastrum ad Bubones Venereos Dissipans Boerhaave.

℞. Florum Sulphuris, unc. duas.
Mercurii nigri, drachmas duas.
Sacchari Saturni, drachmas tres.

Emplastri de Meliloto,
Cumino,
Galbano,
Ammoniaco,
Sagapeno, ana unc. semis.

Misceantur, fiat secundum artem Emplastr.

Emplastrum Caesaris.

Ein langer Mischmasch aus Rosen, rad. Bistortae, nuc. Cupressi, Santal. Mentha, Sem. Coriandri, Mastix, und noch vierzehn andern Stücken.

Emplastrum de Calaminari Lapide, Chirurgorum Pamphilus dictum.

℞. Lapidis Calaminaris,
Lithargyrii, ana libram unam.
Olei Olivarum, unc. undecim.

Lapide Calaminari et Lythargyrio in tenuissimum pollinem redactis, subige Massam cum Oleo, et leni igne coque ad Consistentiam Emplastri.

Emplastrum Camphoratum Stahlii.

℞. Olei Olivarum, libram unam.
Minii cribrati, libram semis.

Coquantur ad Dissolutionem Minii, adde refrigescenti

Camphorae pulverisatae, unc. duas.

tumque formentur Stolones.

Em-

Emplastrum in Cancro anodynum Deckeri.

℞. Emplastri diapompholigos, unc. unam.
Opii, vino soluti, drachm. unam.
Fuliginis splendentis, scrupulos quatuor.
Salis Volatilis Salis Ammoniaci, scrupul. duos.

Malaxetur olei Solani expressi sufficiente quantitate et fiat Emplastrum.

Emplastrum Cantharidum ordinarium.

℞. Cerae flavae, unc. duodecim.
Terebinthinae,
Olei Olivarum, ana unc. tres.

Liquatis et semirefrigeratis immisce

Cantharidum grossiusculе tritarum, unc. sex.

F. Empl.

Emplastrum Cantharidum perpetuum Janini.

℞. Pulveris Cantharid, unc. unam semis.
Euphorbii, unc. unam.
Mastiches,
Terebinthinae venetae, ana unc. quatuor.

M. F. Emplastrum.

Es wird täglich früh und Abends abgenommen, und, nachdem die Wunde abgetrocknet worden, wieder aufgelegt. Ein Pflaster kann auf diese Weise fünf bis sechs Tage lang gebraucht werden.

Emplastrum cantharidum Hoffmanni.

℞. Emplastri de meliloto, unc. unam.
Pulveris Cantharidum, drachm. unam.
Balsami Peruviani vel Camphorae parum.
M.

Emplastrum Capucinorum.

℞. Gummi Ammoniaci,
Olibani,
Mastichis,
Tutiae praeparatae, ana unc. unam.
Euphorbii,
Pyrethri,
Salis communis, ana unc. duas.
Picis navalis, unc. tres.
Terebinthinae, unc. unam.
Cerae flavae, unc. tres.

Pix, therebinthina et cera leni igne fundantur, quibus colatis reliqua in pulverem trita immisceantur.

Zur Zertheilung harter Knoten besonders empfohlen.

Emplastrum Carannae, sive Emplastrum ad Tempora.

℞. Gummi Carannae, libram semis.
Asphalti, unc. unam.
Colophonii, unc. quinque.
Terebinthinae optimae, unc. unam.
Misce Omnia et fiat lege artis Empl.

Gegen Triefaugen und Kopfschmerz empfohlen.

Em-

Emplaſtrum Carminativum Fulleri.

℞. Terebinth. Venetae, drachm. unam.
Salis Volat. Salis Armon., ſcrup. duos.
Camphorae, ſcrupul. unum.
Olei Cymini, guttas ſedecim.

Miſceantur, et tum adjiciantur ſequentia

Emplaſtri de Cymine, vel Baccis Lauri, unc, ſemis.
Reſinae commun., drachm. unam.
Cerae Citrinae, drachm. ſemis.

Simul liquefiant ad ignem; et quum ferme refrixerint, ceteris, ſecundum Artem, commiſceantur.

Emplaſtrum Carminativum Sylvii.

℞. Gummi Galbani,
Ammoniaci,
Bdellii, pulveriſator., ana unc. ſemis.
Thuris maſculi,
Myrrhae rubrae, ana drachm. duas.
Opii Thebaici,
Colophoniae, ana drachm. tres.
Balſami Peruviani,

Olei philoſophorum, ana drachm. unam.
Petrae, drachm. ſemis.
Carvi ſtillatitii, ſcrupulum ſemis.
Terebinthinae Venetae, quant. ſatis.

Miſceantur, et fiat lege artis Empl.

Emplastrum catagmaticum.

Ein weitschweifiger Mischmasch, aus Succo rad. Altheae, cort. rad. Fraxini et folior. ejus, rad. Consolid. major et minor. Bacc. Myrtill. fol. Salicis, Summitat. hyperici, Oleo Myrtin, Rosacei, Omphacini, Sevo hircin., Goldglätte, Silberglätte, Mennige, gelbem Wachs, Kolophonium, Terpentin, Myrrhe, Weihrauch, Mastix, armenischem Bol und Siegelerde.

Es sollte vor andern zur Kur der Beinbrüche dienlich seyn.

Die alten Pharmacopoeen haben ein Emplastrum catagmaticum primum et secundum.

Emplastrum Cephalicum Fulleri.

℞. Emplastri de Betonica, unc. semis.
Gummi Carannae,
Tacamahacae, ana drachm. tres.
Pulv. Balsam. Tolutani, scrup. duos.
Balsam. peruv. vel Copaivae, scrup. unum.
Misce fiat lege artis Emplastrum.

Emplastrum cetaceum.

Siehe Emplastrum spermatis Ceti.

Emplastrum Cerenoneum.

℞. Resinae Pini, libras duas et semis.
Picis navalis, unc. decem.
Cerae flavae, unc. duodecim.
Sevi vervecini, unc. quatuor.

Boli

Boli communis praep., unc. decem.
Myrrhae,
Olibani,
Minii, pulveratorum, ana unc. duas.

Misce, fiat secundum Artem, Emplastrum.

Emplastrum de Cerussa.

Siehe Emplastrum album coetum.

Emplastrum Citrinum.

℞. Resinae, libram unam.
Cerae Citrinae, unc. octo.
Sevi Cervini, unc. quatuor.
Terebinthinae, unc. duas.

Fiat Emplastrum, omnia liquando et colando, atque pro colore pulveris

Curcumae, unc. semis addendo.

Emplastrum de Cicuta.

Siehe Emplastrum Conii.

Emplastrum de Cicuta cum Ammoniaco.

℞. Cerae flavae, libram unam.
Olei Napi, unc. quatuor.

Beides wird zusammen geschmolzen, durchgeseiht, und nach dem Erkalten zugefügt

Extract. Cicutae, unc. ſex.
Gummi Ammoniaci,
Herbae Cicutae pulveratae, ana unc. octo.
M. F. Emplaſtrum.

Emplaſtrum coeruleum.

℞. Olei Olivarum, libram dimidiam.
Unguenti Nutriti,
Cerae flavae, ana unc. quatuor.
Smalthi, unc. tres.

Miſc. fiat ſecund. Artem Emplaſtrum, ſeu Ceratum.

Emplaſtrum ad Clavos Pedum.

℞. Galbani, unc. unam.
Picis navalis, unc. ſemis.
Diachyli ſimplicis, drachm. duas.
Viridis aeris,
Salis Armoniaci, ana ſcrupul. unum.

Galbano in aceto diſſoluto, et ad ſpiſſitudinem evaporato, addatur pix et emplaſtrum diachylon, in fine ſal armoniacum et viride aeris pulveriſata. Fiat Emplaſtrum.

Emplaſtrum Conii.

℞. Cerae flavae, libr. unam.
Colophonii,
Olei Olivarum, ana libram dimid.

Liquatis et ſemirefrigeratis paullatim admiſce
Pulveris herbae Conii maculati, libr. unam.
F. Emplaſtrum.

Em-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0306-2

Emplaſtrum ad Contuſa, Boerhaave.

℞. Rad. Bryoniae, in farinam redactae, unc. duas.
Florum Sulphuris, unc. unam.
Mercurii nigri, drachm. tres.
Galbani puri et ſecund. Art. Soluti, unc. quatuor.
Emplaſtri de Meliloto, unc. novem.
Olei Chamaemel. quantum ſufficit, ut
Fiat ex Arte Emplaſtrum.

Emplaſtrum de Cruſta Panis.

℞. Cruſtae Panis, abunde fermentati mediocriter toſtae, in pulverem tritae, et aceto forti maceratae, uncias duas.
Tacamahacae, unc. unam.
Maſtiches electae,
Caryophyllorum aromaticorum,
Nucis Moſchatae,
Menthae, ana unc. ſemis.
Cerae Citrinae, unc. ſex.
Terebinthinae,
Olei Maſtiches,
Cydoniorum, ana unc. unam.

Cerae, cum terebinthina colliquatae, olea et reliqua commiſcendo, fiat Emplaſtrum.

Emplaſtrum Defenſivum rubrum, Boerhaave.

℞. Olei Roſacei,
Cerae albae, ana unc. ſex.
Boli Armen.

Sanguin. dracon., ana unc. unam semis.
Rosar. rubr. pulv., unc. semis.

Misc. et agita, donec frigefacta fuerint, fiat lege Artis, Emplastrum.

Emplastrum Diabotanum Blondelli.

Ein ellenlanger Mischmasch aus herb. Bardanae, Petasitidis, Calendulae, Cicutae, Chamaepytheos, Levistici, Valerianae, Angelicae etc.

Den Namen hat es von der großen Menge Pflanzen, welche dazu kommen. Es sollte zur Zertheilung von Scirrhositäten dienen.

Emplastrum Diachalciteos.

Siehe Emplastrum Diapalmae.

Emplastrum Diachylon simplex.

℞. Mucilaginum Foeni graeci,
Lini,
Radicum Altheae, ana libr. unam.
Olei clari Olivarum, libras tres.
Lithargyrii, in subtilissimum pulverem triti, libras duas.

Coque Oleum et Lythargyrium leni igne, perpetua agitatione, semper unciam unam aut alteram aquae fontanae instillando, ad solutionem Lithargyrii, et emplastri albi, subgrisei consistentiam. Postea addantur mucilagines, et continuata lenta coctione, ad justam emplastri consistentiam redigantur.

Die

Die neuern Pharmacopoeen haben dieses Pflaster folgendermaßen abgeändert:

℞. Lithargyrii optime pulverisati, libras quinque.
Olei Olivarum, libr. novem.
Coque l. a.

Emplastrum Diachylon compositum, sive cum Gummi.

℞. Emplastri Diachyli simplicis, libram unam.
adde
Gummi Ammoniaci,
Galbani, in aceto solutorum, ana unc. unam.
Croci pulverisati, drachm. unam semis.
Misceantur.

Die Formel der neuen Pharmacopoeen ist:

℞. Emplastr. diachyl. simplic., libr. quatuor.
Cerae flavae, libr. dimid.
Ammoniaci,
Galbani,
Terebinthinae, ana unc. quatuor.
M. l. a.

Emplastrum Diagalbani.

℞. Emplastri de Meliloto,
communis, ana unc. tres.
Cerae flavae, unc. duas.
Terebinthinae, unc. unam.
Galbani, unc. sex.

Zuerst

Zuerst wird bei gelindem Feuer das gemeine Pflaster, der Terpentin und das Galban unter einander geschmolzen; dann wird in einem andern Gefäße das Wachs und Melilotenpflaster zerlassen, und wenn es zu erkalten anfängt, mit den erstern vermischt.

Emplastrum Diapalmae.

℞. Axungiae porcinae,
Olei Olivarum,
Foliorum Quercus teneriorum, ana libr. duas.

quae conscindantur et impastentur cum axungia et oleo; postea coquantur ad humiditatis consumtionem, colentur et exprimantur. Colaturae adde

Lithargyrii in subtilissimum pollinem triti, libras duas.

Lentissimo igne sub perpetua agitatione una coquantur, semper de Solutione

Vitrioli unciarum trium in aquae fontanae, libris duabus.

facta, parum instillando, donec consistentiam emplastri acquisiverint, coloris albi subcinerei.

Emplastrum diaphoenicon Alexandri et Mesuae.

Ein weitläuftiger Mischmasch aus Datteln, Quitten, Brod, Mastix, Weyhrauch, Gewürzen, Aloe, Rosen- Nardenöl, Wachs ꝛc., zur Kur der Verdauungsleiden, des Appetitmangels ꝛc., wie das Emplastrum de crusta panis empfohlen.

Em-

Emplastrum Diaphoreticum Mynsichti.

℞. Cerae flavae, unc. undecim.
Colophoniae,
Bdellii, ana unc. quatuor.
Succini Citrini, unc. tres.
Gummi Ammoniaci,
Terebinthinae purae, ana unc. duas.
Galbani,
Sandarachae, ana unc. unam.
Mastiches,
Thuris electi, ana unc. semis.

Cera cum Colophonia liquetur et coletur, quibus ab igne sepositis et semirefrigeratis, Terebinthina et reliqua in pulverem contrita immiscendo, fiat secundum artem Emplastrum.

Der Komponist empfiehlt es besonders bei Hüftweh, Parotiden, Geschwulst und Oedem.

Emplastrum Diapompholygos.

℞. Olei Solani, libras duas semis.
Cerae albae, uncias triginta.
Cerussae,
Plumbi usti, ana libram semis.
Pompholygos,
Olibani, ana unc. quatuor.

Cerussa et Oleum leniissimo igne, una cum

Aquae Solani, libra una.

Coquantur, ad unguenti spissioris consistentiam; quibus addatur Cera alba, et cum sub perpetua agitatione fere refrixerint, reliqua subtilissime trita, admiscentur.

Die

Die neuern Pharmaceutiker haben statt des Olei Solani und des weißen Wachses gesetzt, Sevum ovillum und Resina alba.

Emplastrum Diapompholygos Reformatum Wedelii.

℞. Succi Solani,
Plantaginis acutae,
Sedi majoris,
Hyosciami,
Geranii Robertiani,
Nicotianae, singulorum tres cum media uncias.
Cerussae, binas uncias.
Minii aceto praeparati,
Lithargyrii,
Plumbi usti,
Lapidis calaminaris,
Tutiae paratae,
Pompholygos,
Myrrhae electae, ana unc. unam.
Olei hyoscyami, quatuor uncias.
Cerae citrinae q. s.

Coque ad Consistentiam emplastri, aut si opus, adde quid hircorum sevi.

Soll sich vor dem gewöhnlichen heilsam beweißen bei verborgenem und offenem Krebse.

Emplastrum Diasulphuris Rulandi.

℞. Balsami Sulphuris Rulandi,
Cerae Citrinae,

Co-

Colophonii, ana unc. sex.
Pulveris Myrrhae, unc. octodecim.

Misce, fiat Emplastrum.

Wird besonders zur Kur der Scropheln und des Kropfes gerühmt.

Emplastrum Divinum Jac. le Mort.

℞. Lithargyrii optime triti, libr. unam semis.
Olei Olivarum, libras tres.

Coquantur lento igne, sub perpetua agitatione, ad emplastri consistentiam, adde

Cerae flavae, unc. octo.
Lapidis Magnetis praeparati, libram dimid.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Opopanacis,
Bdellii, ana unc. tres.

Myrrhae,
Olibani,
Mastiches,
Aeruginis,
Aristolochiae rotundae, omnium subtilissime tritorum, ana unc. unam semis.
Terebinthinae, unc. quatuor.

Probe mixta serventur.

Dieses Pflaster kommt mit dem Empl. Opodeldoch überein.

Emplastrum ad Dolores dentium s. Odontalgicum, Hoffmann.

℞. Gummi Elemi,
Anime,
Storacis,
Ladani optimi, ana drachm. unam.
Olei Nucis Moschat. expressi, drachm. duas.
Balsami peruviani, scrupulum unum.
Olei Ligni Rhodii,
Succini,
Majoranae, ana guttas tres.

Misceantur, fiat secundum Artem Emplastrum.

Emplastrum ad Dolores Dentium s. Odontalgicum, Riverii.

℞. Nucum Cupressi,
Rosarum rubrarum,
Seminis Nasturt. terrefacti,
Mastichis,
Terrae sigillatae, ana drachm. unam semis.

Macerentur in Aceto Rosarum per horas quatuor, postea siccentur et tum adde:

Opii in Aqua Vitae dissolut., drachm. tres.
Picis Navalis,
Colophoniae, ana drachm. unam.
Cerae flavae, in oleis expressis Seminum Hyoscyami et Papav. alb. liquatae, quant. suffic.

Misceantur, fiat lege Artis Emplastrum.

Em-

Emplaſtrum ad Dolores dentium, ſeu Odontalgicum Wepferi.

℞. Emplaſtri adhaeſivi, unc. unam.
Opii thebaici, ſemiunciam.
Pulveris cantharidum, binos ſcrupulos.
Olei nuciſtae q. o.

Miſc. fiant Magdaleon.

Emplaſtrum Domeſticum Hartmanni.

℞. Colophoniae,
Cerae, ana unc. quatuor.
Terebinthinae lariceae, unc. unam.

Eliquatis ſuper igne lento, deinde adde:

Unguenti popul., unc. duas.

Diligenter miſce: poſtea his omnibus adjice:

Pulver. Succini,
Thuris,
Maſtichis,
Myrrhae,
Aloës, ana unc. unam.
Rad. Dictamni,
Gentianae,
Ariſtoloch. rot., ana drachm. duas.
Aluminis uſti,
Salis, ana drachm. ſex.
Camphorae, drachm. unam.

Miſceantur, ſecundum Artem, perfecte et formentur deinde ad futuros uſus, Magdaleones.

Hartmann rühmt dieſes Pflaſter zur Kur der

frischen Wunden und aller und jeder Geschwüre, so wie auch der Verbrennung.

Besser ist das Emplastrum aluminosum.

Emplastrum Domus Misericordiae, insgemein Emplatre Commune de Baviere genannt.

℞. Minii, libram unam.
Olei Olivarum, libras duas.
Resinae Pini,
Cerae Citrinae,
Sevi Ovini, ana unc. duas.
Terebinthinae Venet., unc. un. semis.

Minium coque cum Oleo, tum cetera appone, et coquantur secundum artem, donec colorem fuscum induere incipiat, et justam Emplastri ductilis consistentiam adquirat, addendo tantummodo sub finem Terebinthinam: deinde in Aquam effunde, donec tractabilis fiat, ut manibus malaxetur et formentur Magdaleones, ad libitum.

Emplastrum Epilepticum.

℞. Succini albi,
Thuris,
Mastiches, ana drachm. unam semis.
Galbani,
Opopanacis, ana scrupulum unum.
Visci querni, drachmas duas.
Seminis Paeoniae maris, drachm. semis.

La-

Ladani, drachm. unam semis.
Olei Nucis Moschatae, parum.
Misce fiat lege artis Emplastrum.

Soll auf den kahlgeschornen Kopf, und zwar über die futura coronalis her gelegt werden.

Emplastrum Epispasticum Fulleri.

℞. Emplastri de Meliloto,
Picis Burgundicae, ana unc. octo.
Terebinthinae Venetae, unc. tres.
Cantharidum, unc. quinque.
Misce fiat Emplastrum, secundum Artem.

Emplastrum epispasticum Vogleri.

℞. Picis navalis,
Terebinthinae commun., ana unc. unam.
Cerae flavae pur.
Pulv. Olibani, ana unc. semis.
Gummi Ammoniac.
Galbani, ana drachm. duas.

Invicem liquentur calore debito, et quoad fieri potest solvantur; dein ab igne remotis addantur

Florum Sulphuris, unc. dimid.
Pulv. rad. Pyrethri,
Gummi Euphorbii,
Sodae Hispanicae, ana drachm. duae.
F. Emplastrum.

Er rühmt es besonders zur Zertheilung der Scrophelgeschwulst am Arm- und Kniegelenk.

Emplastrum Filii Zachariae.

Ein Gemisch aus weißem Wachs, Hirschtalg, von jedem ein Pfund, und Gänse- und Hühnerfett von jedem ein halbes Pfund.

Zum Einreiben in die Brust bei Brustschmerz empfohlen.

Emplastrum foetidum Pharm. Boruss.

℞. Ammoniaci, unc. viginti quatuor.
Asae foetidae, unc. octo.
Saponis hispanici rasi, unc. quatuor.
Olei Olivarum, unc. duas.

Coquantur ex Aquae quantitate sufficiente, leni igne ad Emplastri spissitudinem.

Emplastrum ad Fonticulos album.

℞. Cerae albissimae, libram semis.
Sevi Cervini, unc. quatuor.
Terebinthinae clarae, unc. unam semis.
Olei Rosarum, quantum satis.

Misceantur omnia, et fiat lege Artis Emplastrum charta subductum, etiam sparadrappum vulgo dictum.

Emplastrum ad Fonticulos rubrum.

℞. Cerae flavae, unc. sex.
Sevi Cervini, unc. duas.
Olei Liliorum alborum,
Terebinthinae clarae, ana unc. unam semis.
Minii, unc. quatuor,

Mis-

Miſcantur omnia, et fiat linteo ſubducto lege artis Emplaſtrum.

Emplaſtrum ad Fracturas et Luxationes.

℞. Cerae, libram ſemis.
Picis, libram unam.
Terebinthinae, unc. duas.
Super ignem inſpergantur
Pulveres radicum Conſolidae majoris,
Barbae caprinae,
Boli Armenae, ana unc. duae.
Probe mixta ſerventur.

Emplaſtrum de Fuligine.

℞. Olei Roſarum, unc. duas, cum ſemiſſe.
Cerae novae, unc. quinque.
Saturni cryſtallini, unc. ſemis.
Fuliginis, drachm. ſex.
Olei Olivarum, drachm. duas.
Miſce fiat lege Artis Emplaſtrum.

Emplaſtrum de Galbano Crocatum Mynſichti.

℞. Gummi Galbani in aceto ſoluti,
Emplaſtri de Meliloto,
Diachyli ſimplicis, ana unc. tres.
Cerae,
Terebinthinae, ana unc. unam.
M. F. Emplaſtrum.

Zur Erweichung und Zertheilung schmerzhafter Knoten besonders angerühmt.

Emplastrum ad Ganglia Dispensatorii Brandenburgici.

℞. Gummi Galban,
Opopanacis,
Ammoniaci,
Sagapeni, aceto solutorum, colatorum et inspissatorum,
Myrrhae electae, pulverisatae, ana uncias tres.
Olei Laurini,
Spiritus Vini, ana unc. unam.
Sulphuris vivi,
Vitrioli romani,
Salis Ammoniaci, ana semiunciam.
Euphorbii, drachm. duas.

Misce Fiat Empl.

Klein lobt es vorzüglich zur Erweichung der Ueberbeine. Auch führt er an, daß mittelst dieses auf den Kopf gelegten Pflasters ein halbseitiger Kopfschmerz, der bei einem Venerischen nach der Anwendung von Antimonial- und Merkurialmitteln entstanden war, glücklich gehoben worden sey.

Emplastrum Gratia Dei Dictum.

℞. Cerae novae,
Resinae,
Sevi hircini, ana unc. quatuor,
Terebinthinae, unc. duas.

Ma-

Mastiches,
Olibani, ana drachm. tres.

Misce fiat secundum Artem Emplastrum.

Werden noch drei Drachmen Grünspan zugesetzt, so heißt es Emplastrum Gratia Dei cum aerugine.

Emplastrum Gravidarum Fulleri.

℞. Emplastr. ad Hernias, unc. unam.
Cerati Santalin.
Unguent. Comitiss., ana drachm. tres.
Olei Myrtini, drachm. tres semis.
Cerae, unc. semis.

Liquefactis adde:

Pulv. Sanguinis Draconis,
Mastiches,
Boli,
Rad. Bistortae,
Gallarum, ana drachm. semis.
Succini,
Coralliorum rubrorum,
Nucis Moschat., ana scrupul. duos.

Tandem adjice his omnibus:

Terebinthinae Cypr., quantum suff.

Fiat lege Artis Emplastrum.

In die Lenden zu legen zur Verhütung des Abortus.

Emplaſtrum Griſeum, ſeu de Lapide Calaminari.

℞. Lapidis calaminaris praeparati, unc. unam.
Lithargyrii, unc. duas.
Thuris electi,
Maſtiches, ana unc. ſemis.
Myrrhae, drachm. duas.
Tutiae praeparatae, unc. ſemis.
Cerae, unc. tres.
Sevi cervini, unc. quatuor.
Terebinthinae, unc. unam ſemis.
Camphorae, drachm. unam ſemis.

Cera et Sevo liquatis, Terebinthina addatur, quibus ſemi-refrigeratis pulveres, ſub perpetua agitatione piſtillo ligneo, admiſceantur, tandem Camphora, cum pauxillo Spiritus Vini trita, adjiciatur. Fiat Emplaſtrum.

Emplaſtrum Hamburgenſe.

Ein Heftpflaſter, aus weißem gemeinen Harz, Pech, Hirſchtalg, Terpentin, von jedem ſechs Unzen, gelbem Wachs neun Unzen.

Emplaſtrum pro Hernioſis.

℞. Terebinthinae Venetae, unc. quatuor.
Maſtiches electae, unc. unam ſemis.

Liquefiant invicem, quibus adde

Cerae flavae, unc. ſex.
Pulveris Myrrhae,
Olibani,
Sanguinis Draconis, ana drachm. ſex.

Ra-

Radicis Symphyti majoris,
Seminis Perfoliatae, ana unc. unam.
Lapidis Haematitae praeparati,
Vitrioli ad flavedinem calcinati, ana
unc. semis.

Fiat Emplastrum.

Es wird auch Emplastrum de Barba Caprina genennt.

Emplastrum hydrargyri.

Siehe Emplastrum mercuriale.

Emplastrum Hydropicum Fuller.

℞. Emplastr. de Sapone, unc. duas.
Olei Anisi,
Petrolei, ana drachm. semis.
Misce, fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum de Hyosciamo Ludovici.

℞. Olei e Seminibus Hyoscyami expressi,
Succi Hyoscyami ex Herba, ana libr. unam.

Coquantur ad humiditatis consumtionem; colaturae adde

Cerae Citrinae, unc. quindecim.
Terebinthinae, unc. unam semis.
Pulveris Herbae Hyoscyami, unc. duas.

Misceantur, fiat Emplastrum.

Zur Schmerzlinderung der Frostbeulen und Hühneraugen, und der blinden Hämorrhoiden besonders empfohlen.

Emplastrum Imperiale.

℞. Balsami Sulphuris externi, drachm. sex.
Camphorae, drachm. tres.
Cerae Citrinae recent., unc. tres.
Cerussae, unc. semis.
Emplastri Triapharmaci, libr. semis.
Gummi Ladani, drachm. tres.
Lithargyrii aurei, unc. unam.
Myrrhae, drachm. duas.
Styracis Calamitae, drachm. tres.
Misce, fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum incognitum.

Siehe Emplastrum santalinum.

Emplastrum Ireatum.

℞. Emplastri diachyl. cum Gummat., libram semis.
Pulveris Rad. Ireos Florentinae,
Seminis Cumini, ana drachm. sex.

Cum Oleo Chamaemeli sufficienti quantitate, fiat perfecta Mixtio et Emplastrum.

Gegen Blähungsbeschwerden und Koliken anzuwenden.

Emplastrum Ischiadicum.

℞. Picis navalis, unc. duas.
Gummi Galbani, unc. unam.
Sulphuris vivi,

Suc-

Succini citrini, ana drachm. duas.
Seminis Cymini,
Florum Chamomillae, ana drachm. unam semis.
Olei petrae rubri, unc. dimidiam.

Galbanum in aceto solvatur, atque cum pice optime permisceatur, quibus addantur reliqua in pulverem trita et denique Oleum Petrae instilletur; praestat tamen Emplastrum tempore usus demum Petroleo malaxare.

Emplastrum de Labdano.

℞. Olei Olivarum,
Lithargyrii, ana unc. quindecim.
Cerae Citrinae,
Colophoniae,
Resinae Pini,
Gummi Ammoniaci,
Labdani, ana unc. unam semis.
Herbarum Sabinae, drachm. tres.
Thymi, drachm. unam semis.
Olei Anethini,
Chamaemelini,
Liliorum alborum,
Lauri, ana drachm. sex.
Axungiae porci,
Sevi hircini, unc. quatuor.

Misce, fiat secundum artem Emplastrum.

Eine weit korpulentere Formel hiervon findet man in dem Leidner Dispensatorio.

Emplastrum de lapide calaminari.

Siehe Emplastrum griseum.

Em-

Emplastrum Laterale Fuller.

℞. Emplastri de Cumino, unc. unam.
Camphorae, scrupul. unum.
Olei Anisi, guttas quindecim.
Misceantur, fiat ex Arte Emplastrum.

Emplastrum de Linamento.

℞. Linamentor. Veterum, minutim incisorum, libr. unam.
Olei Olivarum, libras tres et semis.
Plumbi albi, libram semis.
Lithargyrii, unc. decem.
Cerae flavae, libram semis.
Myrrhae, unc. duas.
Thuris, unc. tres.
Aloes Soccotrinae, unc. unam.
Misce. Fiat secundum Artem Emplastrum.

Emplastrum lithargyri compositum.

Siehe Emplastrum diachylon compositum.

Emplastrum lithargyri cum Resina Pini.

Siehe Emplastrum adhaesivum.

Emplastrum lithargyri simplex.

Siehe Emplastrum diachylon simplex.

Emplastrum ad Lupiam.

℞. Gallarum Turcicarum,
Gummi Galbani, aceto soluti,
Viridis aeris,
Farinae Frumenti, ana unc. unam.
Resinae, unc. quatuor.
Terebinthinae clarae, unc. duas.

Misceantur, et redigantur lege Artis in Emplastrum.

Emplastrum Magneticum Angel. Salae.

℞. Sagapeni,
Ammoniaci,
Galbani, ana unc. tres.

In aceto dissolutis adde

Cerae flavae,
Terebinthinae, ana unc. quinque.
Magnetis arsenicalis subtilissime triti, unc. tres.
Terrae Vitrioli dulcis,
Olei Succini rubri, ana unc. unam.

Misceantur exacte et serventur.

Vor andern zur Kur der Pestbeulen gerühmt.

Emplastrum de Majorana.

℞. Picis Burgund., unc. unam semis.
Pulveris herb. Majoranae, drachm. un. semis.
Euphorbii, scrup. unum.

Misceantur, fiat lege Artis Emplastrum.

Em-

Emplastrum Malacticum cum Gummi.

℞. Cerae Citrinae, unc. tres.
Terebinthinae, drachm. decem.
Sevi Cervini,
Resinae, ana unc. unam.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Pulveris Curcumae,
Foeni graeci,
Lini, ana unc. semis.
Altheae, drachm. duas.
Farinae Fabarum,
Tritici, ana drachm. tres.

Cerae, Sevo et resinae liquefactis, colatis, postea ab igne sepositis et semirefrigeratis, pulveres ac terebinthinam immiscendo, fiat Emplastrum.

Emplastrum Malacticum sine Gummi.

℞. Cerae Citrinae, unc. octo.
Terebinthinae,
Colophonii, ana unc. tres.
Olibani, unc. duas.
Tartari albi, drachm. duas.
Myrrhae,
Seminis Foeni graeci,
Lini, ana unc. unam.
Radicis Altheae,
Curcumae,
Farinae Fabarum, ana unc. duas.
Olei Lini, unc. unam semis.
Misceantur fiat Emplastrum.

Em-

Emplaſtrum Mamillare.

℞. Spermatis Ceti, unc. duas.
Emplaſtri de Spermate ranarum, unc. unam ſemis.
Olei chamomillae cocti, drachm. ſex.

Fundantur leni igne, addantur

Pulveris Seminis carvi, unc. una.
Olei deſtillati carvi, drachm. duae.
Camphorae, drachma una.

Miſceantur fiat Emplaſtrum.

Zur Zertheilung der Milchknoten.

Emplaſtrum Mamillare rubrum.

℞. Emplaſtri de Mucilaginibus,
de Minio, ana libr. ſemis.
Pulveris Lithargyrii aurei,
Minii, ana unc. unam ſemis.
Olei Liliorum alborum,
Ovorum,
Momordicae,
Seſami,

Butyri recentis,
Spermatis Ceti, ana unc. unam.
Camphorae, unc. ſemis.

Miſceantur omnia, et fiat lege Artis Emplaſtrum mollioris conſiſtentiae.

Emplastrum Mastichinum.

℞. Mastichis, unc. unam.
Thuris, unc. quatuor.
Santalorum omnium, ana scrup. duos.
Caryophyllorum,
Nucis Moschatae,
Absinthii,
Menthae,
Galangae, ana drachm. duas.
Resinae,
Cerae Citrinae,
Terebinthinae, ana unc. novem.
Olei Mastichini, unc. duas.

Liquefactis Resina, Cera, cum Terebinthina, et Oleo Mastichino, adde pulveres supra dictos, et tum fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum Matricale.

℞. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Asae foetidae, ana unc. unam semis.

Solvantur in aceti Rutae sufficienti quantitate, atque ad spissitudinem pultis redigantur; adde

Terebinthinae venetae, unc. unam semis.
Cerae Citrinae, seorsim liquatae et aliqualiter refrigeratae, unc. quatuor.
Myrrhae, unc. unam.
Castorei, drachm. unam.
Olei destillati Angelicae,
Succini, ana scrup. unum.
Misce.

Man vergleiche hiermit das Empl. Antihystericum.

Em-

Emplastrum de Meliloto.

℞. Herbae et Florum Meliloti, unc. quat.
Florum Absinthii,
Chamomillae,
Baccarum Lauri,
Seminis Apii, ana drachm. sex.
Styracis, unc. semis,
Gummi Ammoniaci, unc. unam.

Optime in pulverem trita excipiantur

Cerae Citrinae, unc. octo.
Sevi hircini, unc. quatuor.
Terebinthinae,
Resinae, ana unc. un. semis.
Olei Chamomillae, unc. duabus.

Fiat Emplastrum.

Die neuern Pharmaceutiker haben dieses Pflaster, wie folgt, verkürzet:

℞. Resinae albae, unc. viginti quatuor.
Sevi Ovilli, unc. sedecim.
Cerae flavae, unc. duodecim.
Olei Napi, unc. quatuor.
Herbae cum floribus Meliloti pulveratae, unc. duodecim.

M.

Emplastrum mercuriale Pharm. Borussicae.

℞. Emplastri Lithargyri simpl., unc. viginti quatuor.
Cerae flavae, unc. sex.

Liquentur leni calore; dein ab igne remotis adde

Hydrargyri puri, unc. octo.
Terebinthinae, unc. quatuor.

Antea diligenti agitatione extinctas. Misce exacte.

Emplastrum Metroproptoticum, seu Contra Uteri Prolapsum.

℞. Mastiches, unc. un. semis.
Galbani purioris, in Vino rubro soluti et Colati, drachm. sex.
Terebinthinae Cypriae, drachm. duas.
Nucum Cupressi,
Gallarum, ana drachm. unam semis.
Olei Nucis Moschat. per Express., drachm. unam.
Moschi, grana duo.
Picis, ex Navibus vetustis, derasae, drachm duas semis.

Contundantur leviter Galbanum, pix, Terebinthina et Mastix, cum Pistillo et Mortario calidis: sub finem miscendo Oleum Nucis Moschatae. Tum demum paulatim adjiciantur pulveres et Moschus super marmore, cum modico Olei Mastichini dissolutis, et post exactam Mistionem.

Fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum contra Mictum Cruentum Welschii.

℞. Pulv. Mastichis electae, unc. tres.
Boli Armen. ver. cum vino rubro lotae, unc. unam semis.
Rosarum rubrarum, drachm. sex.

Sco-

Scobis Eboris,
Coralliorum rubror., ana unc. ſemis.
Terebinthinae Venetae, drachm. duas.
Cerae albae, unc. ſex.
Olei Myrtillorum, unc. tres.
Miſce fiat lege Artis Emplaſtrum.

Emplaſtrum ſive Ceratum de Minio Rubrum.

℞. Cerae Citrinae,
Sevi Cervini,
Olei Roſarum, ana libr. ſemis.
Cera et Sevo liquatis atque fere refrigeratis, adde
Minii rubri, cum Oleo roſato optime triti, unc. ſex.
Camphorae, drachm. unam ſemis.
Fiat Emplaſtrum molle.

Empfohlen gegen Verbrennung und zur Heilung der durch ſpaniſche Fliegenpflaſter wunden Stellen.

Emplaſtrum Miraculoſum.

℞. Ceruſſae, libr. duas.
Lithargyrii,
Minii, ana libr. ſemis.
Subtiliſſime tritis adde
Olei Olivarum, libr. tres.
Coquantur leniſſimo igne, addantur
Saponis Veneti raſi, unc. quatuor.
Solutis, et ad Emplaſtri paulo durioris conſiſtentiam coctis, admiſceantur

Camphorae, unc. una.
Baccarum Lauri, subtilissime tritarum, unc. semis.

Es wird als ein sehr wunderthätiges Pflaster in alten Schäden und auch bei Wunden recommandirt. Es hat viel ähnliches mit dem Empl. saponato Barbette.

Emplastrum de Mucilaginibus.

℞. Olei Olivarum cum Mucilaginibus
Radicis Altheae,
Seminis Foenugraeci,
Lini decocti, ana libr. semis.
Cerae flavae, unc. viginti.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Opopanacis,
Sagapeni, ana Aceto solutorum, unc. semis.
Terebinthinae clarae, unc. duas.
Croci Austriaci, drachm. duas.

Misceantur, et fiat secundum Artem Emplastrum.

Emplastrum de Myrrha.

℞. Olei de vitellis ovorum, unc. duas.
Cerae, unc. dimid.
Colophoniae, drachm. tres.
Myrrhae ad pondus omnium.

Fiat Emplastrum secundum Artem.

Em-

Emplastrum Nervinum Hoffmanni.

℞. Axungiae humanae, unc. unam.
Picis albae,
Cerae, ana unc. duas.
Olei Juniperi,
Succini, ana drachm. duas.
Misce, fiat lege Artis Emplastr.

Emplastrum de Nicotiana, le Mort.

℞. Nicotianae, unc. quatuor.
Olei Olivarum, libr. unam.
Vini rubri, unc. quinque.

Coquantur leni igne ad consumtionem humiditatis, exprimantur, et expresso addantur

Cerae Citrinae,
Colophonii, ana libra una.

Admisceatur

Tacamahacae,
Elemi,
Myrrhae,
Aloes, ana unc. una.
Olei Tabaci per descensum destillati, unc. duae.

Fiat Emplastrum.

Der Componist empfiehlt es bei Milzverstopfung.

Emplastrum Nigrum.

℞. Plumbi albi pulverati,
Olei Olivarum, ana libr. unam.

Coque simul igne forti, addendo per vices, Aceti

paululum, dum consistentiam Emplastri, et nigricantem colorem adquisiverint. Demum his adde

Cerae flavae, unc. quatuor.

Misce fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum Nigrum Bechholzii.

℞. Ciner. clavellat., libr. unam.
Salis ammoniaci puri, unc. tres.
Spiritus terebinthinae, libras duas.

Mixta digere per quatuor septimanas, Liquori digesto adde

Florum sulphuris, unc. duas.

Digere de novo per mensem, dein admisce

Gummi (in aceto squillitico depurat.)
Ammoniaci,
Galbani,
Bdellii,
Sagapen., ana unc. duas et dimid.
Colophonii, libram unam.
Myrrhae optimae,
Mumiae,
Terebinthinae, ana unc. duas.

Coque ad consistentiam Emplastri, sub finem adde Camphorae in spiritu vini rectificato solutae, unc. unam et dimid.

Vorzüglich zur Kur des kalten Brandes gerühmt.

Siehe auch Emplastrum sulphuratum.

Em-

Emplastrum Noricum.

℞. Olei rosati, libr. unam.
Minii rubri, unc. octo.
Aceti Vini, unc. quatuor.

Coque ad Emplastri, brunei coloris et mollioris consistentiam, adde

Cerae Citrinae, unc. unam semis.
Camphorae, drachm. duas.

Misce, effunde in Scatulas.

Emplastrum Odontalgicum.

Siehe Emplastr. ad Dolores Dentium.

Emplastrum Ophthalmicum Hoffmanni.

℞. Radicum Consolidae majoris,
minoris, ana libr. semis.
Florum Chamaemel.
Melilot. lut.
Croci, ana drachm. duas.

Farinae Fabarum, unc. quatuor.
Foen. graec., unc. unam semis.
Butyri recentis, drachm. sex.

Coquantur secundum Artem, tandem terantur, et fiat Emplastrum.

Hoffmann rühmt dieses Pflaster besonders bei Augenverletzung durch Stoß, Schlag, Fall. Si addideris, versichert er, ei Succi Absinthii et Cymini, ana unc. unam, Medicinam ei parem non facile invenies. Thesaur. Pharmac.

Emplastrum opiatum Pharmacop. Boruss.

℞. Elemi,
Mastiches,
Olibani, ana unc. quatuor.
Benzoes, unc. duas.
Terebinthinae, unc. sex.

In balneo aquae ad massam homogeneam redactis immisce

Opii pulverati, unc. unam.
Balsami Indici nigri, unc. dimid.

Die neue Preußische Pharmacopoe setzt dieses Pflaster an die Stelle des Emplastri cephalici.

Emplastrum Oppoteltoch.

Theophrast nennt Oppoteltoch jedes Pflaster, wodurch das Zuheilen einer Wunde befördert wird.

Unter dem Titel Oppoteltoch ad vulnera ligamentorum totius corporis, stellt er folgendes auf.

℞. Olei olivae,
Lauri,
Lithargyrii, ana libram unam semis.
Gummorum ex arboribus, ana unc. quatuor.
Thuris,
Mastichis,
Myrrhae,
Mumiae,
Aristolochiae rotundae, ana unc. dimid.
Resinae de Botin, libram dimid.

Reduc in Emplastrum.

Emplastrum Oxycroceum.

(Safranpflaster.)

℞. Cerae,
Picis,
Colophoniae, ana libr. unam.
Croci,
Terebinthinae,
Galbani,
Ammoniaci,
Myrrhae,
Olibani,
Mastiches, ana unc. quatuor.

Cera, Pix et Colophonia invicem liquentur et colentur, quibus dein, ab igne sepositis, et semirefrigeratis, Terebinthina addatur, postea reliqua, in pulverem subtilissimum redacta, Ammoniacum, Galbanum et Crocus, aceto soluto jungantur, fiatque Emplastrum.

Ein zur Kur schmerzhafter Verrenkungen vor andern empfohlenes Mittel.

Emplastrum Pectorale Fuller.

℞. Gummi Tacamahac. colat., unc. semis.
Cerae Citrinae, drachm. duas.
Liquefactis adde:
Pulv. Benzoin.
Styracis Calamitae, ana drachm. unam.
Croci, scrup. semis.
Olei Anisi, guttas octo.
Nucis Moschatae,
Caryophyllorum, ana guttas quat.
Misceantur, fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum Polychrestum Hoffmanni.

℞. Axungiae humanae, seu Equinae, unc. unam.
Minii,
Cerussae, ana unc. semis.
Saponis Veneti, drachm. sex.
Camphorae parum.

Misc. fiat ex Arte Emplastrum, cui commode addi potest Oleum Hyoscyami.

Emplastrum Puniceum Fuller.

℞. Gummi Galbani colat., drachm. un. semis.
Pulveris Mastich., drachm. tres.
Terebinthinae Cypriae, drachm. semis.
Picis navalis, scrupulos duos.

Ducantur cum pistillo calido, in Mortario pariter calido: mox illis addantur:

Olei Macis expressi, grana quindec.
Pulv. Balaustiorum, grana quadraginta quinque.

Intime commisceantur omnia, et conficiatur secundum Artem Emplastrum.

Fuller erhebt dieses Pflaster als ein wichtiges Stärkungsmittel der Gebärmutter, des Magens und des ganzen Unterleibes. Seinen Namen führt es von der Farbe der Granatblüthe.

Emplastrum Purgans Admirabile Cnoeffelii.

℞. Semin. Cataputiae,
Colocynthid., ana unc. duas.
Rad. et Fol. Helleb. nigr.
Esulae,

Succi

Succi Tithymali,
Cucumeris asinini agrest.
Radic. Sambuci recentis,
Ebuli, ana drachmas sex.
Aloes hepaticae,
Scammon., ana drachm. unam semis.
Terebinthinae, drachm. tres.
Mellis despumat., quantum sufficit.
Misceantur, fiat lege artis Emplastrum.

Dieses Pflaster wurde dem König Wladislav IV. von einem Herrn von Doenhof als ein Wunderpflaster empfohlen. Auf den Nabel gelegt, soll es starke Leibesöffnung, höher herauf aber über den Magen gelegt, Erbrechen; in die Nieren- und Lendengegend gelegt, Urinabgang; auf die weiblichen Brüste gelegt, Forttrieb der Menstruation, und auf den Unterleib zur Zeit der Schwangerschaft applicirt, Abgang des Foetus, bewirken.

Emplastrum de Pyrethro Fuller.

℞. Galbani col.
Sagapeni,
Ammoniac. Vino albo solut. et colat., ana unc. unam.
Pulv. Rad. Pyrethri,
Seminis Sinap., ana unc. semis.
Cerae, unc. unam semis.
Terebinthinae Venetae, quant. suffic.
Misceantur, fiat lege Artis Emplastrum.

Zur Kur der Lähmung empfohlen.

Em-

Emplastrum de Ranis sine et cum Mercurio.

℞. Ranarum viventium, unc. decem.
Lumbricorum terrestrium viventium, uncias quatuor.
Schoenanthi,
Stoechadis Arabicae,
Matricariae,
Croci orientalis, ana drachm. quat.
Radicum Enulae,
Ebuli, ana unc. tres.
Vini albi, libras duas.
Aceti Vini optimi, libr. unam semis.

Incidantur incidenda, et lento igne ad dimidias coquantur et colentur; colaturam serva; postea recipe

Olei Olivarum, unc. duodecim.
Lithargyrii optime triti, totidem.

Coquantur leniſſimo igne, spatula semper agitando, et decocti superioris subinde addendo, ad consistentiam emplastri durioris. Ab igne remotis adde

Olei Laurini expressi,
Terebinthinae clarae,
Cerae flavae, ana unc. duas.

His liquatis

Pulveris Olibani, drachm. sex.
Euphorbii, drachm. quinque.
Styracis liquidae, unc. semis.

Probe pistillo ligneo commiscendo, fiat Emplastrum.

Werden zu jedem Pfunde dieses Pflasters noch anderthalb Unzen Quecksilber, mit Terpentin abgerieben, zugesetzt, so führt es den Namen Emplastrum de ranis cum mercurio.

Be-

Besonders gerühmt zur Kur der Drüsenverhärtungen, scrophulöser oder venerischer Art.

Emplastrum Regium Burrhi.

℞. Cerae Citrinae, libram unam semis.
Resinae Pini, libram semis.
Terebinthinae Venetae, libram unam.
Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Opopanacis,
Bdellii,
Asae foetidae,
Hederae,
Tacamahacae,
Elemi,
Olibani,
Sanguinis Draconis, ana unc. unam.
Tragacanthae, unc. decem.
Castorei, unc. semis.
Extracti Opii,
Croci, ana drachm. duas.
Salis Volatilis Ammoniaci,
Cornu Cervi, ana drachm. sex.

Cera et resina lento igne liquantur et colentur, quibus ex parte refrigeratis, admisceantur Tacamahaca, Elemi, Olibanum, Sanguis Draconis, omnia in subtilissimum pollinem trita: postea Gummi Ammoniacum, Galbanum, Opopanax, Bdellium, Asa foetida, Hederae, cum extractis, in aceto soluta, et expressione per linteum colata, atque leni igne in mellis consistentiam redacta, addantur. Tandem Terebinthina Veneta, Tragacantha, Castoreum et Salia volatilia adjungantur, et perpetua ac dili-

diligenti mixtione fiat Emplastrum, quod in Cylindros crassiores formatum, vesicae bubulae involvatur et servetur.

Wird zur Kur schmerzhafter Oedeme empfohlen.

Emplastrum resolvens Bernhard.

Man läßt etliche Pfund Blasenharz oder Schaumpech gelind zergehen, und rührt sodann so viel Kühnruß darunter, als man kann.

Bernhard rühmt dieses Pflaster zur Kur der Verrenkungen und der Gliedschwämme.

Das Schaumpech muß recht zart seyn, wenn das Pflaster wirksam werden soll. Der Pechsieder muß das Harz bei einem sehr gelinden Feuer langsam zergehen lassen, und so bald das Schaumpech oben auf schwimmet, dasselbe mit einem Löffel abschöpfen, doch so, daß kein Pech darunter kömmt. Wenn das Pech stark kocht, so verfliegt das Essentialöl.

Wenn man dieses Pflaster aufstreichen will, muß man es in warmes Wasser legen, und sodann das weich gewordene abschaben.

Emplastrum resolvens Schmucker.

℞. Gummi ammoniaci crudi, libras tres.
Asae foetidae, libram unam.
Sapon. Venetae concis., libram semis.
Aceti vini gallici q. s.

Coque F. l. a. Emplastrum.

Em-

Emplastrum resolvens Klein.

℞. Gummi Ammoniaci,
Galbani,
Mastiches,
Olibani, ana unc. una.
Radicis Pyrethri,
Euphorbii,
Salis communis, ana unc. duas.
Picis navalis, unc. tres.
Terebinthinae venetae,
Cerae, ana unc. unam.

Misce fiat Emplastrum.

Emplastrum Roborans ad Luxationes, Barbette.

℞. Thuris,
Mastiches,
Boli Armenae,
Sanguinis Draconis, ana unc. semis.
Farinae Volat. molendin., unc. unam.
Rad. Consolidae majoris, drachm. duas.
Sevi arietini, unc. tres.
Cerae albae, quantum sufficit.

Misce fiat lege Artis Emplastrum.

Emplastrum Roborans Rubrum Antimoniatum.

℞. Emplastr. diapalmae, unc. quatuor.
Boli Armen.
Cretae purae, ana unc. semis.

An-

Antimonii diaphoret., drachm. duas.
Olei Laurini, unc. ſemis.
Tartari per deliq., drachm. unam.
Miſceantur, fiat ex Arte Emplaſtrum.

Emplaſtrum ſive Ceratum Santalinum, alias Incognitum.

℞. Cerae novae,
Reſinae, ana unc. quatuor.
Santali rubri, unc. unam ſemis.
Croci, drachm. duas.
Olibani,
Maſtiches,
Myrrhae,
Aluminis, ana drachm. unam ſemis.

Cera cum Reſina liquefactae et colatae, iterumque ſemirefrigeratae Santalum et Crocum trita, atque Vini ſpiritu diluta, cum reliquis in pulverem redactis, immiſcendo, fiat Emplaſtrum.

Zur Kur der Leberverſtopfung und Verhärtung, ſo wie auch des Hüftwehes, empfohlen.

Emplaſtrum ſaponatum.

℞. Emplaſtri Lithargyrii ſimpl., libras tres.
Cerae flavae, libram dimid.
Saponis Hiſpanici, unc. tres.

Leni igne mixtis et aliquantulum refrigeratis, adde

Camphorae, unc. dimidiam.

M. I. a.

Em-

Emplastrum Saponatum Barbette, seu Emplastrum Comitis Digby Saturninum.

℞. Olei rosati, libr. unam.
Cerussae,
Minii rubri, ana unc. quatuor.

Coquantur sub perpetua agitatione et additione aliquot unciarum aquae fontanae, ad solutionem Cerussae et Minii promovendam, atque adustionem Emplastri praecavendam, in Emplastri mollioris consistentiam; addantur

Saponis Veneti rasi, unc. quatuor.

Quibus solutis, ab igne removeantur, et

Camphorae, in spiritu Vini solutae, unc. semis admisceantur.

Zur Linderung des Gichtschmerzes, so wie zur Kur der Scrophelgeschwülste, und, auf die Lebergegend applicirt, zur Kur der Gelbsucht gerühmt.

Emplastrum de Scrophularia.

℞. Foliorum Scrophulariae,
Digitalis purpureae recentium, ana unc. octo.
Axungiae Suillae, libram unam.

Coque ad humiditatis consumtionem, expresso adde

Cerae Citrinae,
Resinae Pini, ana unc. sex.
Terebinthinae Venetae,
Aeruginis, ana unciam.

Misceantur fiat Emplastrum.

Zur Kur alter Scrophelgeschwüre gerühmt.

Emplastrum Somniferum, Jo. Langii.

℞. Unguenti popul., unc. unam.
Seminum Hyoscyami, scrup. quatuor.
Opii puri, scrupulos quinque.
Croci, grana sex.
Castorei, scrup. semis.
Radic. Mandragorae, drachm. duas.
Olei Papaveris, drachm. sex.

Cum sufficienti quantitate Cerae, fiat Emplastrum.

Dieses Pflaster soll auf die Schläfe gelegt werden.

Emplastrum Spermatis Ceti Mynsichti.

℞. Cerae albae, unc. quatuor.
Spermatis Ceti, unc. duas.
Olei Amygdalarum dulcium,
Gummi Galbani,
Terebinthinae clarae, unc. unam.

Cum Cera liquata commisceantur, oleum, terebinthina, sperma Ceti et tandem gummi galbanum tritum; Fiat Emplastrum.

Man nennt dieses auch Empl. Mammillare, da es auf die Brüste der Wöchnerinnen und Stillenden gelegt wird, siehe oben Empl. Mammillare. Es soll die verdickte Milch, und die Geschwülste zertheilen, in die schon verhärteten Drüsen erweichen.

Emplastrum de Spermate Ranarum.

℞. Olei spermatis ranarum,
Cerussae tritae, ana libras quinque.

Co-

Coquantur perpetua agitatione, leniſſimo igne, ſemper aliquid aquae fontanae et aceti deſtillati addendo, tam ob aduſtionem praecavendam, quam ſolutionem ceruſſae promovendam, ad Emplaſtri albi conſiſtentiam; cui, ab igne remoto et piſtillo ligneo probe agitato, adde

Aluminis crudi, unc. quinque.
Camphorae, unc. unam in ſpiritu Vini ſolutae.

Man kann den Alaun in ein und ein halb, oder zwei Pfund Brunnenwaſſer auflöſen, und unter dem Kochen von Zeit zu Zeit ein wenig dieſer Auflöſung hinzuthun, ſo wird ſich alles beſſer verbinden, und auch die Ceruſſa ſich eher auflöſen.

Emplaſtrum Spleneticum Fabr. ab Aquapendente.

℞. Cicutae,
Foliorum Ebuli, ana unc. duas.
Nicotianae,
Florum Geniſtae, ana unc. unam.
Aceti Vini, libram unam.

Macerentur per biduum, ebulliant, et exprimantur. In colatura diſſolve

Gummi Ammoniaci, libr. unam.

Solutioni per pannum colatae, et ad mellis conſiſtentiam inſpiſſatae, adde

Cerae Citrinae, libram ſemis.
Reſinae Pini,
Terebinthinae,
Olei Capparum, ana unc. duas.

Quae, ſeorſum in Sartagine liquata, et ſemirefrigerata, miſceantur exactiſſime.

Emplaſtrum Sticticum Poterii.

℞. Maſtiches, unc. unam ſemis.
Succini, unc. ſemis.
Camphorae, drachm. duas.
Cerae Citrinae, unc. quatuor.
Olei Balſami Vulnerar., quant. ſuffic.

Liquentur ſimul: ſub finem adde

Terebinthinae,
Picis nigrae, ana unc. unam.
Thuris,
Rad. Ariſtolochiae rotundae,
Mumiae, ana drachm. ſex.

Miſceantur, fiat ſecundum Artem Emplaſtrum.

Emplaſtrum Stomachicum Jungkenii.

℞. Gummi tacamahacae, unc. unam.
Maſtiches electae,
Styracis calamitae, ana ſemiunciam.
Macis,
Nucis moſchatae,
Caryophyllorum aromaticorum, ana drachm. unam.
Balſami peruviani, drachm. duas.
Olei deſtillati carvi,
Menthae, ana guttas XX.
Cerae ac Terebinthinae, ana q. ſ.

Fiat lege artis Emplaſtrum.

Emplastrum Strumale Bezae.

℞. Galbani aceto soluti, unc. duas.
Picis navalis, unc. semis.
Radicis Scrophulariae, drachm. quinque.
Florum Salis Armon.
Pulveris strumalis,
Emplastri diachyli gummosi, unc. unam.

Misce fiat, ut artis est, Emplastr.

Emplastrum sulphuratum Ph. Boruss.

℞. Colophonii, unc. octodecim.
Terebinthinae, unc. sex.
Ammoniaci,
Galbani,
Sagapeni,
Myrrhae,
Asphalti, ana unc. quatuor.
Olei Lini sulphurati,
Terebinthinae, ana unc. octo.
Camphorae, unc. unam cum dimid.

Colophonio liquato et aliquantulum refrigerato insperge Myrrhae et Asphalti pulveres, misce cum Ammoniaco, Galbano et Sagapeno, in Terebinthina liquatis; tunc adde Oleum lini sulphuratum, antea oleo Terebinthinae dilutum; sub finem immisce Camphoram in pauxillo Olei Olivarum solutam.

Die neue Preußische Pharmacopoe setzt dieses Pflaster an die Stelle des Emplastr. nigr. Bechholz.

Emplastrum Suppedale Mitius Boerhaave.

℞. Emplastri de Meliloto,
Galbani,
Sagapeni, ana unc. unam.
Misce.

Boerhaave empfahl dieses Pflaster auf die Fußsohlen zu legen bei Fieber mit Kopfschmerz und Phantasiren.

Emplastrum Suppedale Fulleri.

℞. Emplastri Cephalici, drachm. tres.
Picis navalis, drachmas duas.
Euphorbii, scrupulos duos.
Camphorae,
Olei Succini, ana scrupul. unum.
Misceantur, fiat ut decet Emplastrum.

Emplastrum de Thea.

Ein Mischmasch aus Gummi Galban. Sagapen. Ammoniac. Elemi, Tacamahac. Oleo Cornu Cervi, Tartari foetidi; Camphora, Sperm. Ceti, Pix naval. Myrrha, Sal. vol. Corn. Cervi, Sal. Tartari und einer halben Unze Thee.

Dolaus hat es in der Encyclopaedia Chirurgica aufgestellt. — Dieses Pflaster sollte im Stande seyn, alle Verhärtungen zu zertheilen, wozu aber das Loth Thee gewiß nichts beiträgt.

Emplastrum Tonsoris, ex Aetio et Galeno.

℞. Picis siccae, libras duas.
Cerae, libram unam.
Resinae Pini, libr. semis.
Farinae Foenu graeci,
Pollinis Radicis Chamaeleontis nigrae, vel Bryoniae, ana unc. quatuor.
Seminis Cymini, tenuissime triti, unc. duas.

Misceantur, fiat ex Arte Emplastrum.

Ein Bithynischer Barbier soll mit diesem Pflaster fast alle Krankheiten, besonders aber Milzbeschwerden, Hüftweh und Wassersucht mit glücklichem Erfolg behandelt haben.

Emplastrum Triapharmacon.

℞. Minii optime triti,
Aceti Vini albi, ana libr. unam.
Olei Rosarum, libr. duas.

Coquantur, leni igne, ad Emplastri consistentiam, coloris fusco-spadicei, cui nonnihil refrigerato adde

Camphorae, cum spiritu Vini tritae, unc. unam semis.

Misceantur, et in Scatulas effundantur.

Kömmt mit dem Emplastrum noricum überein.

Emplastrum ad tumores fungosos.

Siehe Emplastrum resolvens.

Emplastrum contra Vermes.

℞. Pulveris Aloes hepaticae,
Trochiscorum Alhandal,
Radicis Asari,
Herbarum Tanaceti,
Sabinae,
Absinthii,
Myrrhae, ana drachm. tres.
Fellis Tauri recentis, unc. tres.

Misce, ut fiant pultis instar, cui successive, una liquata, sub perpetua agitatione, addantur

Cerae Citrinae,
Olei Absinthii cocti,
Terebinthinae Venetae, ana drachm. sex.

Tandem adjiciatur

Olei destillati Sabinae,
Petrae albi, ana drachm. una.

Fiat Emplastrum.

Emplastrum vesicatorium.

Siehe Emplastrum cantharidum.

Emulsio ammoniacalis,

℞. Gummi Ammoniaci, drachm. duas.
Aquae Pulegii, libram. dimid.
M.

Dosis ein bis zwei Löffel, bei Engbrüstigkeit, Bleichsucht.

Emul-

Emulsio arabica Fuller.

℞. Gummi arabici, unc. unam.

Coque in Aquae hord. libr. duabus. Cum hac solutione et

Seminis papaveris albi,
Malvae,
Amygdalarum dulc. excort., ana unc. semis.

Fiat lege artis Emulsio, cui adde

Sacchari Saturni, grana sedecim.
Syrupi Altheae, unc. tres. M.

Bei Harnstrenge und Tripper.

Emulsio cum Aro.

Aus frischer Aronswurzel und Arabischem Gummi, zwei Quent, Wallrath, zwei Scrupel, gemeinem Wasser, fünf Unzen, Muskatnußwasser und Pommeranzenschaalensyrup, von jedem eine halbe Unze.

Als schweißtreibendes Mittel bei den sogenannten rheumatischen Zufällen empfohlen.

Dosis ein Eßlöffel.

Emulsio Asthmatica Brunneri.

℞. Gummi ammoniaci, drachm. unam semis.

Solve in Mortario in

Aquae Hyssopi frigidae, unc. quatuor.
et Vini Rhenani, unciis duabus.
Cola.

Als ein untrügliches Mittel gegen Sticken und asthmatische Beschwerden empfohlen. Obige Quantität soll auf zweimal genommen werden.

Emulsio balsamica Fuller.

℞. Balsami Tolutani, drachm. sex.
Coque in Aqua hord. libris duabus semis.
Cum Colatura et
Amygdal. dulc. excortic., drachm. sex.
Fiat Emulsio, cui adde
Balsami Gileadens. cum Sacchari albi, uncia una, bene triti, guttas sedecim.
M.

Zur Kur der Lungengeschwüre.

Emulsio camphorata.

℞. Camphorae, drachm. dimid.
Amygdal. excort., unc. dimid.
Aquae Pulegii, unc. quatuor.
Fiat Emulsio. Colaturae adde
Aquae florum Naphae, unc. dimid.
M.

Emulsio cannabina Ettmüller.

℞. Seminis Agni Casti, unc. semis.
Cannabis, drachm. duas.
Fiat cum Aqua Nymph. q. s. Emulsio.

Cui

Cui adde

Ossis Sepiae pt.
Succini albi pt., ana scrupul. duos.
Edulcoretur pauco Saccharo.

Zur Kur des Trippers.

Emulsio cerata.

℞. Cerae albae, drachm. sex.
Saponis hispanici, drachm. unam.
Aquae fontanae, sesquiunciam.

M. liquefiant leni igne in vase ferreo, agitando Spatula; dein infunde in mortarium marmoreum et paulatim adde

Aquae fontanae, libr. duas.
Syrupi Diacodii, unc. unam.
M.

Dosis zwei Eßlöffel.

Emulsio cordialis.

Aus Semin. Melonum, Citri, Amygdal. Sacchar. perlat., Päonienwasser ꝛc.

Emulsio Externa.

℞. Nucleorum Persicorum, unc. unam.
Seminis Cannabis,
Papaveris, ana unc. dimid.
Aquae Meliloti,
Nymphaeae, ana unc. quatuor.
F. Emulsio adde
Spiritus Vini camphorati, unc. semis.

Diese

Diese Emulsion soll sich wirksam beweisen zur Kur des Katarrhs und des Kopfschmerzes bei Fieber, wenn die Stirn damit abgekühlt wird. Zu diesem Zweck wird Leinwand damit befeuchtet und auf die Stirn gelegt.

Emulsio gummosa.

Aus vier und zwanzig Theilen Mandelmilch und einem Theile arabischem Gummi.

Emulsio purgans.

℞. Amygdal. dulc. de cort., drachm. duas.
Sacchari alb., drachm. unam.
Gummi arabici, drachm. dimid.
Scammonei, gran. decem.
Aquae Cinnamomi simplic., unc. unam.
M. F. I. a. Emulsio.

Ein nicht übel schmeckendes Abführungsmittel.

Emulsio Violata Mynsichti.

℞. Amygdalarum dulcium, unc. unam semis.
Seminum Violarum, drachm. tres.
Papaveris albi, drachm. unam semis.
Contundantur cum
Aquae Nymphaeae,
Lactucae, ana unc. sex.
Violarum, libra una.
Expressae Emulsioni addantur
Julepi violati, drachm. duodecim.

Zur

Zur Kur des Nierenschmerzes, des Harnbrennens und der Gonorrhoe vor andern Emulsionen empfohlen.

Enema adstringens.

Aus fünf Unzen Kalchwasser, und zwei Quenten japanischer Erde.

Enema adstringens balsamicum.

Wenn zu obigem noch zwei Quenten von Locatellis Balsam zugemischt werden.

Enema de amylo.

Aus Stärke und Leinöl, oder ungesalzener Butter.

Vogler empfiehlt folgende Formel als besonders heilsam in der Ruhr.

℞. Amyli, drachm. unam semis.
Opii crudi, gran. unum.
M. F. pulvis.

Zu diesem Pulver gießt man eine Unze kaltes Wasser und rührt es stark um; hierauf quirlt man diese Mischung in kochendes Wasser, und läßt es unter anhaltendem Umrühren noch ein wenig aufwallen, und fügt ein Stückchen ungesalzne Butter bei.

Enema anodynum.

Aus sechs Unzen Leinsaamenaufguß und vierzig Tropfen Opiattinktur.

Enema anticolicum Vogler.

Aus Kamillenaufguß, zwei Scrupel Spiritus Nitri dulcis, und vier Tropfen Oleum Cajeput.

Enema domesticum.

Aus einem Nösel Kuhmilch, braunem Zucker und Baumöl, von jedem ein Loth.

Enema foetidum s. antihystericum.

℞. Asae foetidae, drachm. duas.
Herbae Rutae,
Sabinae, ana unc. dimid.
Olei Olivarum, unc. unam.
Succini, drachm. dimid.
Aquae font., libr. unam semis.

Die Raute und der Sadebaum werden in dem Wasser bis auf zwei Drittel eingekocht, die Abkochung durchgeseiht, und dann mit dem Asant und den Oelen versetzt.

Enema terebinthinatum.

Aus einer halben Unze venetianischen Terpentin, mit Eigelb aufgelößt, einer Unze Leinöl und zehn Unzen Wasser oder Leinsaamabkochung.

Wird

Wird bei Verstopfung des Urinabgangs und davon entstehendem Nierenschmerz empfohlen.

Enema viscerale Kaempf.

℞. Rad. Taraxaci,
Saponariae, ana unc. duas.
Herba centaur. minor.
Marrubii albi, ana unc. unam.
Florum Tanaceti, unc. dimid.
Chamomillae, unc. unam semis.
C. C. F. Species.

Von dieser Kräutermischung wird eine Handvoll mit eben so viel Waizenkleie vermischt, in einem Pfunde Wasser gekocht.

Außer obigen Kräutern nahm Kämpf nach Umständen auch zu den Visceralklystieren: rad. Graminis, Valerianae, herb. Anagall. Fumar. herb. flor. et rad. Arnicae, Millefol. rad. lapathi acuti, Rubiae tinctor. Stipit. Dulcamarae, Onon. spinosae, herb. Cicutae, fol. Aurantior. Roris marin. menthae piper. fel. Tauri, Stinkasant.

Ens martis.

Siehe Flores Salis ammoniaci martiales.

Ens Veneris Boyle.

Siehe Sulphur vitrioli anodynum.

Epithema.

Siehe Fomentatio.

Essen-

Essentia Absinthii composita Wedel.

℞. Radicis Galangae,
Zedoariae,
Summitatum Absinthii per immersionem levem in aquam calidam correctarum, ana unc. unam.
Acori veri, drachm. sex.
Florum Centaurei minoris, semiunciam.
Cassiae caryophyllatae,
Ligni colubrini amari,
Corticis peruviani optimi, ana drachm. tres.
Aurantiorum,
Citri,
Rhabarbari alexandrini, ana drachm. tres.
Nucis Moschatae,
Macis,
Caryophyllorum, ana sesquidrachmam.
Costi veri,
Shoenanthi, ana drachm. unam.

Misce, extrahatur cum spiritu vini rectificato, acidulato salis spiritu.

Dosis eine Drachme mit Wein.

Essentia Absynthii simplex.

℞. Summitatum Absinthii floridarum, et ad maturitatem proxime accedentium, cum foliis minoribus, in umbra siccatarum, unc. quatuor.
Spiritus Vini rectificati, libras duas.

Post digestionem exprimantur, expressum aliis super affundantur
Absinthii, unc. duabus.

Die Dosis ist eine Drachme in Wein.

Essen-

Essentia Acustica.

℞. Ovorum Formicarum, unc. unam.
Castorei, unc. semis.
Fulpae Colocynthidos,
Seminis Levistici,
Baccarum Lauri decorticatarum,
Juniperi, ana drachm. duas.
Herbarum Majoranae,
Sabinae,
Serpilli,
Radicis Hellebori nigri, ana drachm. tres.
Raphani recentis,
Ceparum mediocrium, ana unc. unam semis.
Camphorae, drachm. unam.
Incisis et Contusis affundantur:
Spiritus Vini simplicis, libras duas.

Extrah.

Bei übelm Gehör, Sausen, Brausen und Klingen der Ohren, auf Baumwolle in die Ohren zu legen.

Essentia Aegagropilarum cephalica.

Aus Aloeholz, Sassafras, Santel, Myrrhe, Weyhrauch, Mastix, Storax, Laden, Lorbeern, Zimmt, Gewürznelken, Cubeben, Macis, Muskatnuß, zwei Drachmen Gemsenkugel, einer halben Drachme Indianischen Balsam, und zehnthalb Unzen — Menschengehirn — zu digeriren mit sechs Unzen Spiritus liliorum convallium und neun Unzen rektificirtem Weingeist, dann zu destilliren.

Multum quidem, immo nimium profecto, Cerebri humani, in hac compositione, video, et tamen ipsum Cerebrum humanum adhuc in eadem valde desidero. Triller.

Essentia Alexeteria Mercklini Fil.

℞. Radicum Angelicae,
Carlinae,
Tormentillae,
Zedoariae,
Contrayervae, ana unc. semis.
Serpentariae Virgin., drachm. duas.
Cum Spirit. Vin. rectif. quant. suff.

Diger. leg. Art. in Essent.

Essentia Alexipharmaca Stahlii.

℞. Radicum Angelicae,
Imperatoriae,
Helenii, ana unc. unam.
Carlinae,
Hirundinariae,
Pimpinellae, ana unc. un. semis.
Herbae Scordii, unc. tres.
Spiritus Vini rectificati, libras duas semis.

Post sufficientem extractionem exprimantur, et per filtrum trajecta Essentia servetur.

Dosis vierzig bis funfzig Tropfen, bei Faulfieber und kaltem Fieber.

Werden zum Auszug statt des Weingeistes Liquor terrae foliatae tartari, zwei Unzen, und Aqua Scordii cohobata, zwei Pfund genommen, so führt das Mittel den Namen Essentia alexipharmaca temperata.

Stahl hielt das Recept zu seiner schweißtreibenden Essenz geheim.

Essentia amara Halensis.

℞. Herbae Trifolii fibrini,
Scordii,
Tanaceti, ana unc. unam.
Radic. Angelicae,
Pimpinellae albae,
Gentianae rubrae,
Lapathi acuti, ana drachm. tres.
Rasurae Succini flavi, drachm. sex.
Concisis et contusis infunde
Spiritus vini rectificati q. s.
Digere in balneo arenae.

Dosis, 20, 30, 40 Tropfen und mehr.

Essentia amara Trilleri.

℞. Herbarum Absinthii,
Centaurii minoris,
Fumariae,
Cardui Benedicti,
Trifolii Fibrini,
Millefolii,
Florum Chamomill. vulg., ana unc. semis.
Radicum Gentianae,
Caryophyllatae, ana unc. unam.
Corticum Aurantiorum virid., unc. semis.
Concisis affundantur Spiritus Vini rectificati, librae duae.

Triller preißt diese Essenz als ein vorzügliches Mittel bei Magenschwäche, Blähungen, Kolik, kaltem Fieber, Hypochondrie, Gelb- Wasser- und Bleichsucht.

Essentia Ambrae Balsamica Dippelii.

℞. Ambrae griseae,
Balsami Peruviani, ana drachm. duas.
Salis Tartari, drachm. sex.

Terantur et exacte misceantur in mortario marmoreo, addantur

Spiritus Vini rectificatissimi, unc. novem.

Diger.

Die Dosis ist 15 bis 30 Tropfen.

Als ein Kraft und Stärke besonders in den Verdauungsorganen beförderndes Mittel empfohlen.

Essentiae Ambrae Liquida.

℞. Ambrae verae griseae, scrup. unum.

Immitatur phialae, et lenissimo igne carbonum liquetur, affundantur postea

Liquoris anodyni pariter calefacti, unc. duae addantur

Moschi Orientalis, grana quatuor.

Die Dosis ist 20 bis 40 Tropfen, und drüber.

Bei Apoplexie, Schwindel und Schwäche des Gedächtnisses empfohlen. Astruc räth dieses Ambrapräparat zu vier bis zehn Tropfen zur Kur der Gonorrhoea habitualis.

Essentia Ambrae Sicca.

℞. Ambrae griseae, drachm. unam.
Moschi in Spiritu Rosarum soluti, scrupulum semis.

Olei

Olei Cinnamomi destillati, guttas quinque.
Sacchari albissimi, unc. duas.
Misc.

Die Dosis ist von 10 Gran bis zu einem Scrupel.

Essentia Ambrae Vera Hoffmanni.

℞. Ambrae optimae,
Salis Alcali acerrimi, ana drachm. duas.

Triturentur ac misceantur haec exacte in mortario, tum immittantur in Cucurbitam Vitream, et hisce affundatur:

Spiritus Rosarum cum Alcali rectif. quantum sufficit.

Diger.

Die Dosis ist 15 bis 20 Tropfen.

Hoffmann empfahl diese Essenz vor andern zur Nervenstärkung, und zieht sie den Moschuspräparaten vor, weil diese vermöge ihres Geruchs den meisten Kranken, vorzüglich den Kranken weiblichen Geschlechts, widerlich wären.

Essentia Anagallidis Flore Purpur.

℞. Anagallidis flore purpureo, justo tempore collectae, et in umbra parum siccatae, quantum velis.
Spiritus Vini, ab Anagallide, recens abstracti quantum sufficit ad eminentiam trium digitorum.

Digere et filtra.

Als specifisch zur Kur der Manie und Melancholie empfohlen.

Essentia Angelicae.

℞. Radicum Angelicae, unc. tres, in
Spiritus Vini optime rectificati, unciis quindecim.

Macerentur per aliquot dies, ut extrahatur Essentia.

Die Dosis ist eine Drachme, bis 2 Scrupel.

Essentia Anodyna Langelotti.

℞. Extracti Laudani Cydoniati, drachm. duas.
Spiritus Cydoniorum, unc. unam.
Leni Calore misceantur.

Bei Ekel, Schluchsen und Durchfall vor andern Opiaten wirksam.

Essentia Anodyna Ludovici.

℞. Extracti Opii, aqua fontana parati, unc. unam.
Aquae apoplecticae spirituosae,
Spiritus Vitrioli roridi, cum Spiritu volatili mixti, ana unc. quatuor.
Extr. ut artis est, Ess.

Die Dosis ist 7, 12, bis 15 Tropfen.

Eine Drachme dieser Essenz enthält sechs und einen halben Gran Opium.

Essentia Antarthritica I. M. Hoffmanni, cum Opio.

℞. Lumbricorum terrestrium praeparatorum, unc. duas.
Radicis Cynoglossae, unc. unam.
Castorei, drachm. duas.
Croci austriaci, drachm. semis.
Opii, drachm. unam.

Affunde tritis
Spiritus Vini rectificati, libr. unam.

Post sufficientem extractionem et filtrationem adde
Spiritus Cochleariae, unc. unam.

Die Dosis ist 15 bis 30 Tropfen.

Eine Unze dieser Gichtessenz enthält fünf Gran Opium.

Essentia Antarthritica sine Opio, ejusdem Hoffm.

℞. Lumbricorum terrestrium praeparatorum, unc. tres.
Olei, sive Liquoris Salis Tartari per deliquium, unc. duas.

Stent in vitro bene clauso per viginti quatuor horas, postea affundantur
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. duodecim.

Addantur
Castorei, drachm. duae.
Croci, drachma una.

Die Dosis ist 50 bis 70 Tropfen.

Essentia Anthelmintica Michaelis.

℞. Flor. Persicor.
Hyperici,
Tanacet., ana manipulos tres.
Radic. Filicis, unc. quatuor.
Graminis, unc. duas.
Semin. Portulacae, unc. semis.
Hyperici, drachm. duas.
Santonici, drachm. quinque.
Nasturtii, drachm. tres.

Incisa et Cont. extrahe cum Spiritu Graminis, Absinthii, vel Tanaceti, et fiat lege Artis, Essentia.

Essentia Anthydropica I. M. Hoffmanni.

℞. Radicum Hirundinariae,
Bryoniae, ana drachm. sex.
Herbae Absinthii,
Florum Sambuci, ana unc. semis.
Aloes Succotrinae, drachm. sex.
Myrrhae, drachm. unam.
Gummi Ammoniaci, drachm. tres.
Macis,
Caryophyllorum aromaticorum, ana drachm. duas.
Millepedum,
Lumbricorum terrestrium, ana drachm. unam semis.
Croci, drachm. unam.
Salis Armoniaci,
Tartari, ana drachm. duas.

Incisis et Contusis superfundantur

Aquae Flor. Sambuci, unc. quatuor.

Di-

Digerantur per aliquot horas, postea addatur

Spiritus Vini optime dephlegmati, libra una semis.

M.

Die Dosis ist 2 Scrupel, früh zu nehmen.

Essentia Antihysterica.

℞. Herbae et Florum Levistici, manip. duos.
Spir. Vini rectific., unc. decem.
Cornu Cervi, unc. duas.

Abstrahatur spiritus super alembicum in cucurbita vitrea semel vel bis, postea adde

Castorei,
Asae foetidae, ana unc. dimid.
Olei succini, drachm. unam.
Rutae,
Camph. in substantia, ana scrupul. unum.

Hat alles zusammen acht bis vierzehn Tage in Digestion gestanden, so wird es filtrirt und ausgedrückt.

Dosis vierzig Tropfen in Melissen- oder Kamillenthee.

Ein sehr bewährtes Medicament.

Essentia Antipodagrica Hoffmanni.

Tab. Smaragd. p. 184.

℞. Herbae Anagallidis purpur., unc. duas.
Radic. Acori aquatici,
Caryophyllatae,
Calami aromatici,
Rhapontici, ana unc. semis.

Misce et affunde Vini optimi q. s. ut aliquantulum supernatet, additis aliquot guttulis Spiritus vitrioli. Fiat lege artis Extractio. Postea abstrahe dimidiam partem et adde

Spiritus Vitrioli, unc. semis.
Salis, unc. duas.
Circula aliquamdiu.

Dosis, fünf, sechs bis zehn Tropfen in Fleischbrüh.

Essentia Antiscorbutica.

℞. Radicum Ari,
Lapathi acuti, ana unc. unam.
Herbae Trifolii fibrini, unc. unam.
Sedi vermicularis,
Centaurii minoris,
Seminis Lapathi acuti, ana drachm. sex.
Corticis Winterani, unc. duas.
Fraxini,
Sassafras, ana unc. unam.
Myrrhae electae, unc. unam.
Salis tartari, unc. unam semis.

Incisa et contusa infundantur in

Spiritus Cochlleariae, libris tribus.

Digerantur per aliquot dies, postea exprimantur, expresso addantur

Essentiae Succini, unc. tres.
Spiritus Vitrioli dulcis, unc. un. semis.

Diger. et filtrentur.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen.

Essentia Antiscorbutica Michaelis.

℞. Summitatum Fumariae, manipulos quatuor.
Epithymi, manip. duos.
Radicum Polypodii querni,
Helenii,
Lapathi majoris, ana unc. quatuor.

His concisis affunde Spiritus Vini rectificati, quant. sufficit, et postea, l. a. extrahatur Essentia.

Essentia Aperitiva Michaelis, D. Erbeni.

℞. Salis Tartari, unc. duas.
Ammoniaci, unc. unam.
Spiritus Vini optimi, unc. tres.
Corticum Aurantiorum,
Citri recent., ana unc. quatuor.

Digerantur per viginti quatuor horas; dein destillentur per Alembicum: cujus collo imponantur Cortic. Aurantior. et Citri, quant. sufficit.

Die Dosis ist 40 Tropfen und drüber, in Wein.

Essentia Aphrodisiaca Wedelii.

℞. Chocolad. Indor., unc. tres.
Confect. Alkermes, unc. unam.
Pulveris Cantharidum, scrup. un.
Spirit. Magnanimitatis, quant. suffic.
Misc. et fiat lege artis. Ess.

Wedel versichert in Amoenitatibus Materiae Medicae Libr. II. Sect. II. Cap. XVII. §. 4. von dieser Essenz,

senz, daß sie den ohnmächtigen Venusrittern gar dienlich wäre.

Essentia aromatica.

℞. Cinnamomi longi, unc. unam.
Macis,
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum, ana unc. semis.
Zinziberis,
Piperis longi,
Galangae minoris, ana drachm. duas.

Contusa extrahe cum sufficienti Quantitate Spiritus Vini rectificatissimi.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen.

Essentia Arthritica externa Stahlii.

℞. Foliorum Sideritidis, manip. duos.
Florum Stoechadis citr., manip. un.
Tenuiter incisa infunde, cum
Aqua Arquebusata externa, seu spirituosa, ad Eminentiam, parem Sedimento.

Diger. et Colat.

Essentia Asae Foetidae.

℞. Asae foetidae, unc. duas.
Spiritus Vini Tartarisat., libr. unam.

Extrahe.

Dosis eine bis zwei Drachmen.

Essen-

Essentia Asthmatica, Angl. le Mort.

℞. Mellis optimi,
Rad. Glycyrrhiz., ana unc. quatuor.
Flor. Benz.
Opii praeparat., ana drachm. unam.
Camphor., scrup. duos.
Olei Anisi, drachm. semis.
Salis Tartari, unc. unam.
Spiritus Vini rectif. quant. sufficit.

Diger.

Die Dosis ist ein bis zwei Scrupel.

Essentia Aurantiorum immaturor.

℞. Fructuum Aurantiorum immaturor. siccat., unc. duas.
Spiritus Vini, unc. decem.

Wird drei bis vier Tage in gelinder Wärme digerirt, dann ausgepreßt und filtrirt.

Essentia Balsamica Gmelini.

℞. Corticum Aurantiorum,
Citri, ana unc. duas.
Cinnamomi,
Nucis Moschatae, ana drachm. quinque.
Caryophyllorum aromaticorum, drach. duas.
Salis Ammoniaci, unc. quindecim.
Cinerum Clavellatorum, tantundem.
Spiritus Vini non dephlegmati, libr. quatuor.

De

Destillentur ex cucurbita, et spiritus volatilis, libraе duae cum dimidia proliciantur, in quibus infundantur

Corticum aurantiorum,
Citri, ana unc. tres.

Diger.

Die Dosis ist 50 bis funfzig Tropfen.

Essentia balsamica Fr. Hoffmanni.

Siehe Elixir balsamicum.

Essentia Balsami Peruviani.

℞. Balsami Peruviani optimi, unc. semis.
Spiritus Vini optime dephlegmati, unc. tres.

Per dies aliquot, loco tepido digere, essentiam extractam per bibulam cola ac serva.

Dosis, dreißig bis funfzig Tropfen.

Essentia Benzoës.

℞. Florum Benzoës, drach. tres.
Spiritus Anisi, unc. tres.

Digere l. a.

Die Dosis ist 8 bis 20 Tropfen.

Essen-

Essentia Bezoardica Alba, Hamburgensium.

℞. Spiritus Cornu Cervi, rectificat.
Vini Gall. alcohol., ana libr. unam.
Salis Cornu Cervi, unc. tres.
Destilla per Alembicum, sec. Art.

Siehe Tinctura bezoardica.

Essentia Cardamomi.

℞. Cardamomi minoris in pulverem triti, unc. tres.

Affunde
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. sedec.
Digerantur, exprimantur, et filtrentur.

Essentia Cardui benedicti.

Wie Wermuthessenz zu bereiten.

Essentia Calami composita Stahlii.

℞. Radicis Calami aromatici,
Seminis Coriandri, ana unc. duas.

Diese Species werden mit rektificirtem Weingeist vier Finger hoch übergossen.

Dosis, dreißig Tropfen und mehr.

Essen-

Essentia Carminativa Jansonii.

℞. Corticum Costi dulcis, unc. duas.
Citri,
Cinnamomi,
Caryophyllorum,
Macis,
Cardamomi minoris,
Seminis Carvi, ana unc. unam.
Affunde Spiritus Vini rectificati, unc. viginti.
Digere et filtra.

Essentia Carminativa Trilleri.

R. Herbarum Millefolii,
Menthae crispae,
Melissae,
Anthos,
Majoranae,
Salviae hortensis,
Florum Chamomillae vulgaris,
Roman., ana unc. semis.
Corticum Aurantior. recent., unc. tres.
Semin. Cardamomi optimi, unc. duas.
Foeniculi, unc. unam.
Carvi,
Cumini, ana unc. semis.

Concisis affundantur Spiritus Vini rectificati, libras quatuor. Digere.

Triller rühmt diese Essenz als ein sehr wohlriechendes, und wohl schmeckendes Beförderungsmittel der Verdauung, bei Ekel, Magendrücken ꝛc.

Essen-

Essentia Carminativa Wedelii.

℞. Radicum Zedoariae, unc. quatuor.
Carlinae,
Calami,
Galangae, ana unc. duas.
Florum Chamaemeli Romani,
Seminum Anisi,
Carvi, ana unc. unam.
Caryophyllorum aromaticorum,
Baccarum Lauri, ana drachm. sex.
Macis, unc. semis.
Corticum Aurantiorum, unc. unam.
Macerentur, concisa et contusa grosso modo in
Spiritus Corticum Citri, libr. quatuor semis.
Spiritus Nitri, unciis duabus semis, per sex dies.

Expressa et filtrata Essentia usui servetur.

Essentia Cascarillae Aquosa.

℞. Cortic. Cascarillae pulverisatae, unc. dimid.
Salis Tartari, drachm. unam.

Coque cum Aquae fontan. libr. una vase clauso per horae quadrantem.

Cola.

Dosis ein Eßlöffel voll.

Ein sehr hülfreiches Mittel bei Diarrhoe und Ruhr.

Essentia Cascarillae spirituosa.

℞. Corticis Cascarillae, unc. tres.
Cinerum Clavellatorum, vel Salis Tartari, drachm. unam.

Affunde
Spiritus Vini rectificati, libr. unam.
Digere.

Essentia Castorei.

℞. Castorei orientalis veri, minutim incisi, unc. tres.
Spiritus vini rectificati, unc. quindec.

Per octiduum macerentur, exprimantur et postea filtretur Essentia.

Dosis dreißig bis funfzig Tropfen bei hysterischen Beschwerden. Auch zu einer Drachmen zu Klystieren.

Essentia Catarrhalis Mercklini Fil.

℞. Balsam. Copaib., drachm. duas.
Salis Tartari, drachm. unam semis.
Olei Ligni Sassafras, drachm. unam.
Serpilli, drachm. semis.
Spiritus Salis Ammoniaci Succinat., unc. duas.

F. l. a. Tinctura.

Bei asthmatischen Beschwerden, und der scrophulösen oder schleimigen Lungensucht.

Essen-

Essentia Catechu.

Siehe Essentia Terrae Catechu.

Essentia catholica.

Aus Jalappe, Saflorsaamen (Semen carthami) Scammoneum ꝛc.

Essentia Centaurei minoris.

Wie Essent. Absinthii zu bereiten.

Essentia Cephalica.

(Nach dem Würtenberger Disp.)

℞. Radicis Calami aromatici, drach. tres.
Herbarum Betonicae,
Mari veri,
Salviae,
Florum Lavendulae, ana drach. duas.
Ligni Aloes ponderosi,
Sandali citrini odoratissimi,
Corticum Culilawan,
Cinnamomi acuti,
Nucis Moschatae,
Cubebarum,
Cardamomi minoris,
Caryophyllorum, ana drach. duas.
Incisis et contusis superaffundantur
Aquae apoplecticae spirituosae,
Elixirii Vitae Matthioli incompl., ana unc. octo.
Diger.

Die Dosis ist von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Die alten Pharmacopöen enthalten noch viele andre dergleichen Gewürzessenzen.

Essentia Chamomillae.

Wird wie Essentia Absinthii bereitet, und verdiente mehr im Gebrauch zu seyn, da sie eins der wirksamsten Mittel bei Kolik und Magenkrampf, Nachwehen ꝛc. ist. Man kann sie mit Spiritus Nitri dulcis versetzt, zu 50 bis 60 Tropfen geben.

Essentia Chinae simplex.

℞. Corticis Chinae pulverisatae, unc. tres.
Spiritus Vini rectificati, unc. duodecim.
Digere l. a. et filtra.

Dosis 60 bis 80 Tropfen.

Essentiae Chinae Compositae Helwig.

℞. Corticum Chinae Chinae, unc. tres.
Serpentariae Virginianae, unc. duas.
Contrayervae, unc. un.
In pulverem tritis affunde
Spiritus Vini rectificati, unc. sedecim.

Die Dosis ist 50 bis 60 Tropfen.

Essentia Chinae Huxham.

℞. Corticis Chinae, unc. duas.
Flavedinis Cortic. Aurantior., unc. unam et dimid.
Rad. Serpentariae Virgin., drachm. tres.
Croci, scrupulos quatuor.
Coccinellae, scrupul. duos.
Spiritus Vini Gallici, unc. viginti.
F. l. a. Essentia.

Essentia Cinnamomi.

℞. Cinnamomi acuti, grosso modo pulverisat., unc. tres.
Spiritus Vini, libr. unam.
M. F. l. a. Essentia.

Essentia Citrina Laxans Fuller.

℞. Tincturae Salis Tartari, libr. semis.
Pulveris Jalappae, unc. duas.
Caryophyllorum, grana triginta duo.
Croci Orientalis, grana sedecim.

Stent vase subere et vesica obturato, in loco moderate calido, aliquot dies.

Die Dosis ist von 2 Drachmen, bis zu einer halben Unze.

Essentia Clareti.

℞. Cinnamomi optimi, unc. duas.
Caryophyllorum, unc. semis.

Cardamomi, unc. unam.
Zingiberis, drachm. unam.

Infunde in Spiritus Vini optime rectificati, unciis viginti, vel quantum sufficit pro Extractione Essentiae.

Essentia Cochleariae.

℞. Herbae recentis Cochleariae incis., unc. sex.
Spiritus ejusdem, libr. unam.

Diger.

Essentia colubrini ligni.

Wie Essentia Chinae simplex zu bereiten. Boerhaave empfiehlt diese Essenz zur Kur der kalten Fieber.

Essentia Corallorum.

Siehe Tinctura.

Essentia Corticum Aurantiorum Spirituosa.

℞. Corticum Aurantiorum, ab interiori albedine separatorum, libr. un.

Affundantur

Spiritus Vini rectificati, libr. tres sem.

Essen-

Essentia Corticum Aurantiorum cum Vino Malvatico.

℞. Vini Malvatici, libr. unam semis.
Flavedinis Corticum Aurantiorum siccatorum, unc. tres.

Macerentur per biduum, colentur et filtrentur.

Dosis eine halbe Unze.

Essentia corticis Cascarillae.

Siehe Essentia Cascarillae.

Essentia Corticum Citri simplex.

Aus dem Zitronengelb wie Essentia Cortic. Aurantiorum zu bereiten.

Essentia Corticum Citri Composita.

℞. Flavedinis Cortic. Citri recentium, unc. duas.
Pomorum Sinensium recent., drachm. duas.

Incisis affunde:

Spiritus Vini rectificati, unc. duodec.
Cum Spiritus Salis rectificati, drachm. duabus cum semisse.

Per iterata cohobia, junge: sicque unita et infusa, stent diem et noctem: tum per chartam bibulam colentur et usui serventur.

Essentia Croci.

Siehe Tinctura Croci.

Essentia Culilawan.

Wie die einfache Chinaessenz zu bereiten.

Man schreibt ihr Verdauung befördernde Kraft zu.

Essentia Dialaccae ex Speciebus.

℞. Specierum Dialaccae, quantum vis.

Irrorentur Liquore Nitri fixi, aut Spiritu Nitri: dein cum sufficienti quantitate Spiritus Vini rectificati extrahatur, ut Artis est Essentia.

Die Dosis ist 30 bis 60 Tropfen.

Diese Essenz soll sich wirksam beweisen bei übel riechendem Athem, zur Stärkung der Verdauung und gegen das saure Aufstossen.

Essentia Diaphoretica Wepferi.

℞. Lixivii clari, parati ex cineribus serpilli, libr. unam.
Fuliginis splendentis purissimi, unc. quatuor.
Salis ammoniaci purissimi, unc. unam.

Misc. Digere bene clausa horas XXIV. in vase vitreo, in loco calido, filtrentur per chartam emporeticam, colato adde

Spiritus cerasorum nigrorum, drachm. sex.
Salis ammoniaci urinosi, drachm. ures.

Cornu

Cornu Cervi rectificati, drachm. unam
cum dimid.
Aquae Cinnamomi spirituosae, drachm. sex.
Misc.

Die Dosis ist 60, 70 und mehrere Tropfen.

Essentia Diuretica Furstii.

℞. Baccarum Junip. contus., unc. quat.
Salis Tartari,
Ammoniaci, ana drachm. unam.

Mixtis affunde in Cucurbita,

Aquae Florum Sambuci,
Cochleariae, ana unc. tres.
Spiritus Juniperi, unc. duas.
Tartari foetidi, unc. unam.

Diese Mischung bleibt im wohl verschlossenen Glase eine Nacht lang an einem mäßig warmen Orte stehen. Tags darauf wird sie, nachdem sie erkaltet ist, abgeseiht und ausgedrückt.

Essentia dulcis.

℞. Terrae foliatae Tartari, drachm. duas.
Sacchari albissimi, unc. duas.
Aquae fontanae, unc. unam semis.

Dieses wird in einem gut verglasurten irdenen Topfe unter beständigem Umrühren gekocht; so lange bis es ein schwarzbräunliches Aussehen annimmt. Dann wird es vom Feuer entfernt, und mit zwölf Unzen von folgendem Spiritus versetzt:

℞. Spiritus vini gallici, vel alius purissimi, rectificati, libr. quatuor.
Aluminis vulgaris puri, in pulverem triti, unc. octo.
Aquae fontanae, libr. unam.
M. et destilla e cucurbita vitrea libras tres.

Dosis bei Erwachsenen dreißig bis sechzig Tropfen mit Wein, bei Kindern, drei, bis zwölf Tropfen mit Wasser.

Ein sehr angenehmes Stärkungsmittel bei bösartigen Fiebern, Faulfiebern, Hämorrhagien, Brand. — Neuerdings hat D. Rademacher auf den Nutzen des mit Alaun versetzten Weingeistes zur Kur der sogenannten Nervenfieber, wieder aufmerksam gemacht. Dieses Mittel bewieß sich ihm heilsamer, als China ꝛc.

Essentia Enulae.

Wie Essentia Chinae.

Essentia Euphorbii.

Siehe Tinctura.

Essentia Fuliginis Clauderi.
auch
Haemato-cathartica und Alexipharmaca.

℞. Cinerum clavellatorum purissimorum, unc. sex.
Salis Armoniaci, unc. unam.

Jedes wird für sich im Regenwasser aufgelöst, und zwar die Pottasche in zwei Pfunden, der Salmiak aber in einem Pfunde; hierauf werden diese Auf-

Auflösungen durch Löschpapier filtrirt und zusammengegossen. Dann werden zugesetzt

Fuliginis ex camino splendentis pulverisat., unc. duae.

Alles wird nun in einem wohlverschlossenen Glase einige Tage lang digerirt und dann durch Löschpapier filtrirt.

Clauder und andre erheben diese Essenz als das wichtigste Mittel zur Kur der Kacherien.

Dosis, dreißig bis hundert Tropfen.

Essentia Fuliginis Gehena.

Gehena, ein alter Feldmedicus, behandelte nach Agricolas Bericht, in belagerten Festungen, wo es ganz an Arzneimitteln fehlte, seine Kranken mit einer Rußessenz, die er aus Buchenasche und Ruß bereitete.

Er machte erst eine Lauge von Buchenasche, und laugte dann mittelst derselben den Ruß aus.

Der Chemiker Bernhard machte diese Essenz nach, und versichert von derselben zur Kur scorbutischer Krankheiten und der Magensäure, den besten Erfolg gesehen zu haben.

Auch bereitete Bernhard ein Rußextrakt.

Siehe unter Extractum.

Essentia Fumariae composita.

℞. Extracti Fumariae,
Chamaedrios,
Veron., ana drachm. duas.
Radic. Sarsaparillae,

Fu-

Putamin. Nuc. jugland., ana unc. un.
Salis Fumariae,
Sarsaparillae, ana drachm. unam.
Herbar. Fumariae,
Chamaedryos,
Scolopendr.
Veronic., ana manip. semis.
Spirit. Fumariae, libr. duas semis.
Extrahatur I. A. Essentia.

Die Dosis ist 30 bis 60 Tropfen.

Essentia Galangae.

℞. Rad. Galangae minor. minutim incisarum, unc. duas.
Spiritus Vini rectificati, unc. octo.

Innerlich zur Beförderung der Verdauung, und äußerlich zur Kur des Knochenfraßes, der Lähmung der Zunge empfohlen.

Essentia Galbani Bernhardi.

Bernhard füllte Galban, aus trocknen Körnern, Saamen und Hülsen, die in großen Stücken zusammen gebacken und sich leicht von einander brechen ließen, in ein Glas, goß darauf zwei Pfund des stärksten Branntweins, der trocken ausbrennt, setzte solches in eine warme Stube nahe bei den Ofen, schüttelte es alle zwei Stunden einmal unter einander, und ließ es sodann ruhig stehen, bis der Branntewein den harzigen Theil aus den Hülsen herausgezogen

gen hatte. Als diese Essenz wieder zwei Tage still gestanden, wurde sie hell und schön goldgelb.

Diese Galbanessenz ist ein vorzüglich heilsames Mittel bei Pleuritis innerlich und äußerlich angewendet. Innerlich alle 2 Stunden 40 Tropfen in einem Löffel Milch. Aeußerlich kann man sie entweder nur so einreiben lassen, oder erst ein Pflaster von diachyl. compos. auf die schmerzhafte Stelle legen, und dann den Rücken dieses Pflasters mit Galbanessenz befeuchten. Auch wirkt sie gleich heilsam gegen asthmatische und hysterische Beschwerden; so wie sie auch ein vortreffliches Mittel gegen kalten Brand, und zur Schmerzstillung und Heilung des Panaritiums und aller frischen Wunden ist.

Soll aber die Galbanessenz von obiger Heilsamkeit seyn, so muß sie aus dem körnigten und mit Hülsen vermischten Galban und dem höchstrektificirten Weingeist bereitet seyn. Je länger die Essenz über dem Galban stehen bleibt, und je älter und klebriger sie wird, desto besser ist sie. Von dem weichen Galban, welches man gemeiniglich für das beste hält, wird die Essenz schlecht. Am räthlichsten ist folgendes Verhältniß:

℞. Gummi Galbani, unc. duas.
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. viginti.

Man läßt es vier Tage, unter öfterm Umschütteln, in Digestionswärme, hierauf aber ganz ruhig zum Aufhellen stehen, und gießt dann die helle Essenz ab. Je geschwinder die Essenz hell wird, desto besser ist sie in ihrer Wirkung.

Essentia Guajaci.

℞. Rasur. ligni Guajaci, unc. duas.
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. octo.
Digere octiduum.

Essentia Guajaci volatilis.

Siehe Tinctura.

Essentia Gummi Ammoniaci.

℞. Gummi Ammoniaci, unc. tres.
Liquoris Nitri fixi, unc. unam.
Spiritus Vini rectificatissimi, libr. unam.
M.

Soll zur Kur der Lungendrüsenverschleimung, des Asthmas, der Gichtschmerzen, des Mangels an monatlicher Reinigung dienen.

Essentia Hyperici.

℞. Florum Hyperici, unc. quatuor.
Spiritus Vini rectificati, libram unam et unc. tres.

Dosis, vierzig bis siebzig Tropfen.

Zur Kur der Geschwüre, der Würmer und der Melancholie empfohlen.

Essen-

Essentia Juniperi.

℞. Baccarum Junip. maturar., unc. quatuor.
Rob earundem, unc. unam.
Spiritus Baccarum Juniperi rectificati, quantum sufficit, ad eminentiam quinque digitorum.

Digerantur in Balneo.

Dosis, ein Eßlöffel voll.

Essentia Levistici.

℞. Radicum Levistici, unc. duas.
Seminis ejusdem, unc. unam.
Incisa et Contusa infundantur in
Spiritus Vini, unc. decem.

Diger.

Schweiß- und urintreibend.

Essentia ligni sancti.

Siehe Essentia ligni Guajaci.

Essentia Ligni Sassafras simplex.

℞. Corticum ligni Sassafras, unc. unam semis.
Spiritus Vini rectificati, unc. octo.

Macerentur per triduum.

Essen-

Essentia Ligni Sassafras composita.

℞. Corticum ligni Sassafras, unc unam semis.
Salviae nobilis, unc. duas.
Nucis Moschatae, unc. unam.
Cinnamomi, unc. semis.
Anisi stellati, drachm. tres.
Spiritus Vini rectificati, libr. duas.
Diger. per triduum, exprimantur.

Die Dosis ist 50 bis 70 Tropfen.

Essentia Lignorum.

R. Ligni Sassafras cum Cortice, unc. duas.
Sancti, unc. tres.
Rhodii, unc. semis.
Sandali rubri,
citrini, ana unc. unam.
Incisa, et in
Spiritus Vini, libris duabus infusa per octiduum digerantur, postea exprimantur et filtrentur.

Essentia Lignorum composita.

R. Radicum Sarsaparillae,
Helenii,
Chinae,
Ligni Sassafras,
Sancti,
Summitatum Fumariae, ana unc. un.
Santali rubri, drachm. sex.
Rhabarbari, unc. semis.

In-

Incidantur et contundantur grosso modo: Extrahe cum Spiritu Fumariae, vel Helenii, Tincturam, acuendo cum Spiritu Salis.

Essentia Lignorum D. Sleet.

℞. Rasurae Ligni Sassafras, unc. tres.
Guajaci,
Radicum Chinae opt., ana unc. unam.
Florum Hyperici,
Anthos, ana pugillos sex.

Concisa et optime contusa, infundantur in sufficienti quantitate spiritus Vini rectificatissimi, in quo dissolve:

Salis Volatil. Cornu Cervi, drachm. unam.
Succini, drachm. semis.

Stent per aliquot dies, noctesque in loco calido: deinde exprimatur Tinctura, s. Essentia et servetur ad usum.

Essentia Lignorum Teichmeyeri.

℞. Rasurae ligni guajaci,
Sassafras, ana libr. unam.
Salis tartari fusi, unc. quatuor.
Spiritus Vini purissimi, q. s. ad eminentiam duorum digitorum.

Diger.

Die Dosis ist eine halbe Drachme und drüber.

Essentia Lumbricorum Terrestrium.

℞. Lumbricorum terrestrium exsiccatorum, in pulverem tritorum, unc. quatuor.

Affunde

Olei Tartari per deliquium, unc. unam.

Misceantur, addatur

Spiritus Vini rectificati, libra una.

Diger. et filtr.

Die Dosis ist 50 bis 60 Tropfen.

Urin- und Schweißtreibend. Zur Kur der Gicht, des Scorbuts, und der Kachexien empfohlen.

Essentia limonum.

Ist das wesentliche Oel der Zitronschaale.

Essentia Macis.

℞. Macis, unc. quatuor.
Liquoris Nitri fixi, unc. duas.
Spiritus Vini rectificatiss., libr. duas.

Diger.

Ein gutes Stomachale. Die Dosis ist 20, 40 und mehrere Tropfen.

Essentia Mari Composita Wedelii.

℞. Mari veri,
Xylaloës,
Cardamomi minoris,
Cinnamomi acuti, ana unc. semis.

Fiat

Fiat Extractio, cum Spiritu Vini rectificato, addendo, pro re nata, Essentiam Ambrae.

Wedel schreibt dieser Formel Nervenbelebende Kraft zu, und empfiehlt sie bei Hysterie.

Essentia Martiata Aperitiva.

R. Radicum Galangae,
Calami aromatici,
Zedoariae,
Cinnamomi acuti, ana drachm. duas.
Flor. Hyperici,
Tanaceti, ana drachm. unam.
Limaturae Martis, unc. semis.
Minutim incisis superaffundantur:
Spiritus Vini rectificati, unc. sex.
Vitrioli, unc. semis.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen.

Essentia Massae Pilularum de Cynoglosso Stahlii.

℞. Extract. e Specierum pro Massa pilularum de Cynoglosso, unc. duabus
cum
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. sex.

Vorzüglich gegen Keuchhusten empfohlen.

Essentia Mastiches.

℞. Granorum Mastich. elect. pulverisat., unc. unam.
Spiritus Vini optimi et rectificatissimi, unc. tres.

Digerantur quatriduum.

Dosis, dreißig bis sechzig Tropfen, zur Stärkung der Verdauung, besonders bei chronischem Durchfall.

Essentia Melampodii.

℞. Radicis Hellebori nigri, unc. quatuor.
Coccinellae, scrupulos duos.
Spiritus Vinosi tenuioris, libr. duas.

Digere, et cola per Chartam.

Zur Kur der Melancholie empfohlen.

Essentia Melissae Hoffmanni.

Türkische oder Zitronmelisse wird mit Zucker zu einer Konserve gemacht; hierüber wird Melissenspiritus von der nemlichen Melisse gegossen.

Hoffmann rühmt diese Essenz als ein sehr gutes Krampfstillendes Mittel bei Hysterie ꝛc.

Essentia Millefolii.

℞. Millefolii, unc. tres.
Spiritus Vini rectificati, unc. sedec.

In-

Infundantur, et post digestionem per triduum, exprimantur, in expresso denuo

Millefolii, unc. duae

Macerentur, est post sufficientem extractionem expressa Essentia per chartam bibulam filtretur.

Die Dosis ist 50 bis 60 Tropfen.

Diese Essenz wird besonders empfohlen, zur Einschränkung des Goldaderflusses, der Menstruation. Mit Safranessenz versetzt, soll sie die mit dem Eintritt des Monatlichen verbundene Schmerzen, so wie auch die Nachwehen lindern.

Essentia Millepedum.

℞. Millepedum, in pulverem satis tenuem tritorum, unc. tres.

Irrorentur

Olei Tartari per deliquium, drachm. duodecim.

Postea statim affundantur

Spiritus Vini rectificati, unc. decem.

Die Dosis ist von einem bis zu anderthalb Scrupel.

Essentia Mumiae Purificans Clauder.

℞. Mumiae Aegyptiacae, in pulverem tritae.
Salis Tartari, ana unc. unam.
Aquae Fumariae, libr. unam.

Misc.

Die Dosis ist eine halbe Drachme, bis zu zwei Scrupel.

Clauder rühmt diese Essenz als ein überaus glückliches Blutreinigendes Mittel.

Essentia Myrrhae.

℞. Myrrhae rubrae electae, unc. duas.
Tritae affunde
Spiritus Vini rectificatissimi, unc. decem.
Diger.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen zur Treibung des Monatlichen.

Essentia Myrrhae Alcalisata.

℞. Myrrhae electae, in pulverem tritae, libram dimid.
Salis alcali, sive Cinerum clavellatorum, unc. octo.
Aquae fontanae, libr. unam semis.

Nach vorhergegangener sechs bis achttägiger Digestion wird die Tinktur bis zur Honigdicke, bei gelindem Feuer abgedampft, und nun werden zwanzig Unzen rektificirter Weingeist zugegossen, und so die Essenz bereitet.

Durch Zusatz des Alkali soll die Auflösung der Myrrhe besser vor sich gehen.

Essentia Nephrocathartica Rosin. Lentilii.

℞. Rob Alkekengi,
Cynosbati,
Juniperi, ana unc. semis.

Spi-

Spiritus Baccar. Juniper., unc. septem.
Fragorum, unc. tres.
Aquae Cinnamomi, unc. duas.
Syrupi Granorum Chermes, drachm. unam.
Philonii Romani, unc. semis.

Misce stent in digestione, per viginti quatuor horas,

Essentiae decantatae adde:
Tincturae Tartari, unc. unam.

Misc. F. l. a. Ess.

Der Erfinder rühmt, wie schon der Titel besagt, diese Essenz als ein mächtiges Nieren reinigendes Mittel.

Essentia nervina Bestuscheff.

Siehe Tinctura.

Essentia Oculorum Cancri.

℞. Oculorum Cancror. pulverat., unc. quat.
Aceti optimi, unc. sedecim.

Extrahe Tinct.

Dosis zwei Eßlöffel voll.

Essentia Odontalgica Stahlii.

℞. Myrrhae rubrae opt., unc. unam
Spiritus Cochleariae, unc. sex.

Mixta digerantur, atque Essentiae ultimo addantur
Essentiae Succini, unc. duae.

Zum äußerlichen Gebrauch bei hohlen Zähnen.

Essentia Pareirae Bravae Composita, Lochner.

℞. Rasurae Rad. Pareir. Brav., unc. sem.
Ligni Guajaci, drachm. semis.
Tincturae Tartari composit., unc. quat.

Fiat secundum artem, digestio, et filtr. deinde addantur:

Olei Ligni Sassafras destillati, guttae octo.

Misc.

Essentia Pareirae Bravae Nitrosa, Lochner.

℞. Rasur. Rad. Pareirae Brav., unc. semis.
Spiritus Nitri dulc. Castorii., unc. quatuor.

Digere et filtra.

Von Lochner als ein medicamen divinum, vorzüglich zur Kur der Wassersucht, und der Steinkrankheiten gerühmt.

Dosis 40 bis 60 Tropfen.

Essentia Perlarum.

Man nimmt durch destillirten Essig bereitetes Perlensalz, und reinigt es durch wiederholtes Auflösen in destilirtem Essig und Koaguliren so lange, bis man nicht die geringste Unreinigkeit an demselben mehr bemerkt. Dieses reine Perlensalz wird sodann in Regenwasser aufgelöst, und dieses Regenwasser wieder davon durch die Destillation abgezogen, dieses Auflösen und Abziehen wird so vielmal wiederholt, bis das Destillationswasser ganz rein und süß schmeckt. Nun wird das ausgesüßte Perlensalz mit höchst rektificirtem Wein-

Weingeist zwei Finger breit begossen. Mit der Zeit erscheint die Perlenessenz in Gestalt eines Oeles auf dem Weingeist; dieses Oel wird vorsichtig abgegossen, und nun frischer Spiritus vini rectificatiss. auf das noch nicht in Oel verwandelte Ueberbleibsel gegossen, und damit so lange fortgefahren, bis sich alles in Oel verwandelt hat. Dann wird dieses Oel nochmal mit Weingeist digerirt, und zuletzt der Weingeist durch behutsame Destillation davon abgezogen.

Dosis sechs bis vierzehn Gran.

Die Alten rühmen dieses Präparat als ein vorzügliches Mittel zur Kur und Verhütung der Gicht, der Auszehrung, der Niederlage der Lebenskraft.

Essentia Pimpinellae albae.

Wird mit gutem rektificirten Weingeist, eben so wie die Essentia Angelicae bereitet. Die Dosis ist 40 bis 70 Tropfen.

Essentia Pini.

℞. Extracti turionum Pini aqua fontana parati, unc. tres.
Spiritus Cochleariae, libr. unam.
Fiat digerendo essentia.

Die Dosis ist 60 bis 75 Tropfen.

Essentia Piperis Indici.

℞. Piperis, una cum folliculis, mature siccati, et in pulverem redacti, unc. unam.

Salis Tartari ficciſſimi, drachm. unam.

Mixtis et affuſis ſpiritus Vini Gall. rectificatiſſimi unc. ſex.

Sie kann zu 30 Tropfen gegeben werden.

Essentia Populi Vulneraria.

℞. Oculorum Populi arboris recentium, libram ſemis.

Spiritus Vini rectificatiſſimi, libr. unam ſemis.

Digerantur per aliquot dies, exprimantur, et filtretur Eſſentia, cui adde

Eſſentiae florum Hyperici, libr. ſem.

Poſt digeſtionem, dimidia ſpiritus pars in balneo abſtrahatur, liquor reſiduus ſervetur.

Doſis, dreißig bis fünf und vierzig Tropfen, und mehr.

Essentia Purgans.

℞. Radicis Jalappae, unc. duas.
Foliorum Sennae ſine Stipitibus electorum.
Seminis carthami excorticati, ana ſeſcunciam.
Rhabarbari finiſſimi, unc. unam.
Scammonii electi, drachm. duas.
Cardamomi minoris,
Cinnamomi,
Seminis carvi, ana drachm. unam et dimid.
Spiritus Vini, libr. unam.
Diger. et col.

Doſis eine halbe bis zwei Drachmen.

Essentia Salutis.

Ein weitläufiges Gemisch aus rad. Scorzonerae hispanicae, Zedoar. Gentian. Enulae, Serpentar. Contrayervae, Imperator. Angelicae, herb. Absinth. card. benedicti, Centaur. min. Rutae, Scordii, Veronicae, Melissae, Rorismarini, baccar. Juniperi, cortic. Citri, Aurantior., zwei Drachmen Myrrha, und Franzbranntwein.

Essentia Saponis.

℞. Saponis veneti, optimi, raspati, libr. dimid.
Cinerum clavellatorum, purorum, unc. quatuor.

Die Pottasche wird erst in Wasser aufgelößt, und dann mit der Seife vermischt in einem eisernen Topfe bis zur Trockenheit gekocht. Aus dieser Masse wird dann mittelst Spiritus Anthos vel rosarum die Essenz bereitet.

Zu äußerlichem Gebrauch unter Wasser getröpfelt und damit bei Krätze ꝛc. gewaschen.

Essentia Scillae.

℞. Salis tartari, unc. semis.
Aceti scillitici, per infusionem aceto destillato parati, et probe saturati, unc. duodecim.
M.

Der Essig wird bei gelindem Feuer bis zur Honigdicke abgedampft, und dann die übrig gebliebene Salzmasse in sechs Unzen Spiritus vini rectificatissimi aufgelößt, einige Tage digerirt und abgeseiht.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Es-

Essentia Scordii.

Wird so wie die Essentia Millefolii bereitet.

Essentia de Scordio composita, oder Diascordium Liquidum J. Maur. Hoffmanni.

℞. Radicum Angelicae,
Vincetoxici,
Levistici,
Zedoariae,
Contrayervae,
Tormentillae,
Valerianae, ana unc. semis.
Gentianae, drachm. sex.
Herbae Scordii, unc. duas.
Florum Sambuci, drachm. duas.
Myrrhae electae, drachm. sex.
Croci, drachm. duas semis.
Corticum Citri, unc. unam.
Succini,
Ligni Aloës, ana drachm. tres.
Opii, drachm. unam.
Misce fiat omnium pulvis, superaffundantur
Spiritus Vini baccis Juniperi abstracti, libras tres.

Diger.

Eine Unze dieser Essenz enthält etwa zwei Gran Opium.

Essentia Seminis Santonici composita.

℞. Sem. Santonici, unc. unam.
Florum Tanaceti,
Hyperici,
Persicorum,
Corallinae,
Radic. Dictamni alb.
Zedoariae, ana drachm. duas.
Infundantur concisa in
Spiritus Juniperi, unc. octo.
Vini generosi, unc. quatuor.
Digerantur per octiduum.

Essentia Sennae.

℞. Uvae passar. detractis interioribus granis, unc. sedecim.
Foliorum Sennae s. stip., libr. unam.
Seminum Carvi, sescunciam.
Cardamomi minor. decorticat., unc. dimid.
Spiritus Vinosi tenuioris, congium unum.
Digere sine calore ut Fiat Essentia.

Essentia Serpentariae composita.

℞. Rad. Serpentar. Virgin., unc. duas.
Theriacae, unc. unam.
Cochinillae, drachm. unam.
Vini albi Hispanici, libr. duas.
Digere leni calore, quatriduum et cola.

Essen-

Essentia Serpentariae Virginianae simplex.

℞. Radicum Serpentariae Virginianae, minutim incisarum, unc. duas semis.

Affunde

Spiritus Vini rectificati, libr. unam.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen.

Essentia Spicae Indicae.

℞. Spicae Indicae, unc. unam semis.
Spiritus Vini rectificati, unc. sex, vel septem.

Dosis, vierzig bis sechzig Tropfen.

Essentia Splenetica Stahlii.

℞. Herbarum Verbenae,
Rutae hortensis,
Murariae,
Salviae,
Plantaginis acutae, ana unc. semis.
Florum Hyperici, unc. unam.

Incisa infundantur in

Spiritus Vini, libra una.

Die Dosis ist 60 bis 80 Tropfen.

Essentia Stomachica.

℞. Radicum Calami aromatici,
Galangae minoris,
Ireos Florentinae,

Ze-

Zedoariae,
Zinziberis albi,
Cardamomi minoris,
Cubebarum,
Ligni Aloes opt., ana drachm. unam.
Cinnamomi, drachm. duas.
Flavedinis Cortic. Citri, drachm. tres.

Incisa et crasse contusa, infunde in Spiritus Vini rectificati optimi quantitate convenienti.

Essentia Stomachica amara, D. Bisteri.

℞. Herbar. Absinthii, unc. duas.
Carduibenedicti,
Centaur. minor., ana unc. unam.
Corticum Aurantiorum,
Ligni Colubrini, ana unc. duas.
Sassafras,
Guajaci, ana unc. semis.
Corticum Tamarisci, drachm. quinque.
Chinae Chinae, unc. semis.
Radicum Gentianae,
Angelicae,
Valerianae, ana drachm. duas.

Concisis et Contusis superaffunde:

Spiritus Vini rectificatiss., unc. sedecim.

Postea adde:

Salis Absinthii,
Scordii,
Cardui Benedicti, ana unc. semis.
Tartari, unc. unam.

Die Salze müssen vorher in Aqua cardui benedicti aufgelöst werden. Die ganze Mischung wird acht Tage lang digerirt, dann ausgedrückt und colirt.

Essen-

Essentia Stomachica Polychresta Gundelsheimeri.

℞. Piperis longi,
nigri,
albi, ana drachm. duas.
hispanici, sive Capsici, unc. unam.
Cardamomi minoris, drachm. decem.

Tritis affundantur

Liquoris terrae foliatae Tartari,
Spiritus Salis Armoniaci vinosi, ana libra sem.

Digerantur, exprimantur et filtrentur.

Die Dosis ist 30 bis 40 Tropfen.

Essentia Succini.

℞. Succini Citrini triti, unc. duas.
Olei Tartari, per deliq. quant. satis.

Ut fiat pasta: cui leniter exsiccatae affundantur

Spiritus Vini rectif., unc. viginti.

Dig. in Baln. Aren. per octiduum.
Dein filtra Ess.

Essentia Succini Alcalisata.

℞. Succini flavi, probe triti, unc. quatuor.
Salis, ex duplo Nitri et una parte Tartari crudi per detonationem parati, unc. sex.

Tere invicem, affunde

Spiritus Vini non rectificati, unc. sedecim.
Stent in digestione per aliquot dies.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen.

Die

Die gewöhnliche Bernsteinessenz wird blos aus Succinum und höchstrektificirtem Weingeist bereitet. Das Succinum wird zu Pulver gestoßen, und in einem irdenen glasurten Gefäße so lange geröstet, bis es ist, als wenn es schwitzen wollte. Jetzt wird es, indem es noch heiß ist, in eine Phiole gethan, und mit fünf Pfund höchst rektificirtem Weingeist übergossen, und so drei Tage digerirt.

Essentia Succini Gmelini.

℞. Succini citrini optime triti, unc. duas.
Spiritus vitrioli dulcis sive Liquoris anodyni, unc. decem.
Diger.

Dosis funfzehn bis zwanzig Tropfen auf Zucker oder in Wasser.

Essentia Terrae Catechu.

℞. Terrae Catechu sive Japonicae, unc. unam.
Spiritus Cydoniorum, unc. quatuor.

Die Dosis ist 30 bis 50 Tropfen, bei Hämorrhagien und Petechialfieber.

Essentia Theriacalis.

℞. Radicum Angelicae,
Calami,
Serpentariae Virg.
Spicae Indicae,

Herbarum Scordii,
Dictamni Cretici, ana drachm. tres.
Cinnamomi acuti,
Cardamomi minoris,
Cubebarum,
Caryophyllorum, ana drachm. unam semis.
Opii Thebaici,
Croci Orientalis, ana drachm. unam.
Spiritus Vini rectificati, libr. unam.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.
Siehe auch Aqua theriacalis.

Essentia Travmatica seu Vulneraria Stahlii.

(Balsamus Vulnerarius Stahlii.)

℞. Essentia Succini, sine Sale, unc. duas.
Myrrhae, unc. unam.
Spiritus Terebinth. opt., unc. semis.

Misc. Diger. loco calido.

Zur Kur sinnöser Geschwüre vor andern empfohlen.

Essentia Trifolii Fibrini.

Wird eben so wie die Essentia Absinthii bereitet.

Essentia Valerianae Composita.

℞. Rad. Valerianae,
Serpentariae Virginianae, ana unc. unam.
Camphorae, drachm. unam.
Infundantur in Spiritus Vini rectificati, unc. octo.

Vier

Vier Tage lang im wohlverschlossenen Glase bei gelinder Wärme zu digeriren.

Die Dosis ist 40 bis 60 Tropfen.

Essentia Valerianae Volatilis.

℞. Radicis Valerianae silvestr., unc. quatuor.
Spiritus Volatilis aromat., libr. duas.
Digere sine Calore.

Essentia Vincetoxici.

Wird eben so wie die Essentia Angelicae und andere ähnliche bereitet.

Essentia Viperarum.

℞. Iecinorum et Cordium Viperar. No. quinquaginta, recenter exsiccat. et contus. cum
Spiritus Vini rectificati, libra una.

Infundantur octo diebus, ad perfectam Extractionem: deinde addatur

Spiritus Viperarum volatilis, libra semis.
Salis Volatilis viperarum, unc. semis.
Misc. Diger.

Soll zur Kur der Melancholie, des Podagras, des Steins, und zur Wiederbringung der Kräfte nach schweren Krankheiten, heilsam seyn.

Essentia Vitrioli Martialis.

℞. Vitrioli Martis,
Florum Salis Ammoniac. martial., ana unc. unam semis.
Spiritus Cochleariae, unc. octo.
Digere.

Essentia vivifica.

Ein Kunststück aus Spermat. Ceti, einem halben Pfunde, Rasura C. C. und Pottasche anderthalb Unzen, und zwei Pfund Menschenblut. Dieses soll aus einer Retorte destillirt, und dann zu dem Destillat, Cor, pulmones et hepar Cervi, cum cruore, gemischt, so einige Tage digerirt, und nun nochmals destillirt werden. Nach vollbrachter Destillation wird das caput mortuum calcinirt, die Asche ausgelaugt, das Laugensalz ausgezogen, und darüber das Destillat gegossen, acht Tage in Digestion gelassen und dann filtrirt.

Empfohlen gegen Schlagfluß, Epilepsie, Hysterie und Schlafsucht.

Extractum Absinthii.

℞. Summitatum Absinthii, libr. unam.
Aquae communis, libras duodecim.

Laß es in einem bedecktem Gefäße vier Stunden lang in gelinder Kochhitze stehen, dann presse es durch, und wiederhole diese Ausziehung nach Befinden noch ein oder mehrere Male. Sämmtliche Abkochungen läßt man darauf in einem zinnernen Kessel bis zur Hälfte abdunsten; und vier und zwanzig Stunden lang ruhig stehen. Dann werden sie von dem

dem Bodensatze behutsam abgeschüttet, durch Flanell gegossen, und nun bei gelinder Hitze in einem töpfernen Geschirr bis zur Honigsdicke unter beständigem Umrühren abgedunstet.

Extractum Aconiti.

℞. Herbae Aconiti recent. ante florum eruptionem collectae, q. l.

Zerreib es in einem steinernen Mörsel, presse den Saft aus, und gieße denselben sogleich noch einmal durch Flanell. Dieser Saft wird darauf in einem töpfernen Gefäße aufgekocht, und durch ein reines leinenes Tuch geseihet. Auf diese Art läuft eine durchsichtige, braune Flüssigkeit ab, und auf dem Tuche bleibt ein schaumigter krümlicher Satz zurück. Alsdann wird die durchgelaufene Flüssigkeit in einem flachen irdenen Geschirre bei gelindem Feuer bis zur Honigsdicke abgedunstet, und nun der auf dem Tuche verbliebene Satz wieder zugefügt, darauf alles zusammen unter stetem Umrühren bis zur Honigsdicke abgeraucht.

Extractum Agarici.

℞. Rasurae Agarici albi et levis, libr. unam.

Dieses wird mit Weingeist vermischt und drei Tage lang an einem warmen Orte digerirt; hierauf ausgedrückt, filtrirt und dann wird im Wasserbad der Weingeist wieder abgezogen.

Extractum Agarici compositum.

℞. Extracti Agarici simplic., unc. duas.
Rhabarbari, unc. unam.
Olei destill. Macis,
Anisi, ana gutt. decem.
M.

Extractum Aloes aquosum s. gummosum.

℞. Aloes Socoterinae tritae, libr. unam.
Aquae communis, libr. duodecim.

Man läßt es bis zur gänzlichen Auflösung unter stetem Umrühren kochen, und dann bis zum folgenden Tage erkalten. Hierauf wird die wäßrige Flüssigkeit durch ein leinenes Tuch gegossen, und wie das Extr. Absinthii abgedunstet.

Extractum amarum compositum.

Aus rad. Cichor. Gentianae, herb. Cichor. Cochlear. Trifol. fibrini, Cardui benedicti, Summitat. Absinthii pontici, Centaurei minor. Rhabarbaro elect., von jedem ein halbes Pfund, und Sal Tartari oder Pottasche, sechs Drachmen, mittelst eines Aufgusses von weißem Weine und ein wenig rektificirtem Weingeist.

Extractum Angelicae.

℞. Radic. siccarum Angelicae, libr. unam.
Incisis superfundantur
Spiritus Vini rectif., libr. quinque vel sex.

Die-

Dieses Infuß wird digerirt, dann der Weingeist abgeseiht und aufgehoben. Die Wurzeln werden nun mit drei Pfund Wasser frisch infundirt, digerirt, dann einige Mal aufgekocht und ausgedrückt. Das Ausgedrückte wird mit Eiweiß aufgeklärt, mit dem ersten spirituösen Infuß vereiniget, und zur Extraktsdicke eingedampft.

Extractum Angusturae aquosum oder gummosum.

Man nimmt fein gepülverte Angusturarinde ein Pfund, thut sie in ein großes Zuckerglas oder in einen steinernen Topf, gießt

kochendes Wasser, acht Pfund,

darüber, rührt alles wohl um, und läßt es wohl verdeckt und in gelinder Wärme unter öfterm Umrühren vier und zwanzig Stunden stehen, hernach läßt man die Mischung in einem zinnernen Kessel einigemal aufwallen, und seiht die Flüssigkeit noch heiß durch Leinewand in einen großen steinernen Topf, auf den Rückstand gießt man von neuem

kaltes Wasser, sechs Pfund,

läßt es wieder einigemal aufsieden, und gießt die Flüssigkeit noch heiß durch Leinewand zu der vorigen; der Rückstand wird noch einmal mit derselben Menge abgekocht, und dann alles in einen leinwandenen Preßsack geschüttet, die sogleich durchlaufende Flüssigkeit wird den vorigen Brühen beigemischt, und der Rückstand stark und mehreremal ausgepreßt, die durchgepreßte Flüssigkeit wird zu den vorigen gegossen. Nach einigen Stunden, wenn die erhaltenen Flüssigkeiten die zaserichten und schweren Theile abgesetzt haben, gießt man jene von diesem Bodensatz vorsichtig in ei-

nen zinnernen Kessel ab, bringt diesen über sehr gelindes und mit Asche gedämpftes Feuer, und raucht die Flüssigkeit, ohne daß sie im mindesten koche oder aufwalle, unter stetem Umrühren bis zur Honigdicke ab, und bewahre sie alsdenn gehörig auf.

Extractum anodynum.

Besteht aus Extr. Angelicae, Calami aromatici, ana unc. una, Cardui benedicti, drachm. quinque, Opii aqua fontana parati, drachm. tribus, Olei Caryophyllorum, gutt. decem.

Acht Gran enthalten einen Gran Opium.

Extractum Antipestilentiale Hoffmanni.

Ein Mischmasch aus rad. Angelicae, Vincetoxici, Levistici, Zedoariae, Contrayervae, Tormentillae, Valerianae, Gentianae, herb. Scordii, flor. Sambuci, Myrrha, Crocus, Kampher, Succinum, Opium ꝛc.

Dem ähnlich sind die andern Extracta Antipestilentialia, die in den ältern Pharmacopoeen vorkommen.

Extractum Antivenereum Poterii.

℞. Corticis ligni Guajaci parum contus., unc. sex.
Rasurae ejusdem ligni, libr. tres.
Chinae electae, in taleolas dissectae,
Sassaparillae, minutim incis., ana libr. duas.
Baccarum Juniperi, libr. semis.
Semin. Cardui benedicti,
Carvi, ana unc. tres.

Fo-

Folior. Succisae,
Scabiosae, ana manip. tres.
Radic. Cyperi,
Vincetoxici, ana unc. duas.

Alles wird mit weißem Wein übergossen, und so das Extrakt bereitet. Der Rückbleibsel wird eingeäschert, das Salz eingelaugt, und zu dem Extrakt gemischt.

Dosis zwei Drachmen bis zwei Unzen.

Extractum Aristolochiae.

Wie Extr. Angelicae zu bereiten.

Extractum Arnicae.

Man nimmt Fallkraut,
Fallkrautblumen, von jedem ein halbes Pfund,

die beinahe noch frisch, jedoch etwas abgetrocknet sind, hackt sie klein, und bereitet daraus das Extrakt auf die Art, wie das Wermuthextrakt (Extractum Absinthii) bereitet wird.

Extractum Artemisiae.

Wie Extr. Absinthii zu bereiten.

Extractum Aurantiorum.

Aus Pommeranzengelb, wie Angusturaextrakt zu bereiten.

Extractum Belladonnae.

Es wird aus den Tollkirſchblättern wie das Eiſenhutblätterextrakt (Extr. herb. aconiti) bereitet.

Extractum bezoardicum Camereri, Quercetani etc.

Miſchmaſch aus rad. Angelicae, Zedoariae, Tormentillae, lign. Aloes etc. Caſtoreum, Opium etc.

Extractum bilis.

Siehe Fel Tauri inſpiſſatum.

Extractum boraginis.

Wie E. Abſinthii zu bereiten.

Extractum Bryoniae.

℞. Radic. Bryoniae inciſar., libr. unam.
Infunde cum
Aquae fervent., libr. ſex.

Nach dreitägiger Maceration wird es gelind gekocht, ausgedrückt und colirt, dann bei gelindem Feuer bis zur Extraktsdicke abgedampft.

Extractum Bugloſſae.

Wie Extr. Abſinthii.

Ex-

Extractum Calami aromatici.

Wie Angusturaextrakt aus der Kalmuswurzel zu bereiten.

Extractum contra calculum Sparrii.

Ein Mischmasch aus rad. Ononidis, Petroselini, Althaeae, Aspargi, Squillae, Cucum. Asinin. recent. Calam. aromat. Aristolochiae rotund. Sem. Sinap. Bacc. Alkekengi etc.

Extractum Ligni Campescani; haematoxyli.

Wird aus dem Kampescheholz wie das Angusturarindenextrakt (Extr. cort. angusturae) bereitet.

Extractum herbae Carduibenedicti.

Man bereite es aus dem Kardobenediktenkraut, wie das Wermutheextrakt (Extr. Absinthii.)

Extractum herbae cardui tomentosi.

Man bereite es aus den Krebsdistelblättern, wie das Eisenhutblätterextrakt (Extr. herbae aconiti).

Extractum corticis Cascarillae.

Wird aus der Kaskarillenrinde wie das Angusturarindenextrakt (Extr. cort. angusturae) bereitet.

Ex-

Extractum Castorei Ang. Salae.

Aus einem halben Pfunde Castoreum wird mittelst des Weingeistes eine Essenz bereitet. Das Ueberbleibsel wird mit zwei Pfund Wasser bei gelindem Feuer bis zur Hälfte eingekocht, exprimirt, colirt und nachdem es hell geworden, mit der Essenz vermischt, und dann durch Abziehung des Weingeistes bei gelindem Feuer zum Extrakt bereitet.

Extractum catharticum.

Siehe Extractum colocynthidis compositum.

Extractum catholicum.

Siehe Extractum colocynthidis compositum.

Extractum Centaurei minoris.

Man bereite es aus dem Tausendgüldenkraut wie das Wermuthextrakt (Extr. absinthii).

Extractum Chamomillae.

Man nimmt Kamillenblumen sammt dem Kraut und auch der Wurzel, vier Pfund,

die nur etwas abgetrocknet und von Unreinigkeiten und Staub gereiniget sind, hacke sie klein und bereite daraus das Extrakt, wie das Wermuthextrakt (Extr. absinthii) bereitet wird.

Extractum Chelidonii Majoris.

Grosschöllkrautextrakt.

Man nimmt Grosschöllkrautwurzel,
Grosschöllkrautblätter, von jedem anderthalb Pfund,

die noch frisch, aber in möglichster Schnelligkeit in kaltem Wasser von Staub und andern Unreinigkeiten abgespült sind, hacke sie klein, und stampfe sie in einem steinernen Mörsel zu einer breiartigen Masse, thue diese alsbald in einen leinenen Preßsack, und presse sie recht stark und einigemal aus; den durchgepreßten Saft lasse man einige Stunden lang stehen, damit sich die zaserichten Theile zu Boden setzen. Den Rückstand thue man aus dem Preßsack in einen zinnernen Kessel, gieße kaltes Wasser acht Pfund darüber, lasse es über gelindem Feuer und unter beständigen Umrühren eine Viertelstunde sieden, alsdenn seihe man den Absud durch ein leinenes Tuch, presse auch den Rückstand stark aus, und mische die durchgepreßte Brühe zu dem durchgeseihten Absud, thue sie in einen zinnernen Kessel, und dampfe sie über gelindem Feuer, unter beständigen Umrühren, bis ohngefähr auf zwei Pfund ein, alsdenn mische man auch den ausgepreßten Saft, der vorsichtig vom Bodensatz abgegossen worden ist, zu dem eingekochten Absud, und lasse beide zusammen in einem weiten zinnernen Kessel oder in flachen Abrauchschaalen über dem allergelindesten und mit Asche gedämpften Feuer, und ohne die mindeste Aufwallung, unter beständigem Umrühren, bis zur Honigdicke abdampfen, nun lasse man das Extrakt erkalten.

Extractum Chinae Chinae aquosum oder gummosum.

Wird aus der Chinarinde wie das Angusturarindenextrakt (Extr. cort. angusturae) bereitet.

Kennzeichen der Aechtheit:

Es muß braun, nicht schwarz aussehen, und den der Chinarinde eigenthümlichen Geschmack haben, und mit Wasser vermischt eine rothbraune, trübe Auflösung machen. Wenn es mit Weidenrindenextrakt verfälscht ist, so sieht die Auflösung desselben bräuner aus, und schmeckt gewissermaßen süßlich und riecht etwas nach frischen Urin; mit Eichenrindenextrakt vermischt giebt es eine viel röthere wässerige Auflösung, die viel zusammenziehender und bitterer schmeckt, auch vom beigemischten Eisenvitriol eine viel schwärzere Farbe bekömmt; mit Roßkastanienrinde verfälscht giebt es auch eine viel röthere und bittere wäßrige Auflösung.

Extractum corticis Chinae frigide paratum Sal Chinae; Anima Chinae, Extractum Chinae Garayense.

Kaltbereitetes Chinaextrakt; China Salz; Garayisches Chinaextrakt.

Man nimmt fein gepülverte Chinarinde zwei Pfund,
kaltes vorher abgekochtes gemeines Wasser
zwanzig Pfund,

thue beides in einen steinernen Topf, lasse es acht und vierzig Stunden wohl zugedeckt stehen, rühre die Mischung aber täglich wenigstens dreimal, jedesmal eine Vier-

Viertelstunde lang, mit einem hölzernen Spatel um, oder noch besser, man quirle sie statt des bloßen Umrührens; alsdenn seihe man die Flüssigkeit durch Fließpapier, rauche sie in einem zinnernen Kessel über höchst gelindem Feuer unter beständigem Umrühren bis auf anderthalb Pfund ab, hierauf gieße man diesen Saft ganz dünne auf mehrere Porzellanteller aus, und stelle diese mit dem darauf ausgebreiteten Saft in die Sonne, an Oerter, wo Luftzug statt findet, schabe die völlig trocken gewordene Masse nachher von den Tellern ab, und verwahre sie in einem gut verschlossenen Glase.

Kennzeichen der Aechtheit. Es muß auf seiner Oberfläche etwas glänzen, röthlichbraun aussehen, völlig wie Chinarinde schmecken, und in destillirten gemeinen Wasser sich völlig auflösen, und eine lichtbräunliche Auflösung geben, die von hinzugegossenem höchst reinem Weingeist beinahe völlig niedergeschlagen wird.

Extractum Chinae spirituosum s. resinosum.

Man nehme das bei Bereitung des kalt bereiteten Chinarindenextrakts nach dem Durchseihen zurückgebliebene Chinarindenpulver, thue es in einen verhältnißmäßigen großen Kolben, gieße rektificirten Weingeist vier Pfund darüber, und lasse die Mischung wohl zugedeckt in gelinder Wärme und unter öfterm Umrühren drei Tage lang digeriren, alsdenn gieße man den Aufguß vorsichtig in ein gläsernes, wohl zu verstopfendes Gefäß ab, und gieße über den Rückstand von neuem

rektificirten Weingeist vier Pfund,

und

und verfahre wie vorhin; diese Arbeit kann man noch einmal wiederholen, alsdenn preßt man den Rückstand stark und einigemal aus. Die abgegossenen geistigen Aufgüsse und die durchgepreßte Tinktur thue man entweder in einen großen Kolben oder in eine gut überzinnte Destillirblase, gieße noch ein Drittel ihres Gewichts Wasser hinzu, und ziehe den Weingeist bei mäßigem Feuer davon ab. Nach geendigter Destillation nehme man, wenn alles erkaltet ist, den Helm weg, gieße die Flüssigkeit ab, und nehme das am Boden liegende geistige Extrakt heraus, thue es, wenn es noch nicht die gehörige Dicke haben sollte, in eine Abrauchschaale, und dicke es bei dem allergelindesten Feuer und unter stetem Umrühren bis zur steifen Honigkonsistenz ein, und hebe es, wenn es die gehörige Konsistenz hat, vorschriftsmäßig auf.

Extractum Cochleariae.

Wie Extractum Absinthii zu bereiten.

Extractum Cichorei.

Wie Extractum Absinthii zu bereiten.

Extractum Cicutae terrestris; extractum conii maculati.

Es wird aus Erdschierlingskraut wie das Eisenhutextrakt (extract. aconii) bereitet.

Kennz. der Aechth. Es muß braungrünlich aussehen, und auch den specifischen Geruch nach Katzenurin haben.

Ex-

Extractum colocynthidis compositum.

M. n. weißes Koloquintenmark sechs Quenten, schneide es klein, thue es in einen Kolben, und gieße

reinen Branntwein ein Pfund

darüber, lasse diesen Aufguß vier Tage lang, unter öfterm Umrühren, wohl zugedeckt in sehr gelinder Wärme stehen, alsdenn presse man die Tinktur aus, mische

gepülverte Sokotrinische Aloe drei Loth,
gepülvertes Purgierwindenharz ein Loth,

darzu, setze sie einen Tag lang in gelinde Wärme, und wenn alles sich völlig aufgelößt hat, so gieße man die Tinktur in eine Retorte, lege sie ins Sandbad, lutire eine Vorlage vor, und ziehe den Weingeist ab; alsdenn schütte man die zurückgebliebene dicklichte Masse heraus, dunste sie in einer Abrauchschale bis zur Honigdicke ab, mische noch

fein gepülverte kleine Kardemomen ein Loth

darunter, und hebe alsdenn das Extrakt gehörig auf.

Extractum Croci.

℞. Croci Orientalis optimi, libram semis, vel quantum libet.
Aquae fontanae purae, libr. duas.

Wird zwei Tage an einem warmen Orte digerirt, und dann der tingirte Liquor abgegossen. Hierauf wird frisches Wasser auf den Safran gegossen, und abermals digerirt, wie vorher, und damit so lange fortgefahren, bis das Wasser nicht mehr gefärbt wird. Dann wird die zusammengegossene Tinktur bei gelin-

dem Feuer bis zur Extraktsdicke abgedampft. Boerhaave bereitet es mit Weingeist.

Extractum Daturae oder Stramonii.

Stechapfelextrakt.

Es wird aus den Stechapfelblättern wie das Eisenhutextrakt (extr. aconiti) bereitet.

Extractum Diacarthami.

Ein Mischmasch aus Semen Carthami, Rhabarber, Polypodium quernum, Turbith etc.

Extractum diatessaron.

Ein Mischmasch aus Speciebus Diatessar. rad. Angelicae etc.

Extractum Diacitri.

Ein Mischmasch aus Zitronensaft, Zucker, Scammoneum, Rhabarber ꝛc.

Extractum stipitum Dulcamarae.

Alfrankenzweigextrakt; Bittersüßstengelextrakt.

M. n. frische Alfrankenzweige drei Pfund, schneide sie klein, stoße sie in einem steinernen Mörsel mit einer hölzernen Keule und unter allmähliger Zugießung von etwas warmen Wasser, zu einer breiartigen

tigen Masse, thue diese alsbald in einen leinenen Preßsack, und presse sie recht stark und einigemal aus, aus diesem Saft bereite man das Extrakt nach der Vorschrift, wie das Eisenhutextrakt (extr. aconiti) bereitet wird.

Extractum herbae fumariae.

Wird aus dem frischem Erdrauchkraut wie das Eisenhutextrakt (extr. aconiti) bereitet.

Extractum gentianae rubrae.

Wird aus den rothen Enzianwurzeln wie das Angusturarindenextrakt (extr. cort. angusturae) bereitet.

Extractum radicis graminis

M. n. frische Queckenwurzeln zwanzig Pfund,

hacke sie klein, stoße sie in einem eisernen Mörsel, thue die zerstampfte Masse in einen gut überzinnten Kessel, gieße

kaltes Wasser vierzig Pfund

darüber, decke sie zu, und lasse sie unter öfterm Umrühren vier und zwanzig Stunden weichen; alsdenn setze man den Kessel über sehr gelindes Feuer, und bringe das Gemengsel, unter stetem Umrühren, bis nahe zum Sieden, erhalte es in dieser Hitze eine Viertelstunde, alsdenn gieße man die heiße Brühe durch ein mit Leinwand belegtes Sieb, thue den Rückstand in einen leinenen Preßsack, presse ihn stark und

einigemal aus, und schütte die durchgepreßte Brühe zu der durchgeseihten. Diese Brühen gieße man in einen zinnernen Kessel, dampfe sie über höchst gelindem mit Asche gedämpften Feuer und unter stetem Umrühren mit einem hölzernen Agitakel, und ohne daß die Brühe im mindesten koche oder aufwalle, bis zur Syrupskonsistenz ab, und verwahre alsdenn dies Extrakt vorschriftsmäßig.

Extractum herbae gratiolae.

Wird aus dem Wildaurinkraut wie das Wermuthextrakt (Extract. absinthii) bereitet.

Extractum Guajaci ligni.

Wie Extr. Chinae zu bereiten.

Extractum hederae terrestris.

Wie E. Absinthii zu bereiten.

Extractum hellebori nigri.

Man bereite es aus den Fasern der schwarzen Nießwurzel wie das Angusturarindenextrakt (Extract. cort. angusturae).

Extractum corticum hippocastani.

Wird auch wie das Angusturarindenextrakt (Extr. cort. angusturae) aus der Roßkastanienrinde bereitet.

Ex-

Extractum hyoſciami nigri.

Wird aus dem friſchen Schwarzbilſenkraut wie das Eiſenhutextrakt (Extr. aconiti) bereitet.

Extractum hyperici.

Wie Extractum Angelicae.

Extractum Iridis florentinae.

Wie Extract. Bryoniae.

Extractum Jalappae.

Siehe Reſina Jalappae.

Extractum Lactucae Sylveſtris.

Wird aus den friſchen Blättern des wilden Lattichs wie das Eiſenhutextrakt (Extract. aconiti) bereitet.

Extractum liquiritiae oder glycyrrhizae; ſuccus liquiritiae depuratus.

M. n. Süßholz vier Pfund,

ſchäle die Rinde ab, hacke es klein, ſtoße es in einem eiſernen Mörſel zu einem gröblichen Pulver, thue dies in einen ſteinernen Topf, und gieße

kochendes Waſſer zwölf Pfund

darüber, decke den Topf wohl zu, und lasse ihn zwölf Stunden, unter öfterm Umrühren, in gelinder Wärme stehen, alsdenn schütte man alles in einen zinnernen Kessel, und bringe es über sehr gelindem Feuer, unter beständigem Umrühren, bis nahe zum Sieden, aber ohne daß es im mindesten aufwalle; so bald der Aufguß diese Hitze erreicht hat, nehme man den Kessel vom Feuer, lasse alles erkalten, gieße die Flüssigkeit ab, und presse den Rückstand in einen leinenen Preßsack stark aus, mische den durchgepreßten Saft zu dem abgegossenen, und seihe beide zusammen durch ein mit Leinewand belegtes Haarsieb, lasse die durchgeseihte Brühe noch einige Stunden stehen, alsdenn gieße man die Flüssigkeit von neuem ab, schütte sie in irdene Abrauchschalen, und dicke sie im Wasserbad unter beständigem Umrühren bis zur Konsistenz einer Pillenmasse ab, und bewahre sie gehörig auf.

Extractum lupuli.

M. n. ganzen Hopfen zwei Pfund,
thue ihn in einen steinernen Topf, und gieße
kochendes Wasser acht Pfund
darüber, und verfahre alsdenn, wie nach obiger Vorschrift der reine Süßholzsaft (extractum liquiritiae) bereitet wird.

Extractum Maltae compositum Fuller.

Aus Huflattig und Lungenkraut (Pulmonaria) sechs Unzen, Süßholz, acht Unzen, Rosinen, zwei Pfund, und starkem Biere, sechs Nösel; alles wird

bis

bis auf vier Nösel eingekocht, ausgedrückt, und bis zur Honigdicke abgedampft.

Extractum marocostinum Mindereri.

Ein Gemisch aus Marum verum, Costus, Succus Absinthii, Apii, Foeniculi etc., Rhabarberextrakt, Safran, Myrrhe, Ammoniakgummi und Aloe.

Extractum marrubii albi.

Man bereite es aus den weißen Andornblättern wie das Wermuthextrakt (extr. absynthii).

Extractum martis; extractum ferri cydoniatum.

Man zerreibe eine erforderliche Menge völlig reife Quitten auf einem Reibeisen, oder stampfe sie in einem eisernen Mörsel zu einer breiartigen Masse, thue die Masse in einen leinenen Preßsack, und presse den Saft aus, seihe ihn durch ein mit Leinwand überlegtes Haarsieb, und thue von diesem

ausgepreßten und durchgeseihten Quittensaft zwei Pfund

in einen Kolben, mische

fein zerriebenen Hammerschlag sechs Unzen

darzu, lasse beides zusammen, unter öfterm Umrühren, vier Tage lang zugedeckt stehen, alsdenn setze man den Kolben in ein Sandbad, und koche die Masse bis zur Hälfte unter stetem Umrühren ein, hierauf drücke man die Feuchtigkeit durch Leinwand, und rauche

rauche sie, unter stetem Umrühren und über gelindem Feuer, bis zur Honigdicke ab. Dies Extrakt hebe man in einem wohl verschlossenen gläsernen Gefäß auf.

Extractum martis pomatum.

Wie Extract. martis cydoniatum, vermittelst des Borstorferäpfelsaftes zu bereiten.

Extractum Mechoacannae.

Wie Extr. Angelicae zu bereiten.

Extractum Melampodii.

Siehe Extractum hellebori nigri.

Extractum Melissae.

Wie Extr. Absinthii zu bereiten.

Extractum millefolii.

Wird aus den Blumen und den Blättern der Schaafgarbe wie das Wohlverleiextrakt (extractum arnicae) bereitet.

Ex-

Extractum myrrhae aquosum oder gummosum.

M. n. gepülverte auserlesene Myrrhen zwei Pfund,

thue sie in einen Kolben, gieße

kochendes Wasser sechs Pfund

darüber, decke den Kolben zu, und lasse den Aufguß drei Tage lang in gelinder Wärme unter öfterm Umrühren digeriren, hernach seihe man den Aufguß durch, und dampfe ihn in irdenen Abrauchschalen im Wasserbad, unter öfterm Umrühren, bis zur Konsistenz einer Pillenmasse ab.

Extractum nicotianae oder tabaci.

M. n. ganze und gut getrocknete Tobaksblätter ein halbes Pfund,

lege sie in eine Porzellanschale, und übergieße sie mit einer hinreichenden Menge Wasser, so daß dasselbe ohngefähr einen Zoll hoch über selbige stehe, lasse sie so eine Nacht weichen, den andern Morgen gieße man das Wasser ab, und thue die macerirten Tobacksblätter in einen zinnernen Kessel, gieße

kaltes Wasser fünf Pfund

darüber, bringe den Kessel über gelindes Feuer, und lasse das Wasser bis zur Hälfte einkochen; alsdenn seihe man den Absud durch Leinwand, lasse ihn noch acht und vierzig Stunden in einem Steintopf oder in einem Zuckerglas zugedeckt stehen, gieße ihn hernach vorsichtig von dem Bodensatz in eine überzinnte Pfanne ab, und koche ihn unter beständigem Umrühren bis zur Pillenconsistenz ein.

Extractum nucum juglandum.

M. n. ganze, noch unreife grüne Wallnüsse drei Pfund,

zerstoße sie in einem steinernen Mörser mit einer hölzernen Keule, und unter öfterer Zugießung von etwas Wasser, zu einer teigartigen Masse; alsdenn presse man diese stark und einigemal aus, setze den durchgepreßten Saft einige Stunden ruhig hin, hernach gieße man vom Bodensatz die Flüssigkeit mit Vorsicht ab, schütte sie in irdene Schalen, und dampfe sie im Wasserbad und unter fleißigem Umrühren bis zur Honigdicke ein.

Extractum nucis vomicae.

M. n. Krähenaugen drei Unzen,

raspele oder zerschneide sie sehr fein, thue sie in einen etwas großen steinernen Topf, und gieße

kochendes Wasser sechs Unzen

darüber, rühre alles wohl unter einander, decke das Gefäß zu, und lasse es einige Zeit lang stehen; wenn die Masse sehr aufgequollen und zu einem dicken Brei geworden ist, so schütte man sie in einen eisernen Mörser, und reibe und stampfe sie einige Stunden lang recht durch, alsdenn gieße man so viel Wasser zu, als erforderlich ist, daß die Masse zu einer dünnen Flüssigkeit werde, diese schütte man in einen steinernen Topf, decke ihn zu, und lasse die flüssige Masse einige Stunden lang kochen, hierauf drücke man die Abkochung durch dichte Leinwand. Den Rückstand zerstoße man wieder in einem eisernen Mörser, gieße hernach von neuem so viel Wasser zu, als nöthig ist, damit er eine dünne Brühe werde, koche

koche diese in einem bedeckten Gefäße wohl durch, und drücke sie wieder durch Leinwand, und mische die durchgedrückte Flüssigkeit zu der vorigen. Alsdenn lasse man die erhaltenen Flüssigkeiten einige Stunden ruhig stehen, damit sich das Faserichte zu Boden setze, hernach gieße man das Flüssige vorsichtig in irdene Abrauchschalen ab, und dicke es im Wasserbad unter beständigem Umrühren bis zur Honigdicke ein.

Extractum opii gummosum oder aquosum.

M. n. Mohnsaft zwei Unzen,

reibe ihn in einem großen gläsernen Mörser zu Pulver, gieße erst ein wenig, und nach und nach mehr kaltes destillirtes Wasser hinzu, und setze das Reiben so lange fort, bis alles hinzugegossene Wasser dunkel gefärbt worden ist, alsdenn lasse man die Masse einige Minuten lang stehen, damit sich die gröbern Theile wieder zu Boden setzen, hernach gieße man das oben stehende gefärbte helle Wasser vorsichtig in ein reines Zuckerglas ab. Auf den im Mörser gebliebenen Rückstand schütte man von neuem eine kleine Portion destillirtes Wasser, setze das Reiben fort, und gieße nach und nach mehr destillirtes Wasser hinzu, wenn sich dasselbe wieder dunkel gefärbt und nach einer kurzen Ruhe die gröbern Theile wieder abgesetzt hat, so gieße man es wieder von dem noch übrigen Pulver ab und zu dem erstern. So fahre man fort, bis das Wasser vom Reiben mit dem Mohnsaft nicht mehr gefärbt wird. Alsdenn seihe man alles abgegossene und gefärbte Wasser durch Fließpapier, und dampfe es in Abrauchschalen und im Wasserbad unter beständigem Umrühren bis zur Konsistenz einer Pillenmasse ab.

Extractum Opii, Baumé.

Es kömmt mit Extracto sedativo Cnoeffelii überein, welches siehe. Der Mohnsaft wird in siedendem Wasser aufgelößt, einige Mal aufgekocht, und dann zur allmählichen Verdunstung hingestellt. Nach Verlauf von sechs Monaten soll auf diese Weise ein Extrakt entstehen, welches weder narkotisch riecht, noch sonst Betäubung verursache, sondern blos schmerzstillend wirke.

Extractum Paeoniae.

Wie Extractum Bryoniae zu bereiten.

Extractum papaveris erratici.

Wie Extractum Absinthii zu bereiten.

Extractum Pimpinellae.

Wie Extractum Bryoniae zu bereiten.

Extractum panchymagogum Croll.

Ein Mischmasch aus Scammoneum, Rhabarber, Turbith, Helleborus, Senna, Koloquinten ꝛc.

Extractum paregoricum.

Ein Mischmasch aus anderthalb Unzen Philonium romanum, fünf Drachmen Mithridat, drei Drachmen Theriak und eben so viel Diascordium, einem Pfund Wasser von der Centaurea Behen, und drei Unzen Weingeist.

Extractum Pini gummeo-resinosum.

Kiefernsprossenextrakt.

M. n. Kiefernsprossen zwei Pfund,

zerreibe sie zu einem groben Pulver, thue dies in einen Kolben, gieße

rektificirten Weingeist drei Pfund,
gemeines Wasser sechs Pfund,

darüber, lasse den Aufguß wohl zugedeckt und unter öfterm Umrühren drei Tage in gelinder Wärme digeriren, alsdenn gieße man die helle Flüssigkeit ab und presse den Rückstand einigemal recht stark aus, gieße das Durchgepreßte zu der abgegossenen Flüssigkeit, schütte beide in eine Retorte, ziehe alsdenn den Weingeist wieder davon ab, gieße den Rückstand in einen zinnernen Kessel, und dampfe ihn über höchst gelindem Feuer, unter stetem Umrühren, bis zur Honigdicke ein.

Extractum ligni quassiae.

M. n. Quassienholz mit der Rinde drei Pfund, zerschneide es sehr fein, thue es alsdenn in einen steinernen Topf, gieße

kochendes Wasser achtzehn Pfund

darüber, und lasse es in gelinder Wärme wohl verdeckt und unter öfterm Umrühren zwei Tage digeriren; alsdenn gieße man den Aufguß in ein anderes Gefäß ab, den Rückstand schütte man in einen zinnernen Kessel, gieße

kaltes Wasser sechs und dreißig Pfund

darüber, bringe den Kessel über gelindes Feuer, und erhalte es fünf Stunden, unter beständigem Umrühren, in gelindem Kochen, hierauf seihe man den Absud noch heiß zu dem erst abgegossenen Aufguß, thue den Rückstand oder das abgekochte Quassienholz wieder in den Kessel, und koche es aufs neue mit eben so viel Wasser aus, seihe den Absud durch, presse den Rückstand aus, und mische die durchgepreßte Brühe zu den übrigen. Die zusammengemischten Flüssigkeiten schütte man wieder in den zinnernen Kessel, und dampfe sie darin über höchst gelindem Feuer, unter stetem Umrühren, bis zur Honigdicke ab, und hebe das Extrakt in einem wohl verschlossenen gläsernen Gefäß auf.

K. d. Aechth. Es muß auswendig gelblichgrau, inwendig röthlich gelbbraun aussehen, sehr bitter und etwas salzicht schmecken, auf glühende Kohlen gestreut etwas verpuffen, und nicht nach Aloe riechen, in der Luft muß es wieder feucht werden. Eine wässerichte Auflösung davon darf weder die Lakmus- noch die Kurkumetinktur anders färben, von hinzugetropfter concentrirter Vitriolsäure müssen Dämpfe aus ihr aufsteigen, die nach Salzsäure riechen, und mit einer Eisenvitriolauflösung versetzt, darf sie nicht schwärzer werden. Das Extrakt muß bald Krystallen ansetzen, und alsdenn grünlicht aussehen.

Ex-

Extractum rhei, oder rhabarbari aquosum oder gummosum.

Es muß aus der zerschnittnen Rhabarber wie das Angusturarindenextrakt (extr. cort. angusturae) zubereitet, aber stärker, das heißt bis zur Konsistenz einer Pillenmasse, eingedickt werden.

K. d. Aechth. Es muß gelbbraun aussehen, den reinen Rhabarbergeruch und Geschmack haben; es darf in Wasser aufgelößt, nicht mit Säuren aufbrausen, und muß, mit Laugensalz versetzt, eine rothbraune Tinktur geben.

Extractum Rosarum.

Wie Extr. Absinthii zu bereiten.

Extractum Rutae.

Wie Extract. Absinthii zu bereiten.

Extractum Sabinae.

Wie Extract. Absinthii.

Extractum Saponariae.

Es wird aus der Seifenkrautwurzel wie das Angusturarindenextrakt (extr. cortic. angusturae) zubereitet.

Extractum saturni.

M. n. Silberglätteſſig zwei Pfund, rauche ihn in einem glaſurten irdenen Tiegel über glühenden Kohlen, unter beſtändigem Umrühren mit einem hölzernen Spatel, ſo lange ab, bis er doppelt ſo ſchwer wiegt, als deſtillirtes Waſſer, das iſt, bis ein Glas, das genau eine Unze deſtillirtes Waſſer faßt, von dieſem eingekochten Bleieſſig zwei Unzen aufnehmen kann.

Extractum ſcillae; extractum ſcilliticum.

Es wird wie das Myrrhenextrakt (extract. Myrrhae aquoſ.) aus getrockneter Meerzwiebel bereitet.

Extractum Sedativum, Cnoeffelii.

℞. Opii Thebaici, in fruſtula conciſi, et in patella ferrea per leniſſ. exhalat. correcti, unc. duas.
Succi Citri, unc. viginti quatuor.
Pulv. Cinnamomi,
Caryophyllorum, ana unc. ſemis.

Dieſe Miſchung bleibt einen Monat lang in gelinder Digeſtionswärme ſtehen; hierauf wird das Extrakt ausgedrückt, und zur Extraktsdicke abgedampft.

Siehe Baumés Extractum Opii.

Extractum Sennae.

Ein halbes Pfund Sennesblätter werden vier und zwanzig Stunden lang in drei Pfund Waſſer geweicht, an einen warmen Ort geſtellt. Die Tinktur wird dann ausgedrückt, und auf die ſanfteſte Weiſe evaporirt.

Ex-

Extractum solutivum.

Ein Gemisch aus Sennesblättern, Rhabarber, Zimmt, Anis, Tartarus tartarisatus und Endivienwasser.

Extractum Tanaceti.

Wird aus den Blättern und den Blumen des Rheinfarrns wie das Wohlverleyextrakt (extractum arnicae) bereitet.

Extractum taraxaci.

Wird aus der frischen Wurzel und den frischen Blättern des Löwenzahns wie das Großschöllkrautextrakt (extractum chelidonii) bereitet, aber nur bis zur Syrupskonsistenz eingedickt.

Extractum taxi.

Wird aus den frischen Taxusblättern wie das Wallnußextrakt (extr. nucum juglandis) bereitet.

Extactum tormentillae.

Wird aus der Tormentillwurzel wie das Angusturarindenextrakt (extr. cort. angusturae) bereitet, aber bis zur Pillenkonsistenz eingedickt.

Extractum trifolii fibrini oder aquatici.

Man bereite es aus den Blättern des Bitterklee wie das Wermuthextrakt (Extr. absinthii).

Extractum Umbilicale purgans Doereri.

Aus Koloquinten, zwei Unzen, rad. Zedoariae, Galangae, Iridis, einer Unze, Agaricus zwei Unzen, Sal Gemmae, zwei Drachmen, Wermuthwein zwei Pfund, Galbanum und Safran.

Extractum uterinum.

Ein Mischmasch aus Aloe, Helleborus, Safran, Blutstein, Agtsteinöl ꝛc.

Extractum valerianae frigide paratum; anima valerianae, sal valerianae.

Wird aus der Waldbaldrianwurzel wie das kaltbereitete Chinaextrakt (extract. cort. peruv. frigide paratum) bereitet.

Extractum valerianae gummeo-resinosum.

Wird aus der Waldbaldrianwurzel wie das Kiefernsprossenextrakt (extract. pini) bereitet.

Extractum Veronicae.

Wie Extractum Absinthii zu bereiten.

Extractum Zedoariae.

Wie Extr. Angelicae zu bereiten.

Ende des Ersten Bandes.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0444-8

3 Lth. = 100 –

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-32218-p0448-1
DFG